

Wo Sie Informationen finden

Anleitung zum Auspacken

Liefert Informationen und Anweisungen zum Auspacken und Aufstellen des Druckers. Vor Inbetriebnahme des Druckers müssen Sie das Transportsicherungsmaterial vollständig gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch entfernen.

Installationshandbuch und Kurzinfo

Liefert Informationen für das Zusammenbauen der Druckerteile, zur Installation der Druckersoftware sowie eine Liste der am LCD-Display angezeigten Meldungen und Informationen zum Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Beseitigen von Papierstaus.

Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)

Enthält detaillierte Informationen zu Druckerfunktionen, optionalen Produkten, Wartung und Fehlerbehebung sowie die technischen Daten.

Handbuch für Administratoren (Online-Handbuch)

Liefert Netzwerkadministratoren wichtige Informationen zum Druckertreiber und zu den Netzwerkeinstellungen.

Online-Hilfe

Bietet detaillierte Informationen und Anweisungen zur Drucker-
software, die zur Steuerung des Druckers dient. Die Online-Hilfe
wird automatisch zusammen mit der Druckersoftware installiert.

Farblaserdrucker

EPSON AcuLaser™ C8500

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen. EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P2 ist eine Marke der SEIKO EPSON Corporation.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss, und Dutch sind eingetragene Marken von Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken von Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke der Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

Dutch und Swiss sind Marken von Bitstream Inc.

Times, Helvetica und Palatino sind eingetragene Marken der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

ITC AvantGarde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.

Century SchoolBook ist eine eingetragene Marke der Kingsley-ATF Type Corporation.

New Century Schoolbook ist eine Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Adobe und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated und sind als solche für einige Rechtssysteme eingetragen.

NEST Office Kit Copyright © 1996, Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Markenzeichen der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen bzw. kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2000 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Inhalt

Sicherheitsmaßnahmen

Handbuch-Konventionen	4
-----------------------------	---

Kapitel 1 Lernen Sie Ihren Drucker kennen

Druckerteile	1-2
Optionen und Verbrauchsmaterialien	1-4
Optionen	1-4
Verbrauchsmaterialien	1-5
Druckersteuerung	1-6
Druckertreiber	1-6
Bedienfeld	1-7
Resolution Improvement Technology (RITech)	1-7

Kapitel 2 Umgang mit Papier

Verfügbares Papier	2-2
Spezielle EPSON-Druckmedien	2-2
Allgemeines zum Papier	2-4
Nicht verwendbares Papier	2-5
Papierzufuhr	2-6
MZ-Papierfach	2-6
Standardmagazin	2-7
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W	2-7
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin	2-8
Large-Capacity-Papiermagazin	2-8
Papierzufuhr auswählen	2-9
Papierablagen	2-12
Face-down-Papierablage	2-12
Face-up-Papierablage	2-13
Papierablage auswählen	2-14

Papier einlegen	2-15
Papier in das MZ-Papierfach einlegen	2-15
Papier in das Standardmagazin bzw. in die Zusatzpapiermagazine einlegen	2-18
Spezielle Druckmedien bedrucken	2-22
EPSON Color Laser Paper	2-22
EPSON Color Laser Coated Paper	2-23
EPSON Color Laser Transparencies	2-24
Briefumschläge	2-25
Etiketten	2-27
Schweres Papier	2-28
Papier in einem Nichtstandardformat einlegen	2-29

Kapitel 3 Funktionen des Druckertreibers

Der Druckertreiber	3-2
Druckertreiber aufrufen	3-3
Druckqualität einstellen	3-4
Papiersorte einstellen	3-10
Druckstil ändern	3-11
Funktionen in der Registerkarte Layout	3-12
Funktionen in der Registerkarte Overlay	3-14
Einstellungen für Druckeroptionen vornehmen	3-15
Unter Windows 95/98	3-15
Unter Windows 2000/NT 4.0	3-18
EPSON Status Monitor 3	3-19
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	3-19
Detaillierte Informationen zum Druckerstatus	3-21
Überwachungsoptionen einstellen (nur Windows)	3-25
Meldungsfeld Statuswarnung	3-27
Überwachung stoppen (nur Windows)	3-28

Kapitel 4 Die Funktionen des Bedienfelds

Funktionen des Bedienfelds	4-2
LCD-Display	4-2
Anzeigen	4-3
Tasten	4-4
Schnellzugriffsmodi verwenden	4-7
Schnellzugriffsmodus 1	4-7
Schnellzugriffsmodus 2	4-8
Im SelecType-Modus	4-9
Wann der SelecType-Modus verwendet wird	4-9
Wie die Einstellungen vorgenommen werden	4-10
Tabelle der SelecType-Menüs	4-11
SelecType-Einstellungen	4-13
Menü Test	4-13
Menü Emulation	4-14
Menü Druck	4-14
Menü Papierzufuhr	4-18
Menü Konfiguration	4-20
Menü Setup	4-23
Menü Datum/Uhrzeit	4-25
Menü Parallel	4-26
Menü Netzwerk	4-28
Menü AUX	4-29
Menü LJ4	4-31
Menü GL2	4-34
Menü PS3	4-36
Menü ESC/P2	4-37
Menü FX	4-40
Menü I239X	4-43

Kapitel 5 Optionen

250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W	5-2
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W installieren	5-2
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W deinstallieren	5-4
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin	5-4
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin installieren	5-5
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin deinstallieren	5-5

Large-Capacity-Papiermagazin	5-5
Large-Capacity-Papiermagazin installieren.....	5-7
Large-Capacity-Papiermagazin deinstallieren	5-12
Duplex-Einheit	5-13
Duplex-Einheit installieren.....	5-14
Duplex-Einheit deinstallieren.....	5-19
Festplatte	5-20
Festplatte installieren.....	5-20
Festplatte neu formatieren	5-25
Festplatte deinstallieren	5-26
Speichermodule.....	5-27
Speichermodule installieren.....	5-28
Speichermodule deinstallieren.....	5-32
Adobe PostScript 3 ROM-Modul	5-33
Adobe PostScript 3 ROM-Modul installieren	5-33
Adobe PostScript 3 ROM-Modul deinstallieren	5-38
Schnittstellenkarten	5-39
Schnittstellenkarte installieren.....	5-39
Schnittstellenkarte entfernen	5-42

Kapitel 6 Wartung und Transport

Verbrauchsmaterialien austauschen	6-2
Hinweise zum Austauschen von	
Verbrauchsmaterialien	6-2
Meldungen zum Austauschen von	
Verbrauchsmaterialien	6-3
Tonerkassetten	6-4
Fotoleiter	6-10
Tonerauffangbehälter	6-15
Drucker reinigen	6-18
Drucker transportieren.....	6-19
Drucker aufstellen	6-22
Transferspannung ändern	6-24

Kapitel 7 Fehlerbehebung

Papierstaus beseitigen	7-2
Fehlermeldungen für Papierstaus.	7-2
Hinweise zur Beseitigung von Papierstaus.	7-4
Papierstau im Papiermagazin beseitigen.	7-4
Papierstau im MZ-Papierfach beseitigen.	7-6
Papierstau in der Abdeckung des Ausgabewegs beseitigen (Stau A)	7-7
Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen (Stau B).	7-9
Papierstau in der Papierwegeinheit beseitigen (Stau C) . .	7-11
Papierstau in der Papiermagazinabdeckung (Stau C) beseitigen.	7-14
Papierstau im optionalen Large-Capacity- Papiermagazin beseitigen (Stau E)	7-16
Papierstau in der Abdeckung der Wechseleinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau F).	7-17
Papierstau in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau G).	7-19
Probleme und Lösungen	7-22
Druckerbetrieb.	7-22
Ausdruck	7-24
Druckqualität.	7-26
Speicher	7-32
Papier	7-35
Fehlermeldungen	7-36
Drucker zurücksetzen	7-47
Wo Sie Hilfe erhalten.	7-48

Anhang A Spezifikationen

Papier	A-2
Verfügbare Papiersorten	A-2
Papierspezifikationen	A-3
Druckgeschwindigkeit	A-6
Drucker	A-9
Allgemeines	A-9
Umgebungsbedingungen.	A-11
Bauteile	A-11

Sicherheitsbestimmungen	A-12
Elektrische Anschlusswerte	A-12
Schnittstellen	A-13
Parallele Schnittstelle	A-13
Ethernet-Schnittstelle	A-21
Optionen und Verbrauchsmaterialien	A-22
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W	A-22
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin	A-22
Large-Capacity-Papiermagazin	A-23
Duplex-Einheit	A-24
Speichermodule	A-24
IEEE 1394-Schnittstelle (nur für Macintosh)	A-25
Festplatte	A-25
Tonerkassetten	A-25
Fotoleiter	A-26
Tonerauffangbehälter	A-26

Anhang B Symbolzeichensätze

Allgemeines	B-2
In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation	B-3
Internationaler Zeichensatz für ISO	B-24
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation	B-26
Internationale Zeichensätze	B-33
Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen	B-34
In der I239X-Emulation	B-34
In der EPSON GL/2-Emulation	B-34

Anhang C Mit Schriften arbeiten

Drucker- und Bildschirmschriften	C-2
Verfügbare Schriften	C-3
Schriftarten hinzufügen	C-7
Schriftarten auswählen	C-7
Download-Schriften herunterladen	C-8

EPSON-Barcode-Schriften.	C-9
Systemvoraussetzungen.	C-10
EPSON-Barcode-Schriften installieren.	C-11
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken.	C-12
EPSON Barcode-Schriftspezifikationen.	C-17

Anhang D Übersicht der SelecType-Menüs

SelecType-Menüs auswählen.	D-2
---------------------------------	-----

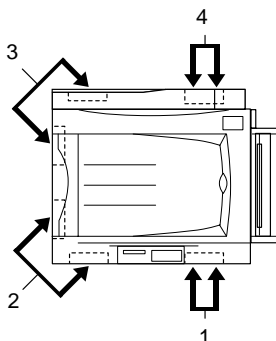
Glossar

Index

Sicherheitsmaßnahmen

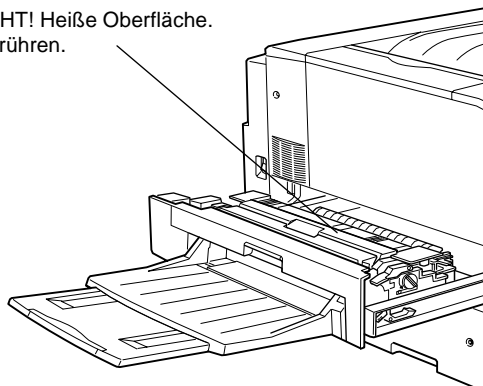
Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts:

- ❑ Der Drucker wiegt etwa 71,2 kg (ohne Verbrauchsmaterialien und Optionen) und darf daher nicht von einer einzelnen Person angehoben oder getragen werden. Zum Transportieren müssen mindestens vier Personen den Drucker an den im Bild unten gezeigten Positionen anheben. Befolgen Sie genau die Angaben in der *Anleitung zum Auspacken*.



- ❑ Berühren Sie niemals die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug **VORSICHT! Heiße Oberfläche** versehen ist. Nach einem Druckvorgang können die Fixiereinheit bzw. benachbarte Bauteile sehr heiß sein.

VORSICHT! Heiße Oberfläche.
Nicht Berühren.



1. Greifen Sie nicht in das Innere der Fixiereinheit hinein.
2. **VORSICHT! Heiße Oberfläche. Nicht Berühren.**

- ❑ Greifen Sie nicht in das Innere der Fixiereinheit hinein. Sie enthält scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich möglicherweise verletzen können.
- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- ❑ Versuchen Sie nie, eines der Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann aber bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- ❑ Legen Sie Tonerkassetten bzw. Fotoleiter immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Versuchen Sie nie, an den Tonerkassetten Änderungen vorzunehmen oder sie auseinanderzunehmen. Sie können nicht nachgefüllt werden.

- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt.
- ❑ Werfen Sie gebrauchte Tonerkassetten, Tonerauffangbehälter oder Fotoleiter nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.
- ❑ Tonerkassetten oder Fotoleiter, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, dürfen frühestens nach einer Stunde benutzt werden, um Schäden durch Kondensation auszuschließen.
- ❑ Wenn Sie den Fotoleiter herausnehmen, setzen Sie ihn nicht länger als unbedingt erforderlich der Raumbeleuchtung aus. Die Einheit enthält eine grüne lichtempfindliche Entwicklertrommel. Wird diese Entwicklertrommel starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken dunkle oder helle Stellen auftreten und damit kürzere Wartungsintervalle notwendig werden. Müssen Sie die Einheit längere Zeit aus dem Drucker nehmen, decken Sie sie mit einem dunklen Tuch ab.
- ❑ Verkratzen Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht. Wenn Sie den Fotoleiter aus dem Drucker nehmen, legen Sie ihn auf eine saubere, glatte Unterlage. Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett dauerhaft beschädigt und damit die Druckqualität beeinträchtigt werden könnte.
- ❑ Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf der Fotoleiter nicht an Orten aufbewahrt werden, wo er direktem Sonnenlicht, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z.B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Starke Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind ebenfalls zu vermeiden.
- ❑ Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Lassen Sie gestautes Papier nicht im Drucker. Dies kann zur Überhitzung des Druckers führen.

- ☐ Benutzen Sie nach Möglichkeit keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- ☐ Benutzen Sie nur Steckdosen, die die Netzvoraussetzungen dieses Druckers erfüllen.

Handbuch-Konventionen



Vorsicht

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung

Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

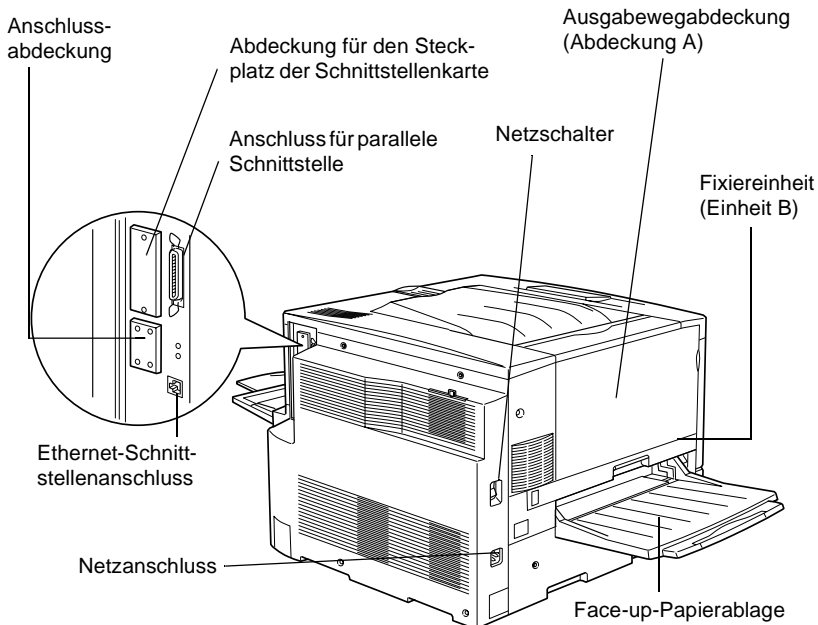
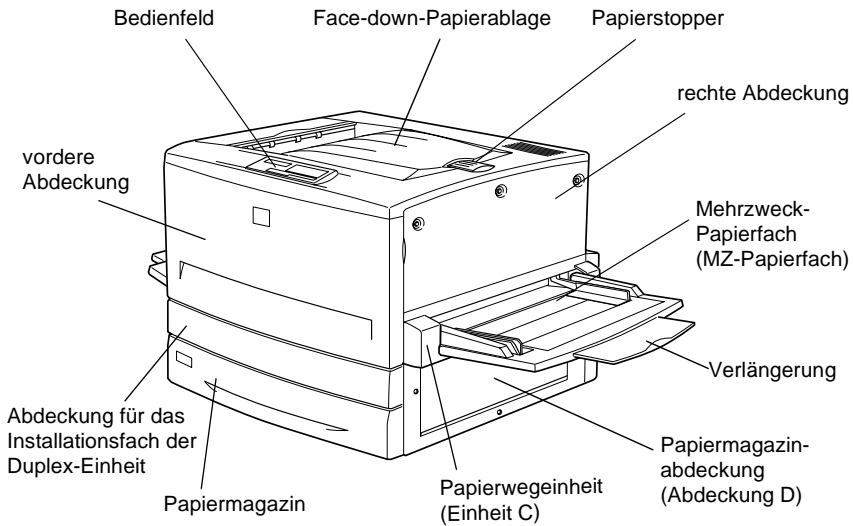
Hinweise

enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

Lernen Sie Ihren Drucker kennen

Druckerteile	1-2
Optionen und Verbrauchsmaterialien	1-4
Optionen.....	1-4
Verbrauchsmaterialien.....	1-5
Druckersteuerung	1-6
Druckertreiber.....	1-6
Bedienfeld	1-7
Resolution Improvement Technology (RITech).....	1-7

Druckerteile



Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen

Durch den Einbau der folgenden Optionen können Sie die Leistung des Druckers verbessern:

- ☐ Das 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W (C813521) fasst 250 Blatt Papier im A3W-Format.
- ☐ Das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin (C813511) enthält eine Papierkassette. Durch den Einbau dieser Option erhöht sich der verfügbare Papiervorrat auf 500 Blatt.
- ☐ Das Large-Capacity-Papiermagazin (C813501) enthält zwei Papierkassetten. Durch den Einbau dieser Option erhöht sich der verfügbare Papiervorrat auf 1.000 Blatt.
- ☐ Mit der Duplex-Einheit (C813531) können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.
- ☐ Die optionale Festplatte (C823771) erweitert die Kapazität des Druckers. Sie können dann komplexe und große Druckaufträge schnell ausdrucken.
- ☐ Durch ein weiteres Speichermodul lässt sich die Speicherkapazität des Druckers erhöhen. Dies ermöglicht das Drucken von komplexen oder grafikintensiven Dokumenten.
- ☐ Das Adobe® PostScript® 3™ ROM-Modul (C832431) erzeugt eine gestochen scharfe PostScript-Ausgabe. Auf einem Macintosh, der über eine IEEE 1394 Typ-B-Schnittstellenkarte angeschlossen ist, lässt sich diese Option nicht verwenden.
- ☐ Über Schnittstellenkarten wird der Drucker mit einem seriellen, parallelen, koaxialen, twinaxialen oder GPIB-Anschluss ausgerüstet.

- ❑ Für einen Macintosh kann die IEEE 1394 Typ-B-Schnittstellenkarte (C823723) verwendet werden. Diese kann an einen Macintosh® FireWire®-Anschluss angeschlossen werden.

Verbrauchsmaterialien

Der Drucker überwacht die Lebensdauer folgender Verbrauchsmaterialien und informiert Sie, wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss.

Tonerkassette (Schwarz)	S050038
Tonerkassette (Gelb)	S050039
Tonerkassette (Magenta)	S050040
Tonerkassette (Cyan)	S050041
Fotoleiter	S051073
(einschließlich Tonerauffangbehälter)	
Tonerauffangbehälter	S050020

Mit den unten aufgeführten speziellen EPSON-Druckmedien erzielen Sie Ausdrücke in höchster Qualität.

EPSON Color Laser Paper (A4)	S041215
EPSON Color Laser Paper (A3)	S041216
EPSON Color Laser Paper (A3W)	S041217
EPSON Color Laser Paper (Letter)	S041218
EPSON Color Laser Transparencies (A4)	S041175
EPSON Color Laser Transparencies (Letter)	S041174
EPSON Color Laser Coated Paper (A4)	S041383
EPSON Color Laser Coated Paper (A3)	S041384

**Achtung:**

- ☐ Verwenden Sie keine für andere Druckermodelle (z.B. EPSON -Tintenstrahldrucker) bestimmten EPSON-Druckmedien. Diese verursachen Papierstaus und beschädigen möglicherweise den Drucker.
- ☐ Verwenden Sie die hier aufgeführten Druckmedien nicht in anderen Druckern, es sei denn, Sie finden spezielle Hinweise dazu in der Dokumentation.

Druckersteuerung

Zum Lieferumfang des Druckers gehört Druckersoftware, mit der Sie den Drucker von Ihrem Computer aus steuern können. Die Steuerung ist auch über die Schnellzugriffsmodi und Select-Type-Menüs am Bedienfeld des Druckers möglich. Nehmen Sie Druckereinstellungen möglichst immer im Druckertreiber vor, da diese Einstellungen die entsprechenden Einstellungen am Bedienfeld außer Kraft setzen.

Druckertreiber

Verwenden Sie den Druckertreiber, um schnell und bequem neue Druckereinstellungen vorzunehmen. Sie können den Druckertreiber entweder über den Druckbefehl in Ihrer Anwendung oder durch die Auswahl des Druckers im Druckerordner des Betriebssystems aufrufen. Beachten Sie, dass Einstellungen, die Sie in Ihrer Anwendung vornehmen, Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers haben. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Installieren Sie die Druckersoftware gemäß den Anweisungen Ihres Netzwerkadministrators. Ein *Online-Handbuch für Administratoren* ist im Lieferumfang enthalten und unterstützt Ihren Netzwerkadministrator bei der Netzwerkinstallation des Druckers.

Bedienfeld

Die Schnellzugriffsmodi sind die einfachste Möglichkeit, Grundeinstellungen am Bedienfeld des Druckers vorzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 4-7.

Es empfiehlt sich, detailliertere Einstellungen oder Druckereinstellungen, die nicht über die Anwendung oder den Druckertreiber möglich sind, über die SelecType-Menüs am Bedienfeld vorzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-13.

Resolution Improvement Technology (RITech)

RITech (Resolution Improvement Technology) ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur optischen Verbesserung von gedruckten Linien, Texten und Grafiken.

Die Einstellung RITech

Standardmäßig ist RITech aktiviert. Mit dieser Einstellung ist die Druckqualität bei Text und Grafiken in den meisten Fällen bereits sehr gut. Möglicherweise müssen Sie die Einstellung nie ausschalten. Bei Grafiken, die Graustufen oder gerasterte Muster enthalten, lässt sich jedoch mit der RITech-Funktion keine Verbesserung erzielen. In diesen Fällen sollten Sie die Funktion deaktivieren.

Um die Einstellung für RITech zu ändern, aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen RITech im Dialogfeld Weitere Einstellungen. Dieses Dialogfeld können Sie aufrufen, indem Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers das Optionsfeld Manuell aktivieren und anschließend auf die Schaltfläche Weitere klicken. Um auf einem Macintosh die RITech-Einstellung zu ändern, aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Feld RITech im Dialogfeld Weitere Einstellungen. Es ist über das Feld Weitere in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen zugänglich.

Kapitel 2

Umgang mit Papier

Verfügbares Papier	2-2
Spezielle EPSON-Druckmedien	2-2
Allgemeines zum Papier	2-4
Nicht verwendbares Papier	2-5
Papierzufuhr	2-6
MZ-Papierfach	2-6
Standardmagazin	2-7
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W	2-7
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin	2-8
Large-Capacity-Papiermagazin	2-8
Papierzufuhr auswählen	2-9
Papierablagen	2-12
Face-down-Papierablage	2-12
Face-up-Papierablage	2-13
Papierablage auswählen	2-14
Papier einlegen	2-15
Papier in das MZ-Papierfach einlegen	2-15
Papier in das Standardmagazin bzw. in die Zusatzpapiermagazine einlegen	2-18
Spezielle Druckmedien bedrucken	2-22
EPSON Color Laser Paper	2-22
EPSON Color Laser Coated Paper	2-23
EPSON Color Laser Transparencies	2-24
Briefumschläge	2-25
Etiketten	2-27
Schweres Papier	2-28
Papier in einem Nichtstandardformat einlegen	2-29

Verfügbares Papier

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Papiersorten Sie für Ihren Drucker verwenden können. Verwenden Sie kein Papier, das nicht in diesem Abschnitt aufgeführt ist.

Hinweis:

Der Drucker ist äußerst empfindlich gegen Feuchtigkeit. Bewahren Sie Ihren Papiervorrat darum trocken auf.

Spezielle EPSON-Druckmedien

EPSON bietet spezielle Druckmedien für diesen Drucker an.

EPSON Color Laser Paper

Dieses Druckmedium ist speziell für diesen Drucker bestimmt. Es kann wahlweise aus dem MZ-Papierfach, dem Standardmagazin, dem optionalen 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, dem optionalen 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin zugeführt werden.

S041215 (A4)

S041216 (A3)

S041217 (A3W)

S041218 (Letter)

EPSON Color Laser Transparencies

Dieses Druckmedium ist speziell für diesen Drucker bestimmt. Sie können es ausschließlich in das MZ-Papierfach einlegen.

S041175 (A4)

S041174 (Letter)



Achtung:

- ☐ Verwenden Sie keine für andere Druckermodelle (z.B. EPSON -Tintenstrahldrucker) bestimmten EPSON-Druckmedien. Diese verursachen Papierstaus und beschädigen möglicherweise den Drucker.

- ❑ *Verwenden Sie die hier aufgeführten Druckmedien nicht in anderen Druckern, es sei denn, Sie finden spezielle Hinweise dazu in der Dokumentation.*

EPSON Color Laser Coated Paper

Das EPSON Color Laser Coated Paper ist speziell für diesen Drucker bestimmt. Es ist schwerer als das EPSON Color Laser Paper und ermöglicht Ausdrücke in glänzender und besserer Druckqualität. Zum Bedrucken des EPSON Color Laser Coated Paper müssen Sie im Druckertreiber die Papiertypeneinstellung Coated oder Coated (Back) auswählen. Diese Einstellung ist für das Bedrucken von beschichtetem Papier optimiert. Das Papier kann allerdings nur über das MZ-Papierfach zugeführt werden. Soll beschichtetes Papier aus dem Standardmagazin, dem optionalen 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin zugeführt werden, müssen Sie Normalpapier als Papiertypeneinstellung wählen. Mit dieser Einstellung wird jedoch keine so gute Druckqualität erzielt wie mit der Einstellung Coated oder Coated (Back).

S041383 (A4)

S041384 (A3)

Hinweis:

- ❑ *Die Optionen Coated und Coated (Back) sind in der Papiertypliste verfügbar, wenn im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen des Windows-Druckertreibers, das über die Registerkarte Optionale Einstellungen aufgerufen wird, das Kontrollkästchen Add Coated to the Paper Type settings aktiviert ist.
Auf einem Macintosh klicken Sie auf das Symbol Erweiterte Einstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen, um das Dialogfenster Erweiterte Einstellungen zu öffnen.*
- ❑ *Duplexdruck mit der optionalen Duplex-Einheit ist nicht möglich, wenn im Druckertreiber die Option Coated bzw. Coated (Back) als Papiertyp eingestellt ist.*

Allgemeines zum Papier

Zusätzlich zu den im vorigen Kapitel aufgeführten speziellen EPSON-Druckmedien können Sie folgende Papiersorten verwenden:

Papiersorte	Beschreibung
Normalpapier	(auch Recyclingpapier möglich*) Gewicht: 64 bis 105 g/m ²
Briefumschläge	Kein Klebstoff oder Klebeband Kein Sichtfenster aus Plastikfolie (Ausnahme: speziell für Laserdrucker hergestellte Umschläge)
Etiketten	Das Trägerpapier muss vollständig bedeckt sein und darf keine Abstände zwischen den Etiketten aufweisen.**
Schweres Papier	Gewicht: 106 bis 220 g/m ²
Farbiges Papier	Unbeschichtet

* Verwenden Sie Recyclingpapier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und verursacht möglicherweise Papierstaus und andere Probleme.

** Wenn zwischen den Etiketten Lücken sind, lösen sich die Etiketten möglicherweise beim Bedrucken und beschädigen den Drucker.

Hinweis:

- ☐ EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.
- ☐ Papier mit vorgedrucktem Briefkopf kann verwendet werden, vorausgesetzt, Papier und Druckfarbe sind für Laserdrucker geeignet.

Nicht verwendbares Papier

Die unten aufgeführten Papiersorten dürfen nicht in diesem Drucker benutzt werden. Andernfalls riskieren Sie Beschädigung des Druckers, Papierstau und schlechte Druckqualität.

- ☐ Druckmedien für andere Farblaserdrucker, Schwarzweiß-Laserdrucker, Farbkopierer, Schwarzweißkopierer oder Tintenstrahldrucker
- ☐ Von anderen Farblaserdruckern, Schwarzweiß-Laserdruckern, Farbkopierern, Schwarzweißkopierern, Tintenstrahldruckern oder Therm Druckern bereits bedrucktes Papier
- ☐ Kohlepapier, Durchschreibepapier, Thermopapier, druckempfindliches Papier, säurehaltiges Papier oder Papier für hochtemperierte Tinte (ca. 150°C)
- ☐ Etiketten, die sich leicht ablösen oder solche, die die Trägerfolie nicht vollständig bedecken
- ☐ Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit Oberflächenveredelung, ausgenommen EPSON Color Laser Coated Paper
- ☐ Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- ☐ Papier, das geheftet, geklebt oder mit Büroklammern oder Klebestreifen versehen ist
- ☐ Elektrostatisch aufgeladenes Papier
- ☐ Feuchtes Papier
- ☐ Ungleichmäßig dickes Papier
- ☐ Übermäßig dickes oder dünnes Papier
- ☐ Zu glattes oder raues Papier
- ☐ Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- ☐ Gefaltetes, gerolltes, welliges oder zerrissenes Papier

- ❑ Papier von unregelmäßiger Form oder Papier mit abgerundeten Ecken

Papierzufuhr

In diesem Kapitel werden die möglichen Kombinationen von Papiersorte und Papierzufuhr beschrieben.

MZ-Papierfach

Papiersorte	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier, EPSON Color Laser Paper	A3W*, A3*, A4, A5, B4*, B5, Letter (LT), Half-Letter (HLT), Ledge (LG)*, Executive (EXE), International B5 (IB5) Government Legal (GLG)*, Government Letter (GLT), Ledger (B)*, F4* Benutzerdefiniertes Papierformat: minimal 90 × 139,7 mm maximal 330,2 × 457,2 mm	Maximal 150 Blatt (Gesamtstärke: unter 16 mm)
Brief- umschläge	Monarch (MON), C10, DL, C6	Maximal 20 Briefumschläge
Etiketten	minimal 90 × 139,7 mm maximal 330,2 × 457,2 mm	Maximal 75 Blatt
Schweres Papier	minimal 90 × 139,7 mm maximal 330,2 × 457,2 mm	Maximal 75 Blatt
EPSON Color Laser Trans- parencies	A4, Letter (LT)	Maximal 75 Blatt
EPSON Color Laser Coated Paper	A4, A3*	Maximal 150 Blatt

* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante voran eingelegt werden.

Standardmagazin

Papiersorte	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3*, A4, B4*, B5**, Letter (LT), Legal (LG)*, Executive (EXE)**, Ledger (B)*	Maximal 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 26 mm)
EPSON Color Laser Paper	A3*, A4, Letter (LT)	Maximal 250 Blatt
EPSON Color Laser Coated Paper***	A3*, A4	Maximal 250 Blatt

* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante voran eingelegt werden.

** Verfügbarkeit ist ortabhängig.

*** Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.

250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W

Papiersorte	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3W (328 × 453 mm)	Maximal 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 26 mm)
EPSON Color Laser Paper	A3W (328 × 453 mm)	Maximal 250 Blatt

Papier im Format A3W muss mit der kurzen Kante voran eingelegt werden.

500-Blatt-Zusatzpapiermagazin

Papiersorte	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3*, A4, B4*, B5**, Letter (LT), Legal (LG)*, Executive (EXE)**, Ledger (B)*	Maximal 500 Blatt (Gesamtstärke: unter 53 mm)
EPSON Color Laser Paper	A3*, A4, Letter (LT)	Maximal 500 Blatt
EPSON Color Laser Coated Paper***	A3*, A4	Maximal 500 Blatt

* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante voran eingelegt werden.

** Verfügbarkeit ist ortabhängig.

*** Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.

Large-Capacity-Papiermagazin

Dieses Magazin enthält zwei Papierkassetten. In jede kann Papier der folgenden Formate eingelegt werden:

Papiersorte	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3*, A4, B4*, B5**, Letter (LT), Legal (LG)*, Executive (EXE)**, Ledger (B)*	Maximal 500 Blatt in jede Kassette (Gesamtstärke: unter 53 mm)
EPSON Color Laser Paper	A3*, A4, Letter (LT)	Maximal 500 Blatt in jede Kassette
EPSON Color Laser Coated Paper***	A3*, A4	Maximal 500 Blatt in jede Kassette

* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante voran eingelegt werden.

** Verfügbarkeit ist ortabhängig.

*** Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.

Papierzufuhr auswählen

Sie haben folgende zwei Möglichkeiten, die Papierzufuhr auszuwählen :

- ☐ Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf den Tab Allgemeine Einstellungen, und wählen Sie in der Liste die gewünschte Papierzufuhr aus. Klicken Sie anschließend auf OK.
- ☐ Aktivieren Sie den Schnellzugriffsmodus oder den SelectType-Modus am Bedienfeld des Druckers, und wählen Sie die gewünschte Option für die Papierzufuhr aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 4-7 bzw. "Menü Druck" auf Seite 4-14.

Automatische Auswahl

Wenn Sie Automatische Auswahl im Druckertreiber oder Auto im SelectType-Modus wählen, wird entsprechend der Seitenformatierung automatisch die richtige Papierzufuhr ausgewählt.

Wenn die gewählte Papierzufuhr leer ist, sucht der Drucker automatisch in dieser Reihenfolge nach einer Papierzufuhr im gleichen Format:

Standardkonfiguration:

MZ-Papierfach
Kassette 1* (Standardmagazin)

* Je nach Konfiguration ist dies entweder das Standardmagazin oder das optionale 250-Zusatzpapiermagazin A3W.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie in Ihrer Anwendung Einstellungen zu Papierformat oder Papierzufuhr vornehmen, werden die Einstellungen im Druckertreiber möglicherweise ignoriert.
- ☐ Diese Reihenfolge können Sie im SelectType-Menü Papierzufuhr unter MZ-P.fach nach Bedarf ändern. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-18.

Wenn optionale Papierzufuhren installiert sind:

MZ-Papierfach

Kassette 1* (Standardmagazin)

Kassette 2** (optionales Magazin)

Kassette 3*** (optionales Magazin)

* Je nach Konfiguration ist dies entweder das Standardmagazin oder das optionale 250-Zusatzpapiermagazin A3W.

** Je nach Konfiguration ist dies entweder das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder das Large-Capacity-Zusatzpapiermagazin.

*** Optionales Large-Capacity-Papiermagazin.

Hinweis:

- ☐ *Wenn Sie in Ihrer Anwendung Einstellungen zu Papierformat oder Papierzufuhr vornehmen, werden die Einstellungen im Druckertreiber möglicherweise ignoriert.*
- ☐ *Wenn Sie als Papierformat einen Briefumschlag auswählen, kann dieser nur über das MZ-Papierfach zugeführt werden. Die Papierzufuhreinstellung wird in diesem Fall ignoriert.*
- ☐ *Diese Reihenfolge können Sie im SelecType-Menü Papierzufuhr unter MZ-P. fach nach Bedarf ändern. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-18.*

Manuelle Papierzufuhr

Sie können Papier manuell zuführen. Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie nach jeder gedruckten Seite die Druckqualität prüfen möchten.

Die manuelle Papierzufuhr entspricht weitgehend der automatischen Papierzufuhr. Sie müssen nur durch Drücken der Taste On Line den Einzelblatteinzug aktivieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier manuell zuzuführen:

1. Rufen Sie den Druckertreiber nach einer dieser Methoden auf.

- ☐ Um den Druckertreiber aus einer Anwendung aufzurufen, wählen Sie im Menü Datei den Befehl Drucken oder Seite einrichten. Möglicherweise müssen Sie auch auf Einrichten, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.
 - ☐ Um den Druckertreiber unter Windows 95/98, Windows 2000 bzw. Windows NT 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EPSON-Druckers, und klicken Sie auf Eigenschaften (Windows 95/98), Druckeinstellungen (Windows 2000) oder Standard-Dokumenteinstellungen (Windows NT 4.0).
 - ☐ Um den Druckertreiber von Macintosh aufzurufen, wählen Sie im Apple-Menü Print Desktop.
2. Aktivieren Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Manuelle Zufuhr.
 3. Wählen Sie aus der Liste das richtige Format für die Papierzufuhr.
 4. Wenn im Drucker bereits das richtige Papierformat eingelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen.

Andernfalls legen Sie ein einzelnes Blatt oder einen Stapel Papier des gewählten Formats in die gewählte Papierzufuhr ein. Passen Sie die Papierführungen an das neue Papierformat an.

Hinweis:

Legen Sie Papier in das MZ-Papierfach mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. In das Standard- und Zusatzpapiermagazin dagegen muss das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt werden.

5. Starten Sie einen Druckauftrag aus Ihrer Anwendung. Am LCD-Display wird Man. Pap. Zuf. sowie das ausgewählte Papierformat und die ausgewählte Papierzufuhr angezeigt.

6. Zum Drucken drücken Sie On Line. Ein Blatt wird eingezogen und bedruckt.
7. Drücken Sie erneut auf On Line, um die nächste Seite zu drucken. (Für jede weitere Seite drücken Sie jedes Mal On Line.)

Papierablagen

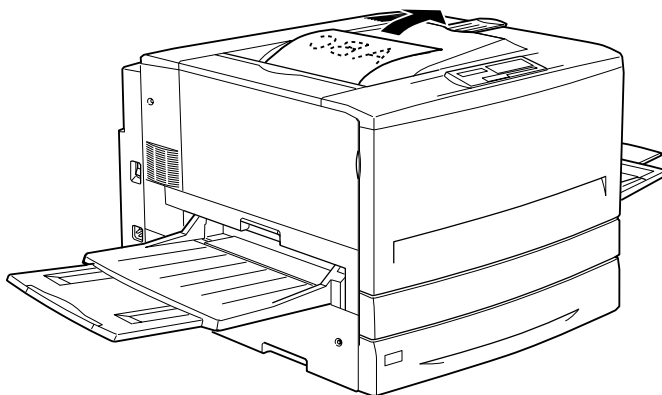
Zum Ausgeben von bedrucktem Papier sind zwei Papierablagen verfügbar: die Face-down-Papierablage und die Face-up-Papierablage.

Hinweis:

Standardmäßig wird bedrucktes Papier in die Face-down-Papierablage ausgegeben. Informationen zur Auswahl der Face-up-Papierablage erhalten Sie im Abschnitt "Papierablage auswählen" auf Seite 2-14.

Face-down-Papierablage

Die Face-down-Papierablage befindet sich oben am Drucker. In diese Ablage wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben. Ziehen Sie den Papierstopper heraus, damit die Ausdrucke nicht herunterfallen.



Folgende Papiersorten können in die Face-down-Papierablage ausgegeben werden:

Papiersorte: Normalpapier (minimal 210 mm breit × 182 mm lang), EPSON Color Laser Paper, EPSON Color Laser Coated Paper

Fassungsvermögen: Maximal 250 Blatt



Achtung:

Folgende Papiersorten können nicht in die Face-down-Papierablage ausgegeben werden. Sie müssen dafür die Face-up-Papierablage verwenden.

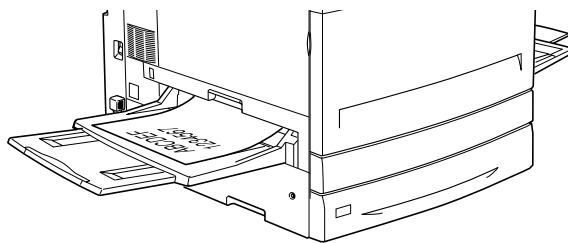
- ☐ *Normalpapier kleiner als 210 × 182 mm (z. B. A5- oder Half-Letter-Format)*
- ☐ *EPSON Color Laser Transparencies*
- ☐ *Briefumschläge*
- ☐ *Schweres Papier*
- ☐ *Etiketten*

Face-up-Papierablage

In die Face-up-Papierablage wird das Papier mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

Papiersorte: Alle Papiersorten, die vom Drucker unterstützt werden.

Fassungsvermögen: Maximal 150 Blatt (A4 oder kleineres Papierformat)
Maximal 50 Blatt (A4 oder größeres Papierformat)



Im Druckertreiber muss die Einstellung Umkehrreihenfolge ausgewählt sein, um Ausdrucke in die Face-up-Papierablage auszugeben. Um diese Einstellung vorzunehmen, klicken Sie auf den Tab Allgemeine Einstellungen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Umkehrreihenfolge, und klicken Sie anschließend auf OK.

Papierablage auswählen

Sie haben zwei Möglichkeiten, um zu bestimmen, ob Ausdrucke in die Face-down- bzw. die Face-up-Papierablage ausgegeben werden.

Im Druckertreiber:

Klicken Sie auf den Tab Allgemeine Einstellungen, und wählen Sie FaceDown-Papierablage bzw. FaceUp-Papierablage im Listenfeld Ausgabefach. Klicken Sie anschließend auf OK.

Am Bedienfeld:

Wählen Sie Face down (Face-down-Papierablage) bzw. Face up (Face-up-Papierablage) als Ablage-Einstellung im SelectType-Menü Druck aus.

Papier einlegen

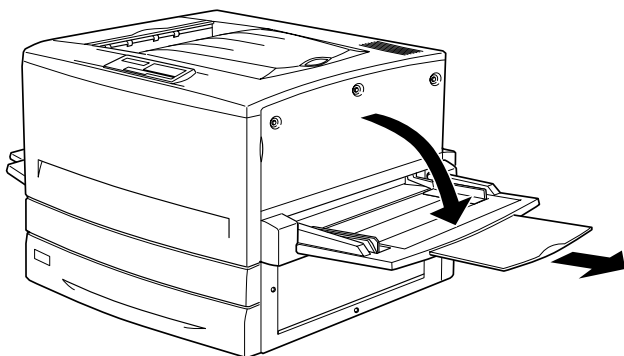
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Papier in das MZ-Papierfach, das Standardmagazin, das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin bzw. das optionale Large-Capacity-Papiermagazin einlegen. Wenn Sie spezielle Druckmedien wie z.B. EPSON Color Laser Transparencies oder Briefumschläge verwenden, lesen Sie den Abschnitt "Spezielle Druckmedien bedrucken" auf Seite 2-22.

Papier in das MZ-Papierfach einlegen

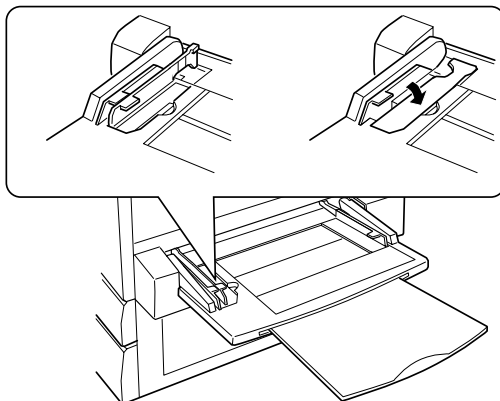
Das MZ-Papierfach ist die flexibelste Papierzufuhr, da es für verschiedene Formate und Druckmedien geeignet ist. Außerdem wird es verwendet, wenn Papier manuell zugeführt werden soll. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "MZ-Papierfach" auf Seite 2-6.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in das MZ-Papierfach einzulegen:

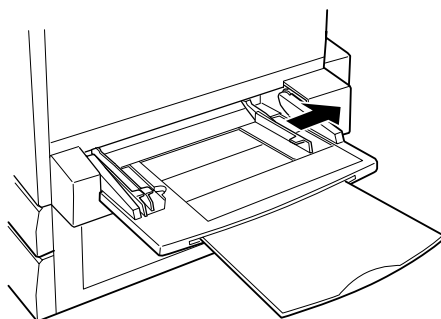
1. Öffnen Sie das MZ-Papierfach, und ziehen Sie die Verlängerung entsprechend dem einzulegenden Papierformat heraus.



2. Soll Papier im A3W-Format eingelegt werden, klappen Sie die Papierführung nach unten. Für alle anderen Papierformate muss die Führung nach oben geklappt sein.

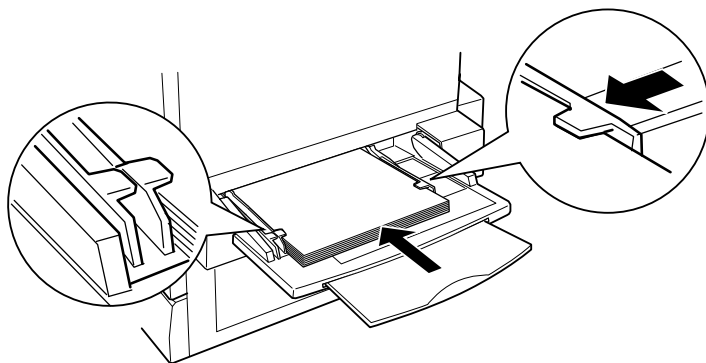


3. Ziehen Sie die rechte Papierführungsschienen ganz heraus.

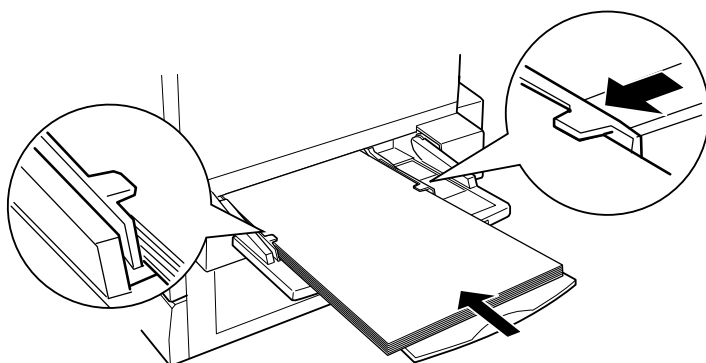


4. Legen Sie den Stapel des jeweiligen Druckmediums mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Schieben Sie anschließend die rechte Papierführung bis an die Kante des Papierstapels.

Alle Formate außer A3W:



A3W-Format:



5. Nehmen Sie im Druckertreiber oder im SelecType-Menü die korrekten Einstellungen für die Papierzufuhr und das Papierformat vor.

Hinweis:

- ☐ Um die Rückseite von zuvor bedrucktem Papier zu bedrucken, verwenden Sie das MZ-Papierfach. Die optionale Duplex-Einheit kann in diesem Fall nicht verwendet werden.

- ❑ *Wenn Sie Ausdrücke in die Face-up-Papierablage ausgeben möchten, müssen Sie dieses Ablagefach im Druckertreiber oder im Select-Type-Menü Druck auswählen.*

Papier in das Standardmagazin bzw. in die Zusatzpapiermagazine einlegen

Das Verfahren zum Einlegen von Druckmedien ist identisch für das Standardmagazin, das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin und das optionale Large-Capacity-Papiermagazin.

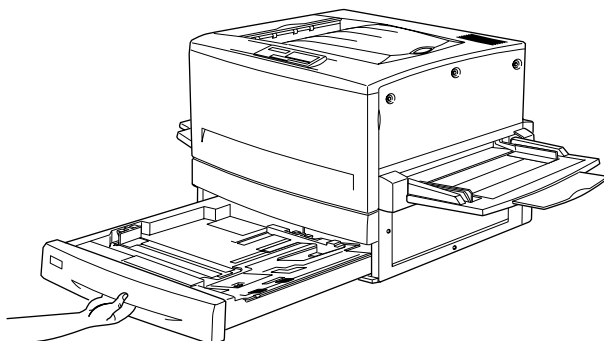
Außer Normalpapier können Sie im Standardmagazin auch EPSON Color Laser Paper verwenden.

Hinweis:

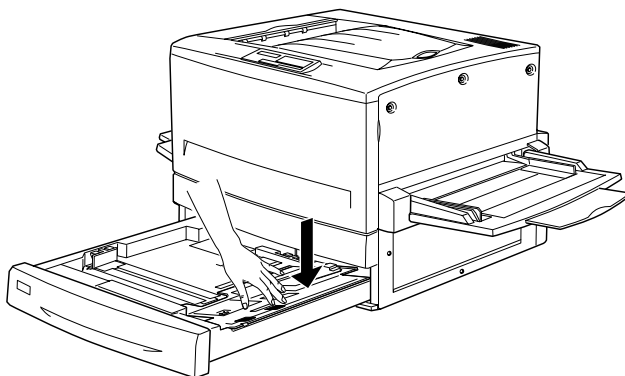
- ❑ *Verwenden Sie die mitgelieferten Papierformatetiketten, um das im jeweiligen Magazin eingelegte Papierformat zu kennzeichnen.*
- ❑ *Um das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin, bzw. das optionale Large-Capacity-Papiermagazin zu verwenden, wählen Sie nach der Installation der Option das entsprechende Magazin in der Registerkarte Optionale Einstellungen des Druckertreibers aus.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in das Standardmagazin, das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin bzw. das optionale Large-Capacity-Papiermagazin einzulegen. Die Abbildungen zeigen das Standardmagazin.

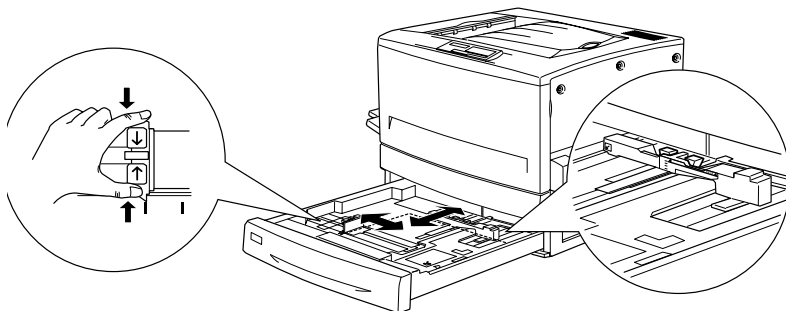
1. Ziehen Sie das Papiermagazin bis zum Anschlag heraus.



2. Drücken Sie die Bodenplatte der Kassette nach unten, bis sie einrastet.



3. Drücken Sie auf die seitlichen und hinteren Papierführungsschienen, und schieben Sie sie nach außen, bis zwischen ihnen genug Platz für das gewünschte Papierformat ist.

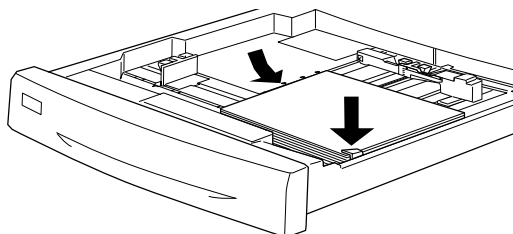


4. Fächern Sie einen Stapel Papier auf, und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

Hinweis:

Sind Ausdrücke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

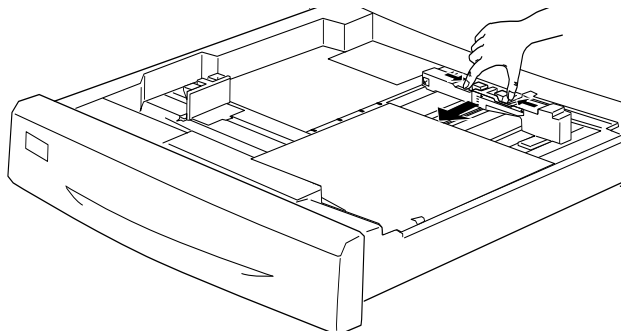
5. Legen Sie einen Papierstapel in die Kassette ein, und richten Sie ihn an der rechten Seite der Kassette aus. Stellen Sie sicher, dass sich der gesamte Papierstapel unter der Metallklammer befindet. Das Papier muss mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden.



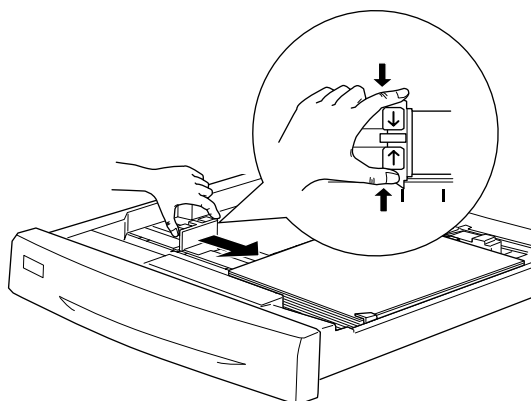
Hinweis:

Wenn Sie zu viel Papier in das Magazin einlegen, treten möglicherweise Papierstaus auf.

6. Schieben Sie die hintere Papierführungsschiene an den Papierstapel .



7. Passen Sie die seitliche Papierführungsschiene so an, dass sie auf die Markierung zeigt, die dem eingelegten Papierformat entspricht.



Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass diese Papierführungsschiene korrekt eingestellt ist, da der Drucker anhand ihrer Position das verwendete Papierformat bestimmt.

8. Schieben Sie das Magazin ganz hinein.

9. Nehmen Sie im SelecType-Menü Papierzufuhr unter Mag. 1 Typ die korrekte Einstellung für das eingelegte Papier vor. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-18.

Hinweis:

Wenn Sie Papier in eine andere optionale Papierzufuhr (z. B. das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder das Large-Capacity-Papiermagazin) eingelegt haben, nehmen Sie alle entsprechenden Einstellungen für die Optionen Mag. 1 Typ bis Mag. 3 Typ vor.

Spezielle Druckmedien bedrucken

Sie können mit diesem Drucker auch spezielle Medien bedrucken, wie z.B. EPSON Color Laser Paper, EPSON Color Laser Transparencies, EPSON Color Laser Coated Paper, schweres Papier, Briefumschläge und Etiketten.

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

EPSON Color Laser Paper

EPSON Color Laser Paper kann in folgenden Papierzufuhren verwendet werden:

MZ-Papierfach (max. 150 Blatt)

Standardpapiermagazin (maximal 250 Blatt)

Optionales 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W
(maximal 250 Blatt)

Optionales 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin (maximal 500 Blatt)

Optionales Large-Capacity-Papiermagazin (maximal 500 Blatt in jede Kassette)

EPSON Color Laser Coated Paper

Ausdrucke auf EPSON Color Laser Coated Paper sind glänzender und von besserer Qualität. EPSON Color Laser Coated Paper kann in folgenden Papierzufuhren verwendet werden:

Papierzufuhr	Papiertyp-Einstellungen
MZ-Papierfach	Normalpapier, Coated oder Coated (Back)
Standardpapiermagazin	Nur Normalpapier
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin (Option)	Nur Normalpapier
Large-Capacity-Papiermagazin (Option)	Nur Normalpapier

Um das Bedrucken dieser Medien zu optimieren, müssen Sie die Papiertypeneinstellung Coated oder Coated (Back) auswählen.

Wenn zum Bedrucken dieser Medien die Einstellung Normalpapier ausgewählt ist, wird keine so gute Druckqualität erzielt wie mit der Einstellung Coated oder Coated (Back).

Hinweis:

- ☐ Die Optionen Coated und Coated (Back) sind in der Papiertypliste verfügbar, wenn im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen des Windows-Druckertreibers, das über die Registerkarte Optionale Einstellungen aufgerufen wird, das Kontrollkästchen Add Coated to the Paper Type settings aktiviert ist. Auf einem Macintosh klicken Sie auf das Symbol Erweiterte Einstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen, um das Dialogfenster Erweiterte Einstellungen zu öffnen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 3, "Papiersorte einstellen".
- ☐ Um die Rückseite von zuvor bedrucktem Papier zu bedrucken, wählen Sie die Einstellung Coated (Back).
- ☐ EPSON Color Laser Coated Paper kann über die optionale Duplex-Einheit zugeführt werden, wenn im Druckertreiber die Einstellung Normalpapier für den Papiertyp ausgewählt ist.

EPSON Color Laser Transparencies

EPSON empfiehlt die Verwendung der Original EPSON Color Laser Transparencies.

Hinweis:

Folien können nicht beidseitig bedruckt werden.

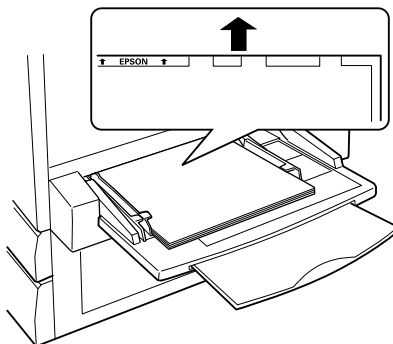
Die folgende Tabelle zeigt die Einstellungen, die für EPSON Color Laser Transparencies erforderlich sind:

Papierzufuhr	nur über das MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
Einstellung MZ-P.fachformat im Selec-Type-Menü Papierzufuhr	A4 oder LT (Letter)
Einstellung MZ Typ im SelectType-Menü Papierzufuhr	Folie
Einstellungen im Druckertreiber	Papierformat: A4 oder Letter Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiersorte: Folien

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit diesem Druckmedium:

- ☐ Berühren Sie die Folie nur an den Rändern. Wenn Hautfett auf die Folie gelangt, wird möglicherweise die bedruckbare Oberfläche beschädigt. Die bedruckbare Seite erkennen Sie am EPSON-Logo.

- ❑ Legen Sie Folien stets mit der langen Kante voran und der bedruckbaren Seite nach oben in das MZ-Papierfach ein.



- ❑ Sollten Sie versuchen, Folien anders einzulegen, so werden sie unbedruckt wieder ausgegeben, um eine Beschädigung des Druckers zu verhindern.

Wenn beim Drucken auf Folien Fehler auftreten, wird am LCD-Display die Meldung **OHP-Folie prüfen** angezeigt. Legen Sie das korrekte Druckmedium ein, und drücken Sie die Taste **Continue**.



Vorsicht:

Frisch bedruckte Folien sind möglicherweise heiß.

Briefumschläge

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an verschiedenen Stellen variieren. Bedrucken Sie einen oder zwei Umschläge zur Probe, um die Druckqualität zu überprüfen.



Achtung:

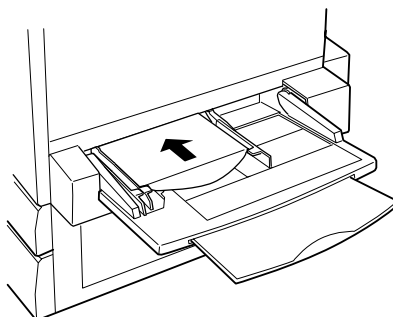
Benutzen Sie Briefumschläge mit Sichtfenster nur, wenn sie ausdrücklich als für Laserdrucker geeignet gekennzeichnet sind. Bei vielen Briefumschlägen mit Sichtfenster schmilzt die Plastikfolie durch die hohe Temperatur in der Fixiereinheit.

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellungen, die für Briefumschläge erforderlich sind:

Papierzufuhr	nur über das MZ-Papierfach (max. 20 Briefumschläge)
Einstellung MZ-P. fachformat im SelecType-Menü Papierzufuhr	Mon, C10, DL, C6
Einstellungen im Druckertreiber	Papierformat: Mon, C10, DL, C6 Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiersorte: Schwer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit diesem Druckmedium:

- ☐ Legen Sie Briefumschläge wie unten gezeigt ein (Lasche geöffnet und nach außen gerichtet).

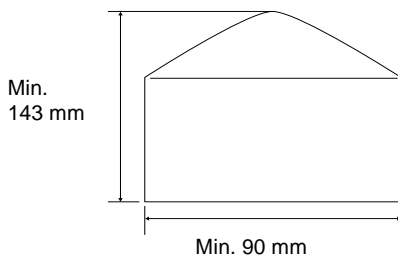


**Achtung:**

Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Briefumschläge die folgenden minimalen Formatvoraussetzungen erfüllen:

Höhe: 143 mm (Lasche geöffnet)

Breite: 90 mm



- ☐ Rufen Sie den Druckertreiber auf, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Rotate by 180° in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh).

Etiketten

Sie können in das MZ-Papierfach mehr als einen Etikettenbogen gleichzeitig einlegen. Manche Etikettenbögen müssen möglicherweise einzeln oder manuell zugeführt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellungen, die für Etiketten erforderlich sind:

Papierzufuhr	nur über das MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
Einstellung MZ-P.fachformat im SelectType-Menü Papierzufuhr	(Korrektes Format auswählen)
Einstellungen im Druckertreiber	Papierformat: (Korrektes Format auswählen) Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiersorte: Schwer

Hinweis:

- ☐ Verwenden Sie nur Etiketten, die eigens für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapierkopierern vorgesehen sind.
- ☐ Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.
- ☐ Überprüfen Sie die Etikettenbögen auf austretenden Klebstoff, indem Sie ein Blatt Papier auf den Bogen drücken. Wenn das Papier daran haften bleibt, sind diese Etiketten für den Drucker nicht geeignet.

Schweres Papier

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellungen, die für schweres Papier erforderlich sind:

Papierzufuhr	nur über das MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
Einstellung MZ-P.fachformat im SelectType-Menü Papierzufuhr	(Korrektes Format auswählen)
Einstellungen im Druckertreiber	Papierformat: (Korrektes Format auswählen) Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiersorte: Schwer

Papier in einem Nichtstandardformat einlegen

Nichtstandard-Papierformate von $90 \times 139,7$ mm bis 328×457 mm müssen über das MZ-Papierfach zugeführt werden. Das entsprechende Papierformat müssen Sie nach einer der folgenden Methoden einstellen:

- ☐ Im Druckertreiber wählen Sie in der Papierformatliste die Option **Benutzerdef. Papierformat** aus. Tragen Sie anschließend im Dialogfeld **Benutzerdef. Papierformat** die entsprechenden Maße Ihres Papiers ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um das definierte Papierformat zu speichern.
- ☐ Setzen Sie im **SelecType**-Menü **Druck** die Einstellung **Papierformat auf CTM (benutzerdefiniert)**.

Funktionen des Druckertreibers

Der Druckertreiber	3-2
Druckertreiber aufrufen	3-3
Druckqualität einstellen	3-4
Papiersorte einstellen	3-10
Druckstil ändern	3-11
Funktionen in der Registerkarte Layout	3-12
Funktionen in der Registerkarte Overlay	3-14
Einstellungen für Druckeroptionen vornehmen	3-15
Unter Windows 95/98	3-15
Unter Windows 2000/NT 4.0	3-18
EPSON Status Monitor 3	3-19
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	3-19
Detaillierte Informationen zum Druckerstatus	3-21
Überwachungsoptionen einstellen (nur Windows)	3-25
Meldungsfeld Statuswarnung	3-27
Überwachung stoppen (nur Windows)	3-28

Der Druckertreiber

Im Druckertreiber können Sie eine Vielzahl von Einstellungen vornehmen, um ein optimales Druckergebnis zu erzielen. Unter Windows enthält der Druckertreiber zudem das Utility EPSON Status Monitor 3. Es kann über die Registerkarte Utility aufgerufen werden. Auf einem Macintosh wird nach der Installation des Druckertreibers das EPSON Status Monitor 3 Alias im Apple-Menü angezeigt. Mit dem Utility EPSON Status Monitor 3 können Sie den Druckerstatus überprüfen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Status Monitor 3" auf Seite 3-19.

Der Druckertreiber bietet eine Vielzahl von Optionen für die einzelnen Einstellungen. Die Grundeinstellungen des Druckertreibers werden im Folgenden beschrieben:

Einstellung Automatisch

Der schnellste und einfachste Weg, um mit dem Drucken zu beginnen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einstellung Automatisch" auf Seite 3-4.

Vordefinierte Einstellungen

Ermöglichen eine bessere Kontrolle über Druckereinstellungen, die für spezielle Ausdrücke optimiert sind. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Vordefinierte Einstellungen" auf Seite 3-5.

Benutzerdefinierte Einstellungen

Ermöglichen die Anpassung an individuelle Bedürfnisse. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Benutzerdefinierte Druckereinstellungen" auf Seite 3-7.

Druckstil einstellen

Bequeme Funktionen für die Auswahl der Druckmethode und des Druckstils. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstil ändern" auf Seite 3-11.

Druckertreiber aufrufen

Sie können den Druckertreiber direkt aus einer Anwendung, aus dem Windows-Betriebssystem oder aus dem Macintosh-Menü Datei aufrufen.

Die auf Anwendungsebene vorgenommenen Druckertreibereinstellungen setzen die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen häufig außer Kraft. Um sicherzustellen, dass Sie das gewünschte Ergebnis erzielen, rufen Sie den Druckertreiber daher von der Anwendung heraus auf.

Hinweis:

Detaillierte Informationen zu den Einstellungen für den Druckertreiber erhalten Sie in der Online-Hilfe.

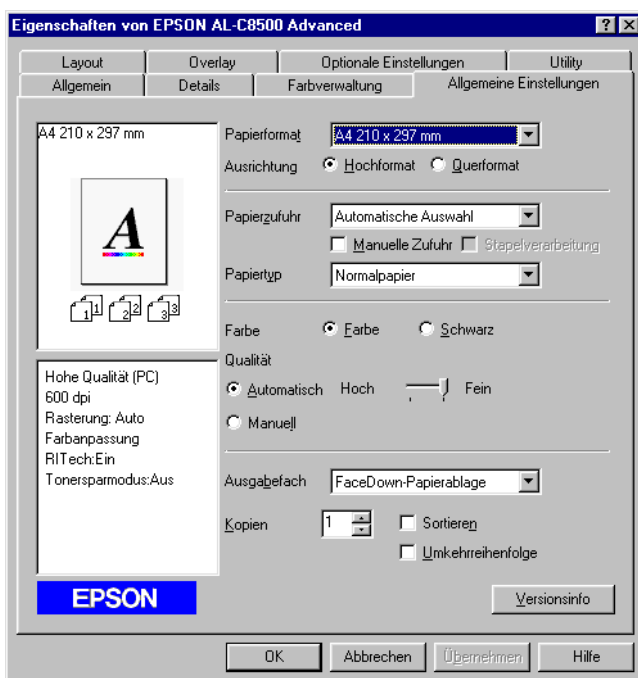
- ☐ Um den Druckertreiber aus einer Anwendung aufzurufen, wählen Sie im Menü Datei den Befehl Drucken oder Seite einrichten. Möglicherweise müssen Sie auch auf Einrichten, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.
- ☐ Um den Druckertreiber unter Windows 95/98, Windows 2000 bzw. Windows NT 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol EPSON AL-C8500 Advanced , und klicken Sie auf Eigenschaften (Windows 95/98), Druckeinstellungen (Windows 2000) bzw. Standard-Dokumenteinstellungen (Windows NT 4.0).
- ☐ Um den Druckertreiber von Macintosh aufzurufen, wählen Sie im Apple-Menü Print Desktop.

Druckqualität einstellen

Druckqualität oder -auflösung lassen sich über die Einstellungen im Druckertreiber ändern. Sie können wählen, ob der Druckertreiber die Einstellungen automatisch vornehmen soll, ob Sie sie aus einer vorgegebenen Liste wählen möchten, oder ob Sie die Einstellungen individuell vornehmen möchten.

Einstellung Automatisch

Wenn in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Optionfeld Automatisch aktiviert ist, nimmt der Druckertreiber alle Einstellungen gemäß der von Ihnen gewählten Farbeinstellung vor. Die einzige Einstellung, die Sie vornehmen müssen, ist die Einstellung für die Farbe. Die auf Anwendungsebene vorgenommenen Einstellungen für Papierformat und -ausrichtung setzen im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen meistens außer Kraft. Sollte dies in einer Anwendung nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber.



Hinweis:

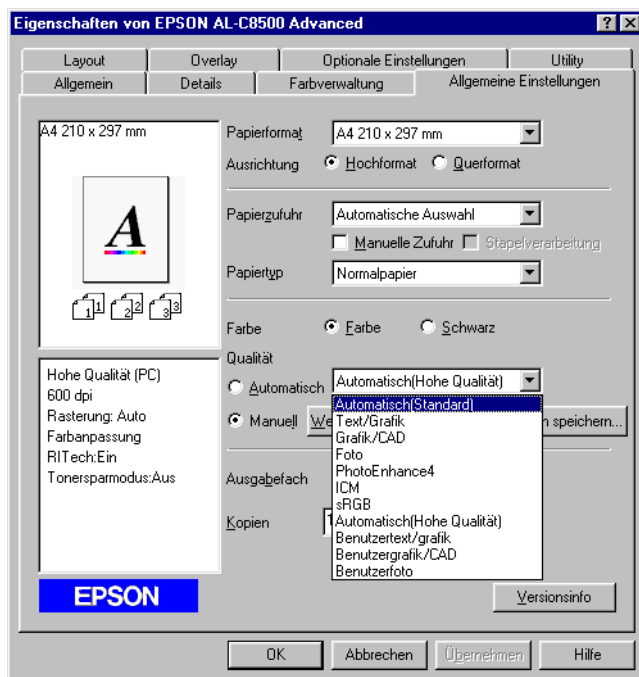
- ❑ Die Abbildung zeigt ein Windows 95/98-Fenster.
- ❑ Nähere Informationen zu den Einstellungen für den Druckertreiber erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Vordefinierte Einstellungen

Die vordefinierten Einstellungen sollen Ihnen beim Optimieren von Einstellungen für spezielle Ausdrucke helfen, z.B. Präsentationen oder Bilder von Video- oder Digitalkameras.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die vordefinierten Einstellungen zu verwenden:

1. Aktivieren Sie das Optionsfeld Manuell in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen. Die Liste der vordefinierten Einstellungen wird rechts neben dem Optionsfeld Automatisch angezeigt.



Hinweis:

Die Abbildung zeigt ein Windows 95/98-Fenster.

2. Wählen Sie aus dieser Liste diejenige Einstellung, die für das zu druckende Dokument oder Bild am besten geeignet ist.

Wenn Sie eine vordefinierte Einstellung verwenden, werden die Einstellungen für Druckmodus, Auflösung, Bildschirm oder Farbverwaltung automatisch vorgenommen. Die Änderungen werden in der Liste mit den aktuellen Einstellungen im Feld links in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt.

Der Druckertreiber stellt folgende vordefinierte Einstellungen zur Verfügung:

Automatisch (Standard)

Ideal für normale Druckaufträge, besonders Fotos.

Text/Grafik

Ideal, wenn Dokumente mit Text und Grafiken, wie z.B. Präsentationen , gedruckt werden sollen.

Grafik/CAD

Ideal, wenn Diagramme und Tabellen gedruckt werden sollen.

Foto

Ideal für das Drucken von Fotos.

PhotoEnhance4

Ideal, wenn mit einer Video- oder Digitalkamera oder einem Scanner erstellte Bilder gedruckt werden sollen. EPSON PhotoEnhance4 optimiert automatisch die dem Originalbild entnommenen Daten für Kontrast, Sättigung und Helligkeit. Dadurch werden die Ausdrucke schärfer und erhalten lebendigere Farben. Die Daten des Originalbildes bleiben von diesen Einstellungen unberührt.

ICM (nur Windows 95/98 und Windows 2000)

ICM steht für Image Color Matching. Diese Funktion passt die Farben des Ausdrucks automatisch an die Farben auf dem Bildschirm an.

ColorSync (nur Macintosh)

Diese Funktion passt die Farben des Ausdrucks automatisch an die Farben auf dem Bildschirm an.

Benutzertext/grafik

Ideal, wenn Präsentationen mit Texten und Grafiken in hoher Qualität gedruckt werden sollen.

Benutzergrafik/CAD

Ideal, wenn Schaubilder, Diagramme und Fotos gedruckt werden sollen.

Benutzerfoto

Ideal, wenn gescannte oder mit einer Digitalkamera erstellte Bilder in hoher Qualität gedruckt werden sollen.

Hinweis:

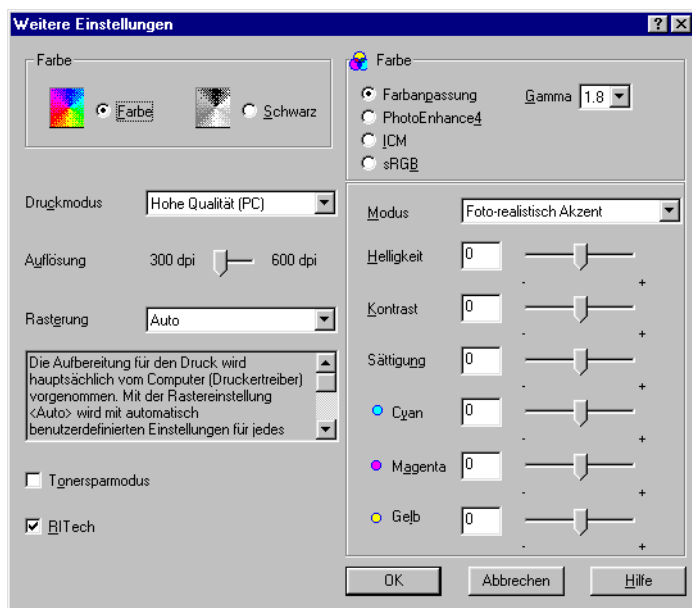
Anders als bei den oben genannten Einstellungen stehen hier auch die Optionen sRGB und Automatisch(Hohe Qualität) zur Verfügung.

Benutzerdefinierte Druckeinstellungen

In den meisten Fällen müssen Druckeinstellungen nicht manuell vorgenommen werden. Dennoch bietet Ihnen der Drucker die Möglichkeit, Druckeinstellungen individuell vorzunehmen, falls Sie den Ausdruck stärker beeinflussen, besonders feine Einstellungen vornehmen oder einfach nur experimentieren möchten.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um benutzerdefinierten Einstellungen vorzunehmen:

1. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Manuell** in der Registerkarte **Allgemeine Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weitere**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Hinweis:

Die Abbildung zeigt ein Windows 95/98-Fenster.

2. Wählen Sie als Farbeinstellung **Farbe** oder **Schwarz**, und nehmen Sie anschließend weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen zu den einzelnen Einstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe.
3. Klicken sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte **Allgemeine Einstellungen** zurückzukehren. Klicken sie auf **Abbrechen**, um zur Registerkarte **Allgemeine Einstellungen** zurückzukehren, ohne die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen.

Einstellungen speichern

Um Ihre benutzerdefinierten Einstellungen zu speichern, klicken Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf Einstellungen speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie im Feld Name einen eindeutigen Namen für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern. Die Liste der definierten Einstellungen wird rechts neben dem Optionsfeld Automatisch in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt.

Hinweis:

- ☐ *Die Namen von vordefinierten Einstellungen können nicht für benutzerdefinierte Einstellungen vergeben werden.*
- ☐ *Um eine benutzerdefinierte Einstellung zu löschen, klicken Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf Einstellungen speichern, markieren Sie im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen die entsprechende Einstellung, und klicken Sie anschließend auf Löschen.*
- ☐ *Vordefinierte Einstellungen können nicht gelöscht werden.*

Wird im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen eine Einstellung geändert, wenn in der Liste der erweiterten Einstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen eine Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen ausgewählt ist, wird diese Einstellung in der Liste in Benutzerdefinierte Einstellungen umbenannt. Die zuvor ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird dadurch nicht verändert. Um zur benutzerdefinierten Einstellung zurückzukehren, wählen Sie sie einfach erneut aus der Liste der aktuellen Einstellungen aus.

Papiersorte einstellen

Wählen Sie in der Papiertypliste der Registerkarte Menü Allgemeine Einstellungen die Papiersorte aus, die mit dem im Drucker befindlichen Papier übereinstimmt. Bestimmen Sie Ihr Papier anhand der folgenden Liste.

Papiersorte	Beschreibung
Normalpapier	Normalpapier, EPSON Color Laser Paper oder EPSON Color Laser Coated Paper
Briefkopfpapier	Briefkopfpapier
Recycled	Recycling-Papier
Farbe	Farbiges Papier
Folien	EPSON Color Laser Transparencies
Etikett	Etiketten
Schwer	Briefumschläge, schweres Papier
Thick (Back)	Zum Bedrucken der Rückseite von Briefumschlägen oder schwerem Papier.
Coated	EPSON Color Laser Coated Paper
Coated (Back)	Zum Bedrucken der Rückseite von EPSON Color Laser Coated Paper.

Hinweis:

- ☐ Die Optionen **Coated** und **Coated (Back)** sind in der Papiertypliste verfügbar, wenn im Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen* des Windows-Druckertreibers, das über die Registerkarte *Optionale Einstellungen* aufgerufen wird, das Kontrollkästchen **Add Coated to the Paper Type settings** aktiviert ist.
Auf einem Macintosh klicken Sie auf das Symbol **Erweiterte Einstellungen** in der Registerkarte *Allgemeine Einstellungen*, um das Dialogfenster *Erweiterte Einstellungen* zu öffnen.

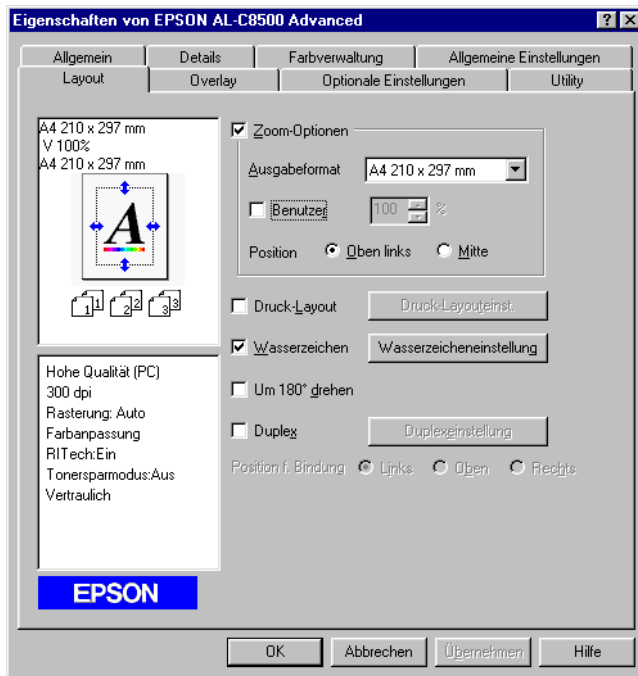
- ❑ Wenn Sie im Druckertreiber **Coated** oder **Coated (Back)** als Papiertypeinstellung auswählen, kann Papier nur über das MZ-Papierfach zugeführt werden. Um die Rückseite von zuvor bedrucktem Papier zu bedrucken, wählen Sie die Einstellung **Coated (Back)**.
- ❑ EPSON Color Laser Coated Paper kann über die optionale Duplex-Einheit zugeführt werden, wenn im Druckertreiber die Einstellung **Normalpapier für den Papiertyp** ausgewählt ist.
- ❑ Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der gewählte Papiertyp von der angegebenen Papierzufuhr nicht unterstützt wird oder umgekehrt.

Druckstil ändern

In den Registerkarten Layout und Overlay können Sie verschiedene Druckeinstellungen vornehmen. Diese wirken sich auf Druckmethode und Druckergebnis aus.

In diesem Abschnitt werden die Optionen dieser Registerkarten beschrieben. Nähere Informationen zu den Registerkarten Layout und Overlay erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Funktionen in der Registerkarte Layout



Hinweis:

Die Abbildung zeigt ein Windows 95/98-Fenster.

Zoom-Optionen

Mittels dieser Funktion lassen sich Dokumente vergrößern bzw. verkleinern.

Druck-Layout

Markieren Sie das Kontrollkästchen Druck-Layout, um die derzeit ausgewählten Layout-Einstellungen zu aktivieren. Gleichzeitig wird die Schaltfläche Druck-Layouteinst. aktiviert, über die sich das Dialogfeld Druck-Layouteinstellungen öffnen lässt.

Über die Einstellungen in diesem Dialogfeld können Sie festlegen, dass zwei oder mehr Seiten auf ein Blatt gedruckt werden. Die Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden, lässt sich ebenfalls bestimmen. Sie können auch festlegen, dass die Dokumente mit einem Rahmen gedruckt werden.

Wasserzeichen

Markieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen, um die Einstellungen für das derzeit ausgewählte Wasserzeichen zu aktivieren. Gleichzeitig wird die Schaltfläche Wasserzeicheneinstellung aktiviert, über die sich das Dialogfeld Wasserzeichen öffnen lässt.

Im Dialogfeld Wasserzeichen können Sie aus einer Liste vordefinierter Wasserzeichen eines auswählen, oder eine Bitmap-Datei (BMP) als benutzerdefiniertes Wasserzeichen festlegen. Im Dialogfeld Wasserzeichen können Sie eine Vielzahl von Einstellungen für das Wasserzeichen vornehmen. Sie können beispielsweise die Größe, Farbe und Position des Wasserzeichens bestimmen.

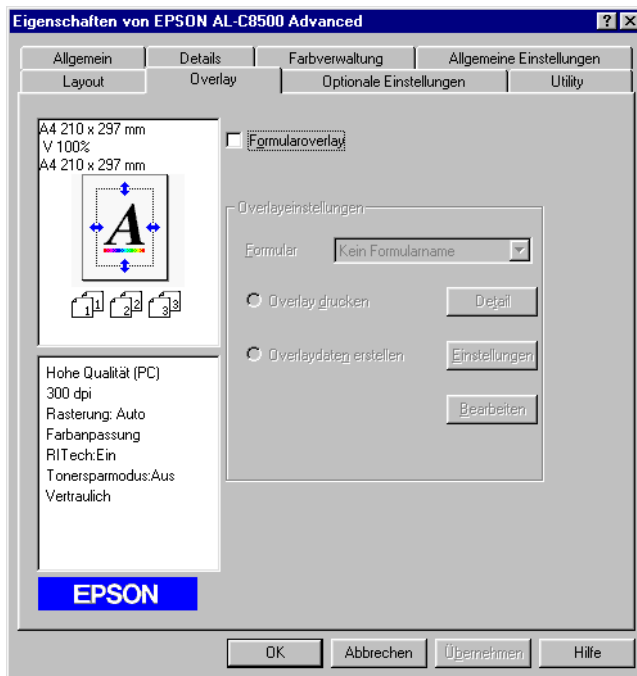
Um 180° drehen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Seiten zum Drucken um 180 ° gedreht werden sollen.

Duplex

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Papier beidseitig zu bedrucken. In diesem Fall wird die Duplex-Einheit verwendet. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Sie weitere Einstellungen für das Drucken mit der Duplex-Einheit vornehmen.

Funktionen in der Registerkarte Overlay



Hinweis:

Die Abbildung zeigt ein Windows 95/98-Fenster.

Über die Registerkarte Overlay können Sie auf die Funktion Formularoverlay zugreifen. Mittels dieser Funktion lassen sich Formulardaten aus einer Datei mit Formulardaten aus einer anderen Datei gemeinsam ausdrucken. Sie können Formulardaten erstellen und speichern.

Einstellungen für Druckeroptionen vornehmen

Wenn Sie im Drucker Optionen installieren, müssen Sie bestimmte Einstellungen ändern bevor Sie drucken können.

Unter Windows 95/98

Wenn Sie im Drucker Optionen installiert haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Installation vom Druckertreiber korrekt erkannt worden ist.

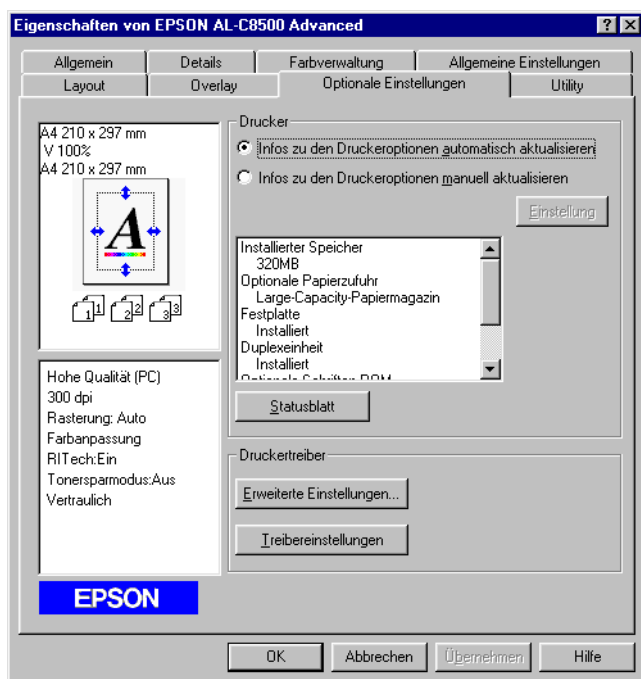
Hinweis:

Wenn das Utility EPSON Status Monitor 3 aufgerufen und der Drucker eingeschaltet ist, werden Informationen über installierte Optionen automatisch an den Computer übertragen und in der Registerkarte Optionale Einstellungen im Druckertreiber angezeigt.

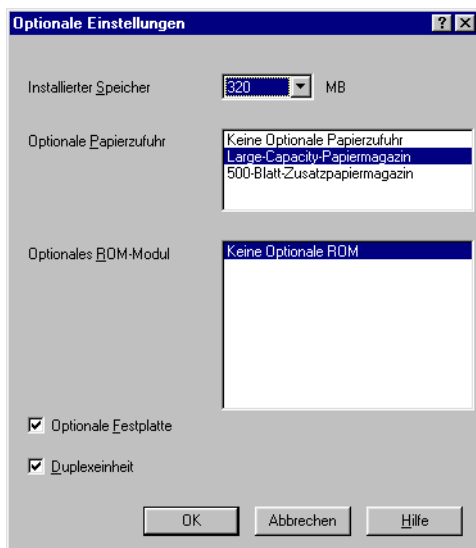
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die notwendigen Einstellungen für die installierten Optionen vorzunehmen:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz und anschließend auf den Ordner Drucker.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie im Kontextmenü auf Eigenschaften.
3. Klicken Sie auf den Tab Optionale Einstellungen.

4. Wenn in der Registerkarte Optionale Einstellungen die Option Infos zu den Druckeroptionen automatisch aktualisieren aktiviert ist und außerdem das Utility EPSON Status Monitor 3 aufgerufen und der Drucker eingeschaltet ist, werden Informationen zu den installierten Optionen automatisch an den Computer übertragen. Ist die Option Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren ausgewählt, müssen Sie diese Informationen, wie in den Schritten 5 und 6 beschrieben, manuell einstellen.



5. Klicken Sie in der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Einstellung. Das Dialogfeld Optionale Einstellungen wird angezeigt.



6. Nehmen Sie die entsprechenden Änderungen für die installierten Optionen vor, und klicken Sie anschließend auf OK.

Unter Windows 2000/NT 4.0

Wenn Sie im Drucker Optionen installiert haben, stellen Sie vor Verwendung der Option sicher, dass die Installation vom Druckertreiber korrekt erkannt worden ist.

Hinweis:

Wenn das Utility EPSON Status Monitor 3 aufgerufen und der Drucker eingeschaltet ist, werden Informationen zu den installierten Optionen automatisch an den Computer übertragen und in der Registerkarte Optionale Einstellungen im Druckertreiber angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die notwendigen Einstellungen für die installierten Optionen vorzunehmen:

1. Klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen und anschließend Drucker .
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie Druckereinstellungen (Windows 2000) bzw. Standard-Dokumenteinstellungen (Windows NT 4.0).

Hinweis:

Die Registerkarte Optionale Einstellungen ist ebenfalls verfügbar, wenn Sie auf Eigenschaften klicken. Jedoch enthält sie in diesem Fall andere Einstellungen.

3. Klicken Sie auf den Tab Optionale Einstellungen. Nehmen Sie die entsprechenden Änderungen für die installierten Optionen vor, und klicken Sie anschließend auf OK.

Hinweis:

Wenn Informationen zu den installierten Optionen bereits in der Registerkarte Optionale Einstellungen angezeigt werden, brauchen Sie keine Einstellungen vorzunehmen.

4. Klicken Sie auf den Tab Allgemeine Einstellungen. Wählen Sie das Papierformat für jede Papierzufuhr aus, einschließlich der optionalen Papierzufuhren.

Hinweis:

Wenn Informationen zu den installierten Optionen bereits in der Registerkarte Optionale Einstellungen angezeigt werden, brauchen Sie keine Einstellungen vorzunehmen.

EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 ist ein Utility-Programm, das Ihren Drucker überwacht und Ihnen Informationen zum aktuellen Druckerzustand liefert. Es zeigt Ihnen beispielsweise die verbleibende Tonermenge oder die restliche Lebensdauer des Fotoleiters an. Falls ein Druckfehler auftritt, gibt das Utility eine Meldung aus, die den Fehler beschreibt. Status Monitor 3 wird über den Druckertreiber aufgerufen. Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

Lesen Sie die README-Datei zum Druckertreiber, bevor Sie Status Monitor 3 verwenden. Diese Datei enthält die neuesten Informationen zum Druckertreiber und zu Status Monitor 3.

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

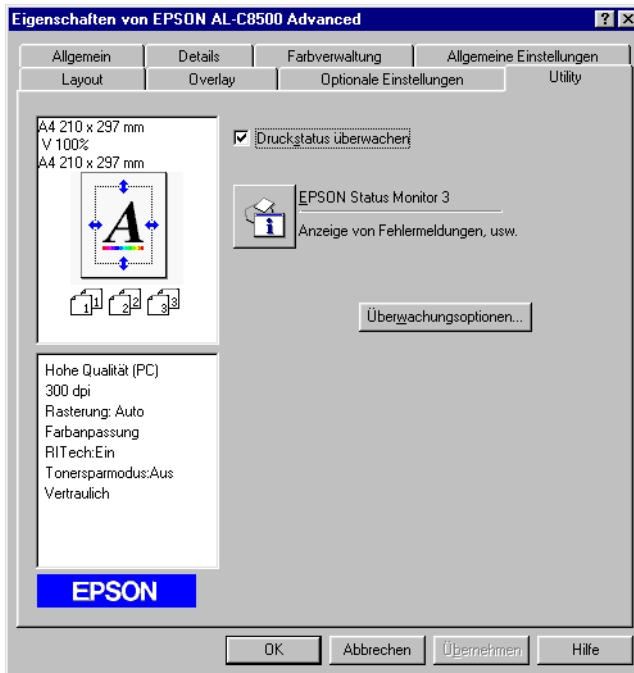
EPSON Status Monitor 3 überwacht den Drucker während des Druckvorgangs und bei geöffnetem Dialogfeld EPSON Status Monitor 3.

Für Windows

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz.
2. Doppelklicken Sie auf den Ordner Drucker.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Drucker und klicken Sie auf Eigenschaften (Windows 95/98) bzw. Druckeinstellungen (Windows 2000). Unter NT 4.0 können Sie sowohl Standard-Dokumenteigenschaften als auch Eigenschaften wählen.
4. Klicken Sie auf den Tab Utility.



5. Klicken Sie auf das Symbol EPSON Status Monitor 3, um das Utility zu starten.

Hinweis:

Wenn Sie während des normalen Druckbetriebs das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen deaktivieren, werden im Meldungsfeld Statuswarnung nicht mehr alle Fehlermeldungen angezeigt. Nähere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie im Abschnitt "Meldungsfeld Statuswarnung" auf Seite 3-27.

Für Macintosh

Sie können das Utility EPSON Status Monitor 3 durch Auswahl von EPSON Status Monitor 3 (Alias) im Apple-Menü aufrufen.

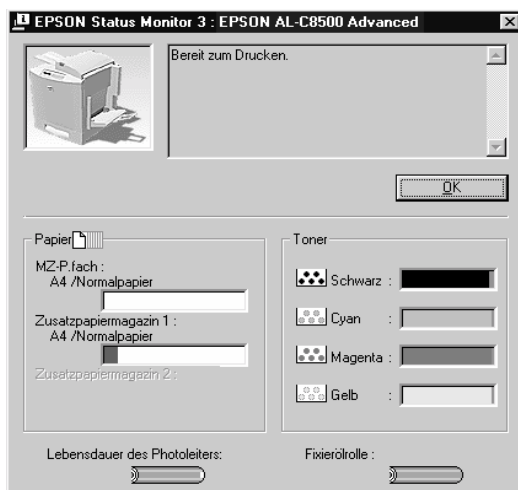
Hinweis:

- ☐ *In der Auswahl muss der richtige Druckeranschluss bereits gewählt sein, damit die vom Druckertreiber benötigten Informationen beim Start von EPSON Status Monitor 3 abgefragt werden können. Wenn der falsche Druckeranschluss ausgewählt ist, tritt ein Fehler auf.*
- ☐ *Wenn Sie den Druckertreiber in der Auswahl wechseln, während im Hintergrund eine gespoolte Datei gedruckt wird, kann dadurch die Ausgabe des Drucks abgebrochen werden.*
- ☐ *Der Status des Druckers und der Verbrauchsmaterialien wird im Statusfenster nur dann angezeigt, wenn die Statusinformation in der Auswahl eingeht.*

Detaillierte Informationen zum Druckerstatus

Im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 können Sie Informationen zum aktuellen Druckerstatus und zu Verbrauchsmaterialien erhalten .

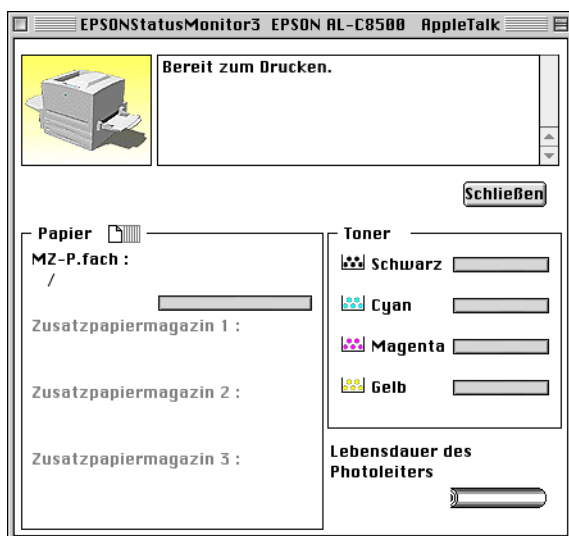
Für Windows



- | | |
|------------------|--|
| Druckerbild: | Oben links wird der Druckerstatus grafisch angezeigt. |
| Textfeld: | Im Textfeld neben dem Druckerbild wird der aktuelle Druckerstatus angezeigt. Wenn ein Problem auftritt, wird die wahrscheinlichste Lösungsmöglichkeit angezeigt. |
| Schaltfläche OK: | Ein Klick auf diese Schaltfläche schließt das Dialogfeld. |
| Papier: | Zeigt Papierformat, Papierart und verbleibende Papiermenge in der Papierzufuhr an. Informationen zu optionalen Papierzufuhren werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Option installiert ist. |

Toner:	Zeigt die restliche Tonermenge an. Bei niedrigem Tonerfüllstand (10 % oder weniger) blinkt das Toner-Symbol.
Lebensdauer des Photoleiters :	Zeigt die restliche Lebensdauer des Photoleiters an.

Für Macintosh

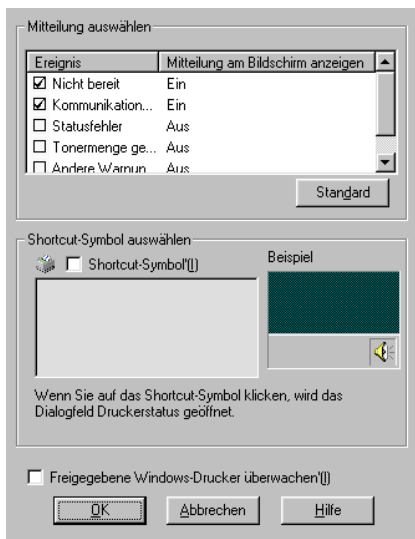


Druckerbild:	Oben links wird der Druckerstatus grafisch angezeigt .
Textfeld:	Im Textfeld neben dem Druckerbild wird der aktuelle Druckerstatus angezeigt. Wenn ein Problem auftritt, wird die wahrscheinlichste Lösungsmöglichkeit angezeigt .

Feld Schließen:	Ein Klick auf dieses Feld schließt das Dialogfenster .
Simple display:	Beschränkt die Anzeige auf das Fenster mit Statusdetails.
Papier:	Zeigt Papierformat, Papierart und verbleibende Papiermenge in der Papierzufuhr an. Informationen zu optionalen Papierzufuhren werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Option installiert ist.
Toner:	Zeigt die restliche Tonermenge an. Bei niedrigem Tonerfüllstand (10 % oder weniger) blinkt das Toner-Symbol.
Lebensdauer des Photoleiters:	Zeigt die restliche Lebensdauer des Photoleiters an.

Überwachungsoptionen einstellen (nur Windows)

Klicken Sie zum Einstellen der Überwachungsoptionen in der Registerkarte Utility des Druckertreibers auf die Schaltfläche Überwachungsoptionen. Das Dialogfeld Überwachungsoptionen wird angezeigt.



Hinweis:

Das Dialogfeld Überwachungsoptionen ist nur unter Windows verfügbar.

Folgende Einstellungen und Schaltflächen werden im Dialogfeld angezeigt:

Meldungsanzeige wählen: Verwenden Sie die Kontrollkästchen in diesem Bereich, um die Fehlerarten festzulegen, die angezeigt werden sollen.

Schaltfläche Standard : Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Shortcut-Symbol auswählen: Aktivieren Sie zur Verwendung des Verknüpfungssymbols das Kontrollkästchen Shortcut-Symbol, und wählen Sie ein Symbol aus. Das gewählte Symbol wird rechts auf der Taskleiste angezeigt.
Befindet sich das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste, kann durch einen Doppelklick darauf das Dialogfeld Status Monitor 3 geöffnet werden. Sie haben auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf das Verknüpfungssymbol zu klicken, im Kontextmenü die Option Überwachungsoptionen zu wählen und anschließend im Dialogfeld Überwachungsoptionen die Option EPSON AL-C8500 Advanced zu wählen, um das Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 zu öffnen.

Kontrollkästchen Freigegebene Windows -Drucker überwachen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen freigegebenen Drucker zu überwachen. Diese Einstellung muss am Server-Computer vorgenommen werden.

Schaltfläche OK: Speichert vorgenommene Änderungen.

Schaltfläche Abbrechen : Verwirft vorgenommene Änderungen.

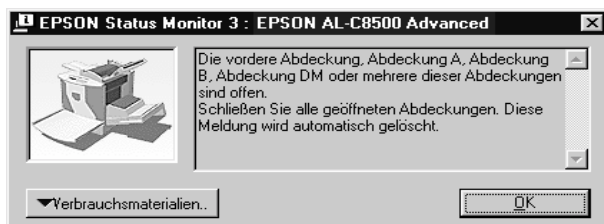
Schaltfläche Hilfe: Öffnet die Online-Hilfe für das Dialogfeld Überwachungsoptionen.

Meldungsfeld Statuswarnung

Dieses Feld zeigt den Fehlertyp und eine mögliche Lösung an. Es wird nach der Behebung des Problems automatisch geschlossen.

Für Windows

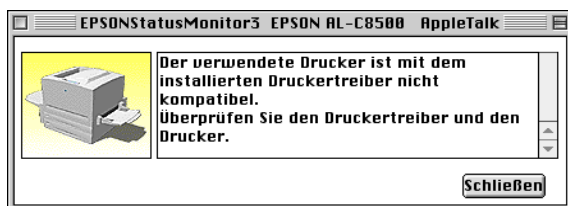
Das Meldungsfeld Statuswarnung wird entsprechend den im Dialogfeld Überwachungsoptionen vorgenommenen Einstellungen geöffnet.



Wenn Sie Informationen zu den Verbrauchsmaterialien anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Verbrauchsmaterialien. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster Statuswarnung auch nach der Behebung eines Problems nicht ausgeblendet. Um das Feld zu schließen, klicken Sie auf OK.

Für Macintosh

Das Meldungsfeld Statuswarnung wird automatisch angezeigt, wenn ein Druckfehler auftritt.



Überwachung stoppen (nur Windows)

EPSON Status Monitor 3 überwacht den Drucker während des Druckvorgangs und bei geöffnetem Dialogfeld EPSON Status Monitor 3.

Schließen Sie das Dialogfeld EPSON Status Monitor 3, wenn die Überwachung nur während des Druckvorgangs erfolgen soll.

Um die Überwachung eines Druckers vollständig zu stoppen, deaktivieren Sie in der Registerkarte Utility des Druckertreibers das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen. Dies empfiehlt sich für schnelleres Drucken oder wenn Sie den Drucker nicht überwachen müssen.

Wenn Sie das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen deaktivieren, wird das Meldungsfeld Statuswarnung bei auftretenden Fehlern nicht mehr angezeigt. Sie können aber in diesem Fall den aktuellen Druckerstatus dennoch überprüfen, indem Sie in der Registerkarte Utility des Druckertreibers auf das Symbol EPSON Status Monitor 3 klicken.

Hinweis:

Das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen befindet sich unter Windows NT 4.0 in der Registerkarte Utility in den Standardeinstellungen bzw. unter Windows 2000 auf der Registerkarte Utility in den Druckereinstellungen.

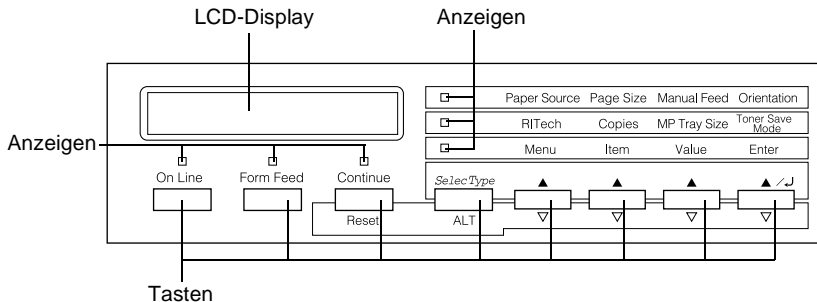
Kapitel 4

Die Funktionen des Bedienfelds

Funktionen des Bedienfelds	4-2
LCD-Display	4-2
Anzeigen	4-3
Tasten	4-4
Schnellzugriffsmodi verwenden	4-7
Schnellzugriffsmodus 1	4-7
Schnellzugriffsmodus 2	4-8
Im SelectType-Modus	4-9
Wann der SelectType-Modus verwendet wird	4-9
Wie die Einstellungen vorgenommen werden	4-10
Tabelle der SelectType-Menüs	4-11
SelectType-Einstellungen	4-13
Menü Test	4-13
Menü Emulation	4-14
Menü Druck	4-14
Menü Papierzufuhr	4-18
Menü Konfiguration	4-20
Menü Setup	4-23
Menü Datum/Uhrzeit	4-25
Menü Parallel	4-26
Menü Netzwerk	4-28
Menü AUX	4-29
Menü LJ4	4-31
Menü GL2	4-34
Menü PS3	4-36
Menü ESC/P2	4-37
Menü FX	4-40
Menü I239X	4-43

Funktionen des Bedienfelds

Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einem LCD-Display, den Anzeigen und den Tasten. Das LCD-Display und die Anzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus. Über die Tasten wählen Sie die Druckereinstellungen und -funktionen aus. Jedoch werden Bedienfeldeinstellungen meist durch die in Anwendungsprogrammen oder im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen außer Kraft gesetzt.



LCD-Display

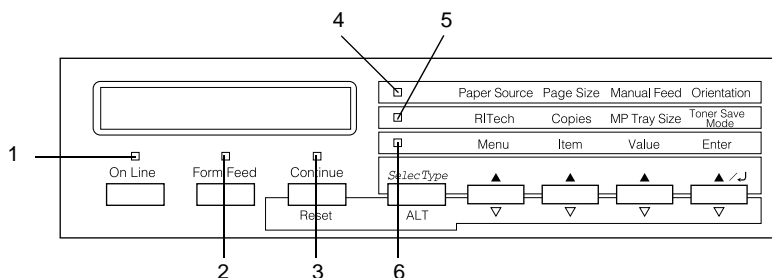
Das LCD-Display zeigt Folgendes an:

- ❑ Statusmeldungen, wie z.B. *Aufwaermpfase*, zeigen den aktuellen Druckerstatus an.
- ❑ Fehlermeldungen, wie z.B. *Kein Papier*, zeigen an, dass ein Fehler vorliegt und behoben werden muss bzw. dass Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- ❑ Mit Hilfe der *SelecType*-Menüs, wie z.B. *Emulation*, können Sie Druckeremulation, Schriftenauswahl, Papierverarbeitung und weitere Druckerfunktionen steuern.

Informationen zu Fehlerbehebung und Routinewartungen erhalten Sie in den Abschnitten Kapitel 7, "Fehlerbehebung" und Kapitel 6, "Verbrauchsmaterialien austauschen". Nähere Informationen zum SelecType-Modus erhalten Sie im Abschnitt "Im SelecType-Modus" auf Seite 4-9.

Anzeigen

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Bedienfeldanzeigen.



1 On Line

Die Anzeige leuchtet, wenn der Drucker betriebsbereit (online) ist und Daten empfangen bzw. ausdrucken kann. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit (offline) ist, leuchtet die Anzeige nicht. Beim Wechsel vom Online- zum Offline-Zustand blinkt diese Anzeige.

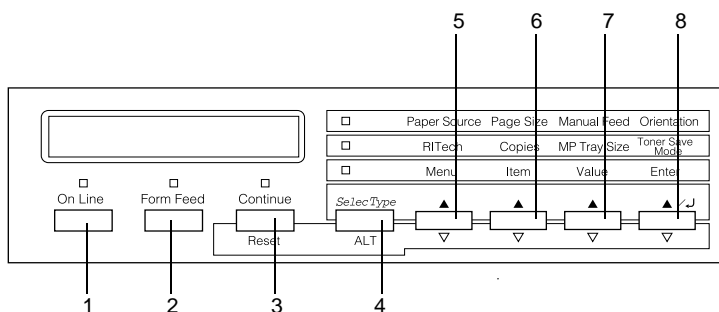
2 Form Feed

Die Anzeige leuchtet, wenn sich noch nicht gedruckte Daten im Druckerpuffer (spezieller Druckerspeicher für eingehende Daten) befinden. Wenn die Anzeige blinkt, verarbeitet der Drucker gerade eingehende Daten. Sind keine Daten mehr im Druckerpuffer, ist die Anzeige dunkel.

- | | | |
|---|------------------------|--|
| 3 | Continue | Blinkt beim Auftreten eines Fehlers oder wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind. Überprüfen Sie, ob das LCD-Display Fehler oder Wartungsmeldungen anzeigt, wenn die Anzeige aufleuchtet. |
| 4 | Schnellzugriffsmodus 1 | Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 1 befindet. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 4-7. |
| 5 | Schnellzugriffsmodus 2 | Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 2 befindet. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodus 2" auf Seite 4-8. |
| 6 | SelectType | Leuchtet, wenn sich der Drucker im SelectType-Modus befindet. Nähere Informationen zum SelectType-Modus erhalten Sie im Abschnitt "Im SelectType-Modus" auf Seite 4-9. |

Tasten

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Bedienfeldtasten erläutert.



- | | | |
|---|--------------------|--|
| 1 | On Line | Schaltet den Drucker vom Online- (betriebsbereit) in den Offline-Zustand (nicht betriebsbereit) und umgekehrt. |
| 2 | Form Feed | Befinden sich im Offline-Zustand noch Daten im Eingangspuffer (Anzeige Form Feed leuchtet), werden diese durch Drücken dieser Taste ausgedruckt. Anschließend wird der Inhalt des Eingangspuffers gelöscht. |
| 3 | Continue/
Reset | Ermöglicht die Fortsetzung des Druckvorgangs, nachdem bestimmte Wartungsmaßnahmen oder Fehlerbehebungen durchgeführt wurden. Wenn die Anzeige Continue blinkt, lesen Sie die im LCD-Display angezeigte Status- oder Fehlermeldung. Beheben Sie das Problem, wie im Abschnitt "Fehlermeldungen" auf Seite 7-36 beschrieben. Wenn Sie diese Taste zusammen mit der Taste ALT drücken, wird der Drucker zurückgesetzt. |
| 4 | SelecType/
ALT | Schaltet in einen Schnellzugriffsmodus oder in den SelecType-Modus. Drücken Sie die Taste einmal, um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste ein drittes Mal, um den SelecType-Modus zu aktivieren. Wenn Sie diese Taste bei aktiviertem SelecType-Modus drücken, wird der Drucker in den Online-Zustand versetzt. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Im SelecType-Modus" auf Seite 4-9. |

5	Menu	Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. öffnet bei aktiviertem SelecType-Modus das SelecType-Menü. Wenn sich der Drucker im Online-Zustand befindet, aktivieren Sie durch Drücken dieser Taste den SelecType-Modus.
6	Item	Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. wählt bei aktiviertem SelecType-Modus die im geöffneten Menü angezeigte Funktion.
7	Value	Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. wählt bei aktiviertem SelecType-Modus den für die aktuelle Option verfügbaren Wert.
8	Enter (Statusblatt)	Wählt bei aktiviertem Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 die oberhalb der Taste angezeigte Option bzw. bei aktiviertem SelecType-Modus die im LCD-Display angezeigte Einstellung. Wenn sich der Drucker im Online-Zustand befindet, wird durch zweimaliges Drücken dieser Taste ein Statusblatt ausgedruckt.
	ALT + Menu, Item oder Value	Setzt die angezeigte Einstellung für die gewählte Option auf ihren früheren Wert zurück.

Schnellzugriffsmodi verwenden

Wenn Ihr Anwendungsprogramm den Druckertreiber nicht unterstützt, können Sie die grundlegenden Druckereinstellungen auch mit den Schnellzugriffsmodi über das Bedienfeld des Druckers vornehmen. Nehmen Sie die Einstellungen wenn möglich im Druckertreiber vor, da in der Anwendung vorgenommene Einstellungen die im Schnellzugriffsmodus vorgenommenen Einstellungen aufheben.

Um Einstellungen im Schnellzugriffsmodus vorzunehmen, aktivieren Sie den gewünschten Modus wie unten beschrieben, und drücken Sie die Taste unterhalb der zu ändernden Einstellung. Durch wiederholtes Drücken der Taste durchlaufen Sie die Liste der verfügbaren Optionen. Sie können den Suchlauf auch rückwärts durchführen, indem Sie die Taste ALT gedrückt halten und gleichzeitig die Taste unter der Einstellung, die Sie ändern möchten, gedrückt halten.

Schnellzugriffsmodus 1

Drücken Sie zum Aktivieren des Schnellzugriffsmodus 1 die Taste SelectType (wenn nötig mehrmals), bis die Anzeige neben Paper Source leuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 1 für Paper Source, Page Size, Manual Feed und Orientation werden am LCD-Display in dieser Reihenfolge wiedergegeben.

 Paper Source Page Size Manual Feed Orientation
--

Paper Source

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, aus dem Standardmagazin oder dem Zusatzpapiermagazin eingelesen wird. Wenn Sie Auto wählen, verwendet der Drucker jeweils die Papierzufuhr, die Papier mit dem unter Page Size eingestellten Papierformat enthält.

Page Size

Legt das Papierformat fest.

Manual Feed


Schaltet die manuelle Papierzufuhr ein bzw. aus. Nähere Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 2-10.

Orientation

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat).

Schnellzugriffsmodus 2

Drücken Sie zum Aktivieren des Schnellzugriffsmodus 2 die Taste SelectType (wenn nötig mehrmals), bis die Anzeige neben RITech leuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 2 für RITech, Copies, MP Tray Size und Toner Save Mode werden am LCD-Display in dieser Reihenfolge wiedergegeben.

	RITech	Copies	MP Tray Size	Toner Save Mode
---	--------	--------	--------------	--------------------

RITech

Schaltet die RITech-Einstellung ein bzw. aus. Im RITech-Modus werden Linien, Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt.

Copies

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

MP Tray Size

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus.

Toner Save Mode

Schaltet den Tonersparmodus ein bzw. aus. Im Tonersparmodus verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen als graue Fläche gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrisslinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

Im SelecType-Modus

Wann der SelecType-Modus verwendet wird

Generell verwenden Sie den SelecType-Modus nur für Einstellungen, die nicht über die Software durchführbar sind. Dazu gehören:

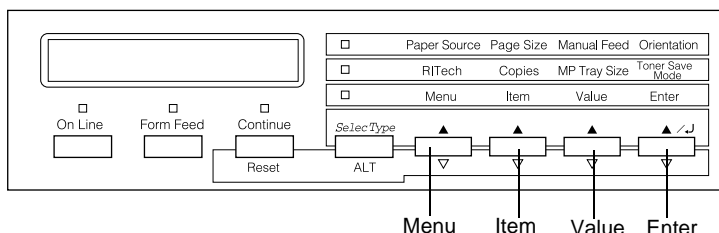
- ☐ Ändern des Emulationsmodus und Auswahl des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching Mode).
- ☐ Bestimmung des Kanals und Konfiguration der Schnittstelle.
- ☐ Bestimmung der Größe des Eingangspuffers, in dem die eingehenden Daten zwischengespeichert werden.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie mit den SelecType-Einstellungen arbeiten:

- ☐ Bestimmte SelecType-Einstellungen können direkt über die Schnellzugriffsmodi vorgenommen werden.
- ☐ Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelecType-Einstellungen überprüfen wollen.

Wie die Einstellungen vorgenommen werden

Aktivieren Sie den SelecType-Modus durch Drücken der Tasten am Bedienfeld des Druckers. Die SelecType-Einstellungen werden im LCD-Display angezeigt.



Hinweis:

In den Schnellzugriffsmodi haben Sie direkten Zugriff auf einige Optionen des SelecType-Menüs. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 4-7.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den SelecType-Modus aufzurufen, Einstellungen vorzunehmen und den Modus wieder zu beenden:

1. Drücken Sie die Taste **SelecType** wiederholt, bis die Anzeige über **SelecType** aufleuchtet.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, um den SelecType-Modus zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Tasten **Menu**, **Item** und **Value**, um die Einstellungen wie folgt anzuzeigen:

Drücken Sie die Taste **Menu**, um die Menüs anzuzeigen.
Drücken Sie die Taste **Item**, um Optionen (Einstellungen) in einem Menü anzuzeigen.
Drücken Sie die Taste **Value**, um Werte einer Option anzuzeigen.

Es erscheint ein Sternchen (*) neben der aktiven Einstellung.

Drücken Sie die Taste ALT zusammen mit einer der anderen Tasten, um Menüs, Optionen oder Werte in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen.

Eine Liste der SelecType-Menüs und Optionen erhalten Sie im Abschnitt "Tabelle der SelecType-Menüs" auf Seite 4-11.

4. Drücken Sie die Taste Enter, um eine neue Einstellung zu übernehmen. Es erscheint ein Sternchen (★) neben der Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste On Line oder SelecType, um den SelecType-Modus zu beenden.

Eine detaillierte Beschreibung der SelecType-Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-13.

Tabelle der SelecType-Menüs

Die folgende Tabelle zeigt die Reihenfolge, in der die SelecType-Menüs und Menüoptionen im LCD-Display erscheinen.

Durch Drücken der Taste Menu wird das nächste Menü angezeigt. Drücken der Tasten ALT und Menu zeigt das vorhergehende Menü an.

Menü	Optionen
Menü Test	Statusblatt, Netzwerk-Statusblatt, Aux-Statusblatt*, PS3-Statusblatt*, PS3-Schriftmuster*, LJ4-Schriftmuster, ESCP2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster
Menü Emulation	Parallel, Netzwerk, AUX*
Menü Druck	Papierzufuhr, Papierformat, A4 Breit, Ausrichtung, Anzahl d. Kopien, Man.P.-Zufuhr, Auflösung, Leers. übersp., Auto. Auswurf, Duplexdruck*, Bindung*, Startseite*
Menü Papierzufuhr	MZ-P-Fach, MZ-P.fachformat, Mag.1-Format, Mag.2-Format, Mag.3-Format*, MZ Typ*, Mag.1 Typ, Mag.2 Typ*, Mag.3 Typ*

Menü	Optionen
Menü Konfiguration	RI Tech, Tonersparmodus, O-Offset, L-Offset, O-OffsetV*, L-OffsetV*, Größe ignor., Autom.Forts., Seitenschutz, Druckbild opt., PapierTyp
Menü Setup	Time Out, Sparmodus, Sprache, C Tonermenge, M Tonermenge, Y Tonermenge, K Tonermenge, Fotoleiter, Ges-Seiten, Farbseiten, S/W-Seiten, SelecType Init.
Menü Datum /Uhrzeit	OrtszeitDiff, Jahr, Monat, Datum, Stunde, Minute
Menü Parallel	Par. I/F, Geschw., Bidirektional, Puffergr.
Menü Netzwerk	Netzwerk I/F, Netzwerk Konf., Get IPAddress, IP Byte1, IP Byte2, IP Byte3, IP Byte4, SM Byte1, SM Byte2, SM Byte3, SM Byte4, GW Byte1, GW Byte2, GW Byte3, GW Byte4, Puffergr.
Menü AUX*	AUX I/F, AUX Konfig, Get IPAddress, IP Byte1, IP Byte2, IP Byte3, IP Byte4, SM Byte1, SM Byte2, SM Byte3, SM Byte4, GW Byte1, GW Byte2, GW Byte3, GW Byte4, NetWare, AppleTalk, NetBEUI, Aux initialisieren , Puffergr.
Menü LJ4	Fontquelle, Schriftnummer, Z.-Abstand, Höhe, Z.-Satz, B.-Länge, Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz, CR Funktion, LF Funktion, Kass.-Zuweis.
Menü GL2	GL-Modus, Skalieren, Ursprung, Stift, L.-Ende, Verb., Stift 0 bis Stift 6
Menü PS3*	Fehlerblatt, Farbeinstel, Seitenschutz
Menü ESCP2	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Z.-Satz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü FX	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Z.-Satz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü I239X	Schrift, Z.-Abstand, Zeichentabelle, Rand oben, Textlänge, Auto CR, Auto LF, Alt. Grafik, Bit Image, Nulldarstellung, Zeichensatz

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechenden Optionen installiert sind.

SelecType-Einstellungen

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen der einzelnen SelecType-Menüs beschrieben.

Menü Test

Über dieses Menü können Statusblätter mit aktuellen Drucker-einstellungen oder Schriftmuster der verfügbaren Schriften und eine Kurzbeschreibung der verfügbaren Druckerfunktionen ausgedruckt werden.

Drücken Sie die Taste Item, um ein Statusblatt oder ein Schriftmuster auszuwählen; einen Ausdruck erhalten Sie durch Drücken der Taste Enter. Die Taste Value hat in diesem Menü keine Funktion.

Statusblatt, Statusblatt Netzwerk, AUX-Statusblatt, PS3-Statusblatt***

Druckt eine Liste mit den aktuellen Druckereinstellungen aus. Überprüfen Sie mit dieser Funktion, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.

*PS3-Schriftmuster**, LJ4-Schriftmuster, ESCP2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster*

Druckt Muster der verfügbaren Schriften in der jeweiligen Druckeremulation aus.

* Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

** Dieses Einstellungen sind nur bei installiertem optionalem Adobe PostScript 3 ROM-Modul verfügbar.

Menü Emulation

Über dieses Menü wählen Sie die Emulation des Druckers aus. Sie können für jede Schnittstelle, d.h. für jeden angeschlossenen Computer, eine andere Emulation festlegen. Da jeder Emulationsmodus seinen eigenen Satz an Optionen hat, müssen Sie diese Einstellungen nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESC/P2, FX, GL2 bzw. I239X vornehmen. Die verfügbaren Werte sind für alle Schnittstellen gleich.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Parallel	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Netzwerk	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
AUX**	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2

* Diese Einstellungen sind nur bei installiertem optionalem Adobe PostScript 3 ROM-Modul verfügbar.

** Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Menü Druck

Verwenden Sie dieses Menü für die gängigsten Druckereinstellungen wie z.B. *Papierzufuhr* und *Papierformat*, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Legen Sie diese Einstellungen möglichst im Druckertreiber fest, da Druckereinstellungen aus Anwendungsprogrammen die SelecType-Einstellungen außer Kraft setzen.

Die meisten der im Menü Druck enthaltenen Optionen sind auch direkt über die Schnellzugriffsmodi verfügbar. Diese Optionen sind am Bedienfeld des Druckers neben den Anzeigen der Schnellzugriffsmodi aufgeführt. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 4-7.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Papierzufuhr	Auto , MP, LC1, LC2*, LC3*
Papierformat	A4** , A3, A5, B4, B5, LT** , B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C6, IB5, CTM, A3W
A4 Breit	Aus , Ein
Orientation	Hoch , Quer
Ablage	Face down , Face up
Anzahl d. Kopien	1 bis 999
Man.P.-Zufuhr	Aus , Ein
Auflösung	600 , 300
Leers. Übersp.	Aus , Ein
Autopapierausgb	Aus , Ein
Duplexdruck*	Aus , Ein
Bindung*	Lange Seite , Kurze Seite
Startseite*	Vorne , Hinten

* Diese Werte erscheinen nur, wenn die entsprechenden Optionen installiert sind.

** Die Standardeinstellung ist ortsabhängig.

Papierzufuhr

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, dem Standardmagazin, dem optionalen 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, dem optionalen 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin in den Drucker eingezogen wird.

Wenn Sie **Auto** auswählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende **Papierformat** enthält.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Papierformat

Legt das Papierformat fest.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

A4 Breit

Diese Option ermöglicht es, von einer DOS-Anwendung aus mit 80 Zeichen pro Zeile auf ein A4-Hochformat zu drucken. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden der rechte und linke Rand von 4 mm auf 3,4 mm reduziert.

Ausrichtung

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat).

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Anzahl d. Kopien

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

Man.P.-Zufuhr

Mit dieser Option können Sie den Zufuhrmodus für alle Papierzufuhren auf manuell einstellen. Nähere Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 2-10.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Auflösung

Wählt eine Auflösung von 300 dpi bzw. 600 dpi aus.

Leers. Übersp.

Mit dieser Einstellung werden leere Seiten beim Druck ignoriert. Diese Einstellung ist in der GL2-, ESC/P2-, FX- bzw. I239X-Emulation nicht verfügbar.

Autopapierausgb

Legt fest, ob das Papier nach Ablauf der im Setup-Menü unter Time Out eingestellten Zeit ausgegeben wird. Die Option ist standardmäßig deaktiviert, andernfalls wird bei Erreichen des Zeitlimits der Druckvorgang beendet.

Duplexdruck

Schaltet den Duplexdruck ein bzw. aus. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Bindung

Legt die Art der Bindung für das Dokument fest, wenn für Duplexdruck die Einstellung Ein gewählt ist. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Startseite

Legt fest, ob der Druck auf der Vorder- oder Rückseite des ersten Blattes beginnen soll. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Menü Papierzufuhr

Dieses Menü legt das Format und die Art für das im MZ-Papierfach eingelegte Papier fest. Mit diesem Menü können Sie ebenfalls das aktuelle Papierformat in den Papiermagazinen überprüfen.

Die Papierarteinstellungen dieses Menüs können auch über den Druckertreiber vorgenommen werden. Die Einstellungen im Druckertreiber setzen die SelecType-Einstellungen außer Kraft. Verwenden Sie daher möglichst immer den Druckertreiber.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
MZ-P.fach	Standard , Zuletzt
MZ-P.fachform.	A4* , A3, A5, B4, B5, LT* , B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C6, IB5, A3W
Mag.1 Format	A4, A3, B4, B5**, LT, LGL, B, EXE**, A3W***
Mag.2 Format****	A4, A3, B4, B5**, LT, LGL, B, EXE**
Mag.3 Format****	A4, A3, B4, B5**, LT, LGL, B, EXE**
MZ Typ	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.1 Typ	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe
Mag.2 Typ****	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe
Mag.3 Typ****	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe

* Die Standardeinstellung ist ortsabhängig.

** Verfügbarkeit ist ortabhängig.

*** Nur verfügbar, wenn das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W installiert ist.

**** Nur verfügbar, wenn das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder das Large-Capacity-Zusatzpapiermagazin installiert ist.

MZ-P.fach

Diese Einstellung ist unter SelecType nur gültig, wenn die Papierzufuhr im Druckertreiber auf Auto eingestellt ist. Ist **Standard** ausgewählt, dann hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die höchste Priorität. Ist **Zuletzt** ausgewählt, dann hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die niedrigste Priorität.

MZ-P.fachform.

Wählen Sie das Papierformat in diesem Menü aus.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

Mag.1 Format, Mag.2 Format, Mag.3 Format

Zeigt das im Standardpapiermagazin bzw. in den optionalen Zusatzpapiermagazinen eingelegte Papierformat an. Das Papierformat kann in diesem Menü nicht geändert werden.

MZ Typ

Legt die Papierart für das im MZ-Papierfach eingelegte Papier fest.

Mag.1. Typ, Mag.2 Typ, Mag.3 Typ

Legt die Papierart für das im Standardpapiermagazin bzw. in den optionalen Zusatzpapiermagazinen eingelegte Papier fest.

Menü Konfiguration

Über dieses Menü können bestimmte Druckereinstellungen wie z.B. RITech, Tonersparmodus und Papierart festgelegt werden.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
RITech	Ein , Aus
Tonersparmodus	Aus , Ein
O-Offset	-30 ... 0.0 ... 30 mm in Schritten von 0,5 mm
L-Offset	-30 ... 0.0 ... 30 mm in Schritten von 0,5 mm
O-OffsetV*	-30 ... 0.0 ... 30 mm in Schritten von 0,5 mm
L-OffsetV*	-30 ... 0.0 ... 30 mm in Schritten von 0,5 mm
Größe ignor.	Aus , Ein
Autom.Forts.	Aus , Ein
Seitenschutz	Auto , Ein
Druckbild opt.	Auto , Aus, Ein
PapierTyp	Normal , Schwer, Folie, Beschicht

* Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

RITech

Wählen Sie **Ein**, ist der RITech-Modus aktiviert, und die Kanten von Text und Grafiken werden glatter und sauberer ausgedruckt.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

Tonersparmodus

Wenn Sie **Ein** wählen, verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen grau gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrisslinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

Hinweis:

Die Einstellungen für den Tonersparmodus können auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

O-Offset

Stellt den Offset-Wert für den oberen Rand ein. So wird die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt.

**Achtung:**

Stellen Sie sicher, dass das Druckbild nicht über den Rand hinausgeht, da der Drucker sonst möglicherweise beschädigt wird.

L-Offset

Stellt den Offset-Wert für den linken Rand ein. So wird die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt. Dies ist für eine exakte Anpassungen bei der manuellen Papierzufuhr hilfreich.

**Achtung:**

Stellen Sie sicher, dass das Druckbild nicht über den Rand hinausgeht, da der Drucker sonst möglicherweise beschädigt wird.

O-OffsetV

Stellt beim beidseitigen Druck die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt ein. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

L-OffsetV

Stellt beim beidseitigen Druck die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt ein. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Größe ignor.

Wenn Sie Fehlermeldungen zum Papierformat ignorieren möchten, wählen Sie **Ein**. Ist diese Option eingeschaltet, werden die Druckdaten ausgedruckt, selbst wenn der druckbare Bereich die Maße des eingestellten Papierformats überschreitet. Möglicherweise verschmiert der Druck, da der Toner nicht ordnungsgemäß auf das Papier aufgetragen werden kann. Ist diese Option ausgeschaltet, wird der Druck beim Auftreten eines falschen Papierformats unterbrochen.

Autom.Forts.

Legt fest, dass der Druck nach einer bestimmten Zeit automatisch fortgesetzt wird, wenn einer der folgenden Fehler auftritt:
P.-format Druckueberlauf oder Speicherueberlauf. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, wird der Druckvorgang erst nach Drücken der Taste **Continue** fortgesetzt.

Seitenschutz

Gibt zusätzlichen Druckerspeicher frei, wodurch sich jedoch der verfügbare Eingangspuffer verkleinert. Möglicherweise müssen Sie diese Option aktivieren, wenn Sie eine komplexe Seite ausdrucken wollen. Wird der Fehler **Druckueberlauf** gemeldet, ändern Sie diese Einstellung zu **Ein**, und drucken Sie die Daten erneut aus. Zwar reduziert sich dadurch der für den Dateneingang verfügbare Speicher und die Datenübertragung vom Computer dauert möglicherweise länger, aber der komplexe Druckauftrag kann ausgeführt werden. Für die meisten Druckaufträge ist **Auto** die beste Einstellung. Falls weiterhin Speicherfehler auftreten, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

Hinweis:

Wenn Sie die Einstellung Seitenschutz ändern, wird der gesamte Druckerspeicher neu konfiguriert. Dabei werden alle Download-Schriften aus dem Speicher gelöscht.

Druckbild opt.

In diesem Modus wird die Grafikqualität eingeschränkt. Wenn beim Drucken eines komplexen Dokuments die Speicherkapazität des Druckers erschöpft ist, wird die Menge der Grafikdaten reduziert, so dass der Druckauftrag ausgeführt werden kann.

PapierTyp

Verwenden Sie diese Option beim Bedrucken von schwerem Papier, beschichtetem Papier oder Folien.

Menü Setup

In diesem Menü können Sie verschiedene Druckermodi anpassen, die Sprache für die Anzeigen im LCD-Display bestimmen sowie die Anzahl aller bisher gedruckten Seiten und den Tonerstand abfragen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Time Out	0, 5 ... 60 ... 300 in Schritten von 1
Sparmodus	Aktiviert , deaktiviert
Sprache	English , Français, Deutsch, ITALIANO, ESPAÑOL, SVENSKA, Dansk, Nederl., SUOMI, Português
C-Tonermenge	L ****V
M-Tonermenge	L ****V
Y-Tonermenge	L ****V
K-Tonermenge	L ****V
Fotoleiter	100 % bis 0 %
Ges-Seiten	0 bis 99999999
Farbseiten	0 bis 99999999
S/W-Seiten	0 bis 99999999
SelectType Init.	-

Time Out

Stellt die Zeit bis zur Zeitabschaltung einer Schnittstelle ein. Befindet sich der Drucker im Online-Zustand und empfängt in der festgelegten Zeit keine Daten, schaltet der Drucker automatisch auf die Schnittstelle um, bei der Daten eingegangen sind.

Sparmodus

Sorgt dafür, dass die Stromzufuhr zur Fixiereinheit reduziert wird, wenn länger als 30 Minuten keine Daten empfangen wurden. Beim Empfangen von Druckdaten dauert die Aufwärmphase ca. 60 Sekunden. Anschließend beginnt der Drucker mit dem Druckvorgang.

Sprache

Legt fest, in welcher Sprache Meldungen im LCD-Display angezeigt werden bzw. das Statusblatt ausgedruckt wird.

C-Tonermenge/M-Tonermenge/Y-Tonermenge/K-Tonermenge

Zeigt an, wie viel Toner die jeweilige Tonerkassette noch enthält:

L****	V	(100 bis 76 %)
L***	V	(75 bis 51 %)
L**	V	(50 bis 26 %)
L*	V	(25 bis 1 %)
L	V	(0%)

Fotoleiter

Zeigt die restliche Lebensdauer des Fotoleiters an. Sinkt dieser Wert auf 20 %, wird die Meldung *Fotoleiter verbr.* am LCD-Display angezeigt. Nach Einsetzen eines neuen Fotoleiters wird die Anzeige zurückgesetzt.

Ges-Seiten

Zeigt die Gesamtzahl aller Seiten an, die seit der Installation des Druckers gedruckt wurden (sowohl Farb- als auch Schwarzweißdruck).

Farbseiten

Zeigt die Gesamtzahl aller Seiten an, die seit der Installation des Druckers in Farbe gedruckt wurden.

S/W-Seiten

Zeigt die Gesamtzahl aller Seiten an, die seit der Installation des Druckers in Schwarzweiß gedruckt wurden.

SelecType Init.

Löscht alle von Ihnen geänderten SelecType-Einstellungen (außer Einstellungen für die Schnittstelle), und stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Menü Datum/Uhrzeit

Über dieses Menü können Sie die Zeit für die interne Uhr des Druckers einstellen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
OrtszeitDiff	-13:59... 0:00 ...+13:59 in Schritten von 0:01
Jahr	2000...2099 in Schritten von 1
Monat	1...12 in Schritten von 1
Datum	1...31 in Schritten von 1
Stunde	0...23 in Schritten von 1
Minute	0...59 in Schritten von 1

OrtszeitDiff

Ermöglicht Ihnen, die Differenz zwischen Ortszeit und Greenwicher Zeit (GMT) auszugleichen.

Jahr

Dient zum Festlegen der Jahreszahl.

Monat

Dient zum Festlegen des Monats.

Datum

Dient zum Festlegen des Datums an Ihrem Standort.

Stunde

Dient zum Festlegen der Stunde an Ihrem Standort.

Minute

Dient zum Festlegen der Minuten an Ihrem Standort.

Menü Parallel

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die parallele Schnittstelle festgelegt, um eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Computer sicherzustellen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Parallel I/F	Ein , Aus
Geschw.	Hoch , Normal
Bidirektional	Nib., ECP , Aus
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

Parallel I/F

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der parallelen Schnittstelle.

Geschw.

Legt die Pulsbreite des ACKNLG-Signals beim Empfangen von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus fest. Ist diese Option auf **Hoch** eingestellt, beträgt die Pulsbreite ca. 1 μ s, bei der Einstellung **Normal** ca. 10 μ s.

Bidirektional

Ermöglicht die Festlegung der bidirektionalen Kommunikation. Bei der Einstellung **Aus** ist die bidirektionale Kommunikation deaktiviert.

Puffergr.

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

Hinweis:

- ☐ *Damit die Änderungen wirksam werden, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **ALT** und **Reset**, bis **Alles** zuruecksetzen am LCD-Display angezeigt wird. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und frühestens nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- ☐ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die On Line-Anzeige nicht blinkt.*

Menü Netzwerk

Diese Optionen befassen sich mit den Netzwerkeinstellungen. Lassen Sie diese Einstellungen vom zuständigen Netzwerkadministrator gemäß den Anweisungen im *Online-Handbuch für Administratoren* vornehmen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Netzwerk I/F	Ein , Aus
Netzwerk-Konf.	Nein , Ja
Get IPAddress*	Panel, Auto , PING
IP Byte 1*	0... 192 ... 255
IP Byte 2*	0... 168 ... 255
IP Byte 3*	0... 192 ... 255
IP Byte 4*	0... 168 ... 255
SM Byte 1*	0 bis 255
SM Byte 2*	0 bis 255
SM Byte 3*	0 bis 255
SM Byte 4*	0 bis 255
GW Byte 1*	0 bis 255
GW Byte 2*	0 bis 255
GW Byte 3*	0 bis 255
GW Byte 4*	0 bis 255
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

Hinweis:

- ☐ *Damit die Änderungen wirksam werden, drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALT und Reset, bis Alles zurücksetzen am LCD-Display angezeigt wird. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und frühestens nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*

- ❑ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die On Line-Anzeige nicht blinkt.*

Menü AUX

Über dieses Menü können Sie die Einstellungen der optionalen Schnittstellenkarte ändern.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
AUX I/F	Ein , Aus
AUX Konfig*	Nein , Ja
Get IPAddress**	Panel, Auto , PING
IP Byte 1**	0 bis 255
IP Byte 2**	0 bis 255
IP Byte 3**	0 bis 255
IP Byte 4**	0 bis 255
SM Byte 1**	0 bis 255
SM Byte 2**	0 bis 255
SM Byte 3**	0 bis 255
SM Byte 4**	0 bis 255
GW Byte 1**	0 bis 255
GW Byte 2**	0 bis 255
GW Byte 3**	0 bis 255
GW Byte 4**	0 bis 255
NetWare**	Ein, Aus
AppleTalk**	Ein, Aus
NetBEUI**	Ein, Aus

AUX Init**	-
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

* Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte mit konfigurierbarer Netzwerk-Konfig-Einstellung installiert ist. Bei parallelen Schnittstellenkarten des Typs B wird dieses Element nicht angezeigt.

** Nur verfügbar, wenn AUX Konfig auf Ja eingestellt ist.

AUX I/F

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der alternativen Schnittstelle, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Puffergr.

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

Hinweis:

- ☐ *Damit die Änderungen wirksam werden, drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALT und Reset, bis Alles zurücksetzen am LCD-Display angezeigt wird. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und frühestens nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- ☐ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die On Line-Anzeige nicht blinkt.*

Menü LJ4

Über die Optionen in diesem Menü werden die Schriften und Zeichensätze für die LJ4-Emulation festgelegt.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Fontquelle	Resident , Download, ROM A*, ROM B*
Schriftnummer	0 bis 65535 (abhängig von Ihren Einstellungen)
Z.-Abstand**	0,44 ... 10,00 ... 99,99 cpi in Schritten von 0,0 cpi
Höhe**	4,00 ... 12,00 ... 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
Z.-Satz	IBM-US , Roman-8, Roman-9, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, 8859-10ISO, 8859-15ISO, PcBlt775, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, PcEur858, Pc1004, WiAnsi, WiE.Europe , WiTurkish, WiBALT, DeskTop, PsText , VeInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, McText, Pclcelandic, Pclt774, PcTurk1, PcPortugues, PcEt850, PcTurk2, PcCanFrench, PcS1437, PcNordic, 8859-3 ISO, 8859-4 ISO, WiBaltic, WiEstonian, WiLatvian, Mazowia, CodeMJK, BpBRASCII, BpAbicomp, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, WiGreek, Europe3, PcCy855, PcCy866, Pclt866, PcUkr866, Pclit771, 8859-5 ISO, WiCyrillic, Bulgarian, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, PcHe862, Arabic8, PcAr864, 8859-6 ISO, OCR A, OCR B
B.-Länge	5 ... 60/64 ** ... 128 Zeilen
Quelle-Z.-Satz	0 ... 277 ... 3199
Ziel-Z.-Satz	0 ... 277 ... 3199
CR Funktion	CR , CR + LF
LF Funktion	LF , CR + LF
Kass.-Zuweis.	4, 4K , 5S

* Dieses Einstellungen sind nur bei installiertem optionalen Adobe PostScript 3 ROM-Modul verfügbar.

** Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (60) oder A4 (64) - abhängig.

Hinweis:

Wenn Sie normalerweise über den HP LaserJet 4-Druckertreiber drucken, sollten Sie die entsprechenden Einstellungen in diesem Treiber vornehmen, da die Druckertreibereinstellungen die Optionen im LJ4-Menü außer Kraft setzen.

Fontquelle

Legt die Standard-Fontquelle fest.

Schriftnummer

Legt die Standard-Schriftnummer für die Standard-Fontquelle fest. Die verfügbare Nummer hängt von den vorgenommenen Einstellungen ab.

Z.-Abstand

Legt den Standardzeichenabstand für skalierbare Schriften mit festem Zeichenabstand fest. Es lassen sich Werte zwischen 0,44 und 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi einstellen. Diese Option wird abhängig von den Einstellungen unter Fontquelle oder Schriftnummer möglicherweise nicht angezeigt.

Höhe

Legt die Standardschrifthöhe für skalierbare, proportionale Schriften fest. Es lassen sich Werte zwischen 4,00 und 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt einstellen. Diese Option wird abhängig von den Einstellungen unter Fontquelle oder Schriftnummer möglicherweise nicht angezeigt.

Z.-Satz

Legt den Standard-Symbolzeichensatz fest. Ist der unter Fontquelle und Schriftnummer ausgewählte Zeichensatz für die Option Z.-Satz nicht verfügbar, werden die Werte für Fontquelle und Schriftnummer automatisch durch den Standardwert IBM-US ersetzt.

B.-Länge

Legt für das ausgewählte Papierformat bzw. für die ausgewählte Ausrichtung die Anzahl der Zeilen fest. Daraus ergibt sich auch eine Änderung des Zeilenabstands (VMI), dessen Wert im Drucker gespeichert wird. Werden zu einem späteren Zeitpunkt die Einstellungen für Papierformat bzw. Ausrichtung geändert, wird der Wert für B.-Länge basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert entsprechend neu berechnet.

Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz

Ist nur in solchen Geschäften erhältlich, die Drucker verkaufen, welche mit speziellen ROM-Modulen für die Arbeit mit bestimmten Sprachen ausgestattet sind.

CR Funktion, LF Funktion

Diese Funktionen sind für Benutzer besonderer Betriebssysteme, wie z.B. Unix, gedacht.

Kass.-Zuweis.

Ändert die Kompatibilität für den Papierzufuhrbefehl. Wenn die Einstellung 4 gewählt wird, sind die Befehle kompatibel zu HP LaserJet 4. Wird die Einstellung 4K gewählt, sind die Befehle kompatibel zu HP LaserJet 4000, 5000 und 8000. Bei der Einstellung 5S sind die Befehle kompatibel zu HP LaserJet 5Si.

Menü GL2

Dieses Menü stellt den Drucker auf Plotter-Emulation um und ermöglicht damit den Einsatz des Druckers in Verbindung mit Plotteranwendungen. Der Modus LJ4GL2 entspricht der GL/2-Emulation im HP LaserJet 4-Modus. Der Modus GL *ähnlich* emuliert einige der HP-GL-Plotterbefehle, alle Befehle aus der LJ4GL2-Emulation sowie zwei weitere Befehle.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
GL-Modus	LJ4GL2 , GL <i>ähnlich</i>
Skalieren	Aus , A0, A1, A2, A3
Ursprung	Ecke , Mitte
Stift	Stift 0 , Stift 1, Stift 2*, Stift 3*, Stift 4*, Stift 5*, Stift 6*
L.-Ende	Dick , Quadratisch, Dreieckig, Rund
Verb.	Gehren , Gehren/Schräg, Dreieckig, Rund, Schräg, Keine
Stifte 0 bis 6	0.05 ... 0.35 ... 5,00 mm in Schritten von 0,05

* Nur im Modus GL *ähnlich* verfügbar.

Vor Druckbeginn in der GL/2-Emulation

Möglicherweise müssen Sie je nach Bedarf folgende Druckereinstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm ändern. Überprüfen Sie diese Einstellungen, um sicherzustellen, dass Sie das gewünschte Druckergebnis erhalten.

Druckoptionen	Einstellung
Papierformat	Eingestelltes Papierformat
Treiber (Plottereinstellung)	HP-GL/2- bzw. HP-GL
Stiftkonfiguration	Stiftstärke
Plot-Ursprung	Mitte oder Ecke
Ausrichtung	GL <i>ähnlich</i> (nur Querformat) LJ4GL2 (Hoch- und Querformat)

Druckereinstellungen können Sie im Druckertreiber oder im SelectType-Modus vornehmen. Stellen Sie zuerst die GL/2-Emulation ein, und nehmen Sie anschließend die gewünschten Druckereinstellungen vor.

Hinweis:

Bei einer Emulationsänderung werden die im RAM gespeicherten Einstellungen oder Daten (z.B. heruntergeladene Schriften) möglicherweise gelöscht.

GL-Modus

Legt fest, ob der Drucker eine direkte GL/2-Emulation oder die GL/2-Emulation von HP LaserJet 4 verwendet.

Skalieren

Legt fest, ob die Druckerausgabe skaliert wird. Der Maßstab für die Skalierung berechnet sich nach dem in der Anwendung eingestellten Papierformat.

Ursprung

Legt fest, ob der Plottvorgang an der Ecke bzw. in der Mitte des Papiers beginnt.

Stift

Ermöglicht die Auswahl eines Stifts, dessen Stärke Sie zwischen **Stift 0** bis **Stift 6** festlegen können. In der LJ4GL2-Emulation stehen zwei Stifte (0 und 1), in der GL-ähnlichen-Emulation sieben Stifte (0 bis 6) zur Verfügung.

L.-Ende

Definiert die Art der Linienenden.

Verb.

Definiert die Form der Verbindung zweier Linien.

Stifte 0 bis 6

Ermöglicht die Einstellung der unterschiedlichen Stiftstärken für den Ausdruck. Stift 0 und Stift 1 sind in der LJ4GL2-Emulation, Stift 0 bis Stift 6 in der GLaehnlichen Emulation verfügbar.

Menü PS3

Diese Einstellungen sind nur bei installiertem optionalem Adobe PostScript 3 ROM-Modul verfügbar. Informationen zur Installation erhalten Sie im Abschnitt "Adobe PostScript 3 ROM-Modul" auf Seite 5-33. Beachten Sie auch die Dokumentation zum Adobe PostScript 3-Kit.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Fehlerblatt	Aus , Ein
Farbeinstel	Farbe , Mono, TrueCol.
Seitenschutz	Aus , Ein

Fehlerblatt

Wenn Sie **Ein** wählen, wird ein Fehlerblatt ausgedruckt.

Farbeinstel

Hier können Sie die Druckmethode für den Farbdruk festlegen. **Farbe** steht für Farbdruk mit 1 Bit/Pixel, **Mono** steht für Monochromdruck. **TrueCol** steht für Farbdruk mit 8 Bit/Pixel.

Seitenschutz

Hier können Sie festlegen, ob Sie Lossy Compression verwenden wollen. Bei dieser Art der Datenkompression geht ein Teil der Daten verloren.

Menü ESC/P2

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die ESC/P2-Emulation des Druckers fest.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 , 12, 15 cpi, Proport.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0.40 ... 0.50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... 62/66 *... 104 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO, PcS1437, PcTurkish1, 8859-9 ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, PcUkr866, PcLit771, Bulgarian, Hebrew7, Hebrew8, PcHe862, PcAr864
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden , Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea, Legal
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 , (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

Schrift

Wählt die Druckerschrift aus.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch einen proportionalen Zeichenabstand auswählen.

Schmaldruck

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner der Wert, desto näher ist die druckbare Zeile am oberen Rand.

Text

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für *Ausrichtung*, *Papierformat* oder *Rand oben* ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Standardwert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Wählt eine Grafikzeichensatztafel oder die Kursivzeichensatztafel aus. Eine Grafikzeichensatztafel enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der Kursivzeichentabelle wird die obere Hälfte der Zeichensatztafel mit Kursivzeichen belegt.

Land

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie im Abschnitt "Internationale Zeichensätze" auf Seite B-33.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung **Aus** sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung **Ein** wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt.

Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung **Ein**.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen festgelegten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung **Hell** ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung **BarCode** werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so dass durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

Menü FX

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die FX-Emulation des Druckers fest.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 , 12, 15 cpi, Proport.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0.40 ... 0.50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... 62/66 *... 104 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCI, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 , (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

Schrift

Wählt die Druckerschrift aus.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch einen proportionalen Zeichenabstand auswählen.

Schmaldruck

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner der Wert, desto näher ist die druckbare Zeile am oberen Rand.

Text

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für *Ausrichtung*, *Papierformat* oder *Rand oben* ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Standardwert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Wählt eine Grafikzeichensatztafel oder die Kursivzeichensatztafel aus. Eine Grafikzeichensatztafel enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der *Kursivzeichentabelle* wird die obere Hälfte der Zeichensatztafel mit Kursivzeichen belegt.

Land

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie im Abschnitt "Internationale Zeichensätze" auf Seite B-33.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung `Aus` sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung `Ein` wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung `Ein`.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen festgelegten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung `Dunkel` ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung `Hell` ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung `BarCode` werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so dass durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

Menü I239X

Die I239X-Emulation emuliert IBM® 2390/2391 Plus-Befehle.

Dieses Menü ist nur im I239X-Modus verfügbar.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans Serif
Z.-Abstand	10 , 12, 15, 17, 20, 24 cpi, Proport.
Zeichentabelle	437 , 850, 858, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 ... 0 , ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 ... 63/67* ... 104 Zeilen
Auto CR	Aus , Ein
Auto LF	Aus , Ein
Alt. Grafik	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell
Nulldarstellung	0 , (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)
Zeichensatz	1** , 2**

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (63) oder A4 (67) - abhängig.

** Verfügbarkeit ist ortabhängig.

Schrift

Wählt die Druckerschrift aus.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch einen proportionalen Zeichenabstand auswählen.

Zeichentabelle

Wählt die Zeichentabelle aus. Zeichentabellen enthalten länder-spezifische Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text basierend auf dem ausgewählten Symbolzeichensatz aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner der Wert, desto näher ist die druckbare Zeile am oberen Rand.

Text

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für *Ausrichtung*, *Papierformat* oder *Rand oben* ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Wert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung *Aus* sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung *Ein* wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung *Ein*.

Alt.Grafik

Schaltet die Option Alternate Graphics ein bzw. aus.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen festgelegten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung `Dunkel` ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung `Hell` ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung `BarCode` werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so dass durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

Zeichensatz

Wählt die Zeichensatztabelle 1 bzw. 2 aus.

250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W	5-2
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W installieren	5-2
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W deinstallieren	5-4
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin	5-4
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin installieren	5-5
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin deinstallieren	5-5
Large-Capacity-Papiermagazin	5-5
Large-Capacity-Papiermagazin installieren	5-7
Large-Capacity-Papiermagazin deinstallieren	5-12
Duplex-Einheit	5-13
Duplex-Einheit installieren	5-14
Duplex-Einheit deinstallieren	5-19
Festplatte	5-20
Festplatte installieren	5-20
Festplatte neu formatieren	5-25
Festplatte deinstallieren	5-26
Speichermodule	5-27
Speichermodule installieren	5-28
Speichermodule deinstallieren	5-32
Adobe PostScript 3 ROM-Modul	5-33
Adobe PostScript 3 ROM-Modul installieren	5-33
Adobe PostScript 3 ROM-Modul deinstallieren	5-38
Schnittstellenkarten	5-39
Schnittstellenkarte installieren	5-39
Schnittstellenkarte entfernen	5-42

250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W

Das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W (C813521) ist ausschließlich für Papier im Format A3W bestimmt und fasst 250 Blatt Normalpapier bzw. EPSON Color Laser Paper. Um dieses Magazin installieren zu können, müssen Sie das Standardpapiermagazin deinstallieren.

Hinweise zum Installieren dieser Option erhalten Sie im folgenden Kapitel oder im *Installationshandbuch* sowie der *Kurzinfo*.

Informationen zum Einlegen von Papier in das Papiermagazin erhalten Sie im Abschnitt "Papier in das Standardmagazin bzw. in die Zusatzpapiermagazine einlegen" auf Seite 2-18.



Achtung:

Dieses Papiermagazin kann nicht in das optionale Large-Capacity-Papiermagazin bzw. das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin installiert werden. Wenn Sie es trotzdem versuchen, beschädigen Sie diese Bauteile.

Hinweis:

- ☐ *In dieses Papiermagazin kann nur Papier im Format A3W eingelegt werden.*
- ☐ *Legen Sie das Papier mit der kurzen Kante voran und der bedruckbaren Seite nach unten ein.*

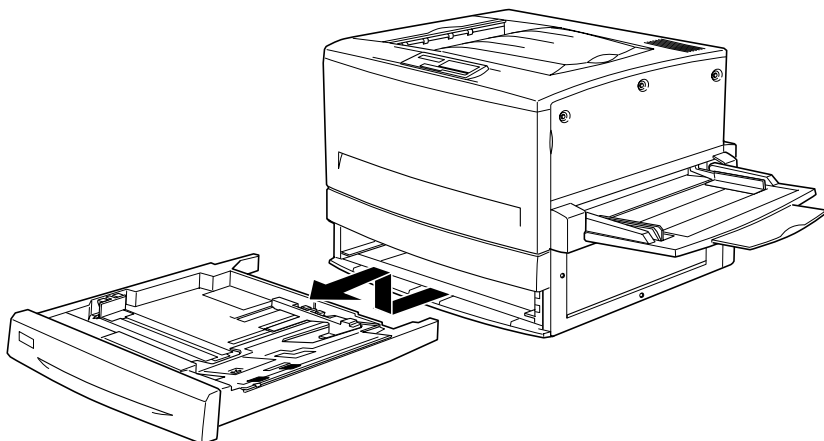
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W zu installieren.

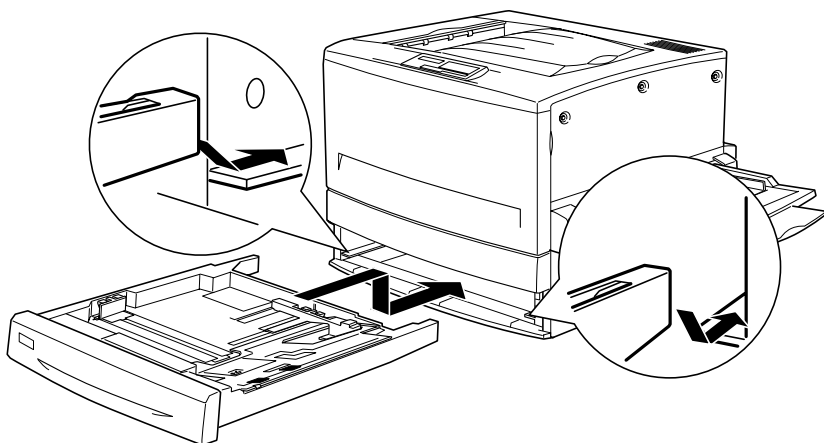
Hinweis:

Das 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W kann nicht zusammen mit dem Standardpapiermagazin verwendet werden.

1. Ziehen Sie das Standardpapiermagazin heraus, und heben Sie es nach oben ab.



2. Setzen Sie beide Verlängerungsstücke des optionalen 250-Blatt-Zusatzpapiermagazins A3W auf die Führungsschienen des Druckers, und schieben Sie das Papiermagazin ganz hinein.



250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W zu deinstallieren.

1. Ziehen Sie das 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W heraus, und heben Sie es nach oben ab.
2. Setzen Sie beide Verlängerungsstücke des Standardpapiermagazins auf die Führungsschienen des Druckers, und schieben Sie das Papiermagazin ganz hinein.

500-Blatt-Zusatzpapiermagazin

Durch Installieren eines optionalen Zusatzpapiermagazins können Sie den verfügbaren Papiervorrat des Druckers erhöhen. Speziell für diesen Drucker sind zwei Optionen verfügbar: das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin (C813511) und das Large-Capacity-Papiermagazin (C813501). Sie können immer nur je eine dieser Optionen installieren und verwenden.

- ❑ Das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin enthält eine Papierkassette, die maximal 500 Blatt Papier fasst.
- ❑ Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin enthält zwei Papierkassetten mit einem maximalen Fassungsvermögen von je 500 Blatt Papier.

Die Handhabungsvorschriften sowie das Verfahren zum Installieren bzw. Deinstallieren sind für beide Optionen gleich. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Large-Capacity-Papiermagazin" auf Seite 5-5.

500-Blatt-Zusatzpapiermagazin installieren

Für das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin und für das Large-Capacity-Papiermagazin gilt das gleiche Installationsverfahren. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Large-Capacity-Papiermagazin installieren" auf Seite 5-7.

500-Blatt-Zusatzpapiermagazin deinstallieren

Für das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin und für das Large-Capacity-Papiermagazin gilt das gleiche Deinstallationsverfahren. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Large-Capacity-Papiermagazin deinstallieren" auf Seite 5-12.

Large-Capacity-Papiermagazin

Durch Installieren eines optionalen Zusatzpapiermagazins können Sie den verfügbaren Papiervorrat des Druckers erhöhen. Speziell für diesen Drucker sind zwei Optionen verfügbar: das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin (C813511) und das Large-Capacity-Papiermagazin (C813501). Sie können immer nur je eine dieser Optionen installieren und verwenden.

- ☐ Das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin enthält eine Papierkassette, die maximal 500 Blatt Papier fasst.
- ☐ Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin enthält zwei Papierkassetten mit einem maximalen Fassungsvermögen von je 500 Blatt Papier.

In der folgenden Tabelle sind die Papiersorten und -formate aufgelistet, die für das Large-Capacity-Papiermagazin und das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin geeignet sind.

Papiersorte	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3, A4, B4, B5* Letter (LT), Legal (LG), Executive (EXE)*, Ledger (B)	Maximal 500 Blatt in jede Kassette (Gesamtstärke: unter 26 mm für eine Kassette)
EPSON Color Laser Paper	A3, A4, Letter (LT)	Maximal 500 Blatt in jede Kassette
EPSON Color Laser Coated Paper**	A3, A4	Maximal 500 Blatt in jede Kassette

* Verfügbarkeit ist ortabhängig.

** Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.



Achtung:

Das optionale 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W kann nicht in das optionale Large-Capacity-Papiermagazin bzw. das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin installiert werden. Wenn Sie es trotzdem versuchen, beschädigen Sie diese Bauteile.

Hinweis:

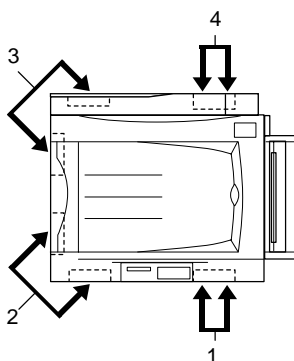
- ☐ Legen Sie Papier im Format A3, B4, Legal und Ledger (B) mit der kurzen Kante voran ein.
- ☐ Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.

Hinweise zur Handhabung

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie die Option installieren:

- ☐ Das Large-Capacity-Papiermagazin wiegt ca. 21,2 kg. Heben Sie es daher niemals allein, sondern immer mit mindestens zwei Personen an.

- ❑ Das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin wiegt ca. 14 kg; zum Anheben werden zwei Personen benötigt.
- ❑ Wenn Sie eine dieser Optionen im Drucker installieren, arretieren Sie erst alle Rollen auf der Unterseite des Magazins.
- ❑ Der Drucker wiegt etwa 71,2 kg (ohne Verbrauchsmaterialien und Optionen) und darf daher nicht von einer einzelnen Person angehoben oder getragen werden. Zum Transportieren müssen mindestens vier Personen den Drucker an den im Bild unten gezeigten Positionen anheben.



Vorsicht:

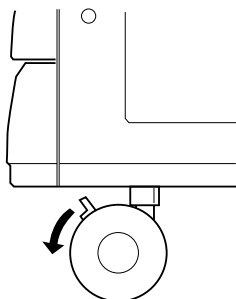
Durch falsches Anheben kann der Drucker kippen und möglicherweise Personen verletzen.

Large-Capacity-Papiermagazin installieren

Das Large-Capacity-Papiermagazin enthält zwei Papierkassetten. Für das Large-Capacity-Papiermagazin und für das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin gilt das gleiche Installationsverfahren. Die Abbildungen unten zeigen ein optionales Large-Capacity-Papiermagazin mit zwei Papierkassetten.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Large-Capacity-Papiermagazin bzw. das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Arretieren Sie alle Rollen unten am Papiermagazin.



Vorsicht:

Bevor Sie die Option im Drucker installieren, müssen Sie alle Rollen arretieren. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich das Magazin während der Installation bewegt und Verletzungen verursacht.



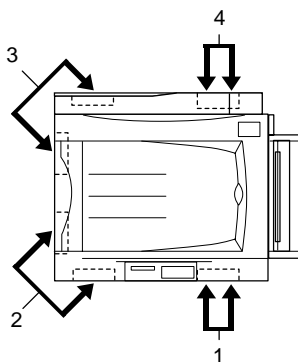
Achtung:

Es ist besser, wenn Sie für die Dauer des Installationsverfahrens die Face-up-Papierablage an der linken Seite des Druckers entfernen und das MZ-Papierfach an der rechten Seite des Druckers nach oben klappen, um diese Druckerteile nicht zu beschädigen.

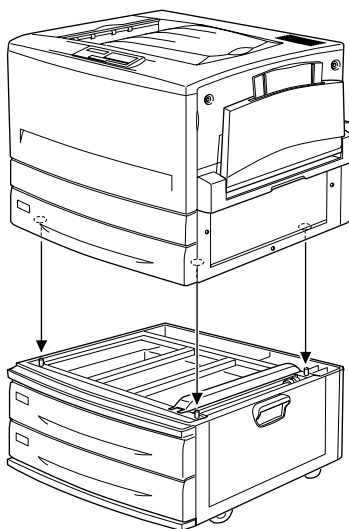
3. Heben Sie den Drucker an.

**Vorsicht:**

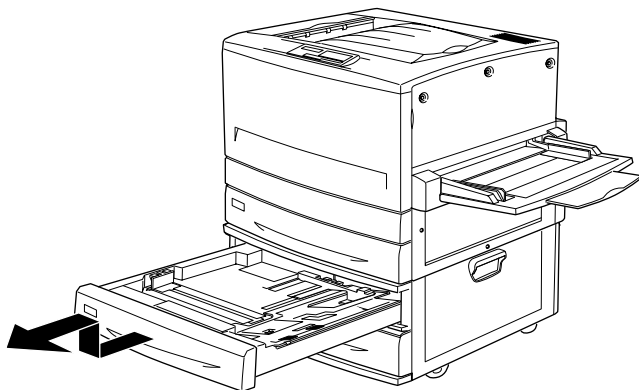
Der Drucker muss von mindestens vier Personen an den im Bild unten gezeigten Positionen angehoben werden.



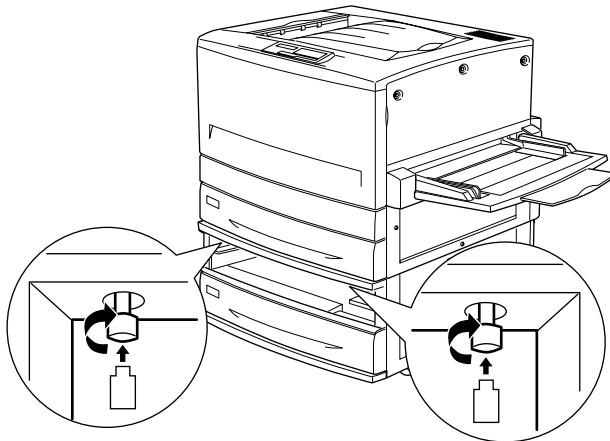
4. Richten Sie die Ecken des Druckers und des Magazins zueinander aus, und senken Sie anschließend den Drucker vorsichtig auf das Magazin ab, so dass die drei Stifte oben am Magazin in die Aussparungen auf der Unterseite des Druckers greifen.



5. Ziehen Sie die obere Papierkassette heraus, und heben Sie sie nach oben ab.

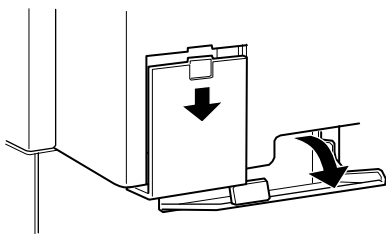


6. Ziehen Sie die beiden Schrauben oben im Magazinfach mit Hilfe der mitgelieferten Metallplatte an, um den Drucker und das Magazin aneinander zu befestigen.

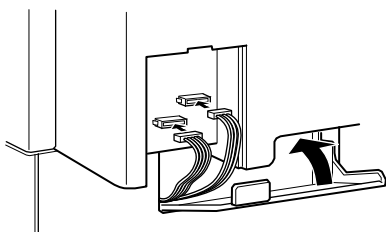


7. Schieben Sie die obere Papierkassette zurück in das Magazin.

8. Entfernen Sie die linke Anschlussabdeckung hinten am Drucker, indem Sie diese nach unten schieben, und öffnen Sie anschließend die rechte Abdeckung darunter.



9. Zwei Sätze von Kabeln und Anschlüssen sind verfügbar. Die Anschlüsse sind unterschiedlich geformt. Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Kabel in den korrekten Anschluss stecken. Schließen Sie anschließend die rechte Abdeckung, wobei Sie die Kabel ein wenig nach links drücken.



10. Bringen Sie die linke Anschlussabdeckung wieder an.
11. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
12. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, dass das Large-Capacity-Papiermagazin bzw. das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin korrekt installiert ist. Wenn das Magazin auf dem Statusblatt nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob die elektronischen Kontakte zwischen der Option und dem Drucker gut sitzen.

Large-Capacity-Papiermagazin deinstallieren

Für das Large-Capacity-Papiermagazin und für das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin gilt das gleiche Deinstallationsverfahren. Die Abbildungen unten zeigen ein optionales Large-Capacity-Papiermagazin mit zwei Papierkassetten.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Large-Capacity-Papiermagazin bzw. das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin zu deinstallieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Arretieren Sie alle Rollen unten am Magazin.



Vorsicht:

Bevor Sie die Option deinstallieren, müssen Sie alle Rollen arretieren. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich das Magazin während der Deinstallation bewegt und Verletzungen verursacht.

3. Entfernen Sie die linke Anschlussabdeckung hinten am Drucker, indem Sie diese nach unten schieben, und öffnen Sie anschließend die rechte Abdeckung darunter.
4. Ziehen Sie die beiden Kabel von den Druckeranschlüssen ab, schließen Sie die rechte Abdeckung, und bringen Sie die linke Anschlussabdeckung wieder an.
5. Ziehen Sie die obere Papierkassette aus dem Magazin heraus.
6. Lösen Sie die beiden Schrauben oben im Magazinfach, um das Magazin vom Drucker zu demontieren.
7. Schieben Sie die obere Papierkassette zurück in das Magazin.
8. Heben Sie den Drucker vorsichtig an, bis die drei Stifte oben am Magazin vollständig aus den Aussparungen unten am Drucker kommen.

**Vorsicht:**

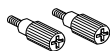
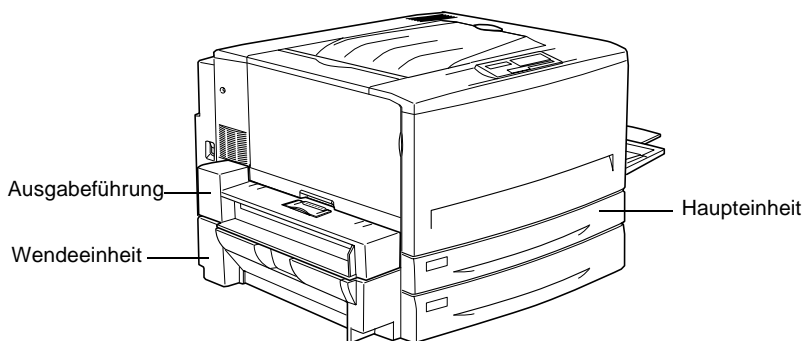
Der Drucker muss von mindestens vier Personen wie im Abschnitt "Hinweise zur Handhabung" auf Seite 5-6 beschrieben angehoben werden.

9. Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche.
10. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
11. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
12. Schalten Sie den Drucker ein.

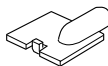
Duplex-Einheit

Mit der optionalen Duplex-Einheit (C813531) können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Die Duplex-Einheit umfasst drei Bauteile: die Ausgabeführung, die Wendeeinheit und die Haupteinheit. Im Bild unten sehen Sie alle Teile, die zum Lieferumfang der Duplex-Einheit gehören (Drucker ausgenommen).



Schrauben (zwei)



Anschlussabdeckung

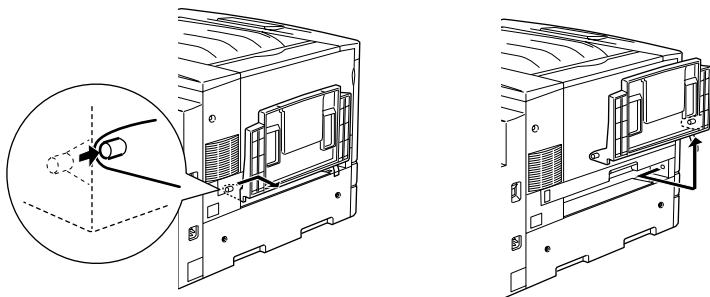


Metallplatte

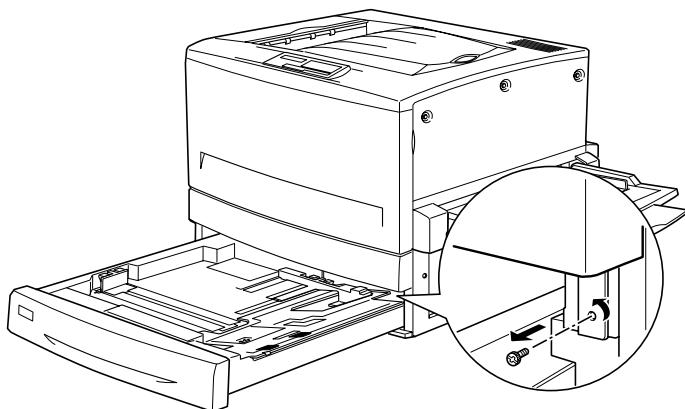
Duplex-Einheit installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die optionale Duplex-Einheit zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Entfernen Sie die Face-up-Papierablage vom Drucker.



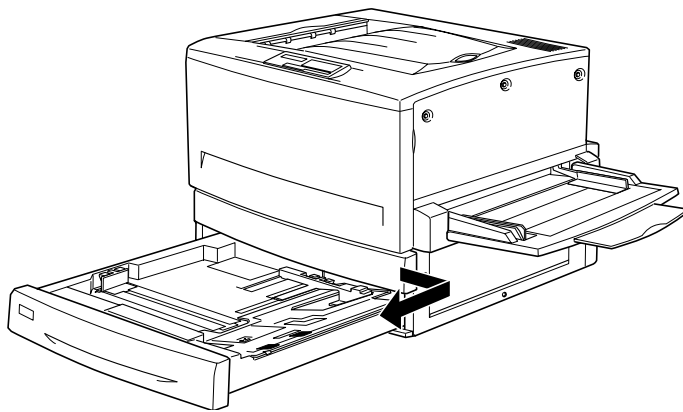
3. Ziehen Sie das Standardpapiermagazin heraus, um die Schraube entfernen zu können, mit der die Abdeckung des Einschubfachs der Duplex-Einheit am Drucker befestigt ist.



Hinweis:

Bewahren Sie die Schraube an einem sicheren Ort auf, da Sie sie benötigen, wenn Sie die Duplex-Einheit entfernen.

4. Entfernen Sie die Abdeckung des Einschubfachs der Duplex-Einheit, und schieben Sie das Standardpapiermagazin wieder in den Drucker ein.

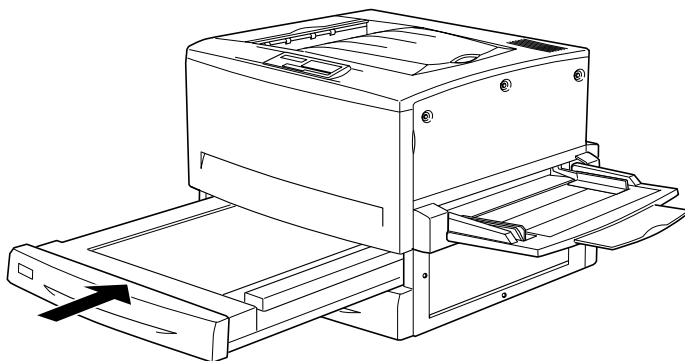


Hinweis:

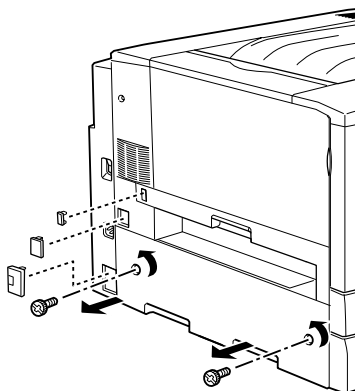
Bewahren Sie die Fachabdeckung an einem sicheren Ort auf, da Sie sie benötigen, wenn Sie die Duplex-Einheit entfernen.

5. Nehmen Sie alle mit der Duplex-Einheit gelieferten Teile aus der Verpackung.

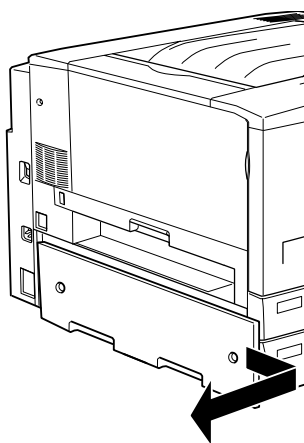
6. Schieben Sie die Haupteinheit ganz in das Fach über dem Standardpapiermagazin ein.



7. Entfernen Sie mit Hilfe der mitgelieferten Metallplatte die beiden kleinen Plastikstücke an der linken Seite des Druckers, und entfernen Sie anschließend die beiden Schrauben, wie unten gezeigt.



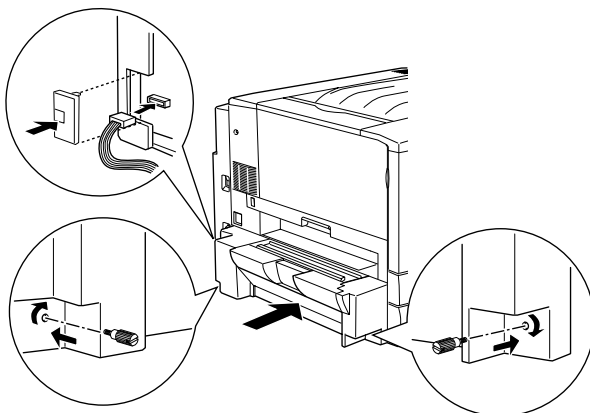
8. Entfernen Sie die Abdeckung.



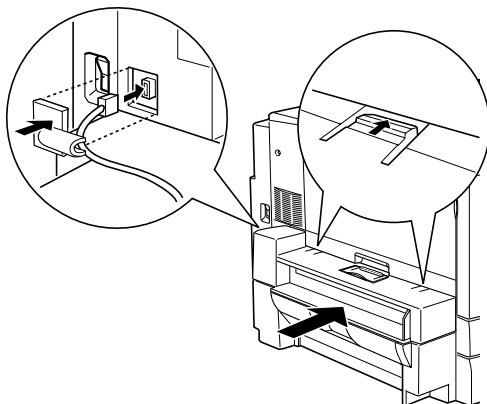
Hinweis:

Bewahren Sie die beiden kleinen Plastikstücke, die zwei Schrauben und die Abdeckung an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen Sie, wenn Sie die Duplex-Einheit je wieder entfernen.

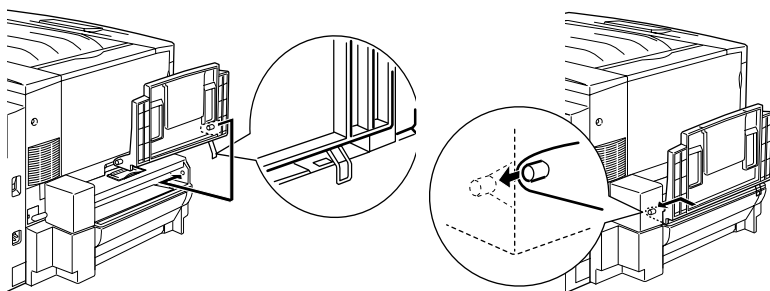
9. Befestigen Sie die Wendeeinheit mit den mitgelieferten Schrauben. Befestigen Sie das Kabel am Anschluss, und bringen Sie anschließend das in Schritt 7 entfernte größere Plastikstück wieder an.



10. Befestigen Sie die Ausgabeführung der Duplex-Einheit am Drucker, und schließen Sie das Kabel an den Anschluss an. Decken Sie anschließend den Anschluss mit Hilfe der mitgelieferten Anschlussabdeckung ab.



11. Befestigen Sie die Face-up-Papierablage an der Ausgabeführung der Duplex-Einheit.



12. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
13. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, dass die Duplex-Einheit richtig installiert ist. Wenn die Einheit auf dem Statusblatt nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob die elektronischen Kontakte zwischen der Duplex-Einheit und dem Drucker gut sitzen.

Duplex-Einheit deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Duplex-Einheit zu deinstallieren :

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Entfernen Sie die Face-up-Papierablage von der Ausgabeführung der Duplex-Einheit an der linken Seite des Druckers.
3. Entfernen Sie die Anschlussabdeckung, und ziehen Sie das Kabel der Ausgabeführung der Duplex-Einheit vom Druckeranschluss ab. Entfernen Sie anschließend die Ausgabeführung der Duplex-einheit.
4. Entfernen Sie das Plastikstück, und ziehen Sie das Kabel der Wendeeinheit vom Druckeranschluss ab. Lösen Sie anschließend die beiden Schrauben, um die Wendeeinheit zu entfernen.
5. Bringen Sie die Abdeckung (die Sie bei der Installation entfernt und sicher aufbewahrt haben) mit den Schrauben wieder an, und befestigen Sie anschließend die drei kleinen Plastikstücke.
6. Entfernen Sie die Haupteinheit der Duplex-Einheit vorn am Drucker.
7. Bringen Sie die Abdeckung am Fach der Duplex-Einheit wieder an, und befestigen Sie sie mit der Schraube, die Sie bei der Installation entfernt und sicher aufbewahrt haben.

Hinweis:

Um die Schraube befestigen zu können, müssen Sie das Standardpapiermagazin herausziehen.

8. Bringen Sie die Face-up-Papierablage an der linken Seite des Druckers wieder an.
9. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
10. Schalten Sie den Drucker ein.

Festplatte

Das optionale Festplattenlaufwerk (C823771) ermöglicht größere Eingangspuffer bei Netzwerkbetrieb und stellt zusätzlichen Speicherplatz zur Verfügung, der schnelles Drucken komplexer Grafiken und größerer Druckaufträge ermöglicht.

Festplatte installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die optionale Festplatte zu installieren.

**Achtung:**

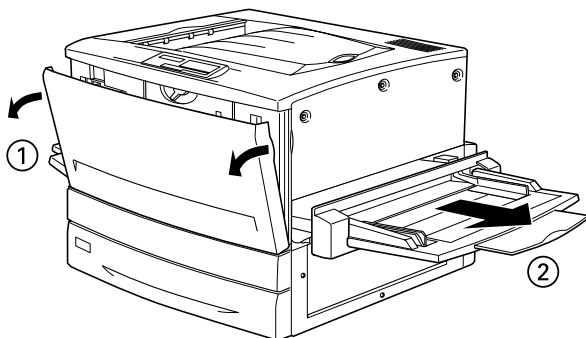
Berühren Sie vor Einsetzen der Festplatte ein geerdetes Stück Metall, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.

**Vorsicht:**

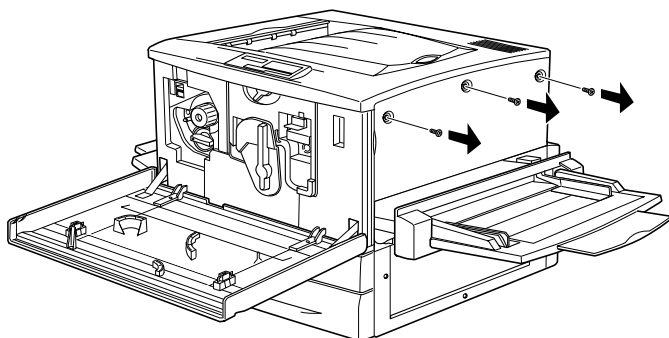
Arbeiten Sie im Inneren des Druckers mit besonderer Vorsicht. Einige Bauteile sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.

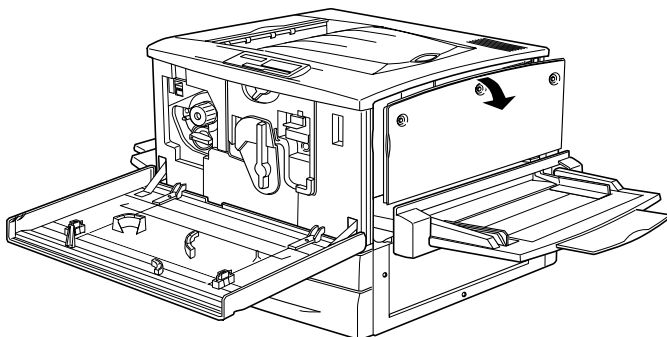
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und ziehen Sie die Papierwegeinheit mindestens 10 cm heraus.



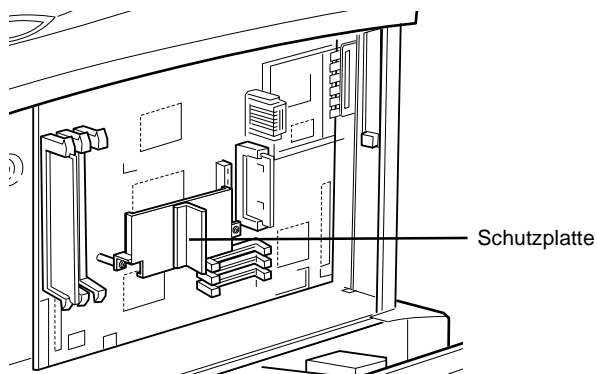
3. Entfernen Sie die Schrauben an der rechten Abdeckung.



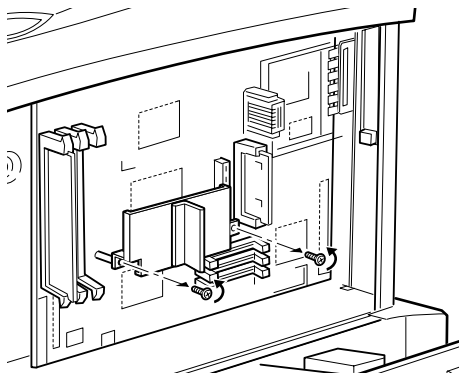
4. Schieben Sie die rechte Abdeckung zurück, und entfernen Sie sie wie im Bild unten gezeigt.



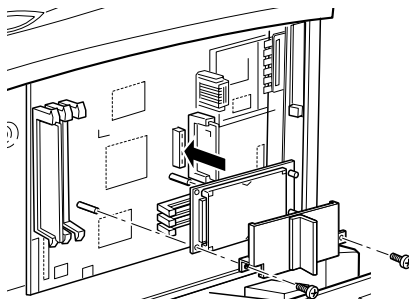
5. Identifizieren Sie die Schutzplatte neben dem Sockel für die optionale Festplatte.



6. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Schutzplatte.



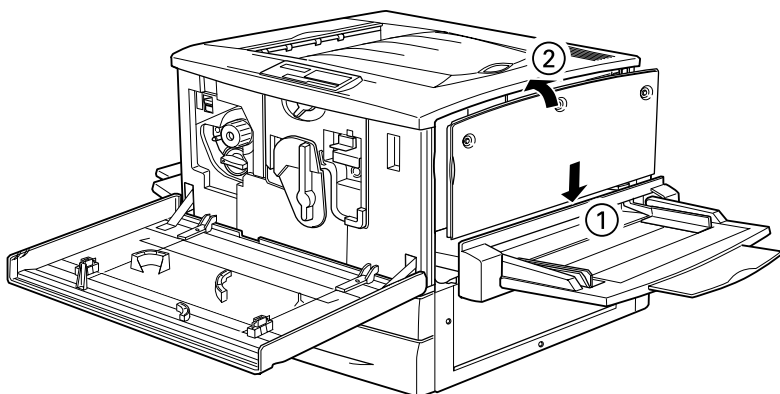
7. Drücken Sie die Festplatte gut in den Sockel auf der Platine, und sichern Sie sie, indem Sie die bei Schritt 6 entfernte Schutzplatte darüber anbringen und die Schrauben anziehen, wie im Bild unten gezeigt.



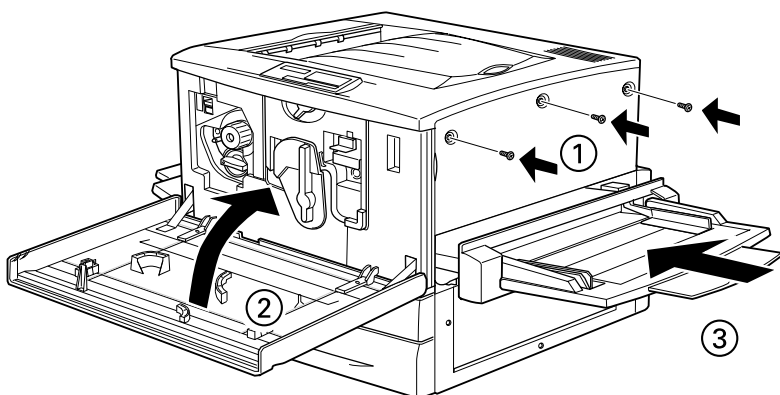
Achtung:

Entfernen Sie keine Bauteile von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

8. Bringen Sie die rechte Abdeckung wieder an. Dazu richten Sie die untere Kante der Abdeckung an der rechten Seite des Druckers aus, passen die obere Kante der Abdeckung in den Drucker ein, und schieben Sie die Abdeckung anschließend zur Vorderseite des Druckers hin.



9. Befestigen Sie die rechte Abdeckung durch Anziehen der Schrauben, schließen Sie die vordere Abdeckung, und schieben Sie die Papierwegeinheit wieder in den Drucker ein.



10. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
11. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, dass die Festplatte richtig installiert ist. Sollte die Festplatte auf dem Statusblatt nicht aufgeführt sein, installieren Sie sie erneut. Stellen Sie sicher, dass der elektronische Anschluss der Festplatte fest im Sockel auf der Platine steckt.

Festplatte neu formatieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte neu zu formatieren :

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Taste Value gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Drücken Sie die Taste Value so oft, bis am LCD-Display `Festplattenformat` angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die Taste Enter, um die Festplatte zu formatieren.

Hinweis:

- ☐ *Nach der Neuformatierung der Festplatte bootet der Drucker automatisch.*
- ☐ *Wenn Sie nur die heruntergeladenen optionalen Schriften des Typs Adobe PostScript 3 (PS3) löschen möchten, befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 (oben). Wählen Sie PS3 FestplattenInit, wenn das optionale Adobe PostScript 3 Kit installiert ist.*
- ☐ *Andere aus PS3 stammende Schriften werden ebenfalls gelöscht.*
- ☐ *Wird eine Festplatte aus einem anderen Drucker installiert, formatieren Sie sie mit Hilfe dieser Funktion neu.*

Festplatte deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte zu deinstallieren:



Achtung:

Berühren Sie vor Entfernen der Festplatte ein geerdetes Stück Metall, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.



Vorsicht:

Arbeiten Sie im Inneren des Druckers mit besonderer Vorsicht. Einige Bauteile sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 von Abschnitt "Festplatte installieren" auf Seite 5-20 aus, um Zugang zur Festplatte zu erhalten.
2. Lösen Sie die Halteschrauben der Schutzplatte mit einem Kreuzschlitzschraubendreher, und entfernen Sie die Schutzplatte.
3. Fassen Sie die Festplatte an beiden Seiten an, und ziehen Sie sie heraus.
4. Bringen Sie die Schutzplatte wieder auf der Platine an, und ziehen Sie die Schrauben an.
5. Führen Sie die Schritte 8 bis 11 von Abschnitt "Festplatte installieren" auf Seite 5-20 aus, um den Vorgang abzuschließen.

Speichermodule

Ihr Drucker ist standardmäßig mit 64 MB RAM ausgestattet. Sie können den Druckerspeicher auf maximal 768 MB erweitern, indem Sie optionale Dual In-line Memory Modules (DIMMs) installieren. Speichererweiterungen werden zum Drucken besonders komplexer oder grafikintensiver Dokumente benötigt.

Dieser Drucker hat drei DIMM-Steckplätze. Einer davon ist bei Auslieferung bereits mit einem 64-MB-Modul bestückt. Um den Druckerspeicher auf die maximale Kapazität von 768 MB zu erhöhen, müssen Sie drei 256 MB DIMMs kaufen und das ursprüngliche DIMM von 64 MB entfernen.

DIMMs können Sie von verschiedenen Anbietern beziehen. Vergewissern Sie sich jedoch, dass das erworbene DIMM-Modul folgende Voraussetzungen erfüllt:

DRAM-Typ	SDRAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Dual In-line Memory Module)
Speichergröße	32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB
Typ	Typ mit 168 Stiften, 64 Bit, mit SPD*
Zugriffsgeschwindigkeit	Mindestens 66,66 MHz (15 ns oder weniger)
Höhe	Unter 40 mm

* SPD steht für Serial Presence Detect, ein Chip, der sich auf dem Speichermodule befindet und Informationen zu Größe, Geschwindigkeit und anderen Speicherspezifikationen enthält. Er enthält auch Herstellerinformationen, die über elektronische Signale von der Hauptplatine abgerufen werden können.

Hinweis:

Der Gesamtdruckerspeicher errechnet sich durch die standardmäßigen 64 MB zuzüglich aller installierter DIMMs und beträgt nach Einsetzen eines 32 MB DIMMs folglich 96 MB.

Speichermodule installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein optionales Speichermodule zu installieren.



Achtung:

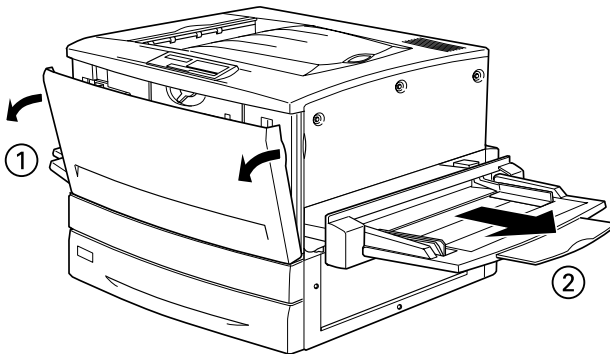
Berühren Sie vor Einsetzen des Moduls ein geerdetes Stück Metall, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.



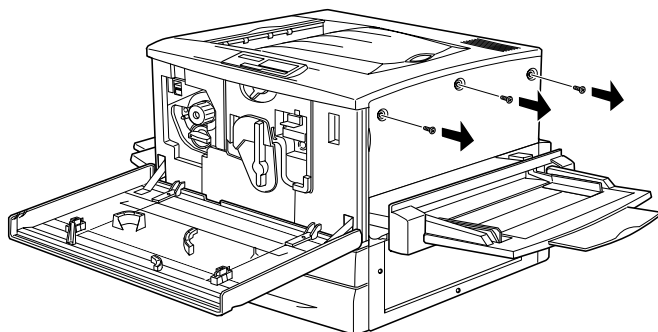
Vorsicht:

Arbeiten Sie im Inneren des Druckers mit besonderer Vorsicht. Einige Bauteile sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

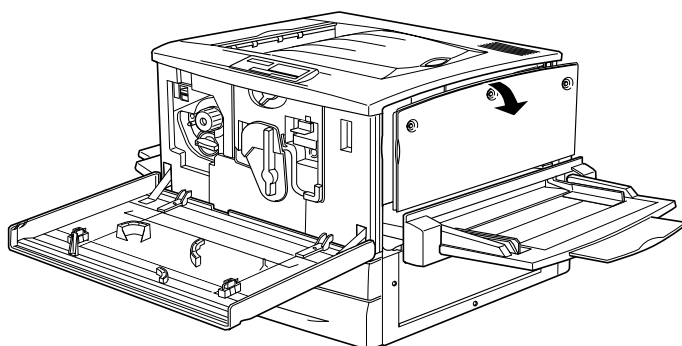
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und ziehen Sie die Papierweeinheit mindestens 10 cm heraus.



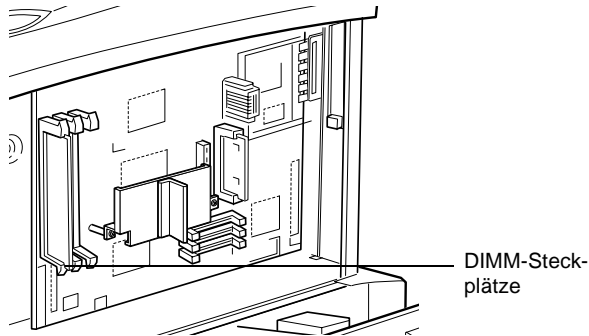
3. Entfernen Sie die Schrauben an der rechten Abdeckung.



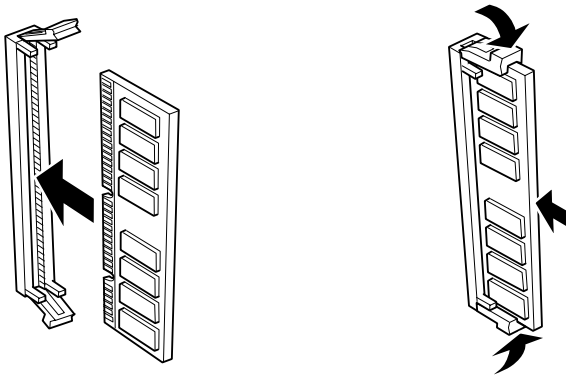
4. Schieben Sie die rechte Abdeckung zurück, und entfernen Sie sie wie im Bild unten gezeigt.



5. Identifizieren Sie die DIMM-Steckplätze.



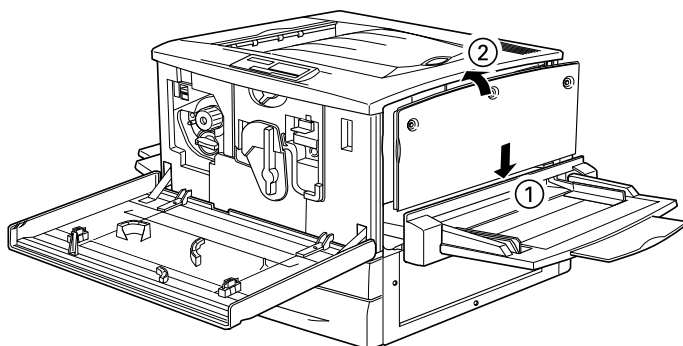
6. Schieben Sie das DIMM korrekt in einen der Steckplätze. Die Klammern am Steckplatz schließen sich um das DIMM, wenn es korrekt installiert ist.



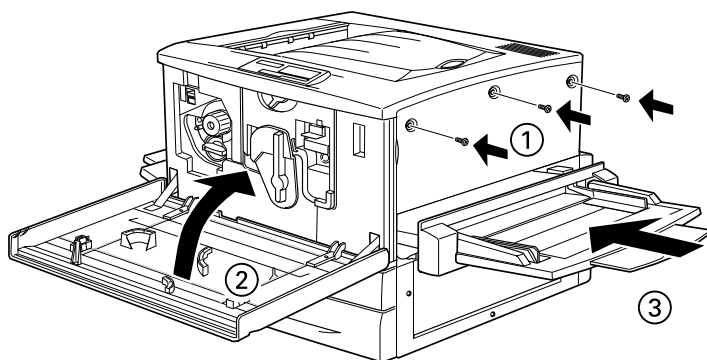
Achtung:

- ☐ Wenden Sie beim Einsetzen nicht zuviel Kraft an.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass Sie das DIMM korrekt ausgerichtet einsetzen.
- ☐ Entfernen Sie keine Bauteile von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

7. Bringen Sie die rechte Abdeckung wieder an. Dazu richten Sie die untere Kante der Abdeckung an der rechten Seite des Druckers aus, passen die obere Kante der Abdeckung in den Drucker ein, und schieben Sie die Abdeckung anschließend zur Vorderseite des Druckers hin.



8. Befestigen Sie die rechte Abdeckung durch Anziehen der Schrauben, schließen Sie die vordere Abdeckung, und schieben Sie die Papierwegeinheit wieder in den Drucker ein.



9. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
10. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, dass das Speichermodul richtig installiert ist. Wenn die Größe des optionalen Speichermoduls im aufgeführten Gesamtspeicher nicht enthalten ist, versuchen Sie eine Neuinstallation des Moduls. Stellen Sie sicher, dass das Modul fest im DIMM-Steckplatz auf der Platine sitzt.

Speichermodul deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Speichermodul zu deinstallieren .



Achtung:

Berühren Sie vor Einsetzen des Moduls ein geerdetes Stück Metall, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.



Vorsicht:

Arbeiten Sie im Inneren des Druckers mit besonderer Vorsicht. Einige Bauteile sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 von Abschnitt "Speichermodul installieren" auf Seite 5-28 aus, um Zugang zur Platine zu erhalten.
2. Drücken Sie die Klammern auf beiden Seiten des Steckplatzes nach außen, um das Speichermodul aus der Verankerung zu lösen.
3. Fassen Sie das Speichermodul an beiden Seiten an, und ziehen Sie es heraus.



Achtung:

Entfernen Sie keine Bauteile von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

4. Bewahren Sie das Speichermodul in einer antistatischen Verpackung auf, z.B. der Originalverpackung.

5. Führen Sie die Schritte 7 bis 10 von Abschnitt "Speichermodul installieren" auf Seite 5-28 aus, um den Vorgang abzuschließen.

Adobe PostScript 3 ROM-Modul

In manchen Ländern ist das Adobe PostScript 3 Kit (C832431) ROM-Modul als Option erhältlich. Dieses Modul ermöglicht das Drucken von PostScript-Dokumenten.

Hinweis:

Auf einem Macintosh, der über eine IEEE 1394 Typ-B-Schnittstellenkarte angeschlossen ist, lässt sich das Adobe PostScript 3 ROM-Modul nicht verwenden.

Adobe PostScript 3 ROM-Modul installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das optionale Adobe PostScript 3 ROM-Modul zu installieren.



Achtung:

Berühren Sie vor Einsetzen des Moduls ein geerdetes Stück Metall, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.

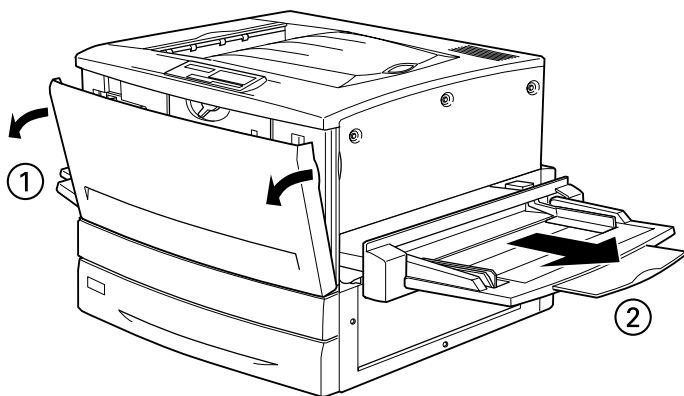


Vorsicht:

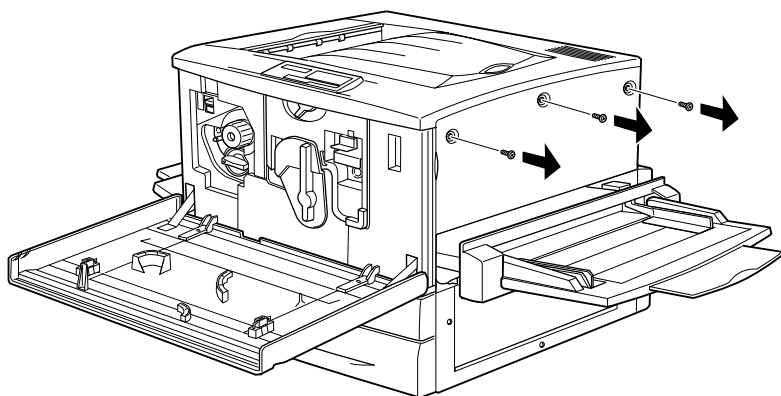
Arbeiten Sie im Inneren des Druckers mit besonderer Vorsicht. Einige Bauteile sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.

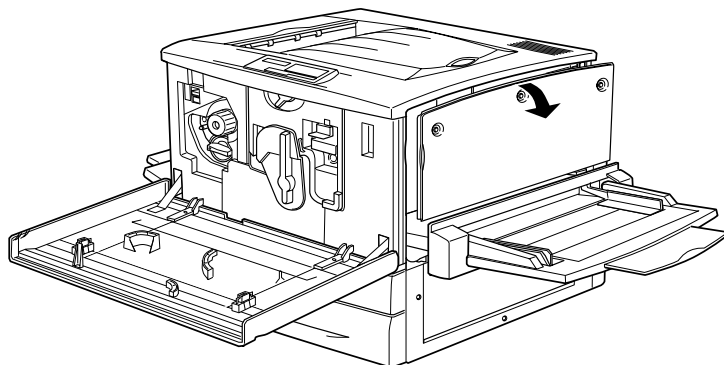
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und ziehen Sie die Papierweeinheit mindestens 10 cm heraus.



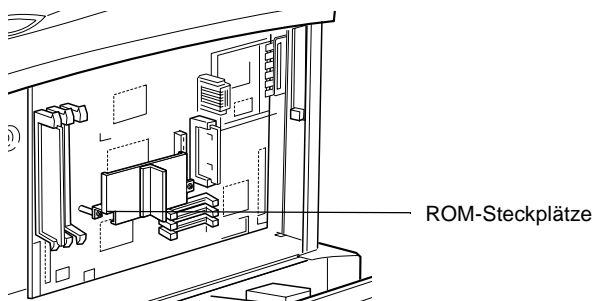
3. Entfernen Sie die Schrauben an der rechten Abdeckung.



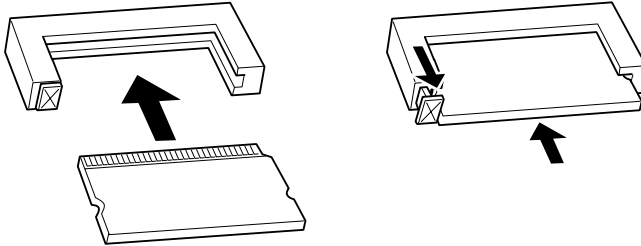
4. Schieben Sie die rechte Abdeckung zurück, und entfernen Sie sie wie im Bild unten gezeigt.



5. Identifizieren Sie die ROM-Steckplätze.



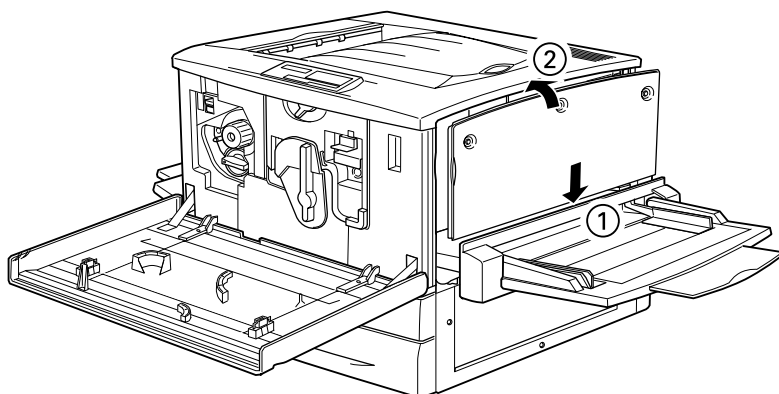
6. Stellen Sie sicher, dass die goldene Kontaktseite des Moduls nach oben zeigt, und schieben Sie anschließend das Modul vollständig in den Steckplatz A oder B. Die Klammer X springt hervor, wenn das Modul richtig eingesetzt ist.



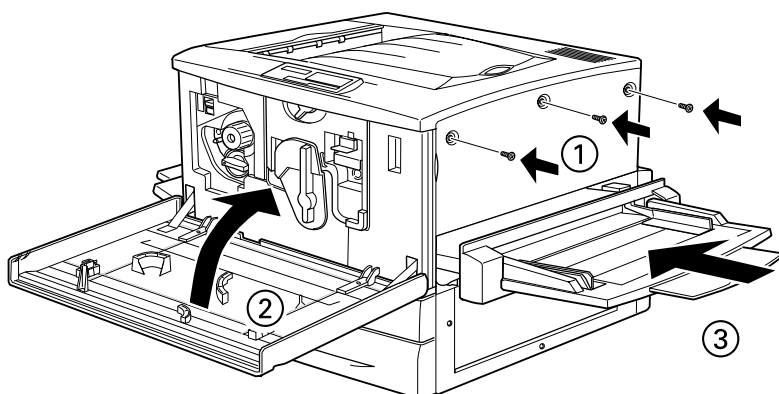
Achtung:

- ☐ Versuchen Sie nicht, das Modul gewaltsam einzusetzen.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass das Modul richtig herum eingesetzt wird.
- ☐ Entfernen Sie keine Bauteile von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

7. Bringen Sie die rechte Abdeckung wieder an. Dazu richten Sie die untere Kante der Abdeckung an der rechten Seite des Druckers aus, passen die obere Kante der Abdeckung in den Drucker ein, und schieben Sie die Abdeckung anschließend zur Vorderseite des Druckers hin.



8. Befestigen Sie die rechte Abdeckung durch Anziehen der Schrauben, schließen Sie die vordere Abdeckung, und schieben Sie die Papierweeinheit wieder in den Drucker ein.



9. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
10. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, dass das Adobe Postscript 3 ROM-Modul richtig installiert ist. Wenn das PS3-Modul nicht als installierte Emulation auf dem Statusblatt aufgeführt ist, installieren Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass das Modul sicher im ROM-Steckplatz auf der Platine steckt.

Adobe PostScript 3 ROM-Modul deinstallieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Adobe PostScript 3 ROM-Modul zu deinstallieren.



Achtung:

Berühren Sie ein geerdetes Stück Metall, bevor Sie das Modul entfernen, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.



Vorsicht:

Arbeiten Sie im Inneren des Druckers mit besonderer Vorsicht. Einige Bauteile sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 von Abschnitt "Adobe Post-Script 3 ROM-Modul installieren" auf Seite 5-33 aus, um Zugang zur Platine zu erhalten.
2. Drücken Sie die Klammer X am ROM-Steckplatz nach unten, bis sich das ROM-Modul aus der Verankerung löst.



Achtung:

Entfernen Sie keine Bauteile von der Platine. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.

3. Ziehen Sie das ROM-Modul aus dem Steckplatz.
4. Führen Sie die Schritte 7 bis 10 von Abschnitt "Adobe Post-Script 3 ROM-Modul installieren" auf Seite 5-33 aus, um den Vorgang abzuschließen.

Schnittstellenkarten

Um die in Ihrem Drucker bereits eingebauten Parallel- und Ethernet-Schnittstellen zu erweitern und im Netzwerk zu drucken, können Sie eine optionale Schnittstellenkarte installieren. Die in der folgenden Tabelle angeführten EPSON Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel: (Nicht alle Schnittstellenkarten sind in jedem Land erhältlich.)

Modellnummer	Name
C823623/C823633	Ethernet-Schnittstellenkarte
C823081	Serielle Schnittstellenkarte mit 32 KB
C823102	Parallele Schnittstellenkarte mit 32 KB
C823142	Koaxial-Schnittstellenkarte
C823152	Twinaxial-Schnittstellenkarte
C823132	GPIO-Schnittstellenkarte
C823723	Typ B IEEE 1394 Schnittstellenkarte (nur Macintosh)

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie eine zusätzliche Schnittstellenkarte benötigen, oder mehr über Schnittstellen wissen möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Schnittstellenkarte installieren

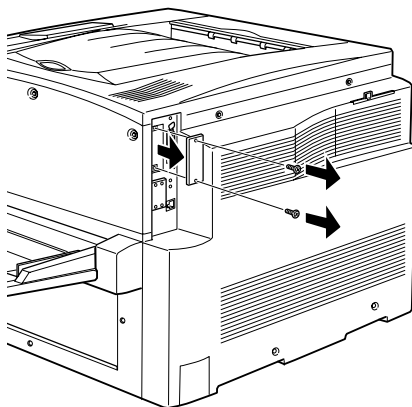
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine optionale Schnittstellenkarte zu installieren.



Achtung:

Berühren Sie ein geerdetes Stück Metall, bevor Sie die Schnittstellenkarte installieren, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.

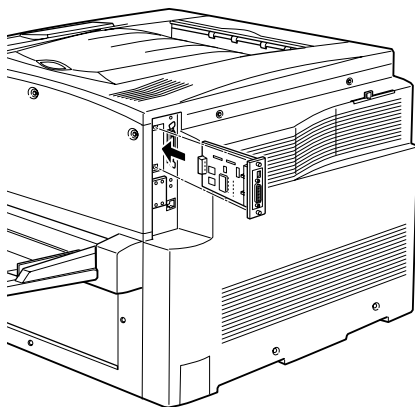
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Stellen Sie alle Schalter und Jumper auf der Karte wie erforderlich ein. Informationen erhalten Sie im Handbuch zur Schnittstellenkarte.
3. Entfernen Sie die Schrauben und die Schutzplatte an der Rückseite des Druckers.



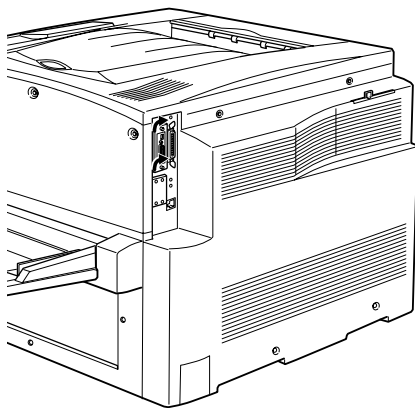
Hinweis:

Bewahren Sie die Abdeckung an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen Sie, falls Sie die Schnittstellenkarte entfernen.

4. Schieben Sie die Schnittstellenkarte fest in den Steckplatz. Stellen Sie dabei sicher, dass der Kontakt an der Rückseite der Karte ganz in die Buchse eingeschoben ist.



5. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte durch Anziehen der beiden Schrauben.



6. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an die Steckdose an.
7. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, dass die Schnittstellenkarte richtig installiert ist. Sollte die Schnittstelle nicht im Statusblatt aufgeführt sein, installieren Sie sie erneut. Stellen Sie dabei sicher, dass die Karte fest in der Buchse des Druckers sitzt.

Schnittstellenkarte entfernen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine optionale Schnittstellenkarte zu deinstallieren.



Achtung:

Berühren Sie ein geerdetes Stück Metall, bevor Sie die Schnittstellenkarte entfernen, um eine Beschädigung der gegen statische Entladung empfindlichen Teile zu vermeiden.

1. Lösen und entfernen Sie die beiden Halteschrauben der Schnittstellenkarte hinten am Drucker.
2. Ziehen Sie die Schnittstellenkarte vorsichtig heraus.
3. Setzen Sie zur Abdeckung des Steckplatzes die Schnittstellenabdeckung wieder ein. Befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.
4. Bewahren Sie die Schnittstellenkarte in einer antistatischen Verpackung auf, z.B. der Originalverpackung.

Verbrauchsmaterialien austauschen	6-2
Hinweise zum Austauschen von	
Verbrauchsmaterialien	6-2
Meldungen zum Austauschen von	
Verbrauchsmaterialien	6-3
Tonerkassetten	6-4
Fotoleiter	6-10
Tonerauffangbehälter	6-15
Drucker reinigen	6-18
Drucker transportieren	6-19
Drucker aufstellen	6-22
Transferspannung ändern	6-24

Verbrauchsmaterialien austauschen

Wenn eine Hinweisnachricht am LCD-Display oder im Fenster von EPSON Status Monitor 3 angezeigt wird, müssen Sie die folgenden Verbrauchsmaterialien austauschen.

Hinweise zum Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Verbrauchsmaterialien austauschen.

- ☐ Sorgen Sie für ausreichend Platz, bevor Sie Verbrauchsmaterialien austauschen. Der Drucker muss hierfür an einigen Stellen geöffnet werden, z.B. an der Vorderseite.
- ☐ Verwenden Sie keine gebrauchten Verbrauchsmaterialien!



Vorsicht:

- ☐ *Berühren Sie niemals die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug VORSICHT! Heiße Oberfläche versehen ist. Nach einem Druckvorgang können die Fixiereinheit bzw. benachbarte Bauteile sehr heiß sein.*
- ☐ *Werfen Sie gebrauchte Verbrauchsmaterialien nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.*

Meldungen zum Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Wenn eine der folgenden Meldungen am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor 3 angezeigt wird, müssen die entsprechenden Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden. Sie können noch kurze Zeit weiterdrucken, nachdem eine solche Meldung angezeigt wurde. EPSON empfiehlt jedoch, Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien frühzeitig auszutauschen, um weiterhin eine hohe Druckqualität und eine lange Lebensdauer des Druckers zu gewährleisten.

Meldung am Bedienfeld	Meldung in EPSON Status Monitor 3	Beschreibung
XXXX* Wenig Toner	There is no more X (or X) toner.	In der Tonerkassette X ist nur noch wenig Toner.
Fotoleiter verbr.	The time to replace the photoconductor unit is near.	Der Fotoleiter muss bald ausgetauscht werden.
TAbfallbox fast voll	The time to replace the waste toner collector is near.	Der Tonerauffangbehälter ist fast voll.

* Die Farbe des zu ersetzenden Toners wird durch C, M, Y oder K angezeigt. Die Meldung Y Wenig Toner bedeutet beispielsweise, dass die gelbe Tonerkassette bald ausgetauscht werden muss.

Hinweis:

Durch Drücken der Taste Continue wird die Meldung am LCD-Display gelöscht.

Wenn Sie weiterdrucken, ohne die Verbrauchsmaterialien auszu-tauschen, fällt das betreffende Teil irgendwann aus. Der Druck-vorgang wird dann unterbrochen, und am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor 3 wird folgende Meldung angezeigt. In diesem Fall kann erst weitergedruckt werden, wenn das betref-fende Teil ausgetauscht ist.

Meldung am Bedienfeld	Meldung in EPSON Status Monitor 3	Beschreibung
XXXX* Kein Toner	The X (and X) toner has run out.	Die Tonerkassette ist leer.
Foto-Uebertr-E ersetz	The life of the photoconductor unit has been reached.	Der Fotoleiter muss ausgetauscht werden.
TAbfallbox ersetzen	Der Tonerauffang-behälter ist voll.	Der Tonerauffangbehälter ist voll.

* Die Farbe des zu ersetzenden Toners wird durch C, M, Y oder K angezeigt. Die Meldung Y Kein Toner bedeutet beispielsweise, dass die gelbe Tonerkassette ausgetauscht werden muss.

Hinweis:

Für jedes auszutauschende Verbrauchsmaterial wird eine einzelne Meldung angezeigt. Wenn Sie es ausgetauscht haben, überprüfen Sie am LCD-Display, ob noch weitere Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen.

Tonerkassetten

Welche Tonerkassette leer ist, entnehmen Sie der Meldung am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor 3. Ersetzen Sie die betreffende Tonerkassette entsprechend der folgenden Liste:

Tonerkassette (Schwarz)	S050038
Tonerkassette (Gelb)	S050039
Tonerkassette (Magenta)	S050040
Tonerkassette (Cyan)	S050041

Hinweise zum Umgang

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Austauschen von Tonerkassetten :

- ☐ Verwenden Sie keine gebrauchten Tonerkassetten.
- ☐ Eine Tonerkassette, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurde, darf frühestens nach einer Stunde installiert werden, um Schäden durch Kondensation auszuschließen.



Vorsicht:

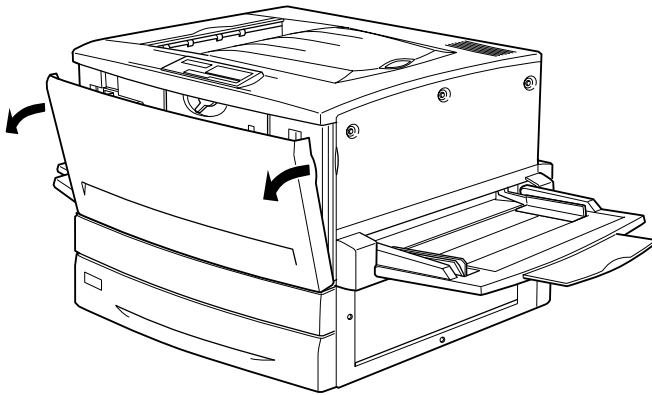
- ☐ *Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt. Wenn Toner auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie diese sofort mit Seife und Wasser.*
- ☐ *Bewahren Sie Tonerkassetten außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*
- ☐ *Werfen Sie gebrauchte Tonerkassetten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.*

Tonerkassette austauschen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tonerkassette auszutauschen :

1. Stellen Sie am LCD-Display fest, welche Tonerkassette ausgetauscht werden muss.

2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

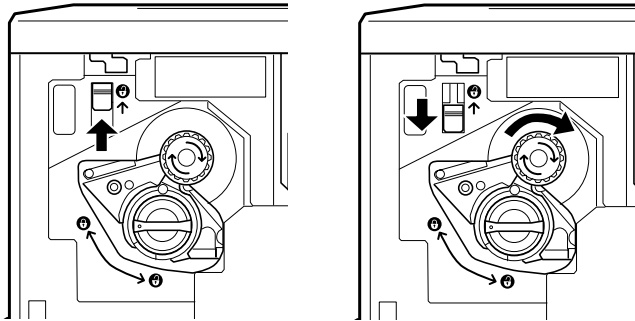


3. Stellen Sie fest, welche Tonerfarbe im Fenster zur Installation der Tonerkassetten angezeigt wird.

Wird die auszutauschende Tonerfarbe angezeigt, fahren Sie mit Bedienschritt 5 fort.

Wird eine andere Tonerfarbe angezeigt, fahren Sie mit Bedienschritt 4 fort.

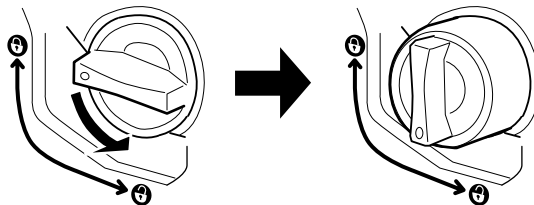
4. Drücken Sie den Schalter oben links nach oben, und lassen Sie ihn los. Drehen Sie den oberen Knopf über dem Fenster zum Austauschen von Tonerkassetten im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Der Schalter fällt automatisch in die untere Position zurück, und die nächste Tonerkassette wird im Installationsfenster angezeigt. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die auszutauschende Tonerfarbe angezeigt wird.



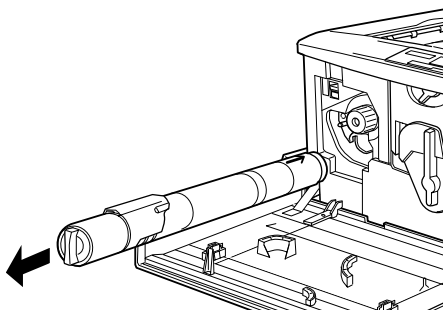
Hinweis:

Lässt sich der Knopf nicht bewegen, prüfen Sie, ob sich der Schalter in der oberen Position befindet. Drehen Sie den Knopf nicht gewaltsam.

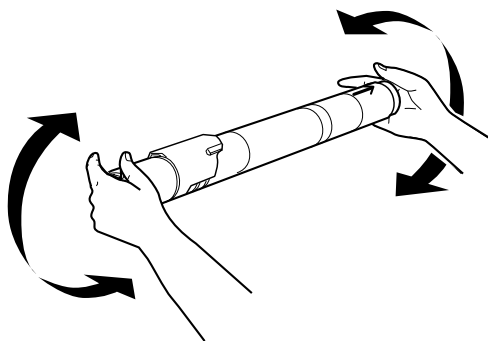
5. Drehen Sie den Tonerkassettenknopf 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, so dass sich das Symbol \bigcirc am Knopf in der Freigabe-Position befindet, wie im Bild unten gezeigt. Durch Drehen des Knopfes kommt die Tonerkassette ein wenig heraus.



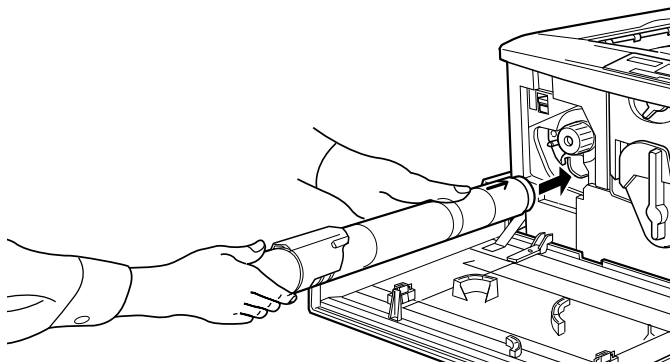
6. Ziehen Sie die Tonerkassette aus dem Fach heraus.



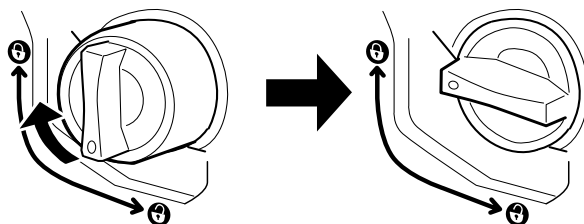
7. Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus der Verpackung, und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.



8. Schieben Sie die Tonerkassette wie unten gezeigt in das Fach ein, bis sie einrastet.



9. Drehen Sie den Tonerkassettenknopf 90 Grad im Uhrzeigersinn, so dass sich das Symbol \bigcirc am Knopf in der unten gezeigten Position befindet. Durch Drehen des Knopfs wird die Kassette in das Fach gedrückt und ist korrekt installiert.



Achtung:

Drehen Sie den Knopf ganz in die Arretierposition. Andernfalls treten möglicherweise Tonerprobleme oder Lecks auf.

10. Wenn Sie weitere Tonerkassetten austauschen wollen, wiederholen Sie die Bedienschritte 3 bis 9.
11. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Fotoleiter

Bereiten Sie einen neuen Fotoleiter zum Austauschen vor, wenn eine entsprechende Meldung am LCD-Display angezeigt wird. Im Fotoleiter befindet sich ein Fach, das den Tonerauffangbehälter enthält.

Zum Lieferumfang eines Fotoleiters gehört auch stets ein Tonerauffangbehälter, da beide Teile meistens gleichzeitig ausgetauscht werden müssen. Der Tonerauffangbehälter ist jedoch auch separat erhältlich, da er je nach Verwendung möglicherweise früher ausgetauscht werden muss.

Hinweise zum Umgang

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Austauschen des Fotoleiters :

- ☐ Wenn Sie den Fotoleiter austauschen, setzen Sie ihn nicht länger als unbedingt erforderlich der Raumbeleuchtung aus.
- ☐ Verkratzen Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht. Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche der Trommel durch das Hautfett dauerhaft beschädigt und damit die Druckqualität vermindert werden kann.
- ☐ Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf der Fotoleiter nicht an Orten aufbewahrt werden, wo er direktem Sonnenlicht, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z.B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Starke Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind ebenfalls zu vermeiden.



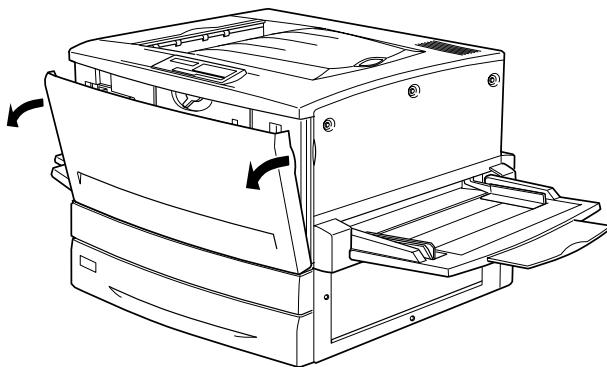
Vorsicht:

- ☐ Werfen Sie gebrauchte Fotoleiter nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.
- ☐ Bewahren Sie den Fotoleiter außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

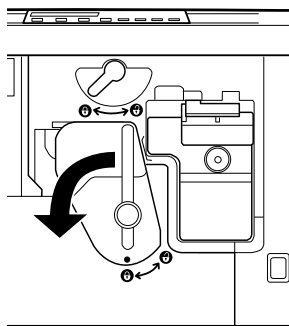
Fotoleiter austauschen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Fotoleiter auszutauschen:

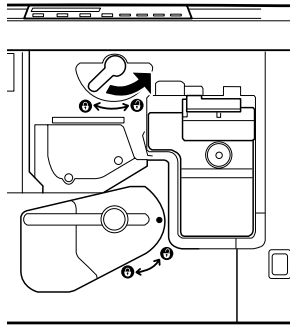
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



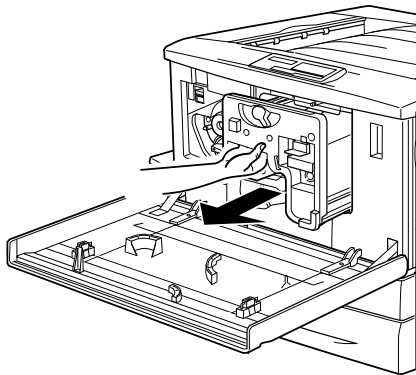
3. Drehen Sie den großen Hebel 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



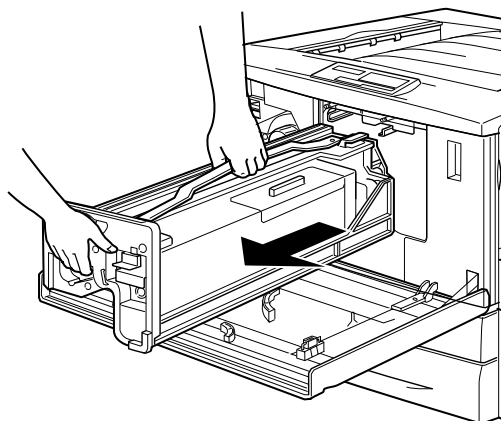
4. Drehen Sie den kleinen Hebel nach rechts.



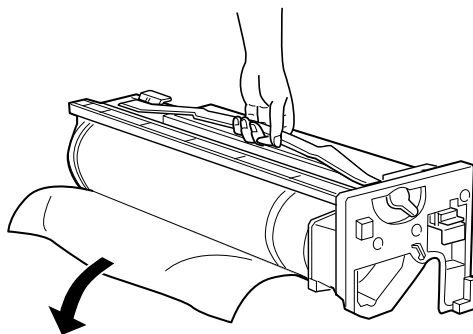
5. Ziehen Sie den Fotoleiter ca. 20 cm aus dem Drucker heraus.



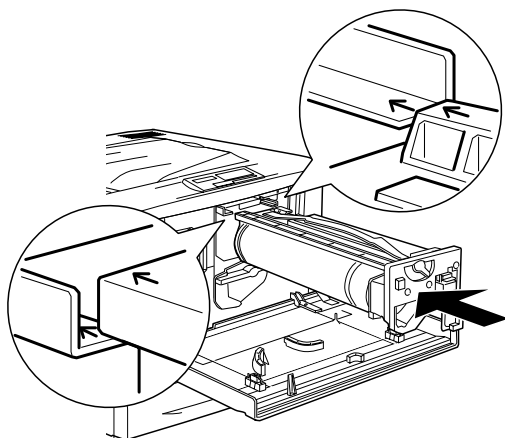
6. Fassen Sie den Fotoleiter oben an seinem Griff an, und ziehen Sie ihn vorsichtig ganz heraus.



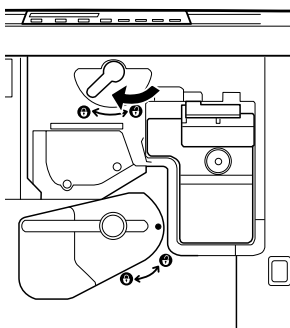
7. Nehmen Sie den neuen Fotoleiter aus seiner Verpackung, und wickeln Sie das Schutzblatt ab, wobei Sie den Fotoleiter wie unten gezeigt halten.



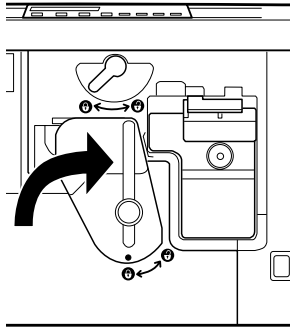
8. Halten Sie den Fotoleiter an seinem Griff, setzen Sie ihn auf die Führungsschienen, und schieben Sie ihn ganz in den Drucker hinein.



9. Drehen Sie den kleinen Hebel nach links.



10. Drehen Sie den großen Hebel 90 Grad im Uhrzeigersinn.



11. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Tonerauffangbehälter

Bereiten Sie einen neuen Tonerauffangbehälter zum Austauschen vor, wenn eine entsprechende Meldung am LCD-Display angezeigt wird. Der Tonerauffangbehälter gehört zum Lieferumfang des Fotoleiters, weil beide Teile meistens gleichzeitig ausgetauscht werden müssen. Der Tonerauffangbehälter ist jedoch auch separat erhältlich, da er je nach Verwendung möglicherweise früher ausgetauscht werden muss.

Hinweise zum Umgang

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Austauschen des Tonerauffangbehälters :

- ☐ Verwenden Sie Toner aus dem Tonerauffangbehälter nicht wieder.



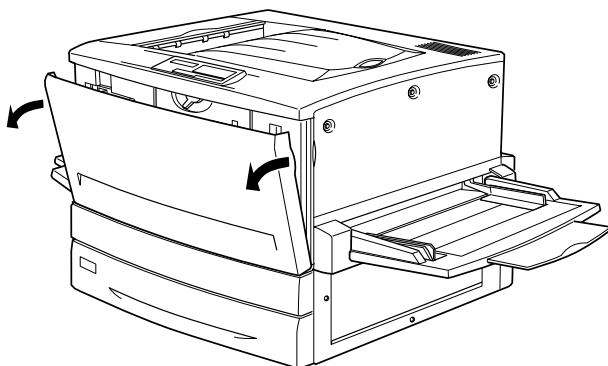
Vorsicht:

- ❑ Werfen Sie gebrauchte Tonerauffangbehälter nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.
- ❑ Bewahren Sie den Tonerauffangbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

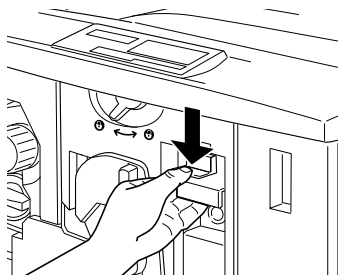
Tonerauffangbehälter austauschen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Tonerauffangbehälter auszutauschen:

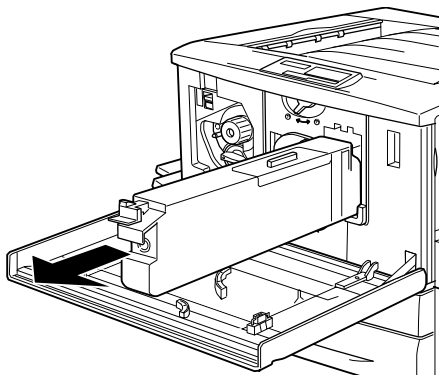
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



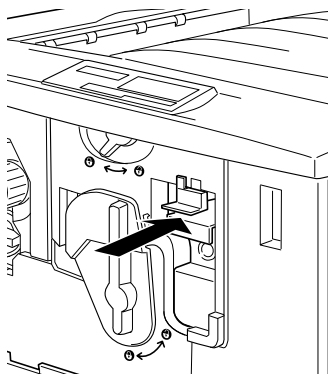
2. Halten Sie den Tonerauffangbehälter am Griff fest, und drücken Sie den Hebel nach unten, um die Arretierung zu lösen.



3. Ziehen Sie den Tonerauffangbehälter heraus.



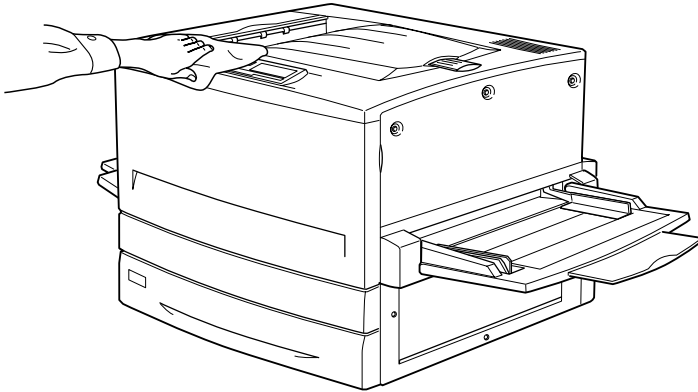
4. Nehmen Sie den neuen Tonerauffangbehälter aus der Verpackung.
5. Setzen Sie den neuen Tonerauffangbehälter fest in das Fach ein, bis der Hebel einrastet.



6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Drucker reinigen

Der Drucker muss normalerweise nur selten gereinigt werden. Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie es mit einem weichen sauberen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.



Achtung:

Benutzen Sie keinen Alkohol oder Verdünner zum Reinigen. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf den Druckermechanismus oder die elektronischen Bauteile gelangt.

Drucker transportieren

Über eine größere Entfernung

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker wieder zu verpacken :

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie alle installierten Tonerkassetten, den Fotoleiter und den Tonerauffangbehälter. Informationen zum Austauschen dieser Verbrauchsmaterialien erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 6, "Verbrauchsmaterialien austauschen". Verpacken Sie alle Teile wieder in ihrer Originalverpackung.
4. Entfernen Sie alle installierten Optionen. Informationen zum Entfernen von Optionen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 5, "Optionen".
5. Packen Sie den Drucker unter Verwendung des Transportsicherungsmaterials wieder in den Originalkarton.

Über eine kürzere Entfernung

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn der Drucker über eine kurze Entfernung transportiert werden soll:

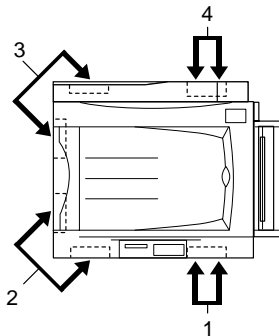
- ❑ Wenn der Drucker zusammen mit dem optionalen 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin bzw. dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin über eine kürzere Entfernung transportiert werden soll, können Sie beide mit Hilfe der Rollen unten am Magazin verschieben. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker mit installiertem optionalen Zusatzpapiermagazin verschieben" auf Seite 6-21.

- ☐ Soll nur der Drucker transportiert werden, müssen vier Personen den Drucker anheben und an den neuen Standort tragen.

Drucker verschieben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker über eine kurze Entfernung zu verschieben:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Teile:
 - ☐ Netzkabel
 - ☐ Schnittstellenkabel
 - ☐ Papier im MZ-Papierfach und in den Papiermagazinen.
 - ☐ Face-up-Papierablage
2. Der Drucker muss an den im Bild unten gezeigten Positionen angehoben werden.



Achtung:

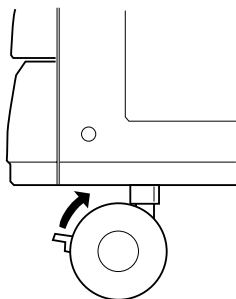
Halten Sie den Drucker nicht am MZ-Papierfach fest.

3. Sorgen Sie dafür, dass der Drucker während des Verschiebens stets in waagrechter Position bleibt.

Drucker mit installiertem optionalen Zusatzpapiermagazin verschieben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zusammen mit dem optionalen 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin bzw. dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin zu verschieben:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Teile:
 - ☐ Netzkabel
 - ☐ Schnittstellenkabel
 - ☐ Papier im MZ-Papierfach und in den Papiermagazinen.
 - ☐ Face-up-Papierablage
2. Lösen Sie der Arretierungen aller Rollen unten am optionalen Papiermagazin.



3. Verschieben Sie den Drucker zusammen mit dem optionalen Papiermagazin.
4. Wenn sich der Drucker an dem gewünschten Standort befindet, arretieren Sie die Rollen.

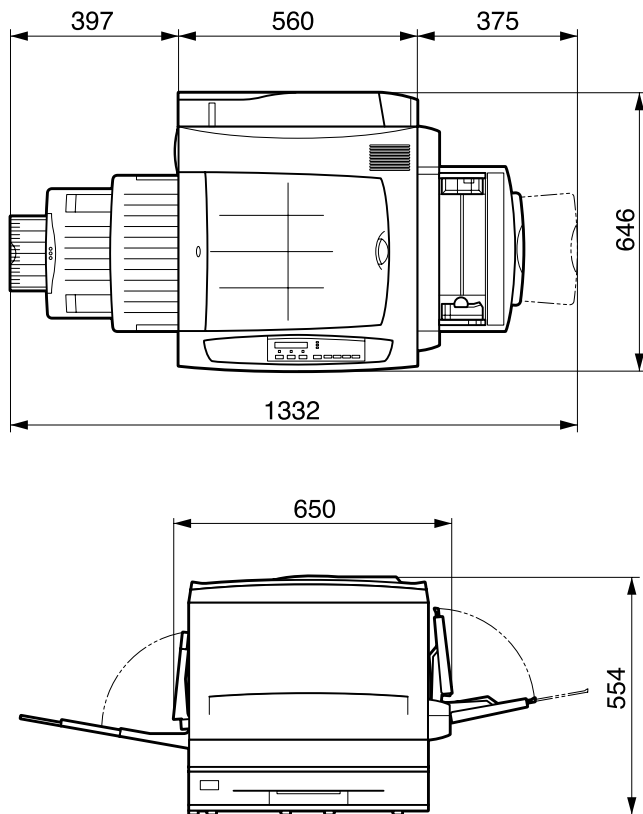


Achtung:

Schieben Sie den Drucker nicht über geneigte oder unebene Flächen.

Drucker aufstellen

Achten Sie bei einem Standortwechsel darauf, dass genügend Platz für Bedienung und Wartung des Geräts vorhanden ist. Die folgenden Illustrationen geben Anhaltspunkte, wie viel Platz für einen reibungslosen Druckerbetrieb erforderlich ist.



Platzbedarf für die Installation und Verwendung der folgenden Optionen:

Für das 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin benötigen Sie zusätzlich 176 mm unter dem Drucker.

Für das Large-Capacity-Papiermagazin benötigen Sie zusätzlich 264 mm unter dem Drucker.

Die Duplex-Einheit verlängert die linke Seite des Druckers um 92 mm.

Außerdem sollten Sie bei der Wahl des Standorts Folgendes beachten:

- ☐ Stellen Sie den Drucker so auf, dass sich der Netzstecker jederzeit bequem aus der Steckdose ziehen lässt.
- ☐ Stellen Sie Computer und Drucker möglichst nicht in der Nähe potenzieller Störfelder (z.B. Lautsprechern oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.
- ☐ Benutzen Sie keine Steckdosen, die durch Wandschalter oder Zeitschaltungen gesteuert werden. Durch einen Stromausfall können wertvolle Daten verloren gehen.

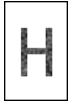

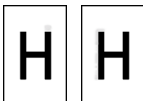



Achtung:

- ☐ *Alle Seiten des Druckers müssen frei sein, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.*
- ☐ *Wählen Sie keinen Ort, der direkter Sonneneinstrahlung, hoher Hitze, Feuchtigkeit oder viel Staub ausgesetzt ist.*
- ☐ *Benutzen Sie nach Möglichkeit keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.*
- ☐ *Verwenden Sie eine für den Netzstecker passende, geerdete Steckdose. Verwenden Sie keinen Adapterstecker.*
- ☐ *Benutzen Sie nur Steckdosen, die die Netzvoraussetzungen dieses Druckers erfüllen.*

Transferspannung ändern

Die geeignete Transferspannung hängt von der verwendeten Papiersorte und der Umgebung des Papierlagerungsorts ab. Über das Tonertransfermenü können Sie die Transferspannung von 1 bis 10 (Vorgabe ist 3) für jede Papiersorte einstellen.

Probleme in Ihren Ausdrucken		Ursache
	Die einzelne Seite ist nicht in konstanter Qualität bedruckt.	Zu niedrige Transferspannung.
	Das Druckbild ist zu hell oder schwach.	Zu niedrige Transferspannung.
	Der Hintergrund ist dunkel oder schmutzig.	Zu niedrige Transferspannung.
	Weißer Punkte im Druckbild.	Zu hohe Transferspannung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Transferspannung zu erhöhen bzw. zu vermindern:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Taste Value gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Drücken Sie die Taste SelectType drei Mal.
4. Drücken Sie die Taste Menu, bis Toner Transfer Menu am LCD-Display angezeigt wird.

5. Drücken Sie die Taste Item, bis die zu verwendende Papier-sorter angezeigt wird.

Normal	für Normalpapier und beschichtetes Papier (wenn Normalpapier als Papiertyp ausgewählt ist)
Schwer	für schweres Papier
Folien	für Folien
Coated	für beschichtetes Papier (wenn Coated oder Coated(Back) als Papiertyp ausgewählt ist)
ThickNarrow	für Karten
Briefumschlag	für Briefumschläge

6. Drücken Sie die Taste Value, um die Transferspannung zu ändern. Drücken Sie anschließend die Taste Enter, um die Einstellung zu überprüfen.
7. Starten Sie den Drucker neu, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Hinweis:

Die neuen Einstellungen für die Transferspannung werden nach dem Neustart des Druckers wirksam. Nach dem Neustart wechselt der Drucker vom Supportmodus zum normalen Modus.

Kapitel 7

Fehlerbehebung

Papierstaus beseitigen.	7-2
Fehlermeldungen für Papierstaus	7-2
Hinweise zur Beseitigung von Papierstaus.	7-4
Papierstau im Papiermagazin beseitigen.	7-4
Papierstau im MZ-Papierfach beseitigen.	7-6
Papierstau in der Abdeckung des Ausgabewegs beseitigen (Stau A)	7-7
Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen (Stau B).	7-9
Papierstau in der Papierwegeinheit beseitigen (Stau C) ..	7-11
Papierstau in der Papiermagazinabdeckung (Stau C) beseitigen	7-14
Papierstau im optionalen Large-Capacity- Papiermagazin beseitigen (Stau E)	7-16
Papierstau in der Abdeckung der Wechseleinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau F)	7-17
Papierstau in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau G)	7-19
Probleme und Lösungen.	7-22
Druckerbetrieb.	7-22
Ausdruck	7-24
Druckqualität.	7-26
Speicher	7-32
Papier	7-35
Fehlermeldungen.	7-36
Drucker zurücksetzen	7-47
Wo Sie Hilfe erhalten.	7-48

Papierstaus beseitigen

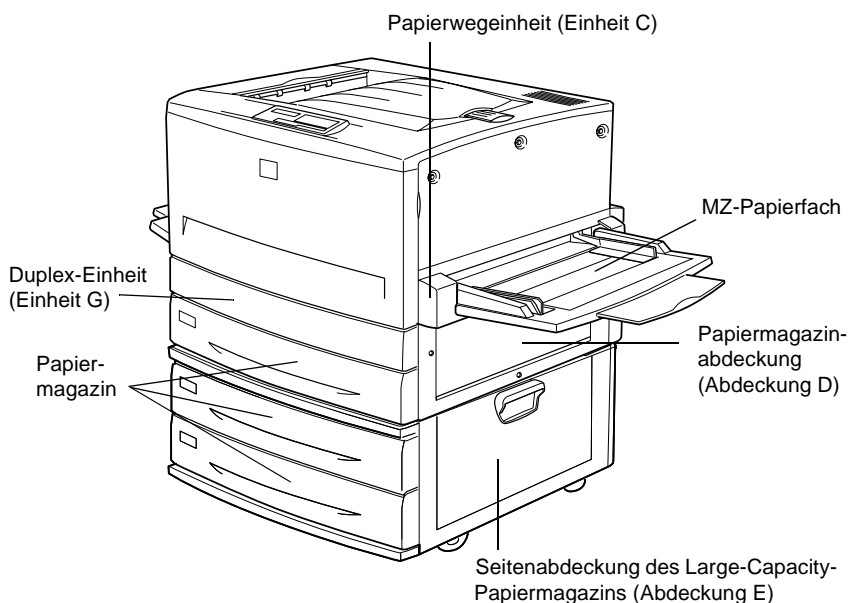
Wenn sich Papier im Drucker staut, liefern das LCD-Display des Druckers sowie das Utility EPSON Status Monitor 3 entsprechende Warnhinweise.

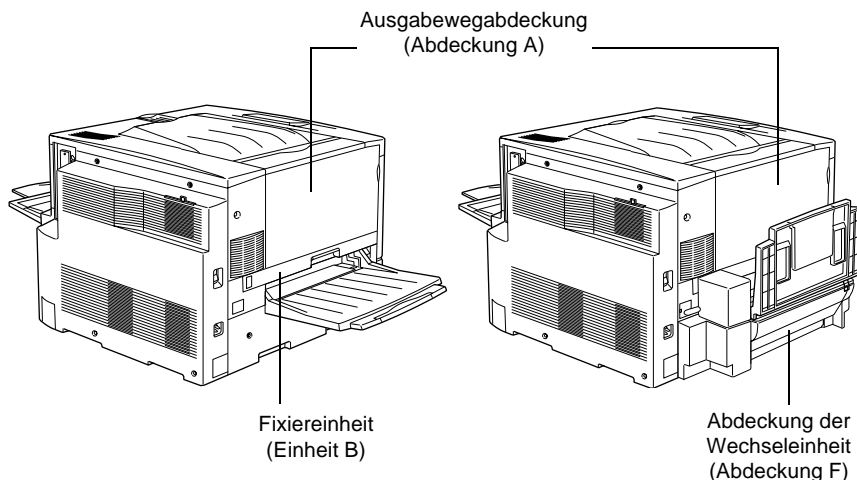
Fehlermeldungen für Papierstaus

Wenn folgende Meldung am LCD-Display erscheint, muss gestautes Papier entfernt werden.

Stau xxxx

xxxx verweist anhand eines alphabetischen Codes auf die Stelle, wo der Papierstau aufgetreten ist. Ermitteln Sie anhand der folgenden Abbildung das Druckerteil, das dem alphabetischen Code entspricht.





Tritt an mehreren Orten gleichzeitig ein Papierstau auf, werden dementsprechend mehrere Orte angegeben.

Stau A	Papier ist in der Ausgabewegabdeckung (Abdeckung A) gestaut.
Stau B	Papier ist in der Fixiereinheit gestaut (Einheit B).
Stau C	Papier ist in der Papierwegeinheit (Einheit C) gestaut.
Stau D	Papier ist in der Papiermagazinabdeckung an der rechten Seite des Druckers (Abdeckung D) gestaut. Wenn Sie hier kein gestautes Papier finden, überprüfen Sie die Abdeckung der Wechseleinheit (Abdeckung F) und anschließend die Haupteinheit (Einheit G) der optionalen Duplex-Einheit.
Stau E	Papier ist in der Seitenabdeckung des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins (Abdeckung E) gestaut.
Stau F	Papier ist in der Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit (Abdeckung F) gestaut. Wenn Sie hier kein gestautes Papier finden, überprüfen Sie die Abdeckung des Papiermagazins (Abdeckung D) und anschließend die Haupteinheit (Einheit G) der optionalen Duplex-Einheit.
Stau G	Papier ist in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit (Einheit G) gestaut. Überprüfen Sie, ob der Papierstau in der Abdeckung des Papiermagazins (Abdeckung D) oder in der Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit (Abdeckung F) aufgetreten ist, bevor Sie die Haupteinheit der Duplex-Einheit überprüfen.

Hinweise zur Beseitigung von Papierstaus

Folgende Punkte sind bei der Beseitigung von gestautem Papier zu beachten:

- ☐ Entfernen Sie gestautes Papier nicht gewaltsam. Gerissenes Papier lässt sich möglicherweise nicht vollständig entfernen und verursacht weitere Papierstaus. Durch sanftes Ziehen vermeiden Sie, dass das Papier reißt.
- ☐ Nehmen Sie nach Möglichkeit beide Hände zu Hilfe.
- ☐ Ist gestautes Papier gerissen und im Drucker stecken geblieben oder staut sich das Papier an einer nicht in diesem Kapitel genannten Stelle, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Vorsicht:

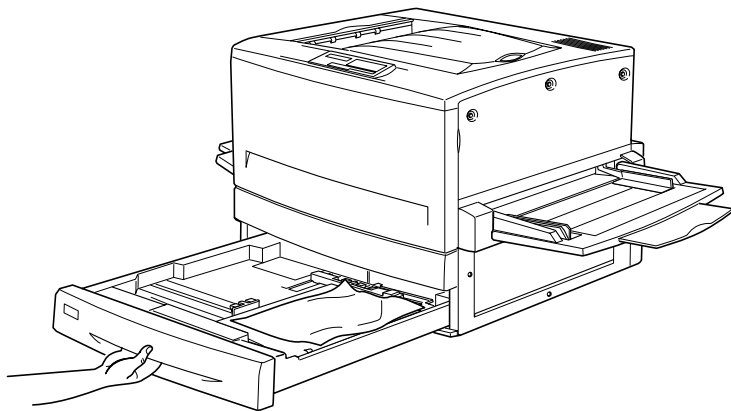
- ☐ *Berühren Sie niemals die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug VORSICHT! Heiße Oberfläche versehen ist. Nach einem Druckvorgang können die Fixiereinheit bzw. benachbarte Bauteile sehr heiß sein.*
- ☐ *Greifen Sie nicht in das Innere der Fixiereinheit (Einheit B) hinein. Sie enthält scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich möglicherweise verletzen können.*

Papierstau im Papiermagazin beseitigen

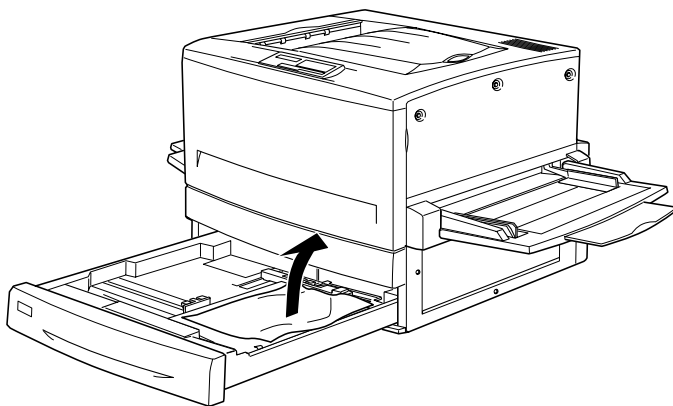
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Papierstaus beseitigen, die im Standardmagazin bzw. in einem optionalen Zusatzpapiermagazin aufgetreten sind. Das Verfahren ist für alle genannten Magazine identisch.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in einem der Papiermagazine zu beseitigen. Die Abbildungen zeigen das Standardmagazin.

1. Ziehen Sie das Papiermagazin langsam bis zum Anschlag heraus. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.



2. Entfernen Sie vorsichtig gestautes oder zerknittertes Papier.



Hinweis:

Ist das Papier zerrissen, müssen Sie sorgfältig alle Stücke entfernen.

3. Nehmen Sie den Papierstapel aus der Kassette.

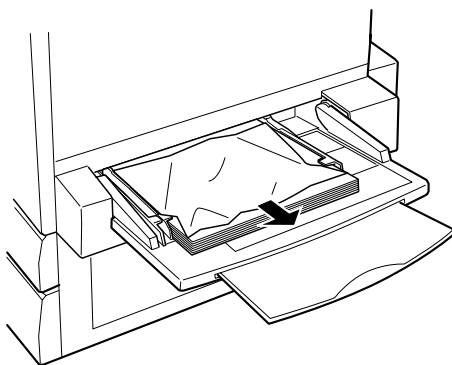
4. Richten Sie die Kanten bündig zueinander aus, und legen Sie den Stapel wieder in das Papiermagazin ein. Stellen Sie sicher, dass das Papier gerade ausgerichtet ist und die obere Seite des Stapels unter der Drahthalterung und der Maximalmarkierung liegt.
5. Schieben Sie das Magazin wieder in den Drucker ein.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und das Magazin wieder in den Drucker eingeschoben ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Papierstau im MZ-Papierfach beseitigen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau im MZ-Papierfach zu beseitigen:

1. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.



Achtung:

Wenn sich der Papierstau tief innen im MZ-Papierfach befindet, ziehen Sie das Papier nicht gewaltsam heraus, sondern ziehen Sie die Papierweeinheit heraus, um das gestaute Papier entfernen zu können.

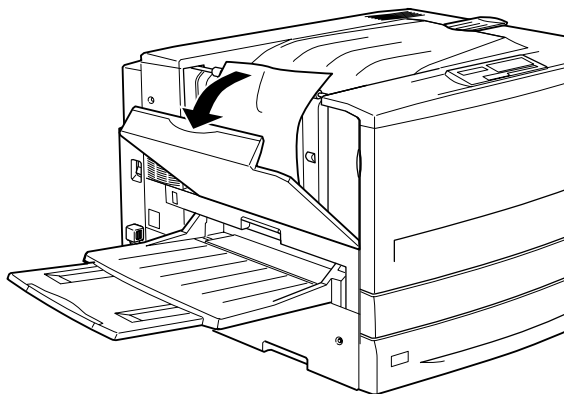
2. Nehmen Sie den Papierstapel aus dem MZ-Papierfach, richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus, und legen Sie das Papier wieder in das MZ-Papierfach ein.

Papierstau in der Abdeckung des Ausgabewegs beseitigen (Stau A)

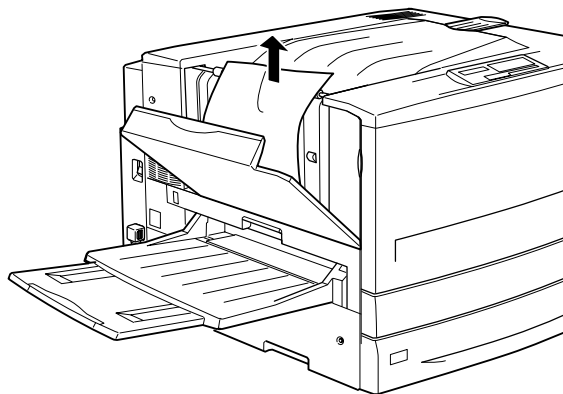
Tritt ein Papierstau an der Abdeckung des Ausgabewegs auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau A** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in der Ausgabewegabdeckung zu beseitigen:

1. Öffnen Sie die Ausgabewegabdeckung an der linken Seite des Druckers.



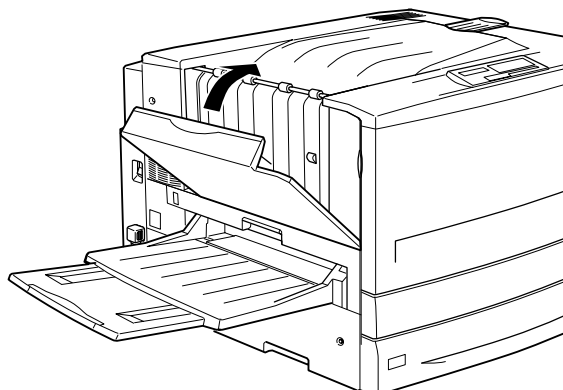
2. Entfernen Sie gestautes Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.



Hinweis:

- ☐ Nehmen Sie nach Möglichkeit beide Hände zu Hilfe.
- ☐ Ist das Papier zerrissen, müssen Sie sorgfältig alle Stücke entfernen.

3. Schließen Sie die Ausgabewegabdeckung.



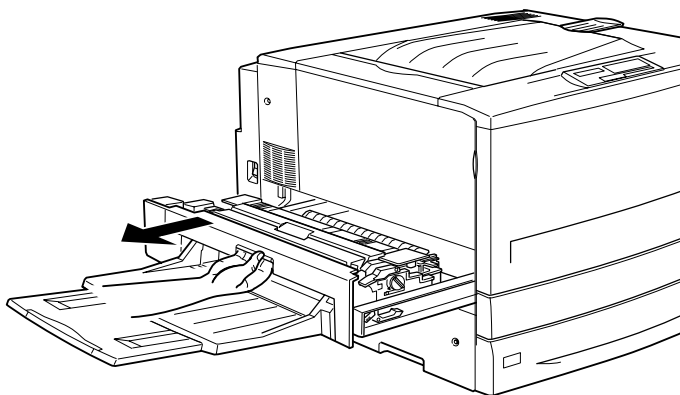
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Ausgabewegabdeckung (Abdeckung A) wieder geschlossen ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen (Stau B)

Tritt ein Papierstau an der Fixiereinheit auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau B** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in der Fixiereinheit zu beseitigen:

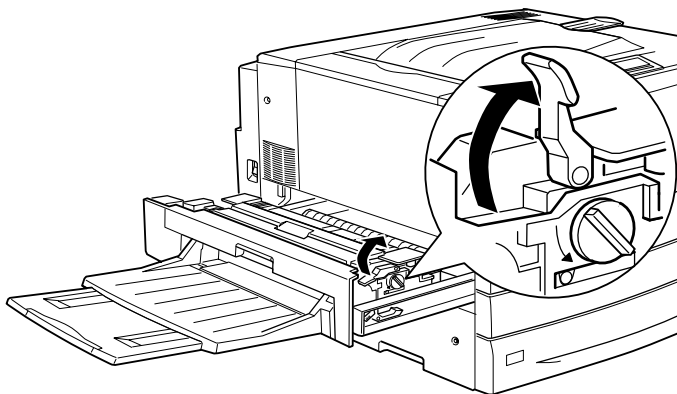
1. Ziehen Sie die Fixiereinheit bis zum Anschlag heraus. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.



Vorsicht:

Greifen Sie nicht in das Innere der Fixiereinheit (Einheit B) hinein. Sie enthält scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich möglicherweise verletzen können.

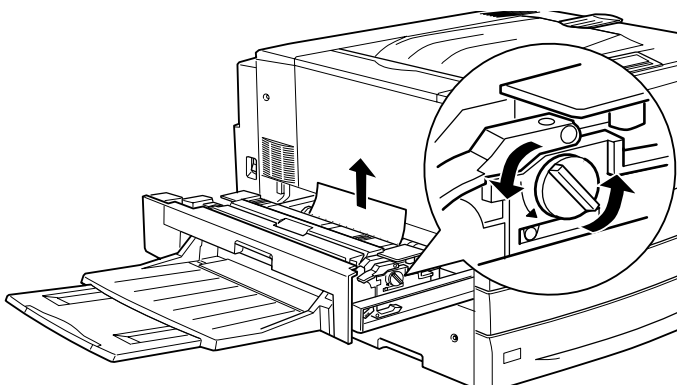
2. Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Papierweg freizugeben.



Vorsicht:

*Berühren Sie dabei nicht die Fixiereinheit, die mit dem Warnhinweis **VORSICHT! Heiße Oberfläche** versehen ist. Nach einem Druckvorgang können die Fixiereinheit bzw. benachbarte Bauteile sehr heiß sein.*

3. Drehen Sie den Knopf in der Fixiereinheit, um das gestaute Papier herauszutransportieren.



4. Entfernen Sie gestautes Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.

Hinweis:

- ☐ Ziehen Sie gestautes Papier vorsichtig nach oben heraus.
- ☐ Ist das Papier zerrissen, müssen Sie sorgfältig alle Stücke entfernen.

5. Schieben Sie die Fixiereinheit wieder in den Drucker ein.

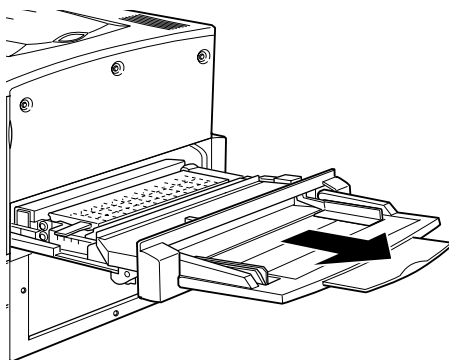
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Fixiereinheit (Einheit B) wieder in den Drucker eingeschoben ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Papierstau in der Papierwegeinheit beseitigen (Stau C)

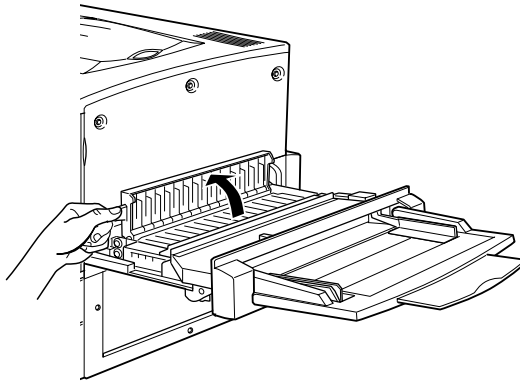
Tritt ein Papierstau an der Papierwegeinheit auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau C** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in der Papierwegeinheit zu beseitigen:

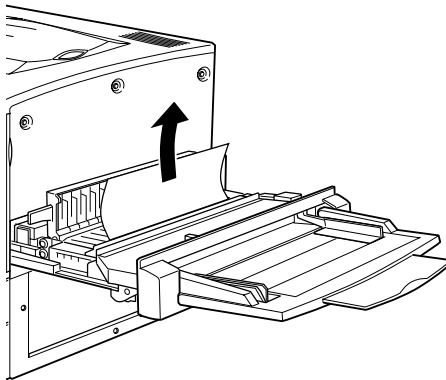
1. Ziehen Sie die Papierwegeinheit bis zum Anschlag heraus.



2. Heben Sie die Abdeckung innerhalb der Papierweeinheit an ihrem Griff an.



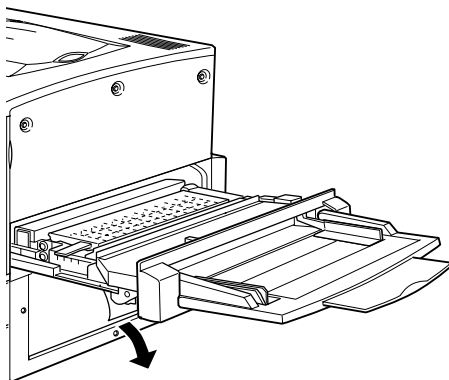
3. Entfernen Sie gestautes Papier vorsichtig mit beiden Händen.



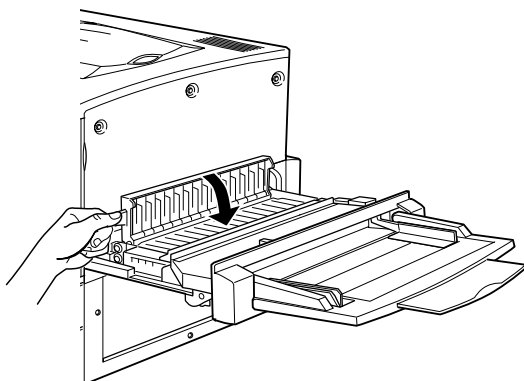
Hinweis:

Ist das Papier zerrissen, müssen Sie sorgfältig alle Stücke entfernen.

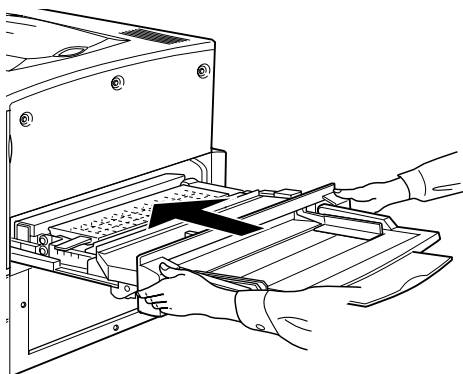
4. Prüfen Sie, ob unten in der Papierwegeinheit sich noch gestautes Papier befindet. Wenn ja, ziehen Sie es vorsichtig mit beiden Händen heraus.



5. Schließen Sie die Abdeckung in der Papierwegeinheit.



6. Schieben Sie die Papierwegeinheit wieder in den Drucker ein.



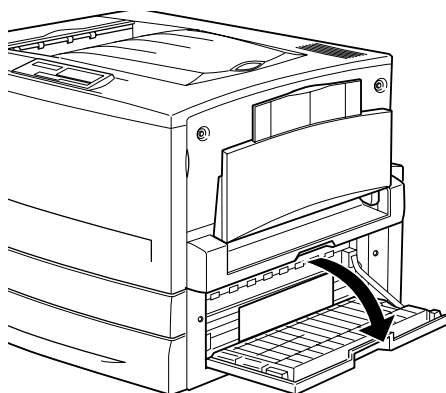
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Papierwegeinheit (Einheit C) wieder in den Drucker eingeschoben ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Papierstau in der Papiermagazinabdeckung (Stau C) beseitigen

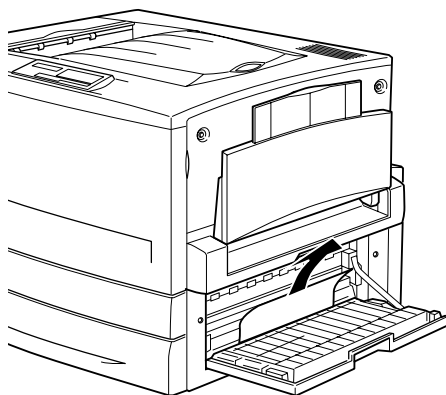
Tritt ein Papierstau an der Abdeckung des Papiermagazins auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau D** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in der Papiermagazinabdeckung zu beseitigen:

1. Öffnen Sie die Papiermagazinabdeckung (Abdeckung C).



2. Entfernen Sie gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.



3. Schließen Sie die Papiermagazinabdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Papiermagazinabdeckung (Abdeckung D) wieder geschlossen ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Hinweis:

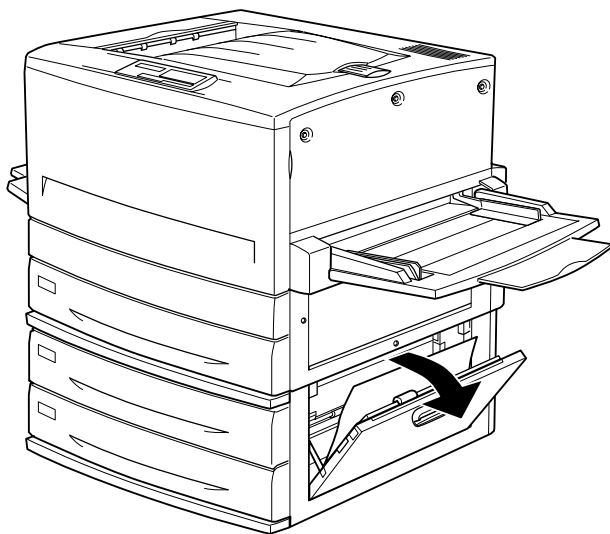
Wenn Sie hier kein gestautes Papier finden, überprüfen Sie die Abdeckung der Wechseleinheit (Abdeckung F) und anschließend die Haupteinheit (Einheit G) der optionalen Duplex-Einheit.

Papierstau im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin beseitigen (Stau E)

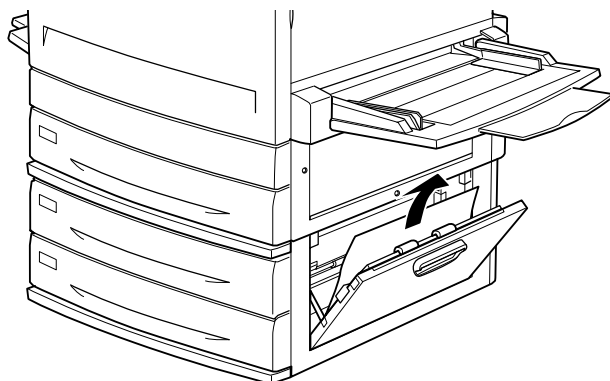
Tritt ein Papierstau am optionalen Large-Capacity-Papiermagazin auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau E** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papierstaus im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin zu beseitigen:

1. Öffnen Sie die Abdeckung an der rechten Seite des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins (Abdeckung E).



2. Entfernen Sie gestauchtes Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

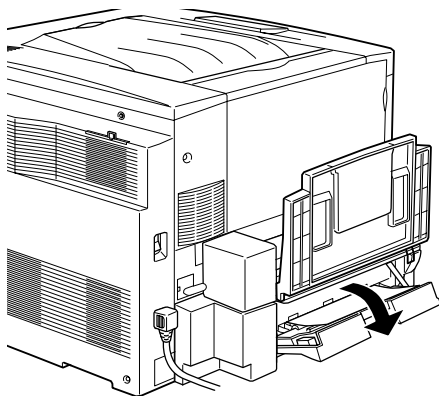
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Abdeckung an der rechten Seite des Large-Capacity-Papiermagazins (Abdeckung E) wieder geschlossen ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Papierstau in der Abdeckung der Wechseleinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau F)

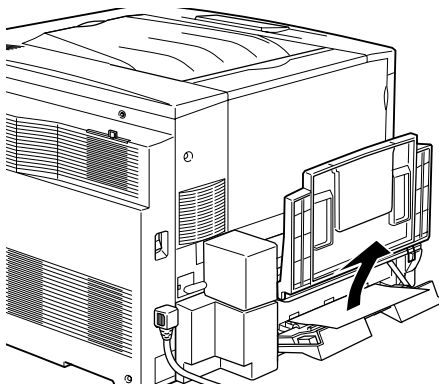
Tritt ein Papierstau an der Wechseleinheit der optionalen Duplex-Einheit auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau F** angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in der Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit zu beseitigen:

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit (Abdeckung F) an der linken Seite des Druckers.



2. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus der Abdeckung der Wechseleinheit.



Hinweis:

Ist das Papier zerrissen, müssen Sie sorgfältig alle Stücke entfernen.

3. Schließen Sie die Abdeckung der Wechseleinheit.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit (Abdeckung D) wieder geschlossen ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Hinweis:

Wenn Sie hier kein gestautes Papier finden, überprüfen Sie die Abdeckung des Papiermagazins (Abdeckung D) und anschließend die Haupteinheit (Einheit G) der optionalen Duplex-Einheit.

Papierstau in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau G)

Tritt ein Papierstau an der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit auf, wird am LCD-Display die Fehlermeldung **Stau G** angezeigt.

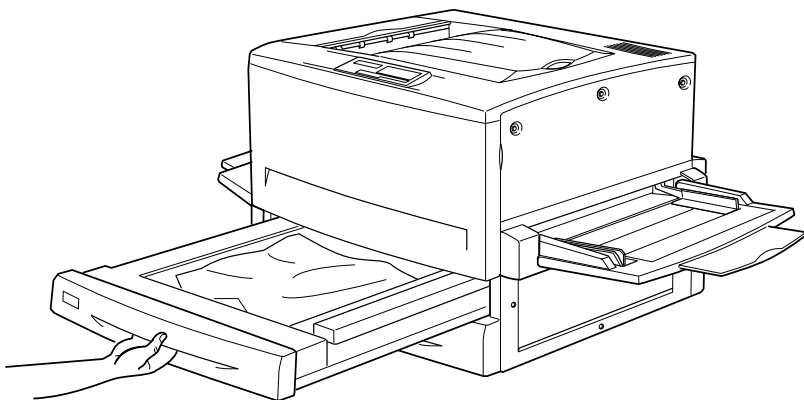
Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit zu beseitigen:



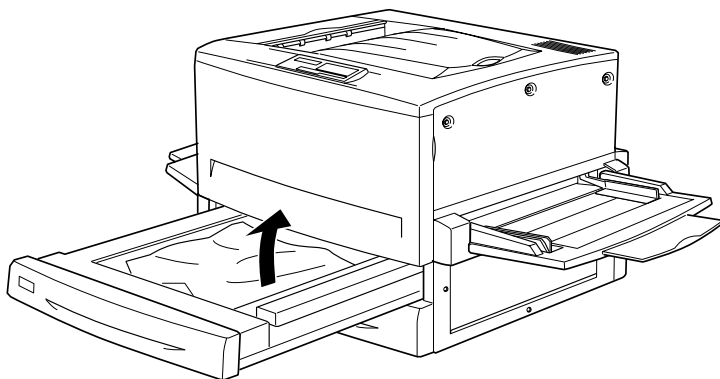
Achtung:

Überprüfen Sie erst, ob der Papierstau möglicherweise in der Papiermagazinabdeckung (Abdeckung D) oder in der Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit (Abdeckung F) aufgetreten ist, bevor Sie die Haupteinheit der Duplex-Einheit herausziehen.

1. Ziehen Sie die Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit bis zum Anschlag heraus.



2. Entfernen Sie gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das gestaute Papier nicht reißt.



Hinweis:

Ist das Papier zerrissen, müssen Sie sorgfältig alle Stücke entfernen.

3. Schieben Sie die Haupteinheit der Duplex-Einheit wieder in den Drucker ein.

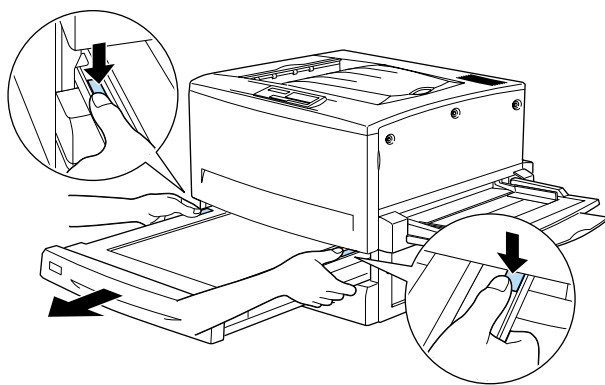
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Haupteinheit der Duplex-Einheit (Einheit G) wieder in den Drucker eingeschoben ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Haupteinheit entfernen

Entfernen Sie die Haupteinheit der Duplex-Einheit nur dann aus dem Drucker, wenn sich der Papierstau nicht anders beseitigen lässt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Haupteinheit der Duplex-Einheit zu entfernen:

1. Stellen Sie fest, wo sich der Papierstau in der Haupteinheit befindet.
2. Schieben Sie die Haupteinheit etwas nach hinten, und entfernen Sie sie anschließend, indem Sie die beiden Hebel nach unten drücken und die Haupteinheit gleichzeitig zu sich hin ziehen.



Probleme und Lösungen

Die meisten Druckerprobleme lassen sich mit Hilfe der Lösungsvorschläge dieses Handbuchs beheben. Finden Sie in diesem Abschnitt die Beschreibung, die Ihr Problem am besten trifft. Führen Sie anschließend in der angegebenen Reihenfolge die Lösungsvorschläge aus, bis das Problem behoben ist.

Hinweis:

Lässt sich das Problem anhand der hier gegebenen Anweisungen nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Druckerbetrieb

Die On Line-Anzeige leuchtet nicht, wenn Sie den Drucker einschalten

Ursache	Lösung
Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.
Die Steckdose wird durch einen Schalter oder eine Zeitschaltuhr gesteuert und ist momentan ausgeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass die Steckdose funktioniert. Schließen Sie zur Überprüfung ein anderes elektrisches Gerät an diese Steckdose an.

Der Drucker druckt nicht, und die Anzeige On Line ist dunkel.

Ursache	Lösung
Der Drucker ist nicht betriebsbereit (offline).	Drücken Sie einmal die Taste On Line, um den Drucker in den Online-Zustand zu schalten (die Anzeige Online leuchtet).

Die On Line-Anzeige leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist Ihr Computer nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Führen Sie das im Abschnitt "An den Computer anschließen" im <i>Installationshandbuch und Kurzinfo</i> beschriebene Verfahren durch.
Das Schnittstellenkabel ist nicht fest angeschlossen.	Kontrollieren Sie beide Enden der Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Stellen Sie beim Anschluss über die parallele Schnittstelle sicher, dass die Stecker mittels der Drahtthalterungen gut befestigt sind.
Sie verwenden nicht das korrekte Schnittstellenkabel.	Verwenden Sie beim Anschluss über die parallele Schnittstelle ein doppelt abgeschirmtes verdrehtes Schnittstellenkabel von maximal 2 m Länge.
Ein Fehler ist aufgetreten.	Prüfen Sie, ob am LCD-Display eine Fehlermeldung angezeigt wird.
Ihre Anwendungssoftware wurde nicht oder nicht korrekt für den Drucker eingerichtet.	Stellen Sie sicher, dass in Ihrer Anwendungssoftware das richtige DruckermodeLL ausgewählt ist.

Der Arbeitsspeicher Ihres Computers ist zu klein, um die Daten des Dokuments zu verarbeiten.

Wählen Sie in der Anwendungssoftware eine niedrigere Bildauflösung für das Dokument, oder erweitern Sie, falls möglich, den Arbeitsspeicher.

Ausdruck

Die im Anwendungsprogramm eingestellte Schrift wird nicht gedruckt.
--

Ursache	Lösung
Anstelle bestimmter TrueType-Schriften wurde eine Druckerschrift verwendet.	Rufen Sie im Druckertreiber über die Registerkarte Optionale Einstellungen das Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf. Aktivieren Sie die Option Print TrueType fonts as bitmap.
Die ausgewählte Schrift wird vom Drucker nicht unterstützt .	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Schrift installiert haben. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Verfügbare Schriften" auf Seite C-3.

Ausdruck besteht teilweise oder völlig aus inkorrekten Zeichen , oder es wurden nur Sternchen ausgedruckt
--

Ursache	Lösung
Das Schnittstellenkabel ist nicht fest angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.
Sie verwenden nicht das korrekte Schnittstellenkabel.	Verwenden Sie beim Anschluss über die parallele Schnittstelle ein doppelt abgeschirmtes verdrehtes Schnittstellenkabel von maximal 2 m Länge.

Die Emulationseinstellung für den Anschluss stimmt nicht.

Legen Sie über SelecType den korrekten Emulationsmodus fest. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Menü Emulation" auf Seite 4-14.

Falls das Problem trotz dieser Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert

Ursache	Lösung
----------------	---------------

In der Anwendungssoftware wurden Seitenlänge und Ränder nicht korrekt festgelegt.	Überprüfen Sie in der Anwendungssoftware die Einstellungen für Seitenlänge und Ränder.
---	--

Grafiken werden nicht korrekt gedruckt

Ursache	Lösung
----------------	---------------

Die Einstellung des Anwendungsprogramms für die Druckeremulation ist falsch.	Stellen Sie sicher, dass der im Anwendungsprogramm eingestellte Drucker mit der verwendeten Druckeremulation übereinstimmt. Wenn Sie z.B. die LJ4-Emulation verwenden, muss im Anwendungsprogramm der LaserJet4-Drucker eingestellt sein.
Sie benötigen mehr Speicher .	Grafiken haben einen hohen Speicherbedarf. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Speicher" auf Seite 7-32.

Beim Duplexdruck auf beschichtetes Papier wird die Oberfläche rau.

Ursache	Lösung
Möglicherweise war das beschichtete Papier feucht.	Packen Sie beschichtetes Papier erst kurz vor dem Bedrucken aus. Bewahren Sie beschichtetes Papier trocken auf.

Druckqualität

Hintergrund ist dunkel oder schmutzig
--

Ursache	Lösung
Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.
Das verwendete Papier ist nicht für den Drucker geeignet.	Wenn die Paperoberfläche zu rauh ist, wirken die gedruckten Zeichen ungleichmäßig oder unterbrochen. Die besten Ergebnisse werden mit EPSON -Spezialpapier bzw. mit hochwertigem Kopierpapier erzielt. Nähere Informationen zur Papierwahl erhalten Sie im Abschnitt "Verfügbares Papier" auf Seite 2-2.

Zu niedrige
Transferspannung.

Erhöhen Sie den Standardwert (3).
Die geeignete Transferspannung
hängt von der Papiersorte ab.
Nehmen Sie die entsprechenden Ein-
stellungen über das Tonertransfer-
Menü vor. Nähere Informationen
erhalten Sie im Abschnitt "Transfer-
spannung ändern" auf Seite 6-24.

Auf dem Ausdruck erscheinen schwarze oder weiße Streifen

Ursache	Lösung
---------	--------

Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.
---	---

Im Druckbild erscheinen weiße Punkte an Stellen, wo die Tonerdichte hoch ist

Ursache	Lösung
---------	--------

Beim Duplexdruck auf feuch- tes beschichtetes Papier bzw. auf schweres Papier treten auf der zweiten Seiten an Stel- len mit hoher Tonerdichte weiße Punkte auf.	Wählen Sie im Druckertreiber nicht Thick (Back) oder Coated (Back) als Papiertypeinstellung aus. Wählen Sie statt dessen Thick oder Coated. Lagern Sie beschichtetes Papier in tro- ckener Umgebung. Packen Sie be- schichtetes Papier erst kurz vor dem Bedrucken aus.
---	--

Zu hohe Transferspannung.	Vermindern Sie den Standardwert (3). Die geeignete Transferspannung hängt von der Papiersorte ab. Neh- men Sie die entsprechenden Einstel- lungen über das Tonertransfer-Menü vor. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Transferspannung ändern" auf Seite 6-24.
---------------------------	--

Die einzelne Seite ist nicht in konstanter Qualität bedruckt.

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist feucht geworden.	Lagern Sie das Papier in trockener Umgebung.
Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.
Zu niedrige Transferspannung	Erhöhen Sie den Standardwert (3). Die geeignete Transferspannung hängt von der Papiersorte ab. Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Tonertransfer-Menü vor. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Transferspannung ändern" auf Seite 6-24.

Ungleichmäßige Druckqualität auf schwerem oder beschichtetem Papier

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Papier zu trocken.	Wählen Sie im Druckertreiber Thick (Back) oder Coated (Back) als Papiertypeneinstellung aus. Lagern Sie das Papier nicht in sehr trockener Umgebung.

Das gedruckte Rasterbild ist ungleichmäßig

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist feucht geworden.	Lagern Sie das Papier in trockener Umgebung. Packen Sie beschichtetes Papier erst kurz vor dem Bedrucken aus.

In der Tonerkassette ist kein Toner.	Womöglich weist eine entsprechende Meldung am LCD-Display des Druckers oder im EPSON Status Monitor auf einen niedrigen Tonerstand hin. In diesem Fall erhalten Sie weitere Informationen im Abschnitt "Tonerkassette austauschen" auf Seite 6-5.
Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

Toner schmiert

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist feucht geworden.	Lagern Sie Papier daher nur in trockener Umgebung.
Das verwendete Papier ist nicht für den Drucker geeignet .	Die besten Ergebnisse werden mit EPSON Spezialpapier bzw. mit hochwertigem Kopierpapier erzielt. Nähere Informationen zur Papierwahl erhalten Sie im Abschnitt "Verfügbares Papier" auf Seite 2-2.
Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

Im Druckbild fehlen Druckbereiche

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist feucht geworden.	Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers, desto heller ist der Ausdruck. Lagern Sie das Papier in trockener Umgebung.

Das verwendete Papier ist nicht für den Drucker geeignet .

Wenn die Paperoberfläche zu rauh ist, wirken die gedruckten Zeichen ungleichmäßig oder unterbrochen. Die besten Ergebnisse werden mit EPSON -Spezialpapier bzw. mit hochwertigem Kopierpapier erzielt. Nähere Informationen zur Papierwahl erhalten Sie im Abschnitt "Verfügbares Papier" auf Seite 2-2.

Es werden nur unbedruckte Seiten ausgegeben
--

Ursache	Lösung
---------	--------

Der Drucker zieht mehr als ein Blatt gleichzeitig ein.

Entnehmen Sie den Papierstapel und fächern Sie ihn auf. Richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier wieder ein.

In der Tonerkassette ist kein Toner.

Womöglich weist eine entsprechende Meldung am LCD-Display des Druckers oder im EPSON Status Monitor auf einen niedrigen Tonerstand hin. In diesem Fall erhalten Sie weitere Informationen im Abschnitt "Tonerkassette austauschen" auf Seite 6-5.

Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.

Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

Eventuell liegt das Problem beim Anwendungsprogramm oder beim Schnittstellenkabel .

Drucken Sie über das Bedienfeld ein Statusblatt aus. Drücken Sie die Taste Enter , warten Sie, bis die Meldung Statusblatt am LCD-Display erscheint, und drücken Sie erneut die Taste Enter. Falls weiterhin leere Seiten ausgegeben werden, liegt es vielleicht am Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Das Druckbild ist zu hell oder schwach

Ursache	Lösung
Zu niedrige Transferspannung.	Erhöhen Sie den Standardwert (3). Die geeignete Transferspannung hängt von der Papiersorte ab. Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Tonertransfer-Menü vor. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Transferspannung ändern" auf Seite 6-24.
Das verwendete Papier ist feucht geworden.	Lagern Sie Papier daher nur in trockener Umgebung.
Der Tonersparmodus ist eingeschaltet.	Schalten Sie den Tonersparmodus im Druckertreiber oder im SelecType-Modus aus.
Es besteht ein Problem mit dem Fotoleiter.	Tauschen Sie den Fotoleiter aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

Nicht bedruckte Seite ist verschmutzt

Ursache	Lösung
Toner ist in den Papiereinzugswege gelangt.	Reinigen Sie die internen Druckerteile, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite ausdrucken.

Speicher

Die Meldung `Sammelsf. deaktiv` wird am LCD-Display angezeigt

Ursache	Lösung
Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um Druckaufträge zu sortieren. Nur ein Exemplar wurde gedruckt.	Erweitern Sie den Druckerspeicher. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Speichermodule" auf Seite 5-27.

Die Meldung `Duplexsf. Ueberlauf` wird am LCD-Display angezeigt

Ursache	Lösung
Es ist nicht genügend Speicherplatz für den Duplexdruck vorhanden. Der Drucker bedruckt die Blätter nur von einer Seite und gibt dann das Papier aus.	<p>Wenn im Selectype-Menü Konfig die Option <code>Autom.Forts.</code> auf <code>Aus</code> eingestellt ist, drücken Sie entweder die Taste <code>Continue</code> oder setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten <code>ALT</code> und <code>Reset</code> drücken.</p> <p>Wenn im Selectype-Menü Konfig die Option <code>Autom.Forts.</code> auf <code>Ein</code> eingestellt ist, wird der Fehler nach einer gewissen Zeit automatisch korrigiert.</p>

Die Meldung Druckbild optimiert wird am LCD-Display angezeigt

Ursache

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um die Seite in der angegebenen Qualität zu drucken .

Lösung

Der Drucker reduziert die Druckqualität automatisch, um den Druck fortsetzen zu können. Ist die Qualität des Ausdrucks inakzeptabel, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Zahl der Grafiken beschränken oder die Anzahl und Größe der Schriften reduzieren. Vermindern Sie die Auflösung auf 300 dpi.

Die Meldung Speicherueberlauf wird am LCD-Display angezeigt

Ursache

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen.

Lösung

Drücken Sie zum Beheben des Fehlers am Bedienfeld die Taste Continue. Bleibt das Problem bestehen, setzen Sie den Drucker zurück, wie im Abschnitt "Drucker zurücksetzen" auf Seite 7-47 beschrieben. Die Meldung lässt sich auch dadurch aufheben, dass Sie den Drucker aus- und nach 10 Sekunden wieder einschalten.

Die Meldung Mehr Speicherbedarf wird am LCD-Display angezeigt

Ursache

Lösung

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen.

Drücken Sie zum Beheben des Fehlers am Bedienfeld die Taste Continue. Bleibt das Problem bestehen, setzen Sie den Drucker zurück, wie im Abschnitt "Drucker zurücksetzen" auf Seite 7-47 beschrieben. Die Meldung lässt sich auch dadurch aufheben, dass Sie den Drucker aus- und nach 10 Sekunden wieder einschalten.

Möglicherweise muss der Druckerspeicher erweitert werden.

Nähere Informationen zur Erweiterung des Druckerspeichers erhalten Sie im Abschnitt "Speichermodule" auf Seite 5-27.

Die Meldung Druckueberlauf wird am LCD-Display angezeigt

Ursache

Lösung

Die Druckgeschwindigkeit übertrifft aufgrund überhöhter Datenmengen die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Daten.

Drücken Sie am Bedienfeld die Taste Continue, um den Druckvorgang fortzusetzen. Falls diese Meldung nochmals angezeigt wird, aktivieren Sie die Option Seitenschutz im SelectType-Menü Konfig.

Wird diese Meldung beim Drucken einer bestimmten Seite weiterhin angezeigt, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Zahl der Grafiken einschränken oder die Anzahl und Größe der Schriften reduzieren.

Möglicherweise muss der Druckerspeicher erweitert werden, um diesen Fehler dauerhaft zu beheben.

Nähere Informationen zur Erweiterung des Druckerspeichers erhalten Sie im Abschnitt "Speichermodule" auf Seite 5-27.

Papier

Das Papier wird nicht über die gewünschte Papierzufuhr eingelesen
--

Ursache	Lösung
Die Papierzufuhr ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass Sie in der Anwendungssoftware die richtige Papierzufuhr ausgewählt haben.
Es ist kein Papier im Papiermagazin bzw. im MZ-Papierfach.	Legen Sie Papier ein.
Im Papiermagazin bzw. im MZ-Papierfach ist zu viel Papier eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass die jeweils zulässige Blattmenge nicht überschritten wird. Informationen zum Fassungsvermögen der einzelnen Papierzufuhren erhalten Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A-3.
Tritt der Fehler beim 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, dem 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin oder dem Large-Capacity-Papiermagazin auf, so ist diese Option möglicherweise nicht korrekt installiert.	Nähere Informationen zur Installation der jeweiligen Option erhalten Sie im Abschnitt "250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W installieren" auf Seite 5-2, "500-Blatt-Zusatzpapiermagazin installieren" auf Seite 5-5 bzw. "Large-Capacity-Papiermagazin installieren" auf Seite 5-7.

Fehlermeldungen

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der am LCD-Display ausgegebenen Fehlermeldungen. Jede Meldung wird kurz beschrieben, und es folgen Vorschläge zur Behebung des Problems. Nicht jede Meldung, die am LCD-Display angezeigt wird, weist auf ein Problem hin.

Duplexdr nicht moegl

Beim Duplexdruck sind Probleme aufgetreten. Stellen Sie sich sicher, dass die verwendeten Papiersorten und -formate für die Duplex-Einheit geeignet sind. Möglicherweise wird das Problem auch durch falsche Einstellungen für die verwendete Papierzufuhr verursacht. Drücken Sie die Taste Continue, um mit einseitigem Druck fortzufahren.

Papierf. ueberpruefen

Die Einstellung für das Papierformat stimmt nicht mit dem Format des im Drucker eingelegten Papiers überein. Stellen Sie sicher, dass sich in der angegebenen Papierzufuhr das richtige Papierformat befindet. Drücken Sie anschließend die Taste Continue.

Papiertyp pruefen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn für die Papierart die Papierzufuhr Auto gewählt ist und keine Papierzufuhr Papier enthält, das den Einstellungen für Papierformat und Papierart entspricht.

Check Transparency

Sie haben ein anderes Druckmedium als Folien eingelegt, aber im Druckertreiber als Papiertyp die Option Folie gewählt. Die Zufuhr des Druckmediums wird gestoppt, um eine Beschädigung des Druckers zu verhindern. Legen Sie Folien in die angegebene Papierzufuhr ein, und drücken Sie die Taste Continue.

Sammelsp. deaktiv

Druckerspeicher bzw. freier Platz auf der optionalen Festplatte reichen nicht aus, um mehrere Exemplare zu sortieren. Drucken Sie in diesem Fall nur ein Exemplar.

A-Abdeckung offen

Abdeckung A (Ausgabewegabdeckung) auf der linken Seite des Druckers ist offen. Schließen Sie die Abdeckung, um den Fehler zu beheben.

D-Abdeckung offen

Abdeckung D (Papiermagazinabdeckung) auf der rechten Seite des Druckers ist offen. Schließen Sie die Abdeckung, um den Fehler zu beheben.

E-Abdeckung offen

Die Abdeckung C an der rechten Seite des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins ist offen. Schließen Sie die Abdeckung, um den Fehler zu beheben.

F-Abdeckung offen

Die Abdeckung F (Abdeckung der Wechseleinheit der Duplex-Einheit) an der linken Seite des Druckers ist offen. Schließen Sie die Abdeckung, um den Fehler zu beheben.

Depleted Battery

Die Batterie des Druckers muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Servicetechniker. Sie können jedoch ungeachtet dieser Meldung noch weiterdrucken.

Duplexsp. Ueberlauf

Es ist nicht genügend Speicherplatz für den Duplexdruck vorhanden. Der Drucker bedruckt die Blätter nur von einer Seite und gibt dann das Papier aus. Gehen Sie folgendermaßen vor, um diesen Fehler zu beheben:

Wenn im SelectType-Menü Konfiguration die Option Autom.Forts. auf Aus eingestellt ist, drücken Sie entweder die Taste Continue oder setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten ALT und Reset drücken.

Wenn im SelectType-Menü Konfiguration die Option Autom.Forts. auf Ein eingestellt ist, wird der Fehler nach einer gewissen Zeit automatisch korrigiert.

ROM A-Formatfehler/ROM B-Formatfehler

Es wurde ein unformatiertes ROM-Modul eingesetzt. Wenn das ROM-Modul formatiert wurde und dennoch unlesbar ist, muss es erneut formatiert werden. Ist das ROM-Modul nach der erneuten Formatierung immer noch nicht lesbar, lassen Sie es durch Ihren Händler austauschen.

Der Fehler lässt sich beheben, indem Sie entweder die Taste Continue drücken oder den Drucker ausschalten und das ROM-Modul entfernen.

Frontabdeckung offen

Die vordere Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung, um den Fehler zu beheben.

Druckbild opt.

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um die Seite in der angegebenen Qualität zu drucken. Der Drucker reduziert die Druckqualität automatisch, um den Druck fortsetzen zu können. Ist die Qualität des Ausdrucks inakzeptabel, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Zahl der Grafiken beschränken oder die Anzahl und Größe der Schriften reduzieren.

Drücken Sie die Taste Continue oder setzen Sie den Drucker zurück, um die Meldung aufzuheben.

Deaktivieren Sie im SelecType-Menü Konfig die Einstellung Druckbild optimiert, wenn der Drucker die Druckqualität nicht automatisch senken soll, um den Druckvorgang fortsetzen zu können.

Möglicherweise muss der Druckerspeicher erweitert werden, damit das Dokument in der gewünschten Qualität gedruckt werden kann. Nähere Informationen zur Erweiterung des Druckerspeichers erhalten Sie im Abschnitt "Speichermodul" auf Seite 5-27.

Foto-uebertr-Einh ein

Der Fotoleiter ist nicht bzw. nicht korrekt installiert. Installieren Sie den Fotoleiter, wenn er nicht installiert ist.

Ist der Fotoleiter bereits installiert, nehmen Sie ihn heraus und setzen Sie ihn neu ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

TAbfallbox einsetzen

Der Tonerauffangbehälter ist nicht bzw. nicht korrekt installiert. Ist kein Tonerauffangbehälter installiert, installieren Sie diesen im Drucker. Ist bereits ein Tonerauffangbehälter installiert, nehmen Sie ihn heraus und setzen Sie ihn neu ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tonerauffangbehälter austauschen" auf Seite 6-16.

Ungueltige AUX Karte

Diese Meldung zeigt an, dass der Drucker mit der installierten optionalen Schnittstellenkarte nicht kommunizieren kann. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie wieder ein.

Festplattenfehler

Die Festplatte wurde beschädigt oder kann mit diesem Drucker nicht verwendet werden. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die Festplatte.

Ungültige PS3

Es ist ein PostScript 3 ROM-Modul installiert, das auf diesem Drucker nicht verwendet werden kann. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das Modul.

Ungültige ROM A/Ungültige ROM B

Der Drucker kann das installierte optionale ROM-Modul nicht lesen. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das ROM-Modul.

Falsche Dichte

Wenn Sie ein Druckmedium von sehr hoher Dichte bedrucken, wird die Zuführung gestoppt, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden. In diesem Fall müssen Sie das gestaute Druckmedium aus dem MZ-Papierfach bzw. der Papierweinheit entfernen.

Stau xxxx

xxxx verweist anhand eines alphabetischen Codes auf die Stelle, wo der Papierstau aufgetreten ist.

Tritt an mehreren Orten gleichzeitig ein Papierstau auf, werden dementsprechend mehrere Orte angegeben.

Stau A	Papier ist in der Ausgabewegabdeckung (Abdeckung A) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der Ausgabewegabdeckung erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau in der Abdeckung des Ausgabewegs beseitigen (Stau A)" auf Seite 7-7.
Stau B	Papier ist in der Fixiereinheit (Einheit B) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der Fixiereinheit erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen (Stau B)" auf Seite 7-9.
Stau C	Papier ist in der Papierwegeinheit (Einheit C) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der Papierwegeinheit erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau in der Papierwegeinheit beseitigen (Stau C)" auf Seite 7-11.
Stau D	Papier ist in der Papiermagazinabdeckung (Abdeckung D) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der Papiermagazinabdeckung erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau in der Papiermagazinabdeckung (Stau C) beseitigen" auf Seite 7-14.
Stau E	Papier ist in der Abdeckung an der rechten Seite des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins (Abdeckung E) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der rechten Seitenabdeckung des Large-Capacity-Papiermagazins erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin beseitigen (Stau E)" auf Seite 7-16.
Stau F	Papier ist in der Abdeckung der Wechseleinheit der optionalen Duplex-Einheit (Abdeckung F) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der Wechseleinheit der Duplex-Einheit erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau in der Abdeckung der Wechseleinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau F)" auf Seite 7-17.
Stau G	Papier ist in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit (Einheit G) gestaut. Informationen zur Beseitigung von Papierstaus in der Haupteinheit der Duplex-Einheit erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau in der Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit beseitigen (Stau G)" auf Seite 7-19.

Man.Pap.Zuf XXX YYY

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr wird angegeben.

YYY: Das ausgewählte Papierformat wird angegeben.

Der Drucker wartet auf manuell zugeführte Druckmedien.

Speicherueberlauf

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Drücken Sie zum Beheben des Fehlers am Bedienfeld die Taste Continue. Bleibt das Problem bestehen, setzen Sie den Drucker zurück, wie im Abschnitt "Drucker zurücksetzen" auf Seite 7-47 beschrieben. Die Meldung lässt sich auch dadurch aufheben, dass Sie den Drucker aus- und frühestens 5 Sekunden wieder einschalten.

Menues gesperrt

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Druckereinstellungen über das Bedienfeld zu ändern, wenn die Tasten gesperrt sind. Sie können die Tasten mit Hilfe der Utilities EPSON WinAssist und WebAssist freigeben. Nähere Informationen erhalten Sie im *Online-Handbuch für Administratoren*.

Mehr Speicherbedarf

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Erweitern Sie den Druckerspeicher, wie im Abschnitt "Speichermodul" auf Seite 5-27 beschrieben.

Fehler Ablagewahl

Ausdrucke werden auf Grund einer Druckeinschränkung nicht in die gewählte Papierablage sondern eine andere Papierablage ausgegeben.

k. Papier XXX YYY

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr wird angegeben.

YYY: Das ausgewählte Papierformat wird angegeben.

In der angegebenen Papierzufuhr (XXX) ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier des angegebenen Formats (YYY) ein.

P.-format XXX YYY

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr wird angegeben.

YYY: Das ausgewählte Papierformat wird angegeben.

Das in die angegebene Papierzufuhr (XXX) eingelegte Papier hat nicht das richtige Format (YYY). Legen Sie das korrekte Papierformat ein, und drücken Sie die Taste Continue.

Wenn Sie Continue drücken, ohne das Papier auszutauschen, bedruckt der Drucker das eingelegte Papier, auch wenn es nicht das erforderlichen Format hat.

Probl. Foto-Uebertr-E

Es liegt ein Problem mit dem installierten Fotoleiter vor. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie den Fotoleiter, und installieren Sie einen neuen Fotoleiter. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

Druckueberlauf

Die Druckgeschwindigkeit übertrifft aufgrund überhöhter Datenmengen die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Daten. Drücken Sie die Taste Continue, um den Druckvorgang fortzusetzen. Falls diese Meldung nochmals angezeigt wird, aktivieren Sie die Option Seitenschutz im SelecType-Menü Konfig.

Wird diese Meldung beim Drucken einer bestimmten Seite weiterhin angezeigt, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Zahl der Grafiken einschränken oder die Anzahl und Größe der Schriften reduzieren.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Druckerspeicher zu erweitern, wie im Abschnitt "Speichermodule" auf Seite 5-27 beschrieben.

PS3-Festplatte voll

PostScript 3-Befehle zum Schreiben auf das optionale Festplattenlaufwerk können nicht länger verwendet werden, da der für PostScript 3 vorgesehene Speicherplatz auf der Festplatte belegt ist.

Foto-Uebertr-E ersetzt

Der Fotoleiter muss ausgetauscht werden. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie den Fotoleiter, und installieren Sie einen neuen Fotoleiter. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter" auf Seite 6-10.

Die Fehlermeldung wird automatisch aufgehoben, wenn Sie alle Teile ausgetauscht und alle Druckerabdeckungen geschlossen haben. Die Fotoleiteranzeige wird automatisch zurückgesetzt.

TAbfallbox ersetzen

Der Tonerauffangbehälter ist voll. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Tonerauffangbehälter. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tonerauffangbehälter austauschen" auf Seite 6-16.

Diese Fehlermeldung wird automatisch aufgehoben, wenn Sie den Tonerauffangbehälter ausgetauscht und die vordere Abdeckung geschlossen haben.

Zeitueberschreitung

Eine Papierausgabe (leere Seite) wurde erzwungen, weil die Druckdaten nicht rechtzeitig angekommen sind, obwohl das Papier vorher eingezogen wurde.

Mag.1-Papier drehen

Papier ist falsch ausgerichtet im Standardmagazin eingelegt. Entfernen Sie den Papierstapel aus dem Standardmagazin, drehen Sie ihn um 90 Grad, und legen Sie ihn mit der langen Kante voran wieder ein.

Mag.2-Papier drehen/Mag.3-Papier drehen

Papier ist falsch ausgerichtet in das optionale 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin bzw. das optionale Large-Capacity-Papiermagazin eingelegt. Entfernen Sie den Papierstapel aus dem Magazin, drehen Sie ihn um 90 Grad, und legen Sie ihn mit der langen Kante voran wieder ein.

Einheit B offen

Die Fixiereinheit ist offen. Die Fehlermeldung wird automatisch aufgehoben, wenn die Fixiereinheit korrekt geschlossen wird.

Einheit C offen

Die Papierwegeinheit ist offen. Die Fehlermeldung wird automatisch aufgehoben, wenn die Papierwegeinheit korrekt geschlossen wird.

Einheit G offen

Die Haupteinheit der optionalen Duplex-Einheit ist offen. Die Fehlermeldung wird automatisch aufgehoben, wenn die Haupteinheit der Duplex-Einheit korrekt geschlossen wird.

TAbfallbox fast voll

Der Tonerauffangbehälter ist fast voll. Sie können so lange weiter drucken, bis die Fehlermeldung TAbfallbox ersetzen angezeigt wird. Es wird jedoch empfohlen, den Tonerauffangbehälter frühzeitig auszutauschen, um weiterhin eine hohe Druckqualität beizubehalten. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tonerauffangbehälter austauschen" auf Seite 6-16.

Fotoleiter verbr.

Diese Meldung warnt Sie, dass der Fotoleiter bald ausgetauscht werden muss. Sie können so lange weiter drucken, bis die Fehlermeldung Foto-Uebertr-E ersetzt angezeigt wird. Es wird jedoch empfohlen, den Fotoleiter frühzeitig auszutauschen, um weiterhin eine hohe Druckqualität beizubehalten.

Diese Warnung können Sie auf eine der folgenden Weisen aufheben:

- ☐ Die Taste Continue drücken.
- ☐ Den Drucker zurücksetzen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker zurücksetzen" auf Seite 7-47.
- ☐ Fotoleiter austauschen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter" auf Seite 6-10.

Schreibf. ROM A/Schreibf. ROM P

Diese Meldung zeigt an, dass ein druckerinterner Fehler aufgetreten ist. Setzen Sie den Drucker zurück. Tritt der Fehler weiterhin auf, ist ein Fachhändler aufzusuchen.

Foto-Uebertr-E falsch

Der installierte Fotoleiter ist ungeeignet für dieses Druckermodell. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie den Fotoleiter, und installieren Sie einen für diesen Drucker geeigneten Fotoleiter (S051073). Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fotoleiter austauschen" auf Seite 6-11.

XXXX Tonerkass.leer

XXXX: Die Buchstaben C, M, Y und/oder K werden anstelle von XXXX angezeigt. C, M, Y und K stehen für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Die angegebene Tonerkassette(n) ist/sind nicht im Drucker installiert. Installieren Sie die entsprechende Tonerkassette. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tonerkassette austauschen" auf Seite 6-5.

XXXX Wenig Toner

XXXX: Die Buchstaben C, M, Y und/oder K werden anstelle von XXXX angezeigt. C, M, Y und K stehen für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

In der/den angegebenen Tonerkassette(n) ist nur noch wenig Toner. Sie können so lange weiter drucken, bis die Fehlermeldung **XXXX Kein Toner** angezeigt wird. Es wird jedoch empfohlen, die Tonerkassette frühzeitig auszutauschen, um weiterhin eine hohe Druckqualität beizubehalten. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tonerkassette austauschen" auf Seite 6-5.

XXXX Kein Toner

XXXX: Die Buchstaben C, M, Y und/oder K werden anstelle von **XXXX** angezeigt. C, M, Y und K stehen für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

In der/den angegebenen Tonerkassette(n) ist kein Toner mehr enthalten. Ersetzen Sie sie durch eine neue Tonerkassette. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tonerkassette austauschen" auf Seite 6-5.

Drucker zurücksetzen

Zuruecksetzen

Wenn Sie den Drucker zurücksetzen, wird der von der aktiven Schnittstelle empfangene Druckvorgang abgebrochen und gelöscht. Dies bietet sich an, wenn ein Problem mit dem Druckauftrag besteht und der Drucker den Auftrag nicht erfolgreich ausführen kann.

Der Drucker lässt sich zurücksetzen, indem Sie die Tasten Alt und Reset gedrückt halten, bis die Meldung **Zuruecksetzen** am LCD-Display angezeigt wird. Der Drucker ist nun bereit für einen neuen Druckauftrag.

Alles zurücksetzen

Diese Operation unterbricht den Druckvorgang, löscht den Druckerspeicher und setzt die Druckereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Alle im Druckerspeicher befindlichen Druckaufträge werden gelöscht. Auch aktuelle Einstellungen und heruntergeladene Schriften werden gelöscht.

Der Befehl Alles zurücksetzen wird ausgeführt, wenn Sie die Tasten Alt und Reset so lange gedrückt halten, bis am LCD-Display die Meldung Alles zurücksetzen angezeigt wird.

Ein vollständiges Zurücksetzen lässt sich auch durch Ausschalten des Druckers erreichen.

Hinweis:

Durch das vollständige Zurücksetzen werden alle Druckaufträge gelöscht. Stellen Sie sicher, nicht fremde Druckaufträge zu unterbrechen, die möglicherweise über andere Schnittstellen ankommen.

Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht korrekt funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Wir können Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

Seriennummer Ihres Druckers

(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)

Druckermodell

Marke und Modell Ihres Computers

Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer

(Klicken Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf Versionsinfo.)

Verwendetes Betriebssystem (Windows 95/98, NT 4.0, Mac OS 8.1, etc.)

Verwendete Anwendungsprogramme und Versionsnummer

Spezifikationen

Papier	A-2
Verfügbare Papiersorten	A-2
Papierspezifikationen	A-3
Druckgeschwindigkeit	A-6
Drucker	A-9
Allgemeines	A-9
Umgebungsbedingungen	A-11
Bauteile	A-11
Sicherheitsbestimmungen	A-12
Elektrische Anschlusswerte	A-12
Schnittstellen	A-13
Parallele Schnittstelle	A-13
Ethernet-Schnittstelle	A-21
Optionen und Verbrauchsmaterialien	A-22
250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W	A-22
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin	A-22
Large-Capacity-Papiermagazin	A-23
Duplex-Einheit	A-24
Speichermodule	A-24
IEEE 1394-Schnittstelle (nur für Macintosh)	A-25
Festplatte	A-25
Tonerkassetten	A-25
Fotoleiter	A-26
Tonerauffangbehälter	A-26

Papier

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Verfügbare Papiersorten

Papiersorte	Beschreibung
Normalpapier	Normales Kopierpapier (auch Recyclingpapier möglich*)
Briefumschläge	Kein Klebstoff oder Klebeband Kein Sichtfenster aus Plastikfolie (Ausnahme: speziell für Laserdrucker hergestellte Umschläge)
Etiketten	Das Trägerpapier muss vollständig bedeckt sein und darf keine Abstände zwischen den Etiketten aufweisen.
Schweres Papier	Gewicht: 106** bis 220 g/m ²
Laserdruckerpapier	EPSON Color Laser Paper
Folien	EPSON Color Laser Transparencies
Beschichtetes Papier	EPSON Color Laser Coated Paper
Farbiges Papier	Unbeschichtet
Papier mit Briefkopf	Papier und Tinte von Briefköpfen müssen mit Laserdruckern kompatibel sein.

* Verwenden Sie Recyclingpapier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und verursacht möglicherweise Papierstaus und andere Probleme.

** Schweres Papier hat meistens ein Gewicht zwischen 105 g/m² und 220 g/m². In diesem Handbuch ist jedoch ein Gewicht von 106 bis 220 g/m² angegeben.

Papierspezifikationen

Normalpapier

Gewicht:	64 bis 105 g/m ²
Format:	A3W (328 × 453 mm) A3 (297 × 420 mm) A4 (210 × 297 mm) A5 (148 × 210 mm) B4 (257 × 364 mm) B5 (182 × 257 mm) Letter (8,5 × 11 Zoll) Legal (8,5 × 14 Zoll) Half-Letter (5,5 × 8,5 Zoll) International B5 (176 × 250 mm) Government Letter (8,0 × 10,5 Zoll) Government Legal (8,5 × 13 Zoll) Executive (7,25 × 10,5 Zoll) Ledger (B) (11 × 17 Zoll) F4 (210 × 330 mm) Benutzerdefiniert (90 bis 330,2 mm × 139,7 bis 457,2 mm)
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach alle Formate Standardmagazin A3, A4, B4, B5*, Letter, Legal, Executive*, Ledger (B) Optionales 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W A3W Optionales 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin/ Optionales Large-Capacity-Papiermagazin A3, A4, B4, B5*, Letter, Legal, Executive*, Ledger (B)

*Verfügbarkeit ist ortabhängig.

Briefumschläge

Format:	Monarch (3 7/8 × 7 Zoll) Commercial 10 (4 1/8 × 9 Zoll) DL (110 × 220 mm) C6 (114 × 162 mm)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

Etiketten

Gewicht:	106 bis 220 g/m ²
Format:	90 bis 330,2 mm × 139,7 bis 457,2 mm
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

Schweres Papier

Gewicht:	106 bis 220 g/m ²
Format:	90 bis 330,2 mm × 139,7 bis 457,2 mm
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

EPSON Color Laser Paper

Format:	A3W (328 × 453 mm) A3 (297 × 420 mm) A4 (210 × 297 mm) Letter (8,5 × 11 Zoll)
---------	--

Papierzufuhr:	MZ-Papierfach alle Formate Standardmagazin A4, A3, Letter Optionales 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W A3W 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin A4, A3, Letter Optionales Large-Capacity-Papiermagazin A4, A3, Letter
---------------	--

EPSON Color Laser Transparencies

Format:	A4 (210 × 297 mm) Letter (8,5 × 11 Zoll)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

EPSON Color Laser Coated Paper

Format:	A4 (210 × 297 mm) A3 (297 × 420 mm)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach (im Druckertreiber muss als Papiersorte Coated oder Coated (Back) ausgewählt sein) MZ-Papierfach, Standardmagazin, optionales 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin und optionales Large-Capacity-Papiermagazin (im Druckertreiber muss als Papiersorte Normalpapier ausgewählt sein)

Druckbereich

Mindestens 4 mm Rand von jeder Blattkante

Hinweis:

Je nach verwendeter Emulation kann der Druckbereich variieren.

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeit wird in Seiten pro Minute (ppm) gemessen.

A4/Letter

Papiersorte	Einstellung im Drucker- treiber	Druckart		Papier- zufuhr	Druckge- schwin- digkeit
Normalpapier	Normalpapier	Farbe	Normal	-	6,0 ppm
			Duplex- druck	-	6,0 ppm
		Nur Schwarz	Normal	Standard- magazin	26,1 ppm
				Optionales Magazin	24,8 ppm
			Duplex- druck	Standard- magazin	20,2 ppm
				Optionales Magazin	19,8 ppm

Papiersorte	Einstellung im Drucker- treiber	Druckart		Papier- zufuhr	Druckge- schwin- digkeit
Beschichte- tes Papier	Normalpapier	Farbe	Normal	-	6,0 ppm
			Duplex- druck	-	6,0 ppm
		Nur Schwarz	Normal	Standard- magazin	26,1 ppm
				Optionales Magazin	24,8 ppm
			Duplex- druck	Standard- magazin	20,2 ppm
				Optionales Magazin	19,8 ppm
	Coated	Farbe		Nur MZ- Papierfach	2,7 ppm
		Schwarzweißdruck		Nur MZ- Papierfach	4,0 ppm

Papiersorte	Geschwindigkeit bei fortlaufendem Druck
Schweres Papier	Farbdruck: 2,7 ppm
	Schwarzweißdruck: 4,0 ppm
Folien	Farbdruck: 2,2 ppm
	Schwarzweißdruck: 4,0 ppm

B4, A3, Legal, Ledger (B)

Papiersorte	Einstellung im Druckertreiber	Druckart	Papierzufuhr		Druckgeschwindigkeit
Normalpapier	Normalpapier	Farbe	Normal	-	3,0 ppm
			Duplexdruck	-	3,0 ppm
		Schwarzweißdruck	Normal	Standardmagazin	13,8 ppm
				Optionales Magazin	13,5 ppm
			Duplexdruck	Standardmagazin	11,0 ppm
				Optionales Magazin	10,8 ppm
Beschichtetes Papier	Normalpapier	Farbe	-	-	3,0 ppm
		Schwarzweißdruck	-	-	2,0 ppm
	Coated	Farbe	-	-	1,3 ppm
		Schwarzweißdruck	-	-	2,0 ppm

Papiersorte	Geschwindigkeit bei fortlaufendem Druck
Schweres Papier	Farbdruck: 1,3 ppm
	Schwarzweißdruck: 2,0 ppm

Drucker

Allgemeines

Druckmethode:	Elektrofotografisch mit Laserstrahlabtastung
Auflösung:	600 × 600 dpi, 300 × 300 dpi
Erste Seite (für A4/Letter):	
Farbdruck:	Face-up-Papierablage: Unter 25,9 Sekunden Face-down-Papierablage: Unter 28,9 Sekunden
Schwarzweiß- druck:	Face-up-Papierablage: Unter 10,9 Sekunden Face-down-Papierablage: Unter 13,9 Sekunden
Aufwärmzeit:	Ca. 300 Sekunden bei Normaltemperatur
Papierzufuhr:	Automatisch oder manuell
Ausrichtung beim Papiereinzug:	Linksbündig bei allen Papierformaten
Fassungsvermögen:	
MZ-Papierfach:	Maximal 150 Blatt Normalpapier, EPSON Color Laser Paper oder EPSON Color Laser Coated Paper Maximal 20 Briefumschläge Maximal 75 Blatt Etikettenbogen, schweres Papier oder Folien
Standardmagazin:	Maximal 250 Blatt Normalpapier, EPSON Color Laser Paper oder EPSON Color Laser Coated Paper*

* Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.

Optionales 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W:	Maximal 250 Blatt Normalpapier oder EPSON Color Laser Paper
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin:	Maximal 500 Blatt Normalpapier, EPSON Color Laser Paper oder EPSON Color Laser Coated Paper*
	* Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.
Optionales Large-Capacity-Papiermagazin:	Maximal 1.000 Blatt Normalpapier, EPSON Color Laser Paper oder EPSON Color Laser Coated Paper* für zwei Kassetten mit je 500 Blatt
	* Diese Druckmedien können aus dieser Papierzufuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.
Papierausgabe:	
Face-down-Papierablage :	Normalpapier (minimal 210 mm breit × 182 mm lang), EPSON Color Laser Paper, EPSON Color Laser Coated Paper
Face-up-Papierablage :	Alle Papiersorten
Fassungsvermögen der Papierausgaben:	
Face-down-Papierablage :	Maximal 250 Blatt (größer als B5/EXE)
Face-up-Papierablage :	Maximal 150 Blatt (A4 oder kleineres Papierformat) Maximal 50 Blatt (A4 oder größeres Papierformat)
Interne Emulationen:	Unter HP gelistete LaserJet 4-Emulation (LJ4-Modus) HP-GL/2 (GL2-Emulation)

	ESC/P2-Emulation für 24-Nadeldrucker (ESC/P2-Modus)
	FX-Emulation (ESC/P für 9-Nadeldrucker)
	I239X-Emulation (IBM Proprinter)
Residente Schriften:	84 skalierbare Schriften und 7 Bitmap-Schriften
RAM-Speicher:	64 MB, auf max. 768 MB erweiterbar

Umgebungsbedingungen

Temperatur:	Betrieb:	10 bis 32 °C
	Lagerung:	0 bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	Betrieb:	15 bis 85 %
	Lagerung:	15 bis 85 %
Höhe:	Maximal	3.100 m

Bauteile

Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	554 mm
	Breite:	650 mm*
		*730 mm bei ausgezogenen Papierablagen
	Tiefe:	646 mm
	Gewicht:	ca. 71,2 kg ohne Optionen und Verbrauchsmaterialien
Lebensdauer:	5 Jahre bzw. 180.000 Seiten, was immer zuerst eintrifft (A4-Format, fortlaufender Druck, 4 Seiten bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite in Farbe: Schwarzweiß = 1:1)	

Sicherheitsbestimmungen

Sicherheitsstandards:

Modell für Europa: Richtlinie 73/23 /EWG
 EN60950

EMC:

Modell für Europa: Richtlinie 89/336 /EWG
 EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B
 EN 50082-1
 IEC 60801-2
 IEC 60801-3
 IEC 60801-4
 EN 61000-3-2
 EN 61000-3-3

Elektrische Anschlusswerte

				220 bis 240 V-Modell (Modell YCB-1)
Eingangsspannung				220 V-240 V ± 10 %
Eingangsfrequenz				50 Hz / 60 Hz ± 3 Hz
Nennstrom				Weniger als 5 A
Leistungs- aufnahme	Beim Drucken*	Maximal		1050 W
		Gemittelt	Farbe	Weniger als 500 Wh
			Schwarz -weiß	Weniger als 650 Wh
	Im Spar- modus	Gemittelt		Weniger als 230 Wh
	Bei reduzierter Stromzufuhr**			Weniger als 30 Wh

* Einschließlich optionales Papiermagazin und Duplex-Einheit.

** Vollständig eingestellt. Entspricht dem Energy Star-Programm.

Schnittstellen

Parallele Schnittstelle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegungen (Pin) für die parallele Schnittstelle (IEEE 1284-I-Stecker). Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalflussrichtung vom Drucker aus gesehen.

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibili- tät	Nibble	ECP
1	IN	nStrobe	HostClk	
2	IN/OUT	DATA1		
3	IN/OUT	DATA2		
4	IN/OUT	DATA3		
5	IN/OUT	DATA4		
6	IN/OUT	DATA5		
7	IN/OUT	DATA6		
8	IN/OUT	DATA7		
9	IN/OUT	DATA8		
10	OUT	nACK	PtrClk	PeriphClk
11	OUT	Busy	PrtBusy	PeriphAck
12	OUT	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	OUT	Select	Xflag	
14	IN	nAutoFd	HostBusy	HostAck
15	-	NC		
16	-	GND		
17	-	CG		

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
18	-	Peripheral Logic High		
19 - 30	-	GND		
31	IN	nInit		nReverse Request
32	OUT	nFault	nDataAvail	nPeriph Request
33	-	GND		
34	-	NC		
35	-	+5V		
36	IN	nSelectIn	IEEE1284 aktiv	

nStrobe/HostClk

Kompatibilitätsmodus: Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Daten. Der Signalpegel LOW zeigt an, dass die Daten gültig sind.

Verhandlungsphase: Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Werte für das Extensibility-Abfragesignal .

Nibble-Modus: Immer Signalpegel HIGH.

ECP-Modus: In diesem Modus werden über das Signal PeriphAck (Busy) mit Handshaking Daten und Adressen vom Host zum Drucker übertragen.

DATA 1 bis DATA 8 (bidirektionale Kommunikation, jedoch möglicherweise kein Signal, wenn der ECP- oder EPP-Modus nicht unterstützt wird)

Kompatibilitätsmodus:	Daten vom sendenden Kanal.
Verhandlungsphase:	Wert für das Extensibility-Abfragesignal.
Nibble-Modus:	Nicht benutzt.
ECP-Modus:	Bidirektionale Kommunikation.

nACK/PtrClk/PeriphClk

Alle Modi:	DATA 8 = Bit mit dem höchsten Stellenwert DATA 1 = Bit mit dem niedrigsten Stellenwert.
Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel LOW zeigt an, dass Daten vom Host übertragen wurden.
Verhandlungsphase:	Signalpegel LOW zeigt an, dass IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um anzuzeigen, dass das Xflag-Signal und das Flag "Daten vorhanden" gültig sind.
Übertragungsphase:	Empfangene Daten im Nibble-Modus. Der Signalpegel LOW bedeutet, dass die Daten im Nibble-Modus gültig sind.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Beim Umschalten von Signalpegel LOW auf HIGH wird das Signal unterbrochen. Damit wird dem Host signalisiert, dass Daten vorhanden sind.
ECP-Modus:	Im ECP-Modus werden über das HostAck-Signal (nAutoFd) per Handshake Daten vom Drucker zum Host übertragen.

Busy/PtrBusy/PeriphClk

Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel HIGH bedeutet, dass der Drucker für den Datenempfang nicht bereit ist.
Verhandlungsphase:	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
Empfangene Daten Übertragungsphase:	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 3 und anschließend 7 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
ECP-Modus:	Zur Steuerung des Datenflusses über den sendenden Kanal. In umgekehrter Richtung stellt dieses Signal das neunte Informationsbit dar. Dieses Informationsbit signalisiert, ob die Daten einen Befehl oder Daten darstellen.

PError/AckDataReq/nAckReverse

Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel HIGH bedeutet, dass im Papiereinzugsbereich ein Papierstau vorliegt oder dass sich kein Papier in der Papierkassette befindet.
Verhandlungsphase:	Signalpegel HIGH zeigt an, ob IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal hat die gleiche Funktion wie NDataAvail (nFault).
Empfangene Daten Übertragungsphase:	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 2 und anschließend 6 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Signalpegel HIGH, bis der Host die Datenübertragung abfragt. Dieses Signal hat die gleiche Funktion wie NDataAvail (nFault).
ECP-Modus:	Signalpegel LOW lässt den nReverseRequest zu. Der Host stellt anhand dieses Signals fest, ob die Datensignale gesendet werden dürfen.

Set/Xflag

Kompatibilitätsmodus:	Immer Signalpegel HIGH.
Verhandlungsphase:	Das Xflag-Signal stellt das Extensibility-Flag dar. Das Signal reagiert auf den vom Host gesendeten Wert für das Extensibility-Abfragesignal.
Empfangene Daten Übertragungsphase:	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 1 und anschließend 5 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Wie bei der Verhandlungsphase.
ECP-Modus:	Wie bei der Verhandlungsphase.

nAutoFd/HostBusy/HostAck

Kompatibilitätsmodus:	Nicht benutzt.
Verhandlungsphase:	Um den 1284-Modus abzufragen, wird dieses Signal auf LOW, IEEE 1284 aktiv (nSelectIn) auf HIGH gesetzt. Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, wenn PtrClk (nAck) auf LOW gesetzt wird.
Empfangene Daten Übertragungsphase:	Im Nibble-Modus erkennt der Drucker, dass der Host zum Datenempfang bereit ist, wenn dieses Signal auf LOW gesetzt wird. Der Signalpegel HIGH bedeutet, dass der Host die Daten empfangen hat.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Wenn PtrClk (nAck) auf LOW steht, wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, um in die Übertragungsphase für die empfangenen Daten zurückzukehren. Wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, während IEEE 1284 aktiv (nSelectIn) gleichzeitig auf LOW gesetzt wird, wird die Leerlaufphase beendet, und die Schnittstelle kehrt in den Kompatibilitätsmodus zurück.

ECP-Modus: Zur Steuerung des Datenflusses über den empfangenden Kanal. Dieses Signal wird ebenfalls beim Handshaking über Periph-Clk (nAck) benutzt.

NC

Nicht benutzt.

PeripheralLogicHigh

Über 3,9 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.

nInit/nReverseRequest

Kompatibilitäts-
modus: Signalpegel LOW bedeutet, dass der Drucker belegt ist.

Verhandlungsphase: Immer Signalpegel HIGH.

Empfangene Daten
Übertragungsphase: Immer Signalpegel HIGH.

ECP-Modus: Signalpegel LOW, wenn in die umgekehrte Kommunikationsrichtung gewechselt wird. Die Datensignale können vom Gerät erst dann gesendet werden, wenn dieses Signal auf LOW und IEEE 1284 aktiv auf HIGH gestellt wird.

nFault/DataAvail/nPeriphRequest

Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel LOW bedeutet, dass ein Fehler aufgetreten ist.
Verhandlungsphase:	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um eine Kompatibilität zu 1284 zu ermöglichen. Im Nibble-Modus wird dieses Signal auf LOW gesetzt, wenn der Host das Signal HostBusy (nAutoFd) auf HIGH gesetzt hat. Damit wird signalisiert, dass die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden.
Empfangene Daten Übertragungsphase:	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um dem Host im Nibble-Modus zu signalisieren, dass die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden. Dieses Signal stellt im Nibble-Modus das Informationsbit 0 und anschließend 4 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Zeigt an, ob die Daten gültig sind oder nicht.
ECP-Modus:	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um die Kommunikation mit dem Host abzufragen. Dies gilt sowohl für den sendenden als auch für den empfangenden Kanal.

nSelectIn/IEEE1284active

Kompatibilitätsmodus:	Immer LOW.
Verhandlungsphase:	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt. Zur gleichen Zeit wird das Signal HostBusy auf LOW gesetzt, um den IEEE 1284-Modus abzufragen.

Empfangene Daten Übertragungsphase:	Signalpegel HIGH legt die Busrichtung Drucker - Host fest. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den IEEE 1284-Modus zu verlassen und damit die Busrichtung Host - Drucker festzulegen.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Wie bei der Phase der Übertragung der empfangenen Daten.
ECP-Modus:	Immer Signalpegel HIGH. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den ECP-Modus zu verlassen und zum Kompatibilitätsmodus zurückzukehren.

GND

Verdrillte Doppelleitung, Rückleitungssignal

CG

Mit Druckergehäuse verbunden. Dieses Signal und GND sind verbunden.

+5V

Über 1 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.

ECP-Modus unter Windows 95/98 verwenden

Stellen Sie zuerst sicher, dass Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt. Zur Verwendung des ECP-Modus benötigen Sie für die parallele Schnittstelle einen IEEE 1284-Level I-Stecker.

Hinweis:

Unter Windows NT 4.0 ist der ECP-Modus nicht verfügbar.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den ECP-Modus zu verwenden:

1. Nehmen Sie im BIOS-Einstellungsprogramm Ihres Computers die Einstellungen für den ECP-Modus vor. (Nähere Hinweise zu den Einstellungen und zur Verwendung des Programms erhalten Sie im Computerhandbuch.)
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, zeigen Sie auf Einstellungen , und klicken Sie auf Systemsteuerung.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol System , und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Öffnen aus.
4. Klicken Sie auf den Tab Geräte-Manager.
5. Wählen Sie aus der unter dem Eintrag Anschlüsse [COM & LPT] angezeigten Liste den ECP-Druckeranschluss, und klicken Sie auf die Schaltfläche Eigenschaften.
6. Klicken Sie auf den Tab Ressourcen.
7. Nehmen Sie im Feld Ressourceneinstellungen die gewünschte Einstellung für die ECP-Unterstützung vor. Die Einstellung hängt vom Computersystem ab. Nähere Informationen erhalten Sie im Computerhandbuch.
8. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

Ethernet-Schnittstelle

Verwenden Sie ein durchgängig abgeschirmtes verdrehtes Schnittstellenkabel (IEEE 802.3 100BASE-TX/10BASE-T) mit RJ45-Stecker.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W

Papierformat:	A3W (328 × 453 mm)
Papiergewicht:	64 bis 105 g/m ²
Papierzufuhr:	Automatisch Fassungsvermögen für maximal 250 Blatt
Papiersorten:	Normalpapier, EPSON Color Laser Paper
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	95 mm
Breite:	560 mm
Tiefe:	547 mm
Gewicht:	2,7 kg

500-Blatt-Zusatzpapiermagazin

Papierformat:	A3, A4, Letter, Legal, B4, B5*, Executive* und Ledger (B) * Verfügbarkeit ist ortabhängig.
Papiergewicht:	64 bis 105 g/m ²
Papierzufuhr:	Automatisch Fassungsvermögen für maximal 500 Blatt
Papiereinzugsge- schwindigkeit (A4):	3 Seiten bei Farbdruck 13,5 Seiten bei Schwarzweißdruck
Papiersorten:	Normalpapier, EPSON Color Laser Paper oder EPSON Color Laser Coated Paper* * Diese Druckmedien können aus dieser Papierzu- fuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.

Stromversorgung: 5 V bzw. 24 V (vom Drucker)

Abmessungen und
Gewicht :

Höhe: 206 mm

Breite: 575 mm

Tiefe: 602 mm

Gewicht: 14 kg mit allen Kassetten

Large-Capacity-Papiermagazin

Papierformat: A3, A4, Letter, Legal, B4, B5*, Executive*
und Ledger (B)

* Verfügbarkeit ist ortabhängig.

Papiergewicht: 64 bis 105 g/m²

Papierzufuhr: Zwei Kassetten eingesetzt
Automatisch Fassungsvermögen für
maximal 500 Blatt
(jede Kassette)

Papiereinzugsge-
schwindigkeit
(A4): 3 Seiten bei Farbdruck
13,5 Seiten bei Schwarzweißdruck

Papiersorten: Normalpapier, EPSON Color Laser Paper
oder EPSON Color Laser Coated Paper*

* Diese Druckmedien können aus dieser Papierzu-
fuhr nur zugeführt werden, wenn im Druckertreiber
Normalpapier als Papiersorte ausgewählt ist.

Stromversorgung: 5 V bzw. 24 V (vom Drucker)

Abmessungen und Gewicht:

Höhe:	264 mm
Breite:	578 mm
Tiefe:	602 mm
Gewicht:	21,2 kg mit allen Kassetten

Duplex-Einheit

Papierformat:	A3, A4, B4, B5, Legal, Government Legal (GLG), Letter, Government Letter (GLT), Executive (EXE), Ledger (B), F4
Papiergewicht:	64 bis 105 g/m ²
Stromversorgung:	5 V bzw. 24 V (vom Drucker)
Gewicht:	8,2 kg

Speichermodul

DRAM-Typ:	SDRAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Dual In-line Memory Module)
Speichergröße:	32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB
Typ:	Typ mit 168 Stiften, 64 Bit, mit SPD*
Zugriffsgeschwindigkeit:	Mindestens 66,66 MHz (15 ns oder weniger)

* SPD steht für Serial Presence Detect, ein Chip, der sich auf dem Speichermodul befindet und Informationen zu Größe, Geschwindigkeit und anderen Speicherspezifikationen enthält. Er enthält auch Herstellerinformationen, die über elektronische Signale von der Hauptplatine abgerufen werden können.

IEEE 1394-Schnittstelle (nur für Macintosh)

Basisspezifikationen

Datenübertragungsmethode: Halbduplex Data/Strobe differentiell seriell

Synchronisierungsmethode: IEEE 1394 - 1995-kompatibel

Codierung/
Decodierung: IEEE 1394 - 1995-kompatibel

Kompatible
Anschlüsse: IEEE 1394 - 1995-kompatibler 6-Kontakt-Stecker

Festplatte

Zur Erweiterung des Druckerspeichers ist eine optionale Festplatte verfügbar.

Tonerkassetten

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: (A4-Format, fortlaufender Druck bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite)	Schwarz: Maximal 5.500 Grafiken Gelb, Magenta, Cyan: Maximal 6.000 Grafiken
--	--

Die Anzahl der Druckseiten, für die die Tonerkassetten ausreichen, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab.

Fotoleiter

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: 20.000 Seiten
(A4-Format, fortlaufender Druck, 4 Seiten bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite in Farbe: Schwarzweiß = 1:1)

Die Anzahl der Druckseiten, für die ein Fotoleiter ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab.

Tonerauffangbehälter

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: 20.000 Seiten
(A4-Format, fortlaufender Druck, 4 Seiten bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite in Farbe: Schwarzweiß = 1:1)

Die Anzahl der Seiten, die Sie drucken können, bevor der Tonerauffangbehälter ausgetauscht werden muss, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab.

Symbolzeichensätze

Allgemeines	B-2
In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation	B-3
Internationaler Zeichensatz für ISO	B-24
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation	B-26
Internationale Zeichensätze	B-33
Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen.	B-34
In der I239X-Emulation	B-34
In der EPSON GL/2-Emulation	B-34

Allgemeines

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbolzeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte sprachenspezifische Zeichen unterscheiden.

Hinweis:

Da die meisten Anwendungsprogramme Schriften und Symbole automatisch steuern, müssen Sie wahrscheinlich die Druckereinstellungen nie ändern. Falls Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben bzw. mit einem älteren Anwendungsprogramm arbeiten, das Schriften nicht umsetzen kann, lesen Sie die folgenden Abschnitte mit näheren Informationen über Symbolzeichensätze.

Schriften sollten Sie nur in Verbindung mit einem bestimmten Symbolzeichensatz verwenden. Die verfügbaren Symbolzeichensätze sind sowohl von der aktiven Emulation als auch von der ausgewählten Schrift abhängig. Dieser Anhang enthält eine vollständige Liste aller verfügbaren Symbolzeichensätze für jede Emulation.

In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der in der LJ4-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze.

Die entsprechenden Zeichentabellen werden weiter unten in diesem Anhang beschrieben.

Symbolzeichensatz	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften
IBM-US	10U	76 Schriften + Line Printer
Roman-8* (enthält weitere 19 Zeichensätze)	8U	76 Schriften + Line Printer
Roman Extension	0E	Bitmap
Roman-9	4U	76 Schriften + Line Printer
ECM94-1	0N	76 Schriften + Line Printer
8859-2 ISO	2N	76 Schriften + Line Printer
8859-9 ISO	5N	76 Schriften + Line Printer
8859-10 ISO	6N	76 Schriften + Line Printer
8859-15 ISO	9N	76 Schriften + Line Printer
PcBlt775	26U	76 Schriften
IBM-DN	11U	76 Schriften + Line Printer
PcMultilingual	12U	76 Schriften + Line Printer
PcE.Europe	17U	76 Schriften
PcTk437	9T	76 Schriften
PcEur858	13U	76 Schriften + Line Printer
Pc1004	9J	76 Schriften
WiAnsi	19U	76 Schriften
WiE.Europe	9E	76 Schriften
WiTurkish	5T	76 Schriften
WiBALT	19L	76 Schriften
DeskTop	7J	76 Schriften
PsText	10J	76 Schriften
VeInternational	13J	76 Schriften
VeUS	14J	76 Schriften
MsPublishing	6J	76 Schriften
Math-8	8M	76 Schriften
PsMath	5M	76 Schriften
VeMath	6M	76 Schriften
PiFont	15U	76 Schriften
Legal	1U	76 Schriften + Line Printer
Windows	9U	76 Schriften
McText	12J	76 Schriften
Symbol	19M	SWA-Symbolzeichensatz, SWM-Symbolzeichensatz
Wingdings	579L	Weitere WingBats SWM
OCR A	0O	OCR A

Symbolzeichensatz	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften
OCR B OCR B Extension Code 39 EAN/UPC	1O 3Q 0Y 8Y	OCR B OCR B Code 39 (2 Typen) EAN/UPC (2 Typen)

* Die 19 weiteren Symbolzeichensätze sind: ANSI ASCII, Norweg1, French, HP German, Italian, JIS ASCII, Swedis 2, Norweg 2, UK, French 2, German, HP Spanish, Chinese, Spanish, IRV, Swedish, Portuguese, IBM Portuguese und IBM Spanish. Diese unterscheiden sich geringfügig vom Roman-8-Zeichensatz.

Die 76 Schriften werden in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Courier SWC	Swiss 721 Narrow SWA
Dutch 801 SWM	Zapf Calligraphic 801 SWA
Zapf Humanist 601 SWC	ITC Avant Garde SWA
Ribbon 131 SWC	ITC Bookman SWA
Clarendon Condensed SWC	Century Schoolbook SWA
Swiss 742 SWC	Dutch 801 SWA
Swiss 742 Condensed SWC	ITC Zapf Chancery SWA Kursiv
Incised 901 SWC	Letter Gothic SWC
Original Garamond SWC	Courier SWA
Audrey Two SWC	
Flareserif 821 SWC	
Swiss 721 SWM	
Dutch 801 SWM	
Swiss 721 SWA	

IBM-US (10U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►		0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	┌	≡	α	≡
1	☺	◄	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	└	±	β	±
2	☹	►	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	└	≡	Γ	≡
3	♥	◄	#	3	C	S	c	s	â	â	ú	☒	└	≡	π	≡
4	♦	►	\$	4	D	T	d	t	ä	ä	ñ	☒	└	≡	Σ	≡
5	♣	◄	%	5	E	U	e	u	à	à	õ	☒	└	≡	σ	≡
6	♠	►	&	6	F	V	f	v	â	â	°	☒	└	≡	μ	÷
7	●	◄	'	7	G	W	g	w	ç	ç	°	☒	└	≡	τ	≈
8	■	►	(	8	H	X	h	x	ê	ë	¿	☒	└	≡	Φ	°
9	○	◄	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	¿	☒	└	≡	Θ	·
A	◐	►	*		:	:	:	:	è	Û	½	☒	└	≡	Ω	·
B	◑	◄	+		;	;	;	;	ï	ü	¼	☒	└	≡	δ	√
C	♀	►	,		<	<	<	<	î	£	¼	☒	└	≡	∞	n
D	♂	◄	.		=	=	=	=	ï	¥	i	☒	└	≡	φ	2
E	♫	►	/		>	>	>	>	Ä	Pt	«	☒	└	≡	€	■
F	☼	◄	/		?	?	?	?	Ä	f	»	☒	└	≡	∩	

Roman-8 (8U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p			À	—	â	Å	Á	Þ
1			!	1	A	Q	a	q			Á	Ý	ê	î	Ã	þ
2			"	2	B	R	b	r			Â	ý	ô	ï	Ä	·
3			#	3	C	S	c	s			Ë	°	ú	ø	Đ	μ
4			\$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	á	å	ð	¶
5			%	5	E	U	e	u			Ë	ç	é	í	Í	¾
6			&	6	F	V	f	v			Ï	Ñ	ó	ø	Ì	—
7			'	7	G	W	g	w			Î	ñ	ú	æ	Ó	¼
8			(	8	H	X	h	x			Ï	·	à	Ä	Ò	½
9			)	9	I	Y	i	y			Ì	·	è	Ö	Ó	a
A			*		:	:	:	:			Í	·	ò	Ü	Ô	°
B			+		;	;	;	;			Î	·	ù	Ü	Õ	«
C			,		<	<	<	<			Ï	·	ä	É	Š	■
D			.		=	=	=	=			Û	·	ë	ï	Ú	»
E			/		>	>	>	>			Ü		ö	ÿ	Ý	±
F			/		?	?	?	?			£		ü	Ö		

Roman Extension (0E)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				—	â	À	Á	þ								
1			à	ý	ê	í	Ä	þ								
2			Ä	ÿ	ô	ø	ä	·								
3			È	°	û	æ	ð	μ								
4			Ê	ç	á	â	ö	¶								
5			Ë	ç	é	í	í	¾								
6			Î	ñ	ó	ø	ì	—								
7			Ï	ñ	ú	æ	ó	¼								
8			´	í	à	Ä	Ò	½								
9			˘	ı	è	ı	Õ	æ								
A			ˆ	ı	ò	Ö	õ	ø								
B			˙	ı	ù	Ü	š	«								
C			˚	ı	ä	É	š	■								
D			˚	ı	ë	ı	ú	»								
E			Û	ı	f	ö	ß	±								
F			f	ç	ü	ö	ÿ									

Roman-9 (4U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p				—	â	Ä	Ä	þ
1			!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ä	þ
2			"	2	B	R	b	r			Â	ý	ô	ø	ä	·
3			#	3	C	S	c	s			È	°	û	æ	ð	μ
4			\$	4	D	T	d	t			Ê	ç	á	â	ö	¶
5			%	5	E	U	e	u			Ë	ç	é	í	í	¾
6			&	6	F	V	f	v			Î	ñ	ó	ø	ì	—
7			'	7	G	W	g	w			Ï	ñ	ú	æ	ó	¼
8			(	8	H	X	h	x			´	ı	à	Ä	Ò	½
9			)	9	I	Y	i	y			˘	ı	è	ı	Õ	a
A			*	:	J	Z	j	z			ˆ	ı	ò	Ö	õ	o
B			+	;	K	[	k	{			˙	ı	ù	Ü	š	«
C			,	<	L	\	l	|			˚	ı	ä	É	š	■
D			-	=	M	]	m	}			˚	ı	ë	ı	ú	»
E			.	>	N	^	n	~			Û	f	ö	ß	ÿ	±
F			/	?	O	_	o	☒			Û	f	ü	ô	ÿ	

ECM94-1 (0N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p					°	À	Đ	à	đ
1		!	1	A	Q	a	q				ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r				ı	²	Â	Ò	â	ò
3		#	3	C	S	c	s				£	³	Ã	Ó	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t				¤	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u				¥	µ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v				ı	¶	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	g	w				§	·	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	h	x				¨	¸	È	Ø	è	ø
9		)	9	I	Y	i	y				©	ı	É	Ù	é	ù
A		*	:	J	Z	j	z				ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B		+	;	K	[	k	{				«	»	Ë	Û	ë	û
C		,	<	L	\	l	|				¼	½	È	Ü	ë	ü
D		-	=	M	]	m	}				½	¾	Í	Ý	í	ý
E		.	>	N	^	n	~				¾	¿	Î	Þ	î	þ
F		/	?	O	_	o					®	ˆ	İ	ß	ï	ÿ

8859-2 ISO (2N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p					°	Ŕ	Đ	ŕ	đ
1		!	1	A	Q	a	q				À	à	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r				Ā	ā	Â	Ŋ	â	ņ
3		#	3	C	S	c	s				Ł	ł	Ã	Ō	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t				ł	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u				Ł	ˆ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v				Š	š	Č	Ö	č	ö
7		'	7	G	W	g	w				Š	ˇ	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	h	x				Š	¸	Ć	Ř	ć	ř
9		)	9	I	Y	i	y				Š	˘	Ê	Ů	ê	ů
A		*	:	J	Z	j	z				Š	˙	Ë	Ú	ë	ú
B		+	;	K	[	k	{				Š	˚	È	Û	è	ű
C		,	<	L	\	l	|				Ž	ž	Ě	Ü	ě	ü
D		-	=	M	]	m	}				-	˝	Í	Ý	í	ý
E		.	>	N	^	n	~				Ž	ž	Î	Ţ	î	ţ
F		/	?	O	_	o					Ž	ž	Ĭ	ß	ï	ÿ

8859-9 ISO (5N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ĝ	à	ğ
1		!	1	A	Q	a	q				ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r				ı	²	Â	Ŋ	â	ò
3		#	3	C	S	c	s				£	³	Ã	Ò	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t				¤	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u				¥	µ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v				¦	¶	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	g	w				§	·	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	h	x				¨	¸	È	Ø	è	ø
9		)	9	I	Y	i	y				©	¹	É	Ù	é	ù
A		*	:	J	Z	j	z				ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B		+	;	K	[	k	{				«	»	Ë	Û	ë	û
C		,	<	L	\	l	|				¼	½	Ì	Ü	ì	ü
D		-	=	M	]	m	}				½	¾	Í	Ý	í	ý
E		.	>	N	^	n	~				¾	¾	Î	Ş	î	ş
F		/	?	O	_	o	~				-	ı	İ	ß	ï	ÿ

8859-10 ISO (6N)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	Ā	Đ	ā	ō
1		!	1	A	Q	a	q				Ą	ą	Ă	Ń	á	ņ
2		"	2	B	R	b	r				Ė	ė	Ā	Ō	â	õ
3		#	3	C	S	c	s				Ġ	ġ	Ā	Ó	ā	ó
4		\$	4	D	T	d	t				Ī	ī	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u				Ĭ	ĭ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v				Ł	ł	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	g	w				Š	š	Į	Ū	į	ū
8		(	8	H	X	h	x				Ł	ł	Č	Ø	č	ø
9		)	9	I	Y	i	y				Đ	đ	É	Ų	é	ų
A		*	:	J	Z	j	z				Š	š	Ę	Ú	ę	ú
B		+	;	K	[	k	{				Ŧ	ŧ	Ě	Ů	ě	ů
C		,	<	L	\	l	|				Ž	ž	Ě	Ů	è	ü
D		-	=	M	]	m	}				-	-	Í	Ý	í	ý
E		.	>	N	^	n	~				Ū	ū	Î	Þ	î	þ
F		/	?	O	_	o	~				Ŋ	ŋ	İ	ß	ï	ÿ

8859-15 ISO (9N)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	À	Ð	à	ø
1			í	±	Á	Ñ	á	ñ
2			í	²	Â	Ò	â	ò
3			£	³	Ã	Ó	ã	ó
4			€	´	Ä	Ô	ä	ô
5			¥	µ	Å	Ö	å	ö
6			§	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			§	·	Ç	×	ç	÷
8			§	¸	È	Ø	è	ø
9			©	'	É	Ù	é	ù
A			ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B			«	»	Ë	Û	ë	û
C			¬	¼	Ì	Ü	ì	ü
D			—	½	Í	Ý	í	ý
E			•	¾	Î	Þ	î	þ
F			—	¿	Ï	ß	ï	ÿ

PcBlt775 (26U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►	0	@	P	`	p	Ć	É	Ā	⋮	⋮	⋮	Ł	ą	Ó
1	☉	◄	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	Ī	⌘	⌘	⌘	č	ß
2	☉	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	⌘	⌘	⌘	ę	Ō
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	ā	ō	ž	|	|	|	è	Ń
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ž	|	|	|	ı	ō
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	ǵ	ǵ	ž	⌘	⌘	⌘	š	Ō
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	ǵ	č	"	Č	Č	Č	ų	μ
7	•	↕	'	7	G	W	g	w	ć	ś	|	Ę	Ę	Ę	ū	ń
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ł	ś	☉	È	È	È	ż	ķ
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ē	Ö	☉	⌘	⌘	⌘	»	•
A	⊙	→	*	:	J	Z	j	z	Ŕ	Ü	⌘	⌘	⌘	⌘	ŕ	•
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ŕ	ø	½	⌘	⌘	⌘	ł	1
C	♀	⌘	,	<	L	\	l	|	ī	£	½	⌘	⌘	⌘	ŕ	3
D	♪	↔	-	=	M	]	m	}	ž	Ø	£	⌘	⌘	⌘	ē	2
E	♪	▲	.	>	N	^	n	~	Ä	×	«	Š	Š	Š	Ń	▪
F	⊗	▼	/	?	O	_	o	△	Å	¤	»	ſ	ſ	ſ	'	

IBM-DN (11U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►		0	@	P	`	p	Ç	É	á	☒	┐	⌌	α	≡
1	☺	◄	!"	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	┐	⌌	β	±
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	┐	⌌	Γ	≥
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	☒	┐	⌌	π	≤
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	☒	┐	⌌	Σ	∫
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ	☒	┐	⌌	σ	∫
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	â	ù	ô	☒	┐	⌌	τ	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	Ö	☒	┐	⌌	μ	≈
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	Ö	☒	┐	⌌	Φ	°
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	Ö	☒	┐	⌌	Θ	·
A	☉	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	Ö	☒	┐	⌌	Ω	·
B	♂	←	+	;	K	L	[	{	ï	ø	ℓ	☒	┐	⌌	δ	√
C	♀	┐	,	<	L	M	\	}	î	∅	ℓ	☒	┐	⌌	∂	n
D	♪	↔	-	=	M	N	]	}	ï	∅	ℓ	☒	┐	⌌	φ	2
E	♫	▲	.	>	N	O	^	~	Ä	Ł	ℓ	☒	┐	⌌	ε	■
F	☼	▼	/	?	O		_	o	Å	Ł	ℓ	☒	┐	⌌	∫	

PcMultilingual (12U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►		0	@	P	`	p	Ç	É	á	☒	┐	ø	Ó	-
1	☺	◄	!"	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	┐	Đ	Ó	±
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	┐	Ê	Ò	=
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	☒	┐	È	Ò	¼
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	☒	┐	È	ô	¶
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ	☒	┐	ı	Ô	§
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	â	ù	ô	☒	┐	ı	Ô	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	°	☒	┐	ı	ı	°
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	°	☒	┐	ı	ı	°
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	°	☒	┐	ı	ı	°
A	☉	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	°	☒	┐	ı	ı	°
B	♂	←	+	;	K	L	[	{	ï	ø	½	☒	┐	ı	ı	°
C	♀	┐	,	<	L	M	\	}	î	∅	¼	☒	┐	ı	ı	°
D	♪	↔	-	=	M	N	]	}	ï	∅	¼	☒	┐	ı	ı	°
E	♫	▲	.	>	N	O	^	~	Ä	×	«	☒	┐	ı	ı	°
F	☼	▼	/	?	O		_	o	Å	f	»	☒	┐	ı	ı	°

PcE.Europe (17U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►		0	@	P	`	p	Ç	É	á	⌘	⌘	⌘	Ó	-
1	☺	◄		1	A	Q	a	q	ü	Í	í	⌘	⌘	⌘	Ô	ˆ
2	☹	↕	!"	2	B	R	b	r	ë	Î	ó	⌘	⌘	⌘	Õ	˘
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	Ï	ó	⌘	⌘	⌘	Ö	˙
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	Ö	ú	⌘	⌘	⌘	×	˚
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	û	Ł	ą	⌘	⌘	⌘	Ń	§
6	♠	▬	&	6	F	V	f	v	é	Ś	ż	⌘	⌘	⌘	Ŕ	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	Š	ž	⌘	⌘	⌘	Š	°
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ł	Ś	ę	⌘	⌘	⌘	Ŕ	˚
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	ę	⌘	⌘	⌘	Ů	˚
A	◻	→	*		J	Z	j	z	ő	Ü	ę	⌘	⌘	⌘	ř	˚
B	♂	←	+		K	[	k	{	ő	Ť	č	⌘	⌘	⌘	Ů	˚
C	♀	↔	,		L	\	l	|	î	ť	č	⌘	⌘	⌘	ý	˚
D	🎵	↕	=		M	]	m	}	ž	Ľ	š	⌘	⌘	⌘	Ÿ	˚
E	🎵	↕	>		N	^	n	~	ž	Ľ	š	⌘	⌘	⌘	Ÿ	˚
F	☼	▼	/		O	_	o	△	č	Ľ	š	⌘	⌘	⌘	Ÿ	˚

PcTk437 (9T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►		0	@	P	`	p	Ç	È	á	⌘	⌘	⌘	α	≡
1	☺	◄		1	A	Q	a	q	ü	æ	í	⌘	⌘	⌘	β	±
2	☹	↕	!"	2	B	R	b	r	ë	Æ	ó	⌘	⌘	⌘	Γ	≥
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⌘	⌘	⌘	π	≤
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⌘	⌘	⌘	σ	∫
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	â	û	Ğ	⌘	⌘	⌘	τ	÷
6	♠	▬	&	6	F	V	f	v	ç	ù	ğ	⌘	⌘	⌘	μ	≈
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	î	ı	⌘	⌘	⌘	Φ	°
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ï	ö	⌘	⌘	⌘	Θ	˚
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ü	œ	⌘	⌘	⌘	Ω	˚
A	◻	→	*		J	Z	j	z	è	ü	½	⌘	⌘	⌘	δ	√
B	♂	←	+		K	[	k	{	î	£	¼	⌘	⌘	⌘	∞	n
C	♀	↔	,		L	\	l	|	ı	¥	ı	⌘	⌘	⌘	φ	2
D	🎵	↕	=		M	]	m	}	ı	Š	«	⌘	⌘	⌘	€	■
E	🎵	↕	>		N	^	n	~	č	Š	»	⌘	⌘	⌘	€	■
F	☼	▼	/		O	_	o	△	č	Š	»	⌘	⌘	⌘	€	■

PcEur858

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		☺	▶	0	@	P	'	p	Ç	É	á	☼	L	Đ	Ó	—
1	☹	◀	! 1	1	A	Q	a	q	Ü	æ	í	☼	└	Ð	Ø	±
2	☹	↕	" 2	2	B	R	b	r	ë	œ	ó	☼	└	É	Ö	¼
3	♥	!!	# 3	3	C	S	c	s	ä	ø	ú	☼	└	Ê	Ö	½
4	♦	¶	\$ 4	4	D	T	d	t	å	ö	ñ	☼	└	È	Ö	¾
5	♣	§	% 5	5	E	U	e	u	ö	ü	ñ	A	└	É	Ö	¸
6	♠	—	& 6	6	F	V	f	v	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ê	Ö	¸
7	•	↑	' 7	7	G	W	g	w	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ë	Ö	¸
8	◼	↑	(8	8	H	X	h	x	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ì	Ö	¸
9	◻	↓	) 9	9	I	Y	i	y	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Í	Ö	¸
A	◻	→	* :	:	J	Z	j	z	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Î	Ö	¸
B	♂	←	+ ;	;	K	[	k	{	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ï	Ö	¸
C	♀	↵	, <	<	L	\	l	|	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ï	Ö	¸
D	♪	↔	- =	=	M	]	m	}	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ï	Ö	¸
E	♫	▲	. >	>	N	^	n	~	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ï	Ö	¸
F	☼	▼	/ ?	?	O	_	o	△	ÿ	ÿ	ñ	A	└	Ï	Ö	¸

Pc1004 (9J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p				°	À	Đ	à	õ	
1			!	1	A	Q	a	q		'	±	Á	Ñ	á	ñ	
2			"	2	B	R	b	r	,	'	²	Â	Ò	â	ò	
3			#	3	C	S	c	s	,	"	³	Ã	Ó	ã	ó	
4	—		\$	4	D	T	d	t	"	"	´	Ä	Ô	ä	ô	
5	~		%	5	E	U	e	u	...	•	µ	Å	Õ	å	õ	
6	·		&	6	F	V	f	v	†	—	|	Æ	Ö	æ	ö	
7			'	7	G	W	g	w	‡	—	§	Ç	×	ç	÷	
8	°		(	8	H	X	h	x	‰	™	¶	È	Ø	è	ø	
9			)	9	I	Y	i	y	‰	™	¶	É	Ù	é	ù	
A	~		*	:	J	Z	j	z	‰	™	¶	Ê	Ú	ê	ú	
B	˘		+	;	K	[	k	{	‰	™	¶	Ë	Û	ë	û	
C	˙		,	<	L	\	l	|	‰	™	¶	Ì	Ü	ì	ü	
D			-	=	M	]	m	}	‰	™	¶	Í	Ý	í	ý	
E			.	>	N	^	n	~	‰	™	¶	Î	Þ	î	þ	
F			/	?	O	_	o	△	‰	™	¶	Ï	ß	ï	ÿ	

WiAnsi (19U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p					°	À	Ð	à	ð
1		!	1	A	Q	a	q					±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r					²	Â	Ò	â	ò
3		#	3	C	S	c	s	,	“		£	³	Ã	Ó	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t	„	”		¤	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u	...	•		¥	µ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v	†	—		¦	¶	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	g	w	‡	—		§	·	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	h	x	^		™	¨	¸	È	Ø	è	ø
9		)	9	I	Y	i	y	%	‰		©	¹	É	Ù	é	ù
A		*		J	Z	j	z	‰	Š	›	ª	º	Ê	Ú	ê	û
B		+	:	K	[	k	{	Š	‹	»	«	»	Ë	Û	ë	ü
C		,	<	L	\	l	|	€	œ		¬	¼	Ì	Ü	ì	ü
D		-	=	M	]	m	}				¬	½	Í	Ý	í	ý
E		.	>	N	^	n	~				®	¾	Î	Þ	î	þ
F		/	?	O	_	o	~		ÿ		—	¿	Ï	ß	ï	ÿ

WiE.Europe (9E)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p					°	Ř	Ð	ř	đ
1		!	1	A	Q	a	q					±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r					²	Â	Ò	â	ò
3		#	3	C	S	c	s	,	“		Ł	³	Ã	Ó	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t	„	”		Ł	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u	...	•		Ł	µ	Å	Õ	í	õ
6		&	6	F	V	f	v	†	—		Ł	¶	Ç	Ö	ć	ö
7		'	7	G	W	g	w	‡	—		Ł	·	Ć	×	č	÷
8		(	8	H	X	h	x			™	Ł	¸	Č	Ř	č	ř
9		)	9	I	Y	i	y	%	‰		Ł	¹	É	Ú	é	ù
A		*	:	J	Z	j	z	‰	Š	›	Ł	º	Ê	Û	ę	ú
B		+	:	K	[	k	{	Š	‹	»	Ł	»	Ë	Ü	ė	ü
C		,	<	L	\	l	|	Š	‹	»	Ł	»	Ë	Ü	ė	ü
D		-	=	M	]	m	}	Š	‹	»	Ł	»	Ë	Ü	ė	ü
E		.	>	N	^	n	~	Ž	ž		Ł	»	Ë	Ü	ė	ü
F		/	?	O	_	o	~	Ž	ž		Ł	»	Ë	Ü	ė	ü

WiTurkish (5T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ğ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q				±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r	,	'	ı	²	Â	Ŋ	â	ŋ
3			#	3	C	S	c	s	f	“	ı	³	Ã	Ō	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t	”	”	ı	´	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u	...	•	¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v	†	—	ı	¶	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡	—	ı	·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x	^	—	ı	˙	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y	%c	™	©	ı	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z	Š	š	ª	ı	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{	‹	›	«	»	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	\	l	|	Ǝ	œ	¬	¼	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	M	]	m	}				½	Í	İ	í	ı
E			.	>	N	^	n	~	˘			¾	Î	İ	î	ş
F			/	?	O	_	o	~		ÿ	—	ı	Ï	İ	ï	ş

WiBALT (19L)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	€			°	Ą	Š	ą	š
1			!	1	A	Q	a	q		'		±	Į	Ń	į	ń
2			"	2	B	R	b	r	,	'	¢	²	Ā	Ŋ	ā	ŋ
3			#	3	C	S	c	s		“	£	³	Ć	Ó	ć	ó
4			\$	4	D	T	d	t	”	”	¤	´	Ä	Õ	ä	õ
5			%	5	E	U	e	u	...	•		μ	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v	†	—	ı	¶	Ę	Ö	ę	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡	—	ı	·	Ė	×	ė	×
8			(	8	H	X	h	x			Ø	ø	Č	Ů	č	ů
9			)	9	I	Y	i	y	%o	™	©	ı	É	Ž	é	ž
A			*	:	J	Z	j	z			®	ı	Ż	Ś	ż	ś
B			+	;	K	[	k	{	‹	›	«	»	È	Ů	è	ů
C			,	<	L	\	l	|			¬	¼	Ç	Ü	ç	ü
D			-	=	M	]	m	}	˘	˘		½	Ķ	Ž	ķ	ž
E			.	>	N	^	n	~	˘		®	¾	Ī	Ž	ī	ž
F			/	?	O	_	o	~			£	æ	Ł	ß	ł	ß

DeskTop (7J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	·	p					“	—	<	ª	/
1		!	1	A	Q	a	q				¶	”	±	>	º	\
2		"	2	B	R	b	r				§	µ	×	»	æ	^
3		#	3	C	S	c	s				†	‰	÷	«	Æ	ˆ
4		\$	4	D	T	d	t				‡	•	÷	,	ø	˜
5		%	5	E	U	e	u				©	●	·	”	Ð	ˇ
6		&	6	F	V	f	v				®	○	”	·	ij	˘
7		,	7	G	W	g	w				™	○	¼	¡	IJ	”
8		(	8	H	X	h	x				%	■	½	¿	Ł	˙
9		)	9	I	Y	i	y				¢	■	¾	1	ℓ	˚
A		*		J	Z	j	z				—	□	1	Pt	œ	-
B		+	;	K	[	k	{				—	□	2	£	Œ	ˆ
C		,	<	L	\	l	|				...	'	3	¥	ø	˘
D		-	=	M	]	m	}				fi	┘	/	¤	Ø	˙
E		.	>	N	^	n	~				fl	|		f	þ	1
F		/	?	O	_	o	☒					=		B	Þ	

PsText (10J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	·	p							—		
1		!	1	A	Q	a	q				¡	—	˘		Æ	æ
2		"	2	B	R	b	r				¢	†	˘			
3		#	3	C	S	c	s				£	‡	˘		ª	
4		\$	4	D	T	d	t				/	·	˘			
5		%	5	E	U	e	u				¥	·	˘			ı
6		&	6	F	V	f	v				f	¶	˘			
7		,	7	G	W	g	w				§	•	˘			
8		(	8	H	X	h	x				¤	,	˘		Ł	ł
9		)	9	I	Y	i	y				'	”	˘		Ø	ø
A		*		J	Z	j	z				“	”	˘		Œ	œ
B		+	;	K	[	k	{				«	»	˘		°	ß
C		,	<	L	\	l	|				<	...	˘			
D		-	=	M	]	m	}				>	‰	˘			
E		.	>	N	^	n	~				fi					
F		/	?	O	_	o					fl	ı				

VeInternational (13J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				„	‰	â	Å	Á	Œ
1		!	1	A	Q	a	q				„	“	ê	î	À	œ
2		"	2	B	R	b	r				„	”	ô	Ø	â	¶
3		#	3	C	S	c	s				„	°	û	Æ		‡
4		\$	4	D	T	d	t				„	Ç	á	å		‡
5		%	5	E	U	e	u				„	ç	é	í	Í	—
6		&	6	F	V	f	v				„	Ñ	ó	ø	Ì	—
7		'	7	G	W	g	w				„	î	à	æ	Ó	—
8		(	8	H	X	h	x				„	ï	ä	Ä	Ò	—
9		)	9	I	Y	i	y				„	ı	è	İ	Õ	—
A		*	:	J	Z	j	z				„	™	ò	Ö	Ö	—
B		+	;	K	[	k	{			„	„	£	ù	Ü	Š	«
C		,	<	L	\	l	|			„	„	¥	ä	É	Š	•
D		-	=	M	]	m	}			„	„	§	ë	İ	Ú	»
E		.	>	N	^	n	~			„	„	„	ö	ß	Ý	—
F		/	?	O	_	o	~			„	„	„	ü	Ö	ÿ	...

VeUS (14J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				„	‰				
1		!	1	A	Q	a	q				„	“				
2		"	2	B	R	b	r				„	”				¶
3		#	3	C	S	c	s				„	°				‡
4		\$	4	D	T	d	t				„					‡
5		%	5	E	U	e	u				„					—
6		&	6	F	V	f	v				„					—
7		'	7	G	W	g	w				„					
8		(	8	H	X	h	x				„	©				
9		)	9	I	Y	i	y				„	®				
A		*	:	J	Z	j	z				„	™				
B		+	;	K	[	k	{			„	„					
C		,	<	L	\	l	|			„	„					•
D		-	=	M	]	m	}			„	„	§				
E		.	>	N	^	n	~			„	„	„				
F		/	?	O	_	o	~			„	„	„	¢			...

MsPublishing (6J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					2		‘					°			Ω	
1			1									•	˘	˙		
2			”			℞					”	●	˚	˘		
3			3			Š	%	š			^	●	ˆ	ˆ		
4			4			™					~	○	˜	˜		
5			5									○	˘	˘		
6			7									○	˘	˘	IJ	ij
7			’									■	˙	˙	L	l
8			9									■	˙	˙	Ł	ł
9			0			ÿ					fi	■	°	°		
A			8			Ž		ž			fl	□				
B			†								ff	□				
C			’	”			ℓ				ffi	□	˘	˘		
D			—	‡	—						fff	‰	”	”		
E			...		—	6		“		Pt	<	◆	˘	˘		
F			/		Œ	=	œ			f	>	◇	˘	˘	’n	

Math-8 (8M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	∴	Π	∴	π					—	⊕	Å	[]
1			√	1	A	P	α	ρ			↑	√	⊙	┐	[]
2			°	2	B	Σ	β	σ			→	∃	⊗	└	[]
3				3	Γ	T	γ	τ			↓	∇	⊖	┘	[]
4			∞	4	Δ	Υ	δ	v			↕	⊥	⊗	┘	[]
5			÷	5	E	Φ	€	φ			↑	U	∧	∫	[]
6			∝	6	Z	X	ξ	χ			⇒	U	∧	∫	[]
7			’	7	H	Ψ	η	ψ			⇓	∇	∨	∠	[]
8			(	8	Θ	Ω	θ	ω			⇐	∇	∨	∠	[]
9			)	9	I	∇	ι	∂			⇕	∇	∨	∠	[]
A			×	e	K	∂	κ	φ			⇔	∇	∨	∠	[]
B			+	ε	Λ	ς	λ	ω			⇕	∇	∨	∠	[]
C			,	<	M	≤	μ	≈			⇕	∇	∨	∠	[]
D			—	=	N	≠	ν	≡			⇕	∇	∨	∠	[]
E			.	>	Ξ	≥	ξ	≠			⇕	∇	∨	∠	[]
F			/	≈	O	—	o	☒			⇕	∇	∨	∠	[]

PsMath (5M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	\equiv	Π	$\overline{\quad}$	π					\circ	\times	\angle	\diamond	
1			1	A	Θ	α	θ				Υ	\pm	\approx	∇	\langle	\rangle
2			2	B	P	β	ρ						\Re	\otimes	\otimes	$\}$
3			3	X	Σ	χ	σ				\leq	\geq	\Re	\otimes	\otimes	$\}$
4			4	Δ	T	δ	τ				$/$	\times	\otimes	\otimes	\otimes	$\}$
5			5	E	Y	ε	v				∞	∞	\oplus	\sqcap	Σ	$\}$
6			6	Φ	ζ	ϕ	ϖ				f	∂	\otimes	\checkmark	$\}$	$\}$
7			7	Γ	Ω	γ	ω				\clubsuit	\bullet	\cup	\cdot	$\}$	$\}$
8			8	H	Ξ	η	ξ				\heartsuit	\div	\cup	\cup	$\}$	$\}$
9			9	I	Ψ	ι	ψ				\spadesuit	\equiv	\cup	\cup	$\}$	$\}$
A			*	∂	Z	φ	ζ				\heartsuit	\equiv	\cup	\cup	$\}$	$\}$
B			+	:	K	κ	$\{$				\leftrightarrow	\approx	\cup	\cup	$\}$	$\}$
C			,	<	Λ	λ	$ $				\uparrow	\approx	\cup	\cup	$\}$	$\}$
D			=	=	M	μ	$\}$				\uparrow	\approx	\cup	\cup	$\}$	$\}$
E			.	>	N	ν	\sim				\rightarrow	\approx	\cup	\cup	$\}$	$\}$
F			/	?	O	o					\downarrow	\leftarrow	\neq	\downarrow	\downarrow	\downarrow

VeMath (6M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	\equiv	Π	$\overline{\quad}$	π				\diamond	\otimes	\leq	\downarrow	$ $	\prod
1			1	A	Θ	α	θ				\checkmark	\cup	\diamond	\leftarrow	\cdot	\prod
2			2	B	P	β	ρ				\cup	\supseteq	\geq	\otimes	\angle	\Leftarrow
3			3	X	Σ	χ	σ				\cup	\supseteq	∂	\otimes	\cup	\Leftrightarrow
4			4	Δ	T	δ	τ				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	\vee
5			5	E	Y	ε	v				\cup	\supseteq	\clubsuit	\otimes	\cup	Σ
6			6	Φ	ζ	ϕ	ϖ				\cup	\supseteq	\oplus	\otimes	\cup	Σ
7			7	Γ	Ω	γ	ω				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
8			8	H	Ξ	η	ξ				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
9			9	I	Ψ	ι	ψ				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
A			*	∂	Z	φ	ζ				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
B			+	:	K	κ	$\{$				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
C			,	<	Λ	λ$	$|				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
D			=	=	M	μ	$\}$				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
E			.	>	N	ν	\sim				\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ
F			/	?	O	o					\cup	\supseteq	\otimes	\otimes	\cup	Σ

PiFont (15U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				-	::	ℙ	[]								
1				˘	Δ	ø	[]								
2			”	˘		℞	()								
3			”	˘		Σ										
4			“	↗			+	⊥								
5			”	↘			⊥	⊥								
6			‘	↙	f		—	⊥								
7			’	↗	ħ		||	|								
8			<	Δ			U	|								
9			>	▽			U	|								
A			™	▽			U	|								
B			SM	▽			U	|								
C			®	△	ℒ		□	■								
D			©	§	ℓ		◇	◆								
E			®	»		<										
F			¶		>											

Legal (1U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	°	p								
1			!	1	A	Q	a	q								
2			”	2	B	R	b	r								
3			#	3	C	S	c	s								
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			’	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x								
9			)	9	I	Y	i	y								
A			*	:	J	Z	j	z								
B			+	;	K	[	k	§								
C			,	=	L	®	l	¶								
D			-	=	M	]	m	†								
E			.	¢	N	©	n	™								
F			/	?	O	—	o									

Windows (9U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p					°	À	Đ	à	đ
1		!	1	A	Q	a	q			‘	ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r			,	€	²	Â	Ò	â	ò
3		#	3	C	S	c	s				£	³	Ã	Ó	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t				¤	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u				¥	µ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v				¦	¶	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	g	w				§	·	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	h	x				¨	¸	È	Ø	è	ø
9		)	9	I	Y	i	y				©	¸	É	Ù	é	ù
A		*		J	Z	j	z				ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B		+	:	K	[	k	{				«	»	Ë	Û	ë	û
C		,	<	L	\	l	|				¬	¼	Ì	Ü	ì	ü
D		-	=	M	]	m	}					½	Í	Ý	í	ý
E		.	>	N	^	n	~				®	¾	Î	Þ	î	þ
F		/	?	O	_	o					¯	¿	Ï	ß	ï	ÿ

McText (12J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p	Ä	ê	†	∞	∞	¿	—	‡	Ò
1		!	1	A	Q	a	q	Å	ë	°	±	±	¡	—	·	Ó
2		"	2	B	R	b	r	Ç	í	¢	≤	≤	¡	“	,	Ô
3		#	3	C	S	c	s	È	î	£	≥	≥	√	”	„	Ù
4		\$	4	D	T	d	t	Ñ	ï	¤	¥	¥	f	‘	%	Ú
5		%	5	E	U	e	u	Ö	ü	•	µ	µ	≈	’	ˆ	Û
6		&	6	F	V	f	v	Ü	ñ	¶	∂	∂	Δ	÷	À	È
7		'	7	G	W	g	w	á	ó	β	Σ	Σ	«	◊	Á	É
8		(	8	H	X	h	x	à	ò	®	Π	Π	»	ÿ	Ê	Ë
9		)	9	I	Y	i	y	â	ô	™	π	π	...	Ÿ	Ì	Í
A		*		J	Z	j	z	ä	ö	™	∫	∫	À	ˆ	Î	Ï
B		+	:	K	[	k	{	å	ó	ˆ	°	°	Ä	◊	Ì	Ó
C		,	<	L	\	l	|	æ	ù	ˆ	°	°	Å	◊	Î	Ô
D		-	=	M	]	m	}	ç	ú	ˆ	°	°	Ö	◊	Ï	Ö
E		.	>	N	^	n	~	é	û	ˆ	°	°	Æ	◊	Ô	Ö
F		/	?	O	_	o		è	ü	ˆ	°	°	Ø	◊	Ö	Ö

Symbol (19M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	≡	Π	—	π					°	×	∠	◊	
1		!	1	A	Θ	α	θ			Υ	'	±	℔	∇	<	>
2		√	2	B	P	β	ρ					″	℔	®	®	ƒ
3		#	3	X	Σ	χ	σ				≤	≥	⊗	™	©	∫
4		∃	4	Δ	T	δ	τ				/	×	⊗	©	©	∫
5		%	5	E	Y	ε	υ				∞	×	⊕	∏	Σ	∫
6		&	6	Φ	ς	φ	ϑ			f	f	∂	⊗	√	Σ	∫
7		∃	7	Γ	Ω	γ	ε			♣	♣	•	∩	·	—	—
8		(	8	H	Ξ	η	ς			♦	♦	+	∩	∩	—	—
9		)	9	I	Ψ	ι	ψ			♥	♥	×	∩	∩	—	—
A		*	:	Θ	Z	φ	ς			♠	♠	≡	∩	∩	—	—
B		+	;	K	[	κ	λ			↑	↑	∩	∩	∩	—	—
C		,	<	Λ	∴	λ	μ			↓	↓	∩	∩	∩	—	—
D		-	=	M	]	μ	ν			↑	↑	—	∩	∩	—	—
E		.	>	N	⊥	ν	ο			↓	↓	—	∩	∩	—	—
F		/	?	O	_	ο	ο			↓	↓	—	∩	∩	—	—

Wingdings (579L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

OCR A (00)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	H	p								
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r								
3			#	3	C	S	c	s								
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			'	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x								
9			)	9	I	Y	i	y								
A			*	:	J	Z	j	z								
B			+	;	K	[	k	{								
C			,	<	L	\	l	|								
D			-	=	M	]	m	}								
E			.	>	N	^	n	~								
F			/	?	O	_	o	■								

OCR B (10)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p						À		
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r						Ø		
3			#	3	C	S	c	s						Æ		
4			\$	4	D	T	d	t						ä		
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v				Ñ		ø		
7			'	7	G	W	g	w						æ		
8			(	8	H	X	h	x						Ä		
9			)	9	I	Y	i	y					lJ		ij	
A			*	:	J	Z	j	z						ö		
B			+	;	K	[	k	{				α		ü		
C			,	<	L	\	l	|				£				
D			-	=	M	]	m	}				¥				
E			.	>	N	^	n	~				§				
F			/	?	O	_	o	■						ß		

OCR B Extension (3Q)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0						Å										
1																
2						ø										
3						Æ										
4						ä										
5																
6				Ñ		ø										
7						æ										
8						Ä										
9			,		lj			ij								
A			^	α		ö										
B			"	f		ü										
C			~	ÿ												
D			,	S												
E						ß										
F																

Code 39-9 (0Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				||||		||||										
1				||||	||||	||||										
2				||||	||||	||||										
3				||||	||||	||||										
4			||||	||||	||||	||||										
5			||||	||||	||||	||||										
6				||||	||||	||||										
7				||||	||||	||||										
8				||||	||||	||||										
9				||||	||||	||||										
A			||||		||||	||||										
B			||||		||||	||||										
C			||||		||||	||||										
D			||||		||||	||||										
E			||||		||||	||||										
F			||||		||||	||||										

EAN/UPC (8Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
U				||												
1				||	||		||									
2				||	||		||									
3				||	||		||									
4				||	||		||									
5				||	||		||									
6				||	||		||									
7				||	||		||									
8			||	||	||		||									
9			||	||	||		||									
A			||	||	||		||									
B			||	||	||		||									
C			||	||	||		||									
D			||	||	||		||									
E			||	||	||		||									
F			||	||	||		||									

Internationaler Zeichensatz für ISO

Die folgende Tabelle zeigt die in der LJ4-Emulation verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hexadezimalwerten. Die Symbolzeichensätze erhalten Sie, indem Sie die entsprechenden Zeichen im ANSI ASCII-Symbolzeichensatz durch die in der Tabelle aufgeführten Zeichen ersetzen.

ISO-Symbolzeichen- satz	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ANSI ASCII (0U)	#	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Norweg 1 (0D)	#	\$	@	Æ	ø	Å	^	`	æ	ø	å	-
French (0F)	£	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	..
HP German (0G)	£	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Italian (0I)	£	\$	§	°	ç	é	^	ú	à	ò	è	ì
JIS ASCII (0K)	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	-
Swedis 2 (0S)	#	α	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Norweg 2 (1D)	§	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	|
UK (1E)	£	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	-
French 2 (1F)	£	\$	à	°	ç	§	^		é	ù	è	..
German (1G)	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
HP Spanish (1S)	#	\$	@	¡	Ñ	¿	°	`	{	ñ	}	~
Chinese (2K)	#	¥	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	-
Spanish (2S)	£	\$	§	¡	Ñ	¿	^	`	°	ñ	ç	~
Swedish (3S)	#	α	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	-
IRV (2U)	#	α	@	Ä	Ö	Å	^	`	ä	ö	å	-
Portuguese (4S)	#	\$	§	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	°
IBM Portuguese (5S)	#	\$	'	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	~
IBM Spanish (6S)	#	\$.	¡	Ñ	Ç	¿	`	ñ	ç		..

In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation

	Pc 437 (USA, Standard Europa)	Pc 850(Multilingual), Pc 860(portugiesisch), Pc 863(kanadisch-französisch), Pc 865(skandinavisch), Roman-8, 8859-15 ISO	Pc 857(türkisch), Pc 861(isländisch), Pc 852(Osteuropa), BRASCII, Abicomp, ISOLatin1	PcEur858	OCR A
Courier SWC	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Prestige	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Roman	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Sans Serif	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
Swiss 721 SWM*	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
Letter Gothic SWC	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
Dutch 801 SWM*	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Script	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
OCR A	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
OCR B	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

Hinweis:

- ☐ *Swiss 721 SWM ist mit RomanT kompatibel.*
- ☐ *Letter Gothic SWC ist mit OratorS kompatibel.*
- ☐ *Dutch 801 SWM ist mit SansH kompatibel.*

Pc 437 (USA/Standard Europa)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p	Ç	É	Á			⌞	α	≡
1			!	1	A	Q	a	q	Û	Æ	Í		⌞	⌞	β	±
2		DC2	"	2	B	R	b	r	é	⌞	ó		⌞	⌞	Γ	≥
3			#	3	C	S	c	s	â	ô	ú		⌞	⌞	π	≤
4		DC4	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ		⌞	⌞	Σ	∫
5		S	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ		⌞	⌞	σ	∫
6			&	6	F	V	f	v	â	û	⌞		⌞	⌞	μ	÷
7			'	7	G	W	g	w	ç	ÿ	⌞		⌞	⌞	τ	°
8			(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	⌞		⌞	⌞	Φ	°
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y	è	ÿ	⌞		⌞	⌞	θ	°
A	LF		*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	⌞		⌞	⌞	Ω	°
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{	ï	⌞	½		⌞	⌞	δ	√
C	FF		,	<	L	\	l	}	î	⌞	¾		⌞	⌞	ω	²
D	CR		-	=	M	]	m	~	ï	⌞	¾		⌞	⌞	ø	²
E	SO		.	>	N	^	n		Ä	⌞	¾		⌞	⌞	€	■
F	SI		/	?	O	_	o		Å	⌞	¾		⌞	⌞	∅	■

Pc 850 (Multilingual)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á		⌞	ø	Ó	—
1	ü	æ	í		⌞	ð	ö	±
2	â	⌞	ó		⌞	ë	ö	¼
3	ê	⌞	ú		⌞	ë	ö	½
4	ä	⌞	ñ		⌞	ë	ö	¾
5	à	⌞	Ñ		⌞	1	Ö	§
6	â	⌞	⌞		⌞	ä	μ	÷
7	ç	ÿ	⌞		⌞	ä	μ	°
8	ê	ÿ	⌞		⌞	ä	μ	°
9	è	ÿ	⌞		⌞	ä	μ	°
A	ï	ø	⌞		⌞	ä	μ	°
B	ï	⌞	⌞		⌞	ä	μ	°
C	ï	⌞	⌞		⌞	ä	μ	°
D	ï	⌞	⌞		⌞	ä	μ	°
E	ï	⌞	⌞		⌞	ä	μ	°
F	ï	⌞	⌞		⌞	ä	μ	°

Pc 860 (portugiesisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á		⌞	⌞	α	≡
1	ü	Æ	Í		⌞	⌞	β	±
2	â	⌞	ó		⌞	⌞	Γ	≥
3	ê	⌞	ú		⌞	⌞	π	≤
4	ä	⌞	ñ		⌞	⌞	Σ	∫
5	à	⌞	Ñ		⌞	⌞	σ	∫
6	â	⌞	⌞		⌞	⌞	μ	÷
7	ç	ÿ	⌞		⌞	⌞	τ	°
8	ê	ÿ	⌞		⌞	⌞	Φ	°
9	è	ÿ	⌞		⌞	⌞	θ	°
A	ï	ø	⌞		⌞	⌞	Ω	°
B	ï	⌞	⌞		⌞	⌞	δ	√
C	ï	⌞	⌞		⌞	⌞	ω	²
D	ï	⌞	⌞		⌞	⌞	ø	²
E	ï	⌞	⌞		⌞	⌞	€	■
F	ï	⌞	⌞		⌞	⌞	∅	■

Pc 863 (kanadisch-französisch) Pc 865 (skandinavisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	‘	•	Ł	⌘	α	≡
1	Ü	Ê	’	•	ł	⌘	β	±
2	É	Ë	Ó	•	Ł	Γ	γ	≥
3	Â	Ô	Ú	•	ł	Π	π	≤
4	À	È	•	•	Ł	Σ	σ	∫
5	À	È	•	•	Ł	Σ	σ	μ
6	Ŧ	Û	•	•	Ł	μ	τ	÷
7	Ç	Ê	•	•	Ł	Φ	θ	°
8	È	Ë	•	•	Ł	Θ	•	•
9	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•
A	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•
B	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•
C	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•
D	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•
E	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•
F	È	Ë	•	•	Ł	Ω	•	•

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	Á	•	Ł	⌘	α	≡
1	Ü	Æ	Í	•	ł	⌘	β	±
2	É	Æ	Ó	•	Ł	Γ	γ	≥
3	Â	Ô	Ú	•	ł	Π	π	≤
4	À	Ö	Û	•	Ł	Σ	σ	∫
5	À	Ö	Û	•	Ł	Σ	σ	μ
6	À	Ö	Û	•	Ł	Σ	σ	μ
7	Ç	Û	Û	•	Ł	τ	Φ	°
8	È	Û	Û	•	Ł	Θ	•	•
9	È	Û	Û	•	Ł	Θ	•	•
A	È	Û	Û	•	Ł	Ω	•	•
B	È	Û	Û	•	Ł	Ω	•	•
C	È	Û	Û	•	Ł	Ω	•	•
D	È	Û	Û	•	Ł	Ω	•	•
E	È	Û	Û	•	Ł	Ω	•	•
F	È	Û	Û	•	Ł	Ω	•	•

Roman-8

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	‘	p				—	â	Å	Á	Þ
1			!	1	A	Q	a	q				—	ê	î	Ä	þ
2			"	2	B	R	b	r				—	ô	ø	Å	·
3			#	3	C	S	c	s				—	û	Æ	Ð	μ
4			\$	4	D	T	d	t				—	é	á	ð	¶
5			%	5	E	U	e	u				—	Ç	é	í	¼
6			&	6	F	V	f	v				—	Ë	ó	ø	—
7			'	7	G	W	g	w				—	ñ	ú	Ó	¼
8			(	8	H	X	h	x				—	í	à	Ö	½
9			)	9	I	Y	i	y				—	î	è	Ö	°
A			*	:	J	Z	j	z				—	ò	ì	ö	°
B			+	;	K	[	k	{				—	ù	ë	Ü	«
C			,	<	L	\	l	|				—	ä	ü	É	■
D			-	=	M	]	m	}				—	ä	ü	É	»
E			.	>	N	^	n	~				—	ö	ö	Û	±
F			/	?	O	_	o	~				—	ü	ö	Û	±

8859-15 ISO

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	À	Ð	à	ñ
1				±	Á	Ñ	á	ô
2			¡	²	Â	Ò	â	ó
3			¢	³	Ã	Ó	ã	ô
4			£	´	Ä	Ô	ä	õ
5			¥	µ	Å	Ö	å	ö
6			§	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			§	·	Ç	×	ç	÷
8			§	¸	È	Ø	è	ù
9			©	'	É	Ù	é	ú
A			ª	º	Ê	Ú	ê	û
B			«	»	Ë	Û	ë	ü
C			¬	¼	Ì	Ü	ì	ý
D			­	½	Í	Ý	í	ÿ
E			®	¾	Î	Þ	î	
F			¯	¿	Ï	ß	ï	

Pc 857 (türkisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	Ê	á	␣	Ł	Ó	ó	-
1	Ü	æ	í	␣	Ł	ä	ß	±
2	é	Æ	ó	␣	Ł	ê	ö	¾
3	â	ô	ú	␣	Ł	ë	ø	¼
4	ä	ö	ñ	␣	Ł	ë	ö	¾
5	à	ò	Ñ	À	Ł	ä	µ	÷
6	â	û	Ğ	Â	Ł	ı		
7	Ç	ù	ğ	Ä	Ł	ı		
8	ê	ı	¿	␣	Ł	ı	×	°
9	ë	ö	®	␣	Ł	ı	ı	°
A	è	Ü	¬	␣	Ł	ı	ı	°
B	ı	Ø	½	␣	Ł	ı	ı	°
C	ı	£	¼	␣	Ł	ı	ı	°
D	ı	Ø	ı	␣	Ł	ı	ı	°
E	ı	Ş	«	␣	Ł	ı	ı	°
F	ı	Ş	»	␣	Ł	ı	ı	°

Pc 861(isländisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌞	⌞	α	≡
1	ü	æ	í	⋯	⌞	⌞	β	±
2	é	Æ	ó	⋯	⌞	⌞	Γ	≥
3	â	ô	ú	⌞	⌞	⌞	Π	≤
4	ä	ö	Á	⌞	⌞	⌞	Σ	⌞
5	à	þ	í	⌞	⌞	⌞	σ	⌞
6	â	û	Ó	⌞	⌞	⌞	μ	÷
7	ç	ý	Ú	⌞	⌞	⌞	τ	≈
8	ê	ý	¿	⌞	⌞	⌞	Φ	°
9	ë	Ö	⌞	⌞	⌞	⌞	Θ	·
A	è	Ü	⌞	⌞	⌞	⌞	Ω	·
B	Ð	Ø	½	⌞	⌞	■	δ	√
C	ð	ε	¼	⌞	⌞	■	ø	n
D	Þ	Ø	;	⌞	⌞	■	ø	²
E	Ä	Þ	«	⌞	⌞	■	€	■
F	Å	f	»	⌞	⌞	■	∩	

Pc 852 (Osteuropa)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌞	đ	Ó	-
1	ü	í	í	⋯	⌞	Đ	Ö	~
2	é	í	ó	⋯	⌞	Đ	Ō	˘
3	â	ô	ú	⌞	⌞	Đ	Ň	˙
4	ä	ö	Ä	⌞	⌞	đ	ň	˘
5	ù	Ĺ	ā	Ä	⌞	Ň	ň	Š
6	ć	Ĺ	ž	Ä	⌞	í	š	÷
7	ç	š	ž	Ě	⌞	ě	š	˘
8	ž	š	Ě	Š	⌞	ě	ř	˘
9	ë	Ö	ę	⌞	⌞	Ů	ř	˙
A	Ó	Ü		⌞	⌞	⌞	Ů	˙
B	ó	Ů	ž	⌞	⌞	■	ú	Ů
C	î	ť	č	⌞	⌞	■	ý	ř
D	ž	ž	š	ž	⌞	■	ý	ř
E	Ä	×	«	ž	⌞	■	ý	ř
F	Č	č	»	⌞	⌞	■	ý	ř

BRASCI

Abicomp

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			°	À	Ð	à	ø
1			¡	±	Á	Ñ	á	ñ
2		DC2	¢	²	Â	Ò	â	ò
3			£	³	Ã	Ó	ã	ó
4		DC4	¤	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			¥	½	Å	Ö	å	ö
6			¦	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			§	·	Ç	Ù	ç	ø
8				¸	È	Ø	è	ø
9	HT	EM	©	¹	É	Ù	é	ù
A	LF		ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B	VT	ESC	«	»	Ë	Û	ë	û
C	FF		¼	¼	Ì	Ü	ì	ü
D	CR		½	½	Í	Ý	í	ý
E	SO		¾	¾	Î	Þ	î	þ
F	SI		—	—	Ï	ß	ï	ÿ

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			Ò	ì	ò		
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Â	Ô	â	ô		
3			Ã	Õ	ã	õ		
4		DC4	Ä	Ö	ä	ö		
5			Å	Ø	å	ø		
6			Ç	Ù	ç	ù		
7			È	Ú	è	ú		
8			É	Û	é	û		
9	HT	EM	Ê	Ü	ê	ü		
A	LF		Ë	Ý	ë	ÿ		
B	VT	ESC	Ì	·	ì	ß		
C	FF		Í	£	í	ä		
D	CR		Î	·	î	ö		
E	SO		Ï	§	ï	÷		
F	SI		Ñ	°	ñ	±	DEL	

ISOLatin 1

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ø
1			!	1	A	Q	a	q			¡	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			¢	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s			£	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			¤	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			¥	½	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v			¦	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			'	7	G	W	g	w			§	·	Ç	Ù	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			¨	¸	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y			©	¹	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z			ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{			«	»	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	\	l	|			¬	¼	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	M	]	m	}			—	½	Í	Ý	í	ý
E			.	>	N	^	n	~			®	¾	Î	Þ	î	þ
F			/	?	O	_	o				—	—	Ï	ß	ï	ÿ

PcEur858(13U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		►		0	@	P	'	p	Ç	É	á	⋮	⋮	⋮	Ó	—
1	☺	◄	!	1	A	Q	a	q	Ü	æ	í	⋮	⋮	⋮	±	±
2	☹	►	"	2	B	R	b	r	ë	œ	ó	⋮	⋮	⋮	β	—
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ö	ó	⋮	⋮	⋮	ô	—
4	♦	!!	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⋮	⋮	⋮	õ	—
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	A	+	+	ö	—
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	â	ù	ñ	A	+	+	μ	÷
7	•	↑	'	7	G	W	g	w	ç	ü	ñ	A	+	+	p	°
8	◼	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ý	ñ	A	+	+	b	°
9	◻	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	ñ	A	+	+	p	°
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	ñ	A	+	+	U	°
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ï	ø	ñ	A	+	+	U	°
C	♀	↵	,	<	L	\	l	|	î	£	ñ	A	+	+	Y	°
D	♪	↔	—	=	M	]	m	}	ï	ø	ñ	A	+	+	Y	°
E	♫	▲	.	>	N	^	n	~	ÿ	ø	ñ	A	+	+	Y	°
F	⊗	▼	/	?	O	_	o	Δ	ÿ	ø	ñ	A	+	+	Y	°

OCR A

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	H	p								
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r								
3			#	3	C	S	c	s								
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			'	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x								
9			)	9	I	Y	i	y								
A			*	:	J	Z	j	z								
B			+	;	K	[	k	{								
C			,	<	L	\	l	|								
D			—	=	M	]	m	}								
E			.	>	N	^	n	~								
F			/	?	O	_	o	Δ								

Im Symbolzeichensatz Kursiv sind für den Hexadezimalwert 15 keine Zeichen verfügbar.

Internationale Zeichensätze

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie mit dem Utility Remote Control Panel oder mit dem Befehl ESC R auswählen.

Land	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
US	#	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Frankreich	#	\$	à		ç	§	^	`	é	ù	è	"
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Großbritannien	£	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Dänemark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~
Schweden	#	□	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Italien	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanien	Pt	\$	@	ı	Ñ	ı	^	`	"	ñ	}	~
Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	~
Norwegen	#	□	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Dänemark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Spanien II	#	\$	á	ı	Ñ	ı	é	`	í	ñ	ó	ú
Lateinamerika	#	\$	á	ı	Ñ	ı	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[	₩	]	^	`	{	|	}	~
Legal*	#	\$	§	°	¥	"	1	`	©	®	í	™

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen

Die Zeichen der folgenden Tabelle können gedruckt werden, wenn Sie den Befehl ESC (^ an den Drucker senden.

CODE	0	1	7
0		►	
1	☺	◄	
2	☹	↕	
3	♥	!!	
4	♦	¶	
5	♣		
6	♠	—	
7	•	±	
8	■	↑	
9	○	↓	
A	◻	→	
B	♂	←	
C	♀	↶	
D	♪	↷	
E	♫	▲	
F	⊗	▼	△

In der I239X-Emulation

In der I239X-Emulation sind folgende Symbolzeichensätze verfügbar: Pc437, Pc850, Pc858, Pc860, Pc863 und Pc865. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation" auf Seite B-26.

Folgende Schriften stehen zur Verfügung: EPSON Sans Serif, Courier SWC, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presenter, EPSON Orator und EPSON Script.

In der EPSON GL/2-Emulation

Die in der EPSON GL/2-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze sind mit denen der LaserJet 4000-Emulation identisch. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation" auf Seite B-3.

Mit Schriften arbeiten

Drucker- und Bildschirmschriften	C-2
Verfügbare Schriften	C-3
Schriftarten hinzufügen.	C-7
Schriftarten auswählen	C-7
Download-Schriften herunterladen.	C-8
EPSON-Barcode-Schriften.	C-9
Systemvoraussetzungen.	C-10
EPSON-Barcode-Schriften installieren.	C-11
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken.	C-12
EPSON Barcode-Schriftspezifikationen.	C-17

Drucker- und Bildschirmschriften

Sowohl auf Ihrem Drucker als auch auf Ihrem Computer sind Schriften installiert. Die internen Druckerschriften sind resident im Betriebssystem des Druckers vorhanden und werden verwendet, um Text auszudrucken. Bildschirmschriften sind im Allgemeinen auf der Festplatte des Computers gespeichert und werden benötigt, um die Schrift am Bildschirm anzuzeigen.

Das Vorhandensein zweier unterschiedlicher Schriftquellen ist erforderlich, da Drucker und Monitor zur Darstellung von Schriften unterschiedliche Verfahren benutzen. Ein Monitor verwendet normalerweise Bitmap-Schriften, die speziell an die Bildschirmauflösung angepasst sind. Eine Bitmap ist die Darstellung eines Buchstabens oder Zeichens Punkt für Punkt in Form einer Matrix. Im Gegensatz dazu verwendet der Drucker normalerweise sogenannte Outline-Schriften. Bei diesen Schriften generiert der Drucker ein Zeichen anhand mathematischer Berechnungen in Form einer Umrisslinie (englisch: outline). Dadurch ist der Drucker in der Lage, alle Zeichen einer beliebigen Größe zu drucken (skalierbare Schriften).



Druckerschrift



Bildschirmschrift

Hinweis:

Die Unterscheidung zwischen Drucker- und Bildschirmschriften ist bei der Verwendung der sogenannten TrueType®-Schriften (wie mit Windows ausgeliefert) nicht so entscheidend. TrueType ist ein Outline-Format, das sowohl vom Drucker als auch vom Bildschirm verwendet werden kann.

Verfügbare Schriften

In der folgenden Liste erhalten Sie eine Übersicht aller im Drucker installierten Schriften. Wenn Sie den mit dem Drucker ausgelieferten Druckertreiber verwenden, werden die Namen der Schriftfamilien wie angegeben über die entsprechende Funktion Ihres Anwendungsprogramms angezeigt. Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind unter Umständen nicht alle Schriftfamilien verfügbar, oder es werden andere Familiennamen verwendet.

Im Folgenden werden die je nach Emulationsmodus verfügbaren Druckerschriften aufgeführt.

LJ4/GL2-Emulation

Schriftname	Schriftfamilie	HP-Schrift
Courier SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Courier
Dutch 801 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CG Times
Zapf Humanist 601 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CG Omega
Ribbon 131 SWC	-	Coronet
Clarendon Condensed SWC	-	Clarendon Condensed
Swiss 742 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Univers
Swiss 742 Condensed SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Univers Condensed
Incised 901 SWC	Medium, Fett, Kursiv	Antique Olive
Original Garamond SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Garamond
Audrey Two SWC	-	Marigold
Flareserif 821 SWC	Medium, Extrafett	Albertus
Swiss 721 SWM	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Arial

Schriftname	Schriftfamilie	HP-Schrift
Dutch 801 SWM	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Times New
Swiss 721 SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Helvetica
Swiss 721 Narrow SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Helvetica Narrow
Zapf Calligraphic 801 SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Palatino Roman
ITC Avant Garde SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	ITC Avant Garde Gothic
ITC Bookman SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	ITC Bookman
Century Schoolbook SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	New Century Schoolbook
Dutch 801 SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Times
ITC Zapf Chancery SWA Kursiv	-	ITC Zapf Chancery Medium-Kursiv
SWM-Symbolzeichensatz	-	Symbol
SWA-Symbolzeichensatz	-	SymbolPS
Weitere WingBats SWM	-	Wingdings
ITC Zapf Dingbats SWA	-	ITC Zapf Dingbats
Letter Gothic SWC	Medium, Fett, Kursiv	Letter Gothic
Courier SWA	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CourierPS
Line Printer	-	Line Printer
OCR A	-	-
OCR B	-	-
Code39	9,37-Abstand, 4,68-Abstand	-

Schriftname	Schriftfamilie	HP-Schrift
EAN/UPC	Fett, Medium	-

Zum Auswählen der Schriften in Ihrem Anwendungsprogramm benutzen Sie die in der Spalte HP-Schrift aufgeführte Bezeichnung.

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schriften OCR A, OCR B, Code 39 und FAN/UPC hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und stellen Sie sicher, dass die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

ESC/P2- bzw. FX-Emulation

Schriftname	Schriftfamilie
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Roman	-
EPSON Sans Serif	-
Swiss 721 SWM*	Medium, Fett
Letter Gothic SWC	Medium, Fett
Dutch 801 SWM*	Medium, Fett
EPSON Script	-
OCR A	-
OCR B	-

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schriften OCR A und OCR B hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und stellen Sie sicher, dass die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

I239X-Emulation

Schriftname	Schriftfamilie
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-
EPSON Orator	-
EPSON Script	-
EPSON Presentor	-
EPSON Sans Serif	-
OCR B	-

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schrift OCR B hängt von der Druckdicke sowie von der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Mit Hilfe des SelecType-Menüs Test können Sie Schriftartenbeispiele drucken. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Schriftartenbeispiele zu drucken:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Drucker betriebsbereit ist, und drücken Sie die Taste Menü am Bedienfeld des Druckers.
3. Drücken Sie die Taste Item, bis das Schriftmuster der gewünschten Emulation angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste Enter. Ein Blatt mit dem ausgewählten Schriftmuster wird ausgedruckt.

Schriftarten hinzufügen

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden, die sich auf einem Speichermedium im Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte). Diese werden vom Computer zum Drucker übertragen, so dass dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur so lange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird. Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, dass der Drucker genügend freie Speicherkapazitäten hat.

Schriftarten auswählen

In fast allen Fällen werden die Schriften mit der entsprechenden Funktion des Anwendungsprogramms ausgewählt. Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zum Anwendungsprogramm.

Wenn Sie unformatierten Text an den Drucker senden oder nur einen einfachen Texteditor verwenden, der die Auswahl von Schriften nicht erlaubt, können Sie die gewünschten Schriftarten im Menü LJ4, ESC/P2, FX bzw. I239X des SelecType-Modus auswählen.

Download-Schriften herunterladen

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden, die sich auf einem Speichermedium im Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte). Diese werden vom Computer zum Drucker übertragen, so dass dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur so lange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird. Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, dass der Drucker genügend freie Speicherkapazitäten hat.

Bei den meisten Schriftartenpaketen ist die Installation der Schriften einfach, da mit dem Paket auch ein spezielles Installationsprogramm mitgeliefert wird. In diesem Installationsprogramm können Sie festlegen, ob die Schriften beim Start des Computers automatisch geladen werden sollen, oder ob Sie Schriften gezielt laden wollen.

EPSON-Barcode-Schriften

Mit EPSON-Barcode-Schriften können Sie einfach und schnell viele verschiedene Barcode-Typen erstellen und ausdrucken.

Normalerweise ist das Erstellen von Barcodes eine aufwendige und mühsame Arbeit, wobei Sie zusätzlich zu den Barcode-Zeichen selbst auch noch verschiedene Befehlscodes wie z.B. "Start Bar", "Stop Bar" und "OCR B" angeben müssen. EPSON-Barcode-Schriften jedoch fügen diese Codes automatisch hinzu. Dies ermöglicht Ihnen das Ausdrucken von Barcodes, die mit einer Reihe von Barcode-Normen übereinstimmen.

Die EPSON-Barcode-Schriften unterstützen folgende Barcodes:

Barcode-Standard	EPSON-Barcode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
EAN	EPSON EAN-8	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (gekürzte Version).
	EPSON EAN-13	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (Standardversion).
UPC-A	EPSON UPC-A	Ja	Ja	Erstellt UPC-A-Barcodes.
UPC-E	EPSON UPC-E	Ja	Ja	Erstellt UPC-E-Barcodes.
Code39	EPSON Code39	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON Code39 CD	Nein	Ja	
	EPSON Code39CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Code39 Num	Ja	Nein	
Code128	EPSON Code128	Nein	Ja	Erstellt Code-128-Barcodes.

Barcode-Standard	EPSON-Barcode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
Interleaved 2 of 5 (ITF)	EPSON ITF	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON ITF CD	Nein	Ja	
	EPSON ITF CD Num	Ja	Ja	
	EPSON ITF Num	Ja	Nein	
Codabar	EPSON Codabar	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON Codabar CD	Nein	Ja	
	EPSON Codabar CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Codabar Num	Ja	Nein	

Systemvoraussetzungen

Der PC muss folgende Systemvoraussetzungen erfüllen, um die EPSON-Barcode-Schriften zu verwenden:

Drucker: EPSON AL-C8500/C2000/
EPL-C8200/C8000/5800/5700/
5700i/5700L/
N1600/N4000/N2700/N4000+/N2050 oder
neuere Drucker mit EPSON Barcode-Schriften

Computer: IBM PC- oder IBM-kompatibel mit i386SX
oder einer schnelleren CPU

Betriebssystem:	Microsoft Windows 95/98, Windows 2000, Windows NT 4.0
Festplatte:	15 bis 30 KB freier Speicherplatz (abhängig von der Schrift).
Druckertreiber:	EPSON AL-C8500, C2000, EPSON EPL-5800 Advanced, 5700 Advanced, N1600 Advanced, N4000 Advanced, C8000 Advanced, N2700 Advanced, C8200 Advanced, N4000+ Advanced, N2050 Advanced oder neuere Treiber mit EPSON-Barcode-Schriften

Hinweis:

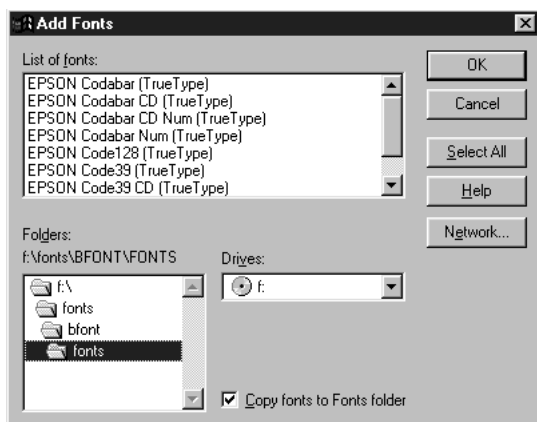
EPSON-Barcode-Schriften können nur mit EPSON-Druckertreibern verwendet werden.

EPSON-Barcode-Schriften installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die EPSON-Barcode-Schriften zu installieren: Das hier beschriebene Installationsverfahren ist für Windows NT 4.0. Die Installation für andere Windows-Betriebssysteme ist diesem sehr ähnlich.

1. Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows.
2. Legen Sie die CD-ROM bzw. Diskette mit den EPSON Barcode -Schriften in das entsprechende Laufwerk ein.
3. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
4. Doppelklicken Sie auf Schriften.

5. Wählen Sie Neue Schriftart installieren aus dem Menü Datei.

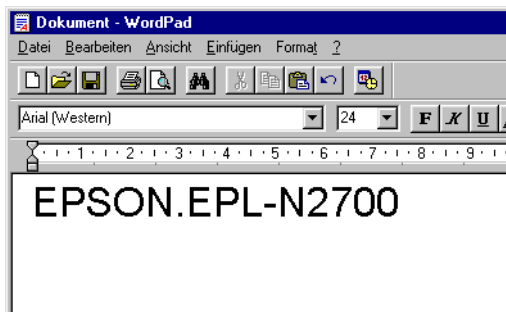


6. Markieren Sie das entsprechende Laufwerk, und wählen Sie anschließend den Ordner Barcode-Schriften in der Ordnerliste aus.
7. Wählen Sie die zu installierende Barcode-Schrift in der Schriftenliste aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche Alle markieren, um alle EPSON-Barcode-Schriften zu installieren.
8. Klicken Sie auf OK. Die ausgewählten EPSON-Barcode-Schriften befinden sich nach der Installation im Windows Fonts-Ordner.

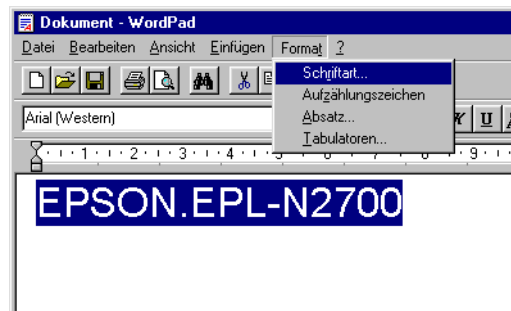
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Barcodes mit den EPSON - Barcode-Schriften erstellen und drucken. Hierfür wurde das Programm Microsoft WordPad verwendet. Drucken aus anderen Anwendungen kann daher etwas von diesem Beispiel abweichen.

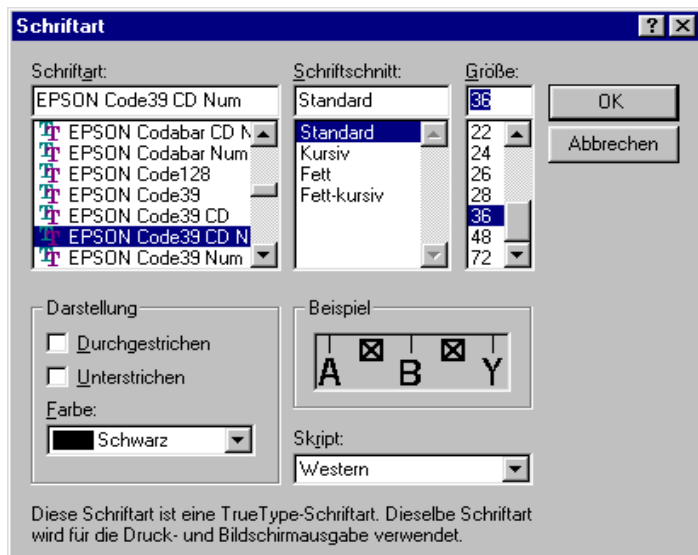
1. Öffnen Sie ein Dokument in der Anwendung, und geben Sie die Zeichen ein, die Sie in einen Barcode umwandeln möchten.



2. Markieren Sie die Zeichen, und wählen Sie anschließend Schriftart im Menü Format.



3. Wählen Sie die gewünschte EPSON-Barcode-Schrift, legen Sie die Schriftgröße fest, und klicken Sie auf OK.



Hinweis:

Unter Windows NT 4.0 darf die Schriftgröße zum Drucken von Barcodes 96 Punkte nicht überschreiten.

4. Die von Ihnen gewählten Zeichen erscheinen als Barcode ähnlich den unten dargestellten Zeichen.



5. Wählen Sie Drucken im Menü Datei, wählen Sie anschließend Ihren EPSON-Druckeraus, und klicken Sie auf Eigenschaften. Legen Sie folgende Druckertreibereinstellungen fest:

	Monochrom	Farbe
Farbe	(nicht verfügbar)	Schwarz
Druckqualität	600 dpi	600 dpi
Tonersparmodus	Nicht gewählt	Nicht gewählt
Zoom-Optionen	Nicht gewählt	Nicht gewählt
Grafikmodus (aufzurufen über die Registerkarte Optionale Einstellungen des Dialogfelds Erweiterte Einstellungen)	Drucker	(nicht verfügbar)
Druckmodus (aufzurufen über die Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Dialogfelds Weitere Einstellungen)	(nicht verfügbar)	Standard

6. Klicken Sie auf OK, um den Barcode zu drucken.

Hinweis:

Besteht in der Zeichenfolge des Barcodes ein Fehler (z.B. falsche Daten), dann wird der Barcode so ausgedruckt, wie er am Bildschirm erscheint, kann aber von einem Barcode-Lesegerät nicht erkannt werden.

Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Barcodes

Beachten Sie die folgenden Tipps für die Eingabe und Formatierung der Barcodezeichen:

- ☐ Verwenden Sie keine Schattierungen oder besondere Zeichenformatierungen wie z.B. fett, kursiv oder unterstrichen.
- ☐ Drucken Sie Barcodes nur in schwarzweiß.

- ☐ Werden Zeichen gedreht, dürfen nur Rotationswinkel von 90°, 180° und 270° angegeben werden.
- ☐ Deaktivieren Sie alle automatischen Zeichen- und Wortabstandseinstellungen Ihrer Anwendung.
- ☐ Verwenden Sie keine Funktionen in Ihrer Anwendung, die die Größe der Zeichen nur in horizontaler bzw. vertikaler Richtung verändern.
- ☐ Deaktivieren Sie alle automatischen Korrekturfunktionen für Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Abstandseinstellungen usw.
- ☐ Um Barcodes leichter von anderem Text Ihres Dokumentes unterscheiden zu können, aktivieren Sie die Anzeige von Textsymbolen wie z.B. Absatzmarken, Tabstops usw. in Ihrer Anwendung.
- ☐ Da Sonderzeichen wie "Start Bar" und "Stop Bar" bei der Auswahl einer EPSON-Barcode-Schrift hinzugefügt werden, kann der Barcode dann mehr Zeichen als ursprünglich eingegeben enthalten.
- ☐ Verwenden Sie für optimale Ergebnisse nur die im Abschnitt "EPSON Barcode-Schriftspezifikationen" auf Seite C-17 empfohlenen Schriftgrößen für die von Ihnen ausgewählte EPSON -Barcode-Schrift. Nicht alle Barcode-Lesegeräte können Barcodes in anderen Größen ablesen und erkennen.

Hinweis:

Ob ein Barcode-Lesegerät den Barcode erkennen kann, hängt von der Druckdicke sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus, und vergewissern Sie sich, dass der Barcode lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

EPSON Barcode-Schriftspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält weitere Einzelheiten zu den Zeicheneingabespezifikationen für jede EPSON-Barcode-Schrift.

EPSON EAN-8

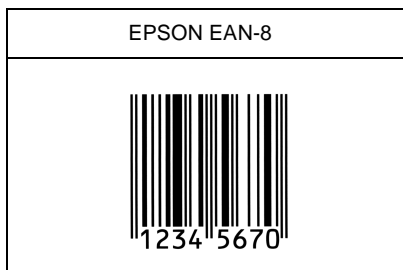
- ☐ EAN-8 ist eine achtstellige gekürzte Version des EAN-Barcode -Standards.
- ☐ Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 7 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 7
Schriftgröße	52 bis 130 Punkte (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 52, 65 (Standard), 97,5 und 130 Punkte.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linker/rechter Rand
- ☐ Start/Stop-Zeichen
- ☐ Trennzeichen
- ☐ Prüfziffer
- ☐ OCR-B

Druckmuster



EPSON EAN-13

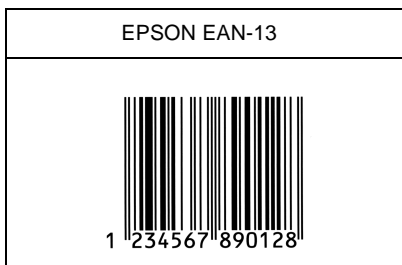
- ☐ EAN-13 ist die 13-stellige Standardversion des EAN-Barcodes .
- ☐ Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12
Schriftgröße	60 bis 150 Punkte (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 Punkte.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linker/rechter Rand
- ☐ Start/Stop-Zeichen
- ☐ Trennzeichen
- ☐ Prüfziffer
- ☐ OCR-B

Druckmuster



EPSON UPC-A

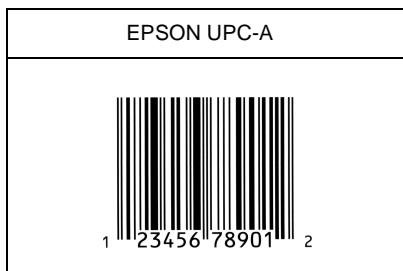
- ☐ UPC-A ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) festgelegte UPC-A-Standard-Barcode.
- ☐ Nur reguläre UPC-Codes werden unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 11
Schriftgröße	60 bis 150 Punkte (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 Punkte.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linker/rechter Rand
- ☐ Start/Stopp-Zeichen
- ☐ Trennzeichen
- ☐ Prüfziffer
- ☐ OCR-B

Druckmuster



EPSON UPC-E

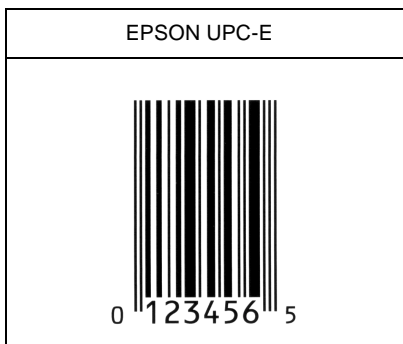
- ☐ UPC-E ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) festgelegte UPC-A-Barcode mit Nullunterdrückung (löscht überflüssige Nullen).

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 6
Schriftgröße	60 bis 150 Punkte (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 Punkte.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linker/rechter Rand
- ☐ Start/Stopp-Zeichen
- ☐ Prüfziffer
- ☐ OCR-B
- ☐ Die Ziffer "0"

Druckmuster



EPSON Code39





- ☐ Es stehen vier Code39-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ☐ In Übereinstimmung mit dem Code39-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepasst. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- ☐ Leerzeichen im Code39-Barcode sollten als Unterstrich " _ " eingegeben werden.
- ☐ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes ausdrucken, trennen Sie die Barcodes mit einem Tabstop oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift und fügen Sie das Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code39-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft sein.

Zeichenart	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) und Symbole (- . Leerzeichen \$ / + %)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	<p>Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 Punkte oder mehr (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 Punkte.</p> <p>Wenn OCR-B verwendet wird: 36 Punkte oder mehr (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 Punkte.</p>

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linke/rechte Ruhezone
- ☐ Prüfziffer
- ☐ Start/Stopp-Zeichen

Druckmuster

EPSON Code39	EPSON Code39 CD
	
EPSON Code39 Num	EPSON Code39 CD Num
 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 S

EPSON Code128

- ☐ Code128-Schriften unterstützen die Codesätze A, B und C. Wird der Codesatz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile verändert, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.
- ☐ In Übereinstimmung mit dem Code128-Standard, wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepasst. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- ☐ Manche Anwendungen löschen automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile oder fassen mehrere Leerzeichen in Tabulatoren zusammen. Barcodes, die Leerzeichen enthalten, werden möglicherweise von solchen Anwendungen nicht korrekt ausgedruckt.
- ☐ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes ausdrucken, trennen Sie die Barcodes mit einem Tabstop oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift und fügen Sie das Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code128-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft sein.

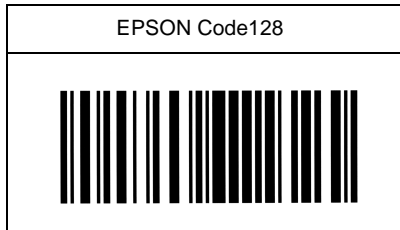
Zeichenart	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95 Zeichen)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	26 bis 104 Punkte (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 Punkte.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linke/rechte Ruhezone
- ☐ Start/Stopp-Zeichen
- ☐ Prüfziffer

- ❑ Codesatzzeichen ändern

Druckmuster



EPSON ITF

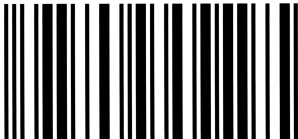



- ❑ Die EPSON ITF-Schriften entsprechen dem US-Standard USS Interleaved 2-of-5.
- ❑ Es stehen vier EPSON ITF-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Interleaved-2-of-5-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepasst. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- ❑ Interleaved 2 of 5 behandelt immer zwei Zeichen als einen Satz. Bei einer ungeraden Zeichenanzahl fügen die EPSON ITF-Schriften automatisch eine 0 am Anfang der Zeichenfolge hinzu.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	<p>Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 Punkte oder mehr (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 Punkte</p> <p>Wenn OCR-B verwendet wird: 36 Punkte oder mehr (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 Punkte.</p>

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linke/rechte Ruhezone
- ☐ Start/Stopp-Zeichen
- ☐ Prüfziffer
- ☐ Die Ziffer "0" (ggf. einer Zeichenkette vorangestellt)

Druckmuster

EPSON ITF	EPSON ITF CD
	
EPSON ITF Num	EPSON ITF CD Num
 0 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 0

EPSON Codabar

- ☐ Es stehen vier Codabar-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.

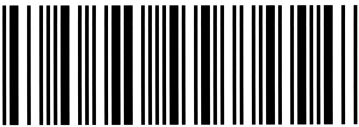

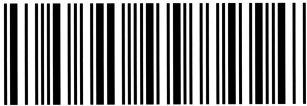
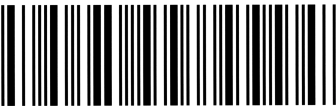
- ☐ In Übereinstimmung mit dem Codabar-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepasst. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- ☐ Wird ein Start- oder Stoppzeichen eingegeben, fügen die Codabar-Schriften automatisch das Komplementärzeichen hinzu.
- ☐ Wird weder ein Start- noch ein Stoppzeichen eingegeben, wird dafür automatisch jeweils der Buchstabe A eingefügt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9) Symbole (- \$: / . +)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 Punkte oder mehr (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 Punkte. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 Punkte oder mehr (unter Windows NT maximal 96 Punkte). Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 Punkte.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ☐ Linke/rechte Ruhezone
- ☐ Start/Stopp-Zeichen (wenn nicht eingegeben)
- ☐ Prüfziffer

Druckmuster

EPSON Codabar	EPSON Codabar CD
	
EPSON Codabar Num	EPSON Codabar CD Num
 A 1 2 3 4 5 6 7 A	 A 1 2 3 4 5 6 7 4 A

Übersicht der SelecType-Menüs

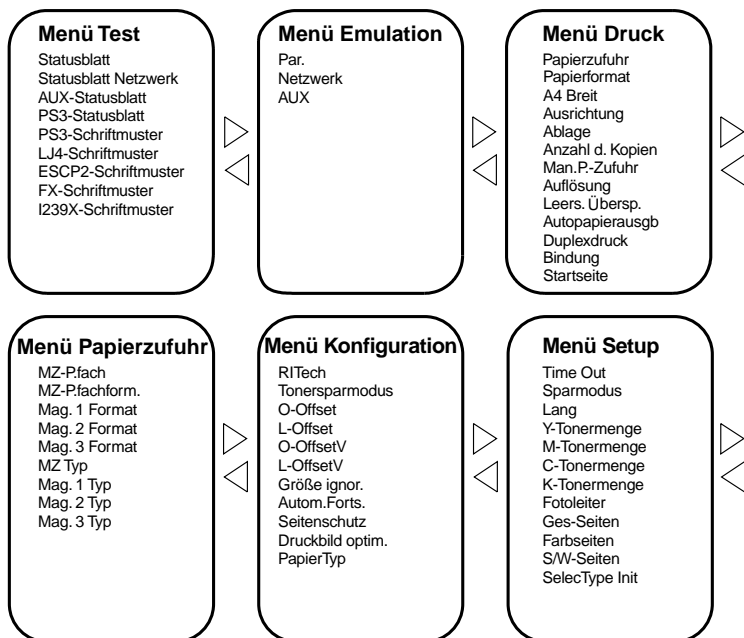
SelecType-Menüs auswählen..... D-2

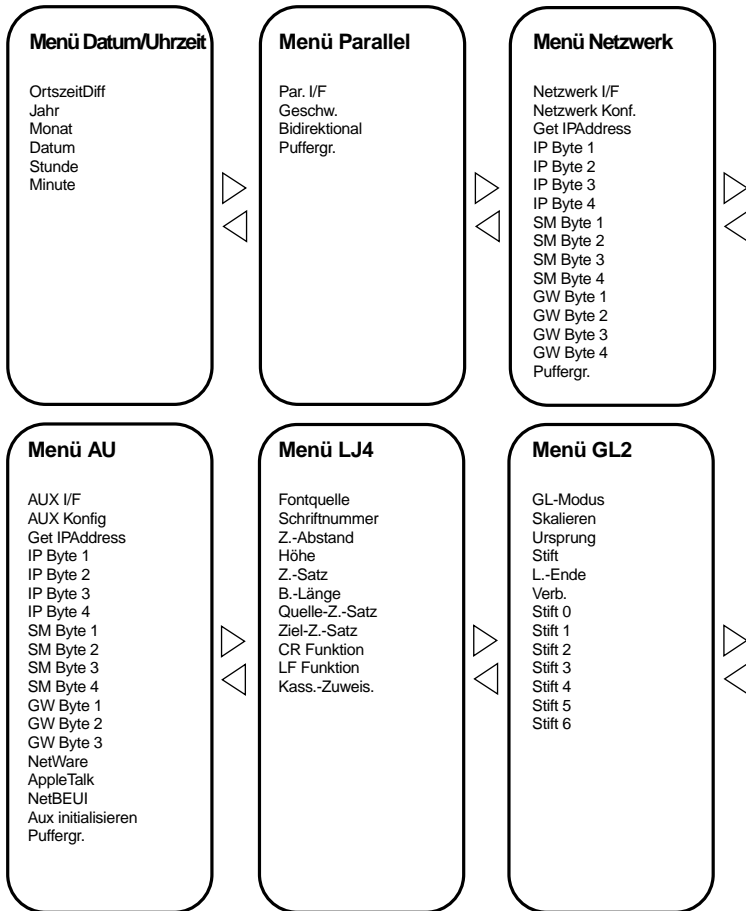
SelectType-Menüs auswählen

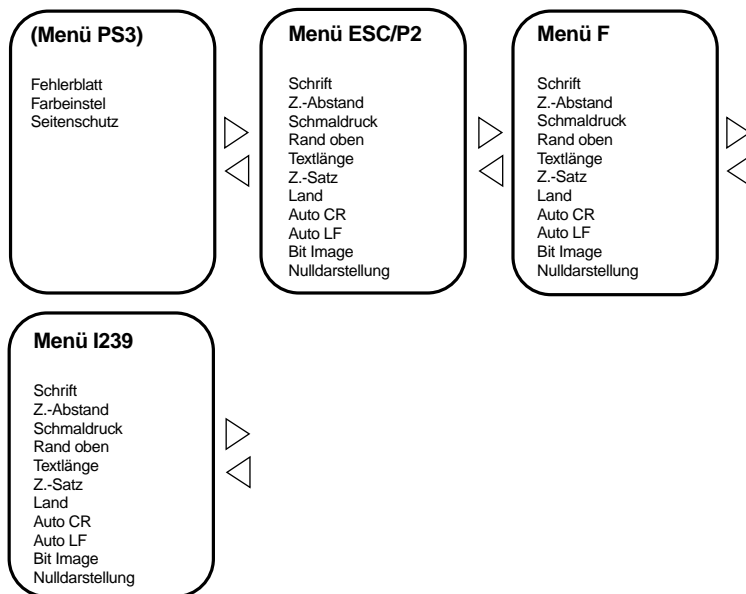
Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der verfügbaren Menüs und Einstellungen für den SelectType-Modus.

TASTE

- ▷ Durch Drücken der Taste Menu wird das nächste Menü angezeigt.
- ◁ Durch Drücken der Tastenkombination Alt + Menu wird das vorherige Menü angezeigt.
- () Menüs nur verfügbar mit Optionen.







Glossar

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Software-Herstellern benutzt.

Auflösung

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Monitor oder Drucker. Die Druckerauflösung wird in der Maßeinheit dpi (Punkte pro Zoll) gemessen, die eines Monitors in ppi (Pixel pro Zoll).

Ausrichtung

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Diese Druckrichtung ist entweder Hochformat, wobei die Seitenhöhe größer ist als die Seitenbreite, oder Querformat, wobei die Seitenbreite größer ist als die Seitenhöhe.

Automatischer Zeilenvorschub

Druckerfunktion, bei der an jeden Wagenrücklaufcode (CR) automatisch auch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt wird.

Bitmap-Schrift

Schrift, bei der die Zeichen in Form einer Punktmatrix dargestellt werden. Bitmap-Schriften werden zur Darstellung auf Monitoren und für Ausdrucke auf Matrixdruckern verwendet. Siehe *Outline-Schrift*.

cpi (Zeichen pro Zoll)

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands bei Schriften mit festem Zeichenabstand .

Download

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

Download-Schrift

Schrift, die extern in den Druckerspeicher geladen wird, z.B. vom Computer aus. Auch Softfont genannt.

dpi

Siehe *Punkte pro Zoll*.

dpi (Punkte pro Zoll)

Maßeinheit zur Festlegung der Druckerauflösung. Je mehr Punkte vorhanden sind, desto höher ist die Auflösung.

Druckeremulation

Verschiedene Steuerbefehle , die die Interpretation und Verarbeitung der vom Computer gesendeten Daten festlegen. Mit Hilfe von Druckeremulationen können andere Druckermodelle, wie z.B. der HP LaserJet 4, emuliert werden.

Druckerresidente Schrift

Schrift, die permanent im Druckerspeicher (ROM) geladen ist.

Druckerspeicher

Siehe *Speicher*.

Druckertreiber

Siehe *Treiber*.

Emulation

Siehe *Druckeremulation*.

Entwicklertrommel

Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild erstellt und auf Papier gebracht wird.

Fester Zeichenabstand

Bezeichnet den Zeichenabstand bei einer Schrift, bei der die Breite der Zeichen fest ist (anders als bei Proportionalabstand). Bei Schriften mit festem Zeichenabstand nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. *l*, den gleichen Platz ein wie breite Buchstaben, z.B. *M*.

Fotoleiter

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Drucktrommel enthält.

Halbton

Verfahren zur Darstellung eines Graustufenbilds, das aus Punktmustern besteht. Je nach Punktdichte werden innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Flächen erzeugt. Ein Verfahren, das bei Fotografien in Zeitungen sehr verbreitet ist.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

Initialisierung

Setzt den Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurück.

Outline-Schrift

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften ermöglichen das Ändern verschiedener Attribute, wie z.B. Größe und Ausrichtung. Wird auch als skalierbare Schrift bezeichnet.

PCL

In Drucker der LaserJet®-Baureihe von Hewlett-Packard® eingebaute Befehlssprache.

Proportionalschrift

Schrift mit variablem Zeichenabstand, je nach Breite des jeweiligen Zeichens. Bei Proportionalschrift nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. *l*, weniger Platz ein als breite Buchstaben, z.B. *M*.

Punktgröße

Die Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom obersten Rand des größten Zeichens bis zum untersten Rand des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typographische Einheit und entspricht 1/72".

Querformat

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so dass die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich.

RAM

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h., sie gehen bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Drucker verloren.

RI Tech

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefranzte" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

ROM

Abkürzung für Read Only Memory. Teil des Druckerspeichers, der permanent ist. Im ROM werden die Informationen zur Steuerung des Druckerbetriebs sowie die residenten Schriften gespeichert.

Sans Serif-Schrift

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Schriften ohne Serifen wirken schlicht und sachlich und werden häufig in Überschriften verwendet (Beispiel: Helvetica).

Schnittstelle

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt Daten bitweise.

Schrift

Sammlung von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild einheitlich sind.

Schriftfamilie

Gesamtheit aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben.

Schriftteilung (Pitch)

Maßeinheit zur Festlegung der Zeichenbreite (cpi = Zeichen pro Zoll) bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

Serifenschrift

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Serifen sind kleine Abschlussstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen. Serifenschriften gelten als gut lesbar, und werden in Publikationen oft für Fließtext verwendet (Beispiel: Times).

Skalierbare Schrift

Siehe *Outline-Schrift*.

Speicher

Teil der Druckerelektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Informationen vom Computer an den Drucker (z.B. Download-Schriften) werden temporär zwischengespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

Standardeinstellungen

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

Statusblatt

Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

Symbolzeichensatz

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen), die in einer Schriftart verwendet werden. Den Symbolen werden bestimmte Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

Treiber

Teil eines Anwendungsprogramms, das die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt. Wird auch als Druckertreiber bezeichnet.

TrueType

Format für Outline-Schriften, das gemeinsam von den Firmen Apple® und Microsoft entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die problemlos zur Darstellung am Monitor oder auf dem Drucker verwendet werden können.

Zeichensatz

Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

zurücksetzen

Löscht den Druckerspeicher und laufende Druckaufträge.

Index

Numerics

- 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W
 - deinstallieren, 5-4
 - Information, 5-2
 - installieren, 5-2
 - Spezifikationen, A-22
- 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin
 - deinstallieren, 5-5
 - Handhabungshinweise, 5-6
 - Information, 5-4
 - installieren, 5-5
 - Spezifikationen, A-22

A

- Adobe PostScript 3 ROM-Modul
 - deinstallieren, 5-38
 - Information, 5-33
 - installieren, 5-33

B

- Bedienfeld
 - Anzeigen, 4-3
 - LCD-Display, 4-2
 - Schnellzugriffsmodus, 4-7
 - SelecType, 4-9
 - Tasten, 4-4
 - über, 4-2
- Briefumschläge
 - einlegen, 2-26
 - Spezifikationen, A-4
 - Treibereinstellungen, 2-26
 - verwenden, 2-25

D

- Deinstallieren
 - 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin A3W, 5-4
 - 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin, 5-5
- Adobe PostScript 3 ROM-Modul, 5-38
- Duplex-Einheit, 5-19
- Festplatte, 5-26
- Large-Capacity-Papiermagazin, 5-12
- Schnittstellenkarten, 5-42
- Speichermodule, 5-32
- Drucker
 - aufstellen, 6-22
 - reinigen, 6-18
 - Spezifikationen, A-9
 - Teile, 1-2
 - Treiber, 1-6
 - Verbrauchsmaterialien, 1-5
 - verfügbare Optionen, 1-4
 - zurücksetzen, 7-47
- Druckgeschwindigkeit, A-6, A-6
- Duplex-Einheit
 - deinstallieren, 5-19
 - Information, 5-13
 - installieren, 5-14
 - Spezifikationen, A-24
 - Treibereinstellungen, 3-13

E

- EPSON-Barcode-Schriften
 - drucken, C-12
 - eingeben, C-15
 - formatieren, C-15
 - installieren, C-11
 - Spezifikationen, C-17
 - Systemvoraussetzungen, C-10
 - über, C-9

- EPSON Color Laser Coated Paper,
 - Spezifikationen, A-5
- EPSON Color Laser Paper,
 - Spezifikationen, A-4
- EPSON Color Laser Transparencies,
 - Spezifikationen, A-5
- EPSON Status Monitor 3
 - aufrufen, 3-19
 - Druckerstatus, 3-21
 - Information, 3-19
 - Meldungsfeld Statuswarnung, 3-27
 - Überwachungsoptionen, 3-25
 - Überwachung stoppen, 3-28
- Etiketten
 - Spezifikationen, A-4
 - Treibereinstellungen, 2-27
 - verwenden, 2-27

F

- Fehlerbehebung
 - Ausdruck, 7-24
 - Druckerbetrieb, 7-22
 - Druckqualität, 7-26
 - Fehlermeldungen, 7-36
 - Nachrichten im LCD-Display, 7-36
 - Papier, 7-35
 - Papierstaus, 7-2
 - Speicher, 7-32
 - wo Sie Hilfe erhalten, 7-48
- Festplatte
 - deinstallieren, 5-26
 - Information, 5-20
 - installieren, 5-20
 - neu formatieren, 5-25
- Folien
 - einlegen, 2-25
 - Einstellungen, 2-24
 - verwenden, 2-24
- Fotoleiter
 - austauschen, 6-11
 - Handhabungshinweise, 6-10
 - Spezifikationen, A-26

H

- Handbücher
 - Anleitung zum Auspacken, 1
 - Benutzerhandbuch, 1
 - Handbuch für Administratoren, 1
 - Installationshandbuch, 1
 - Kurzinfo, 1

I

- IEEE 1394-Schnittstelle,
 - Spezifikationen, A-25
- Installieren
 - 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin
 - A3W, 5-2
 - 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin, 5-5
 - Adobe PostScript 3 ROM-Modul,
 - 5-33
 - Duplex-Einheit, 5-14
 - Festplatte, 5-20
 - Large-Capacity-Papiermagazin, 5-7
 - Schnittstellenkarten, 5-39
 - Speichermodule, 5-28

L

- Large-Capacity-Papiermagazin
 - deinstallieren, 5-12
 - Handhabungshinweise, 5-6
 - Information, 5-5
 - installieren, 5-7
 - Spezifikationen, A-23

O

- Optionen
 - 250-Blatt-Zusatzpapiermagazin
 - A3W, 5-2
 - 500-Blatt-Zusatzpapiermagazin, 5-4
 - Adobe PostScript 3 ROM-Modul,
 - 5-33
 - Duplex-Einheit, 5-13
 - Festplatte, 5-20
 - Large-Capacity-Papiermagazin, 5-5

Schnittstellenkarten, 5-39
Speichermodule, 5-27

P

Papier

Druckbereich, A-6
spezielle EPSON-Druckmedien, 2-2
Spezifikationen, A-3
ungeeignetes, 2-5
unterstützte Druckmedien, A-2

Papierablagen

auswählen, 2-14
Face-down-Papierablage, 2-12
Face-up-Papierablage, 2-13
Information, 2-12

Papier einlegen

Briefumschläge, 2-26
Folien, 2-25
manuell, 2-10
MZ-Papierfach, 2-15
Nichtstandard-Papierformate, 2-29
Papiermagazine, 2-18

Papierstaus

Abdeckung der Wechseleinheit der
Duplex-Einheit, 7-17
Ausgabewegabdeckung, 7-7
Fehlermeldungen, 7-2
Fixiereinheit, 7-9
Haupteinheit der Duplex-Einheit,
7-19
Hinweise zur Beseitigung, 7-4
Large-Capacity-Papiermagazin,
7-16
MZ-Papierfach, 7-6
Papiermagazine, 7-4, 7-14
Papierwegeinheit, 7-11

Papierzufuhr

250-Blatt-Zusatzpapiermagazin
A3W, 2-7
500-Blatt-Zusatzpapiermagazin, 2-8
auswählen, 2-9
für EPSON Color Laser Coated
Paper, 2-23
für EPSON Color Laser Paper, 2-22

für EPSON Color Laser
Transparencies, 2-24
Large-Capacity-Papiermagazin, 2-8
MZ-Papierfach, 2-6
Standardmagazin, 2-7
Parallele Schnittstelle
ECP-Modus, A-20
Spezifikationen, A-13

R

RITech, 1-7

S

Schnellzugriffsmodus

Schnellzugriffsmodus 1, 4-7
Schnellzugriffsmodus 2, 4-8

Schnittstellenkarten

deinstallieren, 5-42
Information, 5-39
installieren, 5-39

Schriften

auswählen, C-7
Bildschirm, C-2
Drucker, C-2
EPSON-Barcode-Schriften, C-9
herunterladen, C-8
hinzufügen, C-7
verfügbar, C-3

Schweres Papier

Spezifikationen, A-4
Treibereinstellungen, 2-28

Selectype

Menü-Übersicht, 4-11
verwenden, 4-10
Verwendungsmöglichkeiten, 4-9

Sicherheit

Handbuch-Konventionen, 4
Vorsichtsmaßnahmen, 1

Speichermodule

deinstallieren, 5-32
Information, 5-27
installieren, 5-28
Spezifikationen, A-24

Spezielle EPSON-Druckmedien
 EPSON Color Laser Coated Paper,
 2-3
 EPSON Color Laser Paper, 2-2
 EPSON Color Laser
 Transparencies, 2-2
 Symbolzeichensätze
 Einführung, B-2
 EPSON GL/2-Emulation, B-34
 ESC/P2-Emulation, B-26
 FX-Modus, B-26
 l239X-Emulation, B-34
 internationale Zeichensätze, B-33
 ISO-Symbolzeichensatz, B-24
 LJ4-Emulation, B-3

T

Tonerauffangbehälter
 austauschen, 6-16
 Handhabungshinweise, 6-15
 Spezifikationen, A-26
 Tonerkassetten
 austauschen, 6-5
 Handhabungshinweise, 6-5
 Spezifikationen, A-25
 Transferspannung, 6-24
 Transport des Druckers
 über eine größere Entfernung, 6-19
 über eine kürzere Entfernung, 6-19
 Treiber
 aufrufen, 3-3
 automatische Einstellung, 3-4
 benutzerdefinierte Einstellungen,
 3-7
 benutzerdefinierte Einstellungen
 speichern, 3-9
 Information, 3-2
 vordefinierte Einstellungen, 3-5

V

Verbrauchsmaterialien
 Fotoleiter, 6-10
 Hinweise zum Austauschen, 6-2
 Meldungen zum Austauschen, 6-3
 Tonerauffangbehälter, 6-15
 Tonerkassetten, 6-4
 Vorsichtsmaßnahmen
 während des Betriebs, 1

W

Wasserzeichen, 3-13

Z

Zurücksetzen des Druckers, 7-47